

Geschäftsbericht
Cosmos
Lebensversicherungs-AG

COSMOS DIREKT 

cosmosdirekt.de

2021

Kennzahlen der letzten drei Geschäftsjahre

		2021	Veränderung zum Vorjahr in %	2020	2019
Beiträge					
gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	2.176,0	2,96	2.113,5	2.005,0
Neuzugang¹					
APE ²	Mio. €	172,9	-3,54	179,2	160,2
Einmalbeitrag	Mio. €	1.028,5	9,23	941,6	810,3
laufender Jahresbeitrag	Mio. €	70,0	-17,67	85,1	79,2
Versicherungsbestand¹					
Versicherungssumme	Mio. €	103.231,3	-1,94	105.274,3	107.476,2
laufender Jahresbeitrag	Mio. €	1.131,5	-2,85	1.164,7	1.185,9
Kapitalanlagen					
Bestand	Mio. €	16.784,0	6,07	15.822,9	15.040,4
Nettoergebnis ³	Mio. €	495,8	14,65	432,4	438,0
Nettoverzinsung (in %)³		3,5		3,2	3,4
Eigenkapital (nach Gewinnausschüttung)	Mio. €	171,2		171,2	171,2
Jahresüberschuss⁴	Mio. €	47,8		54,8	48,8

¹ selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft
² laufender Beitrag zzgl. 10% der Einmalbeiträge
³ ohne Fondsgebundene Versicherungen (Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice)n
⁴ vor Gewinnabführung und Einstellung in Gewinnrücklagen

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen und Texten Rundungsdifferenzen auftreten.

Inhalt

Aufsichtsrat.....	4
Vorstand.....	5
Bericht des Aufsichtsrats	6
Lagebericht	8
Wichtige Ereignisse.....	9
Gesamtwirtschaftliche Lage.....	12
Finanzmärkte	13
Versicherungswirtschaft.....	14
Geschäftsmodell und Unternehmensphilosophie	17
Geschäftsentwicklung der Cosmos Lebensversicherungs-AG	20
Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.....	24
Chancenbericht	25
Risiken der zukünftigen Entwicklung und deren Steuerung.....	27
Ausblick.....	48
Sonstiges	51
Versicherungsarten.....	52
Jahresabschluss 2021	56
Jahresbilanz zum 31. Dezember 2021 - Aktiva.....	57
Jahresbilanz zum 31. Dezember 2021 - Passiva	59
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021	62
Anhang	65
Allgemeine Angaben.....	66
Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden.....	67
Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva	77
Erläuterungen zur Bilanz – Passiva	121
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	125
Sonstige Angaben	128
Anlage zum Anhang.....	131
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	132
Bestätigungsvermerk	240
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	241

Aufsichtsrat

Giovanni Liverani

Vorsitzender

Vorsitzender des Vorstands der Generali Deutschland AG
Chief Executive Officer of Generali Deutschland AG

Dr. Robert Wehn

stellvertretender Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der Generali Deutschland AG, Arbeitsdirektor
Chief HR Officer of Generali Deutschland AG

Francesco Ranut

Head of Strategy Transformation and One Company Performance of Generali Deutschland AG

Dr. Rainer Sommer

Mitglied des Vorstands der Generali Deutschland AG
Chief Operating Officer of Generali Deutschland AG

Vorstand

Benedikt Kalteier

Vorsitzender des Vorstands

Unternehmenskommunikation, Unternehmensstrategie & -entwicklung, Recht, Revision, Strategisches Markenmanagement

Christoph Gloeckner

Kunden- & Vertriebservice, Betriebsorganisation/Prozessoptimierung, IT, Personal, Vertrieb, Zentrale Dienste, Leistungs- & Risikoprüfung, Compliance, Geldwäsche-Prävention

Stefan Lehmann

Finanzen

bis 31.12.2021

Milan Novotný

Finanzen

seit 1.1.2022

Ulrich Ostholt

Investment (Kapitalanlagen)

Uli Rothaufe

Aktuarielle/Versicherungsmathematische Funktion, Risikomanagement Lebensversicherung, Produktmanagement/Produktentwicklung, Rückversicherung Leben
erneute Bestellung bis zum Ablauf des 31. Dezember 2024 - vorbehaltlich der Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung der Gesellschaft während des Geschäftsjahres laufend überwacht. Er wurde durch vierteljährliche, schriftliche Berichterstattungen des Vorstands über die Geschäftsentwicklung sowie über wesentliche Vorgänge unterrichtet und trat darüber hinaus zu zwei ordentlichen Sitzungen zusammen. Der Vorstand berichtete in diesen Sitzungen des Gremiums und stand für Rückfragen und ausführliche Erörterungen im Plenum sowie im seit dem 1. Januar 2022 eingerichteten Prüfungsausschuss zur Verfügung.

Dem Aufsichtsrat hat der Erläuterungsbericht des verantwortlichen Aktuars vorgelegen. In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats wurde der Bericht vom verantwortlichen Aktuar dargelegt und vom Aufsichtsrat eingehend erörtert. Aus der umfassenden Prüfung ergaben sich für den Aufsichtsrat keine Einwände gegen den Erläuterungsbericht.

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 der Cosmos Lebensversicherungs-AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Alle Aufsichtsratsmitglieder haben die Berichte des Abschlussprüfers unverzüglich erhalten.

Der Jahresabschluss mit Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 sowie die Berichte des Abschlussprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts wurden dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt. In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats wurden die Berichte vom Wirtschaftsprüfer erläutert und eingehend erörtert. Auch der Prüfungsausschuss, der den Jahresabschluss, den Lagebericht sowie auch die wichtigen Abschluss Sachverhalte zuvor bereits mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer diskutiert hatte, erstattete dem Aufsichtsrat in der Bilanzsitzung Bericht. Aus der umfassenden Prüfung der Berichte und des Jahresabschlusses ergaben sich für den Aufsichtsrat keine Einwände. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021. Der Jahresabschluss ist somit gemäß § 172 AktG festgestellt.

In seiner Sitzung vom 25. November 2021 beschloss der Aufsichtsrat die Einrichtung eines Prüfungsausschusses mit Wirkung ab dem 1. Januar 2022 und wählte jeweils ebenfalls mit Wirkung ab dem 1. Januar 2022 Herrn Dr. Robert Wehn zum Vorsitzenden, Herrn Francesco Ranut zum stellvertretenden Vorsitzenden sowie Herrn Dr. Rainer Sommer zum Mitglied des Prüfungsausschusses.

Herr Stefan Lehmann hat sein Mandat als Mitglied des Vorstands der Cosmos Lebensversicherungs-AG mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2021 niedergelegt. Der Aufsichtsrat spricht Herrn Stefan Lehmann seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Im schriftlichen Verfahren beschloss der Aufsichtsrat am 22. Dezember 2021 die Bestellung von Herrn Milan Novotný zum Mitglied des Vorstands der Cosmos Lebensversicherungs-AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum Ablauf des 31. Dezember 2024. Ebenfalls am 22. Dezember 2021 beschloss der Aufsichtsrat – vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht - die erneute Bestellung von Herrn Uli Rothaufe zum Mitglied des Vorstands der Cosmos Lebensversicherungs-AG bis zum Ablauf des 31. Dezember 2024.

München, den 23. Februar 2022

Der Aufsichtsrat

Giovanni Liverani

Vorsitzender

Dr. Robert Wehn

Francesco Ranut

Dr. Rainer Sommer

stellvertretender Vorsitzender

_____ Lagebericht

Wichtige Ereignisse

Deutliche Steigerung der Kundenbegeisterung

Bei unserer Transformation zum Lifetime Partner steht der Kunde im Mittelpunkt all unseres unternehmerischen Handelns. Dazu entwickeln wir unser etabliertes Instrument zur Messung der Kundenstimmen konsequent weiter. Mit dem Net-Promoter-System (NPS) messen wir tagesaktuell die Kundenbegeisterung in relevanten Messpunkten. So können wir umgehend auf unsere Kundenfeedbacks reagieren und unseren Service jeden Tag weiter verbessern. Der Index ist eines der zentralen Steuerungselemente des Unternehmens – seit dem Jahr 2015 werden Kundenstimmen transparent auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Wie in den Vorjahren konnten wir im abgelaufenen Geschäftsjahr den NPS-Wert an allen Touchpoints erneut deutlich steigern. Die Ergebnisse bestätigen unseren erfolgreichen Umbau und unsere Ausrichtung der Kundenberatung auf das „Kümmerer-Prinzip“ sowie auch die weitere Vereinfachung der Online-Prozesse. Dabei werden die Kunden möglichst schon im ersten Kontakt umfassend und abschließend beraten beziehungsweise deren Anliegen gelöst. Das positive Kundenfeedback bestärkt uns, in Richtung Kundenservice der Zukunft sowie im Zusammenspiel mit unserem Online-Auftritt richtig aufgestellt zu sein.

Generali-Nothilfefonds

Die Generali hat im Lichte der Flutkatastrophe im Sommer 2021 einen Nothilfefonds ins Leben gerufen, um ein konkretes Hilfsangebot im Zeichen der Solidarität mit den Betroffenen zu schaffen. Insgesamt leistete die Generali in Deutschland 500.000 Euro Soforthilfe für von den Flutereignissen betroffene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Geschäfts- und THSN-Kooperationspartner (The Human Safety Net). Davon stammten rund 175.000 Euro aus Arbeitszeit- und Gehaltsspenden der Mitarbeiter.

Smart Working Modell der Generali in Deutschland

Mobiles Arbeiten soll auch nach der Covid-19-Pandemie ein fester Bestandteil des Arbeitslebens der Generali in Deutschland bleiben. Das neue Smart Working Modell verknüpft das Beste aus der physischen und digitalen Arbeitswelt und führt so zu einer Triple-Win-Situation:

Für die Mitarbeitenden ergeben sich zahlreiche Vorteile: Sie sparen zum Teil lange Anfahrtswege zum Büro und gewinnen so mehr Zeit für ihre Familie und eine bessere Work-Life-Balance. Dadurch, dass auch weniger Dienstreisen erforderlich sind, ergeben sich zudem auch mehr berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Das Unternehmen kann auf einen Teil der bisher zur Verfügung gestellten Büroflächen verzichten und so Kosten reduzieren. Das Smart Working Modell trägt außerdem zu einer hohen Arbeitgeberattraktivität bei, was der Generali bei der Gewinnung neuer Mitarbeiter zugutekommt.

Im Sinne der Nachhaltigkeit profitieren auch Umwelt und die nachfolgenden Generationen, denn die Generali kann ihren ökologischen Fußabdruck reduzieren und besser dazu beitragen, ihre Ziele der CO₂-Emission zu erreichen.

Umsetzung der regulatorischen Anforderungen aus EU-Taxonomie und Transparenz-Verordnung

Die Generali in Deutschland hat im August 2021 ein Ressort- und unternehmensübergreifendes Konzernprojekt begonnen, welches die wesentlichen regulatorischen Anforderungen aus der Taxonomie- und Transparenz-Verordnung sowie die fachlich damit verbundenen Schnittstellenthemen (beispielsweise der EU-Versicherungsvertriebsrichtlinie (Insurance Distribution Directive, kurz: IDD) und anderer aktualisierter EU-Richtlinien) bündelt. Damit reagiert die Generali in Deutschland auf die entsprechende regulatorische

Vorgabe der EU-Kommission zur Erreichung der Pariser Klimaziele bzw. der Anforderung zur Offenlegung von Informationen zum nachhaltigen wirtschaftlichen Handeln.

2021 lag der Fokus auf den Offenlegungspflichten im Rahmen der Jahresberichterstattung und der (vor-) vertraglichen Information von Kunden und Vertriebspartner. Ab 2022 plant die Generali in Deutschland, mit ihren Produkten, Services und ihrem wirtschaftlichen Handeln einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der sechs definierten Klimaziele der Taxonomie-Verordnung zu erbringen, indem sie unter anderem die Umsetzung einheitlicher und marktkonformer Kriterien für die Klassifizierung von Taxonomie-konformen Versicherungsprodukten vorantreibt.

Mit „Mission Green“ setzt Generali starke Akzente als Vorreiter bei der Bewältigung großer sozialer und ökologischer Herausforderungen

Unabhängig von den regulatorischen Anforderungen hat sich die Generali in Deutschland mit „Mission Green“ drei klare und anspruchsvolle Ziele im Umgang mit Umwelt- und Klimaschutz gesetzt:

1. Ein zu 100 Prozent umweltfreundliches Betriebsmodell
2. 100 Prozent nachhaltige Produkte und Services
3. Eine zu 100 Prozent umweltfreundliche Unternehmenskultur

Dies bedeutet, dass das gesamte Handeln der Generali in Deutschland perspektivisch zu 100 Prozent umweltfreundlich ausgerichtet sein soll. Die Generali will den Großteil der Maßnahmen zur Umsetzung der Mission Green bereits bis 2025 umsetzen. Der Transformationsprozess bei den Investments folgt der Selbstverpflichtung als Mitglied der Net Zero Asset Owner Alliance und wird bis 2050 umgesetzt.

Die Verringerung des Treibhausgas-Ausstoßes hat oberste Priorität bei den Maßnahmen. Bereits seit einigen Jahren arbeitet die Generali in Deutschland erfolgreich daran, ihre Treibhausgas-Emissionen aus dem operativen Geschäftsbetrieb kontinuierlich zu reduzieren. So konnte bis 2019 im Vergleich zum Bezugsjahr 2013 eine Einsparung von mehr als 40% realisiert werden. Bis zum Jahr 2025 soll eine Reduktion der Emissionen um weitere 25% zum Bezugsjahr 2019 erfolgen. Dort, wo das Unternehmen die Treibhausgas-Emissionen nicht gänzlich vermeiden oder reduzieren kann, setzt die Generali ab 2021 auf ein zukunftsweisendes Modell. Es erfolgt eine CO₂-Kompensation gemäß international anerkannter Standards durch die Aufforstung von heimischen Mischwäldern über den DEUTIM CO₂-Speicher Platin.

Im Investmentprozess wird Generali die Einbeziehung von ökologischen Kriterien weiter ausweiten und im Rahmen von neuen Investitionen den Anteil von Kohlenstoff-Anlagen deutlich senken. Als Mitglied der Net Zero Asset Owner Alliance hat sich die internationale Generali Group zu einem vollständig Treibhausgas-freien Anlageportfolio bis 2050 verpflichtet. Darüber hinaus werden Environment Social Governance (ESG)-Aspekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette bis 2025 erarbeitet und umgesetzt.

Generali Deutschland AG gibt Veränderungen im Vorstandsteam bekannt

Die Generali Deutschland AG gibt Veränderungen im Vorstandsteam bekannt, die zum 1. Januar 2022 wirksam wurden. Damit optimiert sie ihre aktuelle Aufstellung, um so die ehrgeizigen Ziele einer Strategie des profitablen Wachstums im deutschen Markt zu erreichen und ihre Marktanteile deutlich auszubauen.

Stefan Lehmann (49), bis 31. Dezember 2021 Chief Financial Officer der Generali Deutschland AG, übernahm ab 1. Januar 2022 die Position des Chief Business Officer Exclusive im Vorstand der Generali Deutschland AG. In dieser Funktion wird er die jahrzehntelange erfolgreiche und exklusive Partnerschaft mit der Deutschen Vermögensberatung weiter verstärken und auf das nächste Wachstumsniveau führen. Lehmann, der seit 2004 in verschiedenen Führungspositionen für die Generali in Deutschland tätig ist, wurde bereits 2017 zum Chief Financial Officer der Generali Deutschland AG berufen.

Lehmann folgte auf Christoph Schmallenbach (59), der bis 31. Dezember 2021 Chief Business Officer Exclusive war. Schmallenbach wird seine ausgewiesene Versicherungsexpertise im Rahmen einer wichtigen Aufgabe in der Generali Group außerhalb von Deutschland auch weiterhin zum Wohl der Gruppe einbringen.

Neuer Chief Financial Officer wurde Milan Novotný (44), der seit 2017 Chief Risk Officer bei der Generali Deutschland AG ist. Er ist 2002 in die Generali Group eingetreten und wurde nach verschiedenen Stationen Chief Risk Officer bei der Generali CEE Holding in Prag, bevor er nach Deutschland kam.

Katrin Gruber (53), bis 31. Dezember 2021 Head of Controlling und Mitglied des Country Risk Committees sowie langjähriges Mitglied des Country Top Leadership Teams, wurde als neue Chief Risk Officer in den Vorstand der Generali Deutschland AG berufen. Sie ist seit 2004 in verschiedenen Führungspositionen im Finanzbereich, zuletzt im Controlling, für die Generali Deutschland AG tätig.

Gesamtwirtschaftliche Lage

Die gesamtwirtschaftliche Lage war im Jahr 2021 erneut stark von der Covid-19-Pandemie gekennzeichnet. In Deutschland verzögerten nach 2020 erneut Pandemiewellen um den Jahreswechsel 2020/21 als auch im Frühjahr 2021 die wirtschaftliche Erholung. Eine enorme Steigerung des Infektionsgeschehens war zudem zum Jahresende 2021 zu beobachten und eine neue Mutation (Omikron) erhöhte zusätzlich die Risiken: Entsprechend ging die gesamtwirtschaftliche Wertschöpfung zu Beginn des Jahres zurück, konnte im 2. und 3. Quartal mit Zuwachsraten von 2,0% bzw. 1,7% gegenüber dem Vorquartal aber wieder zulegen. Mit dieser Erholung stieg auch die Erwerbstätigkeit in Deutschland. Sie fiel im November 2021 um 0,8% höher aus als im entsprechenden Vorjahresmonat, lag damit aber immer noch 0,7% unter dem Februar 2020, dem Monat vor Beginn der Corona-Krise in Deutschland. Allerdings behinderten insbesondere im verarbeitenden Gewerbe Lieferengpässe bei Vorprodukten einen kräftigeren Anstieg. Diese waren die Folge von Kapazitätsengpässen im Seeverkehr, aber auch teilweise gestörter Lieferketten aufgrund starker Covid-19-Ausbrüche in Asien. Der Mangel an Halbleitern hat sich vor allem für die Autoindustrie als beschränkender Faktor herausgestellt.

Weltweit stieß die kräftige Nachfrage auf ein zeitweise reduziertes Angebot – mit der Folge teilweise erheblich steigender Rohstoffpreise. Auch legten die Rohölnotierungen und Gaspreise merklich zu. Dies schlug sich einerseits in deutlich gestiegenen Erzeugerpreisen gewerblicher Produkte nieder, die im November 2021 in Deutschland um 19,2% höher ausfielen als im November 2020. Andererseits erhöhten sich auch die Verbraucherpreise deutlich. Ihr Anstieg lag im Dezember 2021 auf Basis des harmonisierten Verbraucherpreisindex bei 5,7% (auf Basis des nationalen Index bei 5,3%) gegenüber dem Vorjahresmonat. Vor allem Energieprodukte lagen kräftig über dem Durchschnitt. Ohne Berücksichtigung der Energie hätte die nationale Inflationsrate im November 2021 lediglich bei 3,4% gelegen. Nicht nur in Deutschland stiegen die Inflationsraten signifikant. Auch im Euroraum beschleunigte sich die Preissteigerungsrate im Dezember auf 5,0%, wobei die Kerninflationsrate (ohne die Komponenten Energie, unverarbeitete Nahrungsmittel, Alkohol und Tabak) 2,7% erreichte.

Die ansteigenden Inflationsraten haben weltweit eine Diskussion über den angemessenen Kurs der jeweiligen Notenbanken ausgelöst. Die Geldpolitik ist dabei in einer besonders schwierigen Lage, weil sich Nachholeffekte aus den Corona-Lockdowns mit Kapazitätsengpässen und Energiepreissteigerungen mischen, auf die die Geldpolitik nur bedingt Einfluss hat. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat ihre Leitzinsen unverändert belassen. Die Ankäufe von Wertpapieren im Rahmen des APP (Asset Purchase Programme) wurden in einem monatlichen Umfang von 20 Mrd. € fortgesetzt. Jedoch wurden die Ankäufe im Rahmen des sogenannten PEPP (Pandemic Emergency Purchase Programme) zuletzt gegenüber dem 2. und 3. Quartal des letzten Jahres moderat reduziert. Darüber hinaus hat die EZB in einer Überarbeitung ihrer geldpolitischen Strategie ihr Inflationsziel symmetrisch gestaltet. Auch die US-amerikanische Notenbank (Fed) hat ihre Leitzinsen unverändert belassen, aber begonnen ihre Wertpapierankäufe schrittweise zu reduzieren. Insgesamt betrug das Wachstum der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung für Deutschland im Jahr 2021 2,7% bei einer Inflationsrate von 3,2%. In Euroraum dürfte das Wachstum 5,2% und die Inflation 2,6% betragen.

Finanzmärkte

Die Entwicklung an den Finanzmärkten wurde im vergangenen Jahr maßgeblich durch die Covid-19-Pandemie bestimmt. Während die Stimmung zu Beginn des Jahres noch aufwärtsgerichtet war, änderte sich dies mit dem Überschwappen der Pandemie erst nach Europa und dann nach Amerika schlagartig. Darüber hinaus wurde das Marktgeschehen von Unsicherheiten sowohl im Vorfeld als auch im Nachgang der US-Präsidentchaftswahlen sowie vom Auf und Ab bei den Brexit-Verhandlungen geprägt.

Die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen notierte das gesamte Jahr über deutlich im negativen Bereich. Angesichts der schweren globalen Rezession weiteten die Notenbanken ihre geldpolitischen Unterstützungsmaßnahmen im Jahresverlauf nochmals aus. Im Euroraum trug insbesondere das PEPP der EZB zu niedrigen Renditen sowie einer fortgesetzten Einengung der Renditedifferenzen von Staatsanleihen der Länder des Euroraums in einem wirtschaftlich angespannten Umfeld bei. Die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen Anfang März fiel auf ein Rekordtief von -0,84% und beendete das Jahr bei -0,58%.

Unter diesen Bedingungen war die Entwicklung an den Aktienmärkten von starken Schwankungen gekennzeichnet: So fiel beispielsweise der DAX zu Beginn der Pandemie um fast 40% von seinem zuvor erreichten Jahreshoch zurück. Über das Jahr erholten sich die Märkte auf beiden Seiten des Atlantiks wieder, zuletzt kräftig befördert von Nachrichten über die erfolgreiche Entwicklung von Covid-19-Impfstoffen. Allerdings blieb die Entwicklung im Euroraum hinter der in den USA zurück, wo die Wirtschaftsaktivität in einem geringeren Ausmaß durch „Lockdown“-Maßnahmen beeinträchtigt wurde. Der US-Aktienmarkt legte über das Jahr um 16,3% zu, der europäische Markt zeigte sich mit einem Verlust von -2,7% deutlich schwächer. In dieser Konstellation gewann der Euro über das Jahr deutlich an Wert gegenüber dem US-Dollar.

Versicherungswirtschaft

Wir rechnen für das Jahr 2021 trotz der anhaltenden Covid-19-Pandemie mit einer stabilen Geschäftsentwicklung der deutschen Versicherungswirtschaft, die sich in einer Steigerung der gesamten Beitragseinnahmen widerspiegeln sollte. Hierbei wird das Wachstum in der Lebensversicherung eher gedämpft sein – und zwar als Folge der nach dem Lockdown im Frühjahr nur moderaten Erholung im Neugeschäft. In der Krankenversicherung werden die Beitragsanpassungen vor allem der Vollversicherung die Beitragseinnahmen deutlich ansteigen lassen. In der Kompositversicherung gehen wir trotz der gedämpften Wachstumsentwicklung in der Kraftfahrtversicherung insgesamt ebenfalls von einer Steigerung der Beitragseinnahmen aus.

Ein hoher Wettbewerbsdruck und das anhaltende Niedrigzinsniveau waren auch im Jahr 2021 die prägenden Faktoren des Versicherungsmarktes. Weiterhin stehen Produktinnovationen und eine spezifische Kundenansprache im Mittelpunkt der Aktivitäten, die durch eine Optimierung der Preisgestaltung und des Kostenmanagements zur Sicherung der Profitabilität des Geschäfts flankiert werden.

Neue Regularien: IFRS 9 & 17, Solvency II, Transparenz-VO und Taxonomie-VO

Ab dem 1. Januar 2023 müssen kapitalmarktorientierte Versicherungsunternehmen ihre Bilanzierung auf den internationalen Rechnungslegungsstandard IFRS 17 „Versicherungsverträge“ umstellen. Mit diesem wird hauptsächlich die Verbesserung der Vergleichbarkeit sowie eine höhere Relevanz und Verlässlichkeit von Finanzinformationen angestrebt. Entscheidende Parameter in der Bilanzierung von Versicherungsverträgen werden demnach künftig nach der aktuellen Marktlage bewertet. Die Gewinnverrechnung innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung jeder Periode richtet sich nach der Risikotragung und der erbrachten Dienstleistung (des jeweiligen Versicherungsschutzes).

Der internationale Rechnungslegungsstandard IFRS 9 „Finanzinstrumente“ löste am 1. Januar 2018 den IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ verpflichtend ab. Zielsetzung des IFRS 9 ist die Festlegung von Rechnungslegungsgrundsätzen für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die den Abschlussadressaten relevante und nützliche Informationen für ihre Einschätzung bezüglich der Höhe, des Zeitpunkts und der Unsicherheiten der künftigen Zahlungsströme eines Unternehmens liefern. Die wesentlichen Änderungen von IFRS 9 gegenüber IAS 39 bestehen in den Klassifizierungs- und Bewertungsvorschriften sowie den Vorschriften zur Ermittlung von Wertminderungen.

Aufgrund der zeitversetzten Erstanwendung von IFRS 9 und IFRS 17 besteht für die meisten Versicherungsunternehmen das Wahlrecht, die Erstanwendung des IFRS 9 bis maximal zum 1. Januar 2023 oder der früheren Erstanwendung von IFRS 17 zu verschieben („Deferral Approach“). Mit Nutzung des „Deferral Approach“ sind im IFRS-Konzernabschluss seit dem Geschäftsjahr 2018 erweiterte Informationen bereitzustellen. Alternativ erlaubt es der „Overlay Approach“ Unternehmen, die zum Erstanwendungszeitpunkt IFRS 9 einführen, Auswirkungen von Wertveränderungen von Finanzinstrumenten, die nun erstmals zum Fair-Value bewertet werden, nicht erfolgswirksam, sondern – als Veränderung des Eigenkapitals - im „Other Comprehensive Income“ auszuweisen.

Beide Rechnungslegungsstandards verursachen – ähnlich wie bereits Solvency II – hohen Aufwand bei den umsetzenden Unternehmen. Tatsächlich sind aufgrund der gänzlich unterschiedlichen Bewertungen der Versicherungsverträge und Finanzinstrumente gegenüber vorherigen Standards hohe Investitionen in Abschlussprozesse und IT nötig.

Das europäische Aufsichts- und Regulierungssystem Solvency II ist bereits seit dem 1. Januar 2016 in Kraft. Unter Berücksichtigung der vorliegenden Erfahrungen werden die Kernelemente von Solvency II derzeit in einem mehrstufigen Prozess überprüft (Solvency II Review). Im September 2021 hat die EU-

Kommission ihren Richtlinienentwurf veröffentlicht; aktuell läuft der Gesetzgebungsprozess unter Beteiligung von EU-Parlament und EU-Rat. Die veränderten Regeln könnten ab 2024/2025 greifen.

Die Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (Transparenz-VO) wurde am 27. November 2019 vom EU-Parlament beschlossen und erlangte am 10. März 2021 Gültigkeit. Sie gilt für alle Lebensversicherungsprodukte mit Ausnahme der biometrischen Produkte. Mit der Verordnung werden harmonisierte Vorschriften für Finanzmarktteilnehmer und Finanzberater über Transparenz bei der Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken und der Berücksichtigung nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen in ihren Prozessen und bei der Bereitstellung von Informationen über die Nachhaltigkeit von Finanzprodukten festgelegt. Die Umsetzung der Vorschriften zur Transparenz-VO erfolgte termingerecht zum 10. März 2021.

Außerdem trat am 12. Juli 2020 die Verordnung des EU-Parlaments über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (Taxonomie-VO) in Kraft. Die Verordnung enthält die Kriterien zur Bestimmung, ob eine Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig einzustufen ist, um damit den Grad der ökologischen Nachhaltigkeit einer Investition ermitteln zu können. Sie ist in zwei Stufen ab dem 1. Januar 2022 bzw. 1. Januar 2023 umzusetzen. Die Umsetzung der Vorschriften zur Taxonomie-VO erfolgt in einem spartenübergreifenden Projekt.

Beide Verordnungen bilden gemeinsam die rechtliche Grundlage für die Integration von Nachhaltigkeitsinformationen in Produkten, Prozessen und Kapitalanlagen.

Kapitalanlagen sowie Klimawandel und Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage

Die Entwicklungen an den Finanzmärkten waren teilweise entkoppelt von den Problemen resultierend aus der Covid-19-Pandemie: Die Aktienmärkte sind seit Beginn des Jahres deutlich gestiegen (EURO STOXX 50 +21%), allein der DAX 40 erreichte mehrmals historische Höchststände. Mit Bezug auf die Zinsmärkte besteht die Situation niedriger und teilweise negativer Renditen unverändert fort, wenngleich es zu einem leichten Renditeanstieg gekommen ist. Bislang wurden jedoch keine strukturellen Zinsschritte der Notenbanken unternommen, beispielsweise als Reaktion auf die deutlich gestiegene Inflation. Es bleibt abzuwarten, welche Handlungsspielräume die Notenbanken und dabei insbesondere die EZB im Umgang mit einer möglicherweise anhaltenden Inflation nutzen werden. Damit bleibt die Neu- und Wiederanlage im Bereich der Zinstitel unter Renditegesichtspunkten unverändert herausfordernd.

Die Auseinandersetzung der Versicherungswirtschaft mit dem Thema Klimawandel gewinnt weiterhin an Bedeutung: Steigende Schadenhöhen und -frequenzen aufgrund von häufigeren Naturkatastrophen infolge der Erderwärmung, wie beispielsweise die massiven Überschwemmungen im Juli an der Ahr und in Teilen Nordrhein-Westfalens, beeinflussen bereits heute ihr Geschäftsmodell als Träger versicherungstechnischer Risiken.

Aber auch in ihrer Funktion als einer der größten institutionellen Kapitalanleger ist die Versicherungswirtschaft unmittelbar von diesen Entwicklungen betroffen: Die Förderung nachhaltiger Kapitalanlagen im Sinne der Environment Social Governance (ESG)-Kriterien der Vereinten Nationen ist daher von besonderer Bedeutung. Im Fokus steht dabei die Reduktion des CO₂-Fußabdrucks der Anlageportfolien hin zu null Emissionen (z. B. Net Zero Asset Owner Alliance). Insbesondere die Einführung eines Klassifizierungssystems (Taxonomie) sowie neuer Standards, beispielsweise für Green Bonds, schaffen für Investoren mehr Klarheit und den erforderlichen Rahmen für den Ausbau nachhaltiger Investments. Neben diesen ökologischen Aspekten finden jedoch auch soziale und Governance-Aspekte Berücksichtigung im Anlageverhalten der Versicherer. Durch die neue Bundesregierung und deren Bekenntnis zur Förderung einer nachhaltigen Wirtschaft und der damit verbundenen weiteren Reduktion klimaschädlicher Gase ist von zusätzlichen Investitionsimpulsen auszugehen. Die Versicherungswirtschaft kann in der Transformationsphase eine wichtige Rolle auch als Kapitalgeber spielen.

Technologische Entwicklung und Digitalisierung

Die Digitalisierung bietet weiterwachsende Chancen in allen Elementen der Wertschöpfungskette der Versicherung: Durch digitale Technik verändert sich die Kommunikation im Dreieck Vertrieb – Kunde – Versicherung. Auch steigen die Chancen, Geschäftsvorfälle schneller und produktiver abzuwickeln, und es vergrößern sich die Möglichkeiten, Produkt- und Preisgestaltung zu optimieren.

Außerdem bieten die digitalen Devices sowie die digitale Infrastruktur Ansatzpunkte, das klassische Versicherungsangebot mit zusätzlichen Informationen und Dienstleistungen anzureichern und so die Attraktivität der Versicherungsprodukte zu steigern.

Die Digitalisierung und eine verstärkte Nutzung von IoT-Devices (Internet of Things) bietet im Privat-, Firmen- und Industriekundensektor viele Möglichkeiten zur Individualisierung von Produkten und der Prävention von Schäden bzw. Leistungen.

Neben einer entsprechenden Unternehmenskultur besteht die aktuelle Herausforderung für viele Versicherungsunternehmen darin, eine IT-Landschaft zu schaffen, die den Ansprüchen der sich kontinuierlich weiterentwickelnden Technologien und Anforderungen des Wettbewerbsumfelds gewachsen ist.

Die Sammlung, Aufbereitung und Analyse von Daten wird in Zukunft von essenzieller Bedeutung für Versicherungsunternehmen sein. Die Anwendung von Data Analytics und Künstlicher Intelligenz (KI), die ein besseres Verständnis über das Verhalten und das Risiko der Versicherten schafft, ist sowohl Grundlage für die Optimierung von Prozessen und Pricing als auch Basis zur Erfüllung von Kundenerwartungen hinsichtlich Produkten und Services.

Eine große Herausforderung wird in den nächsten Jahren zudem die optimale Bedienung der Kundenschnittstelle sein. Verändertes Kundenverhalten und die Weiterentwicklung von Geschäftsmodellen erfordert eine stärkere Digitalisierung der Kundenschnittstelle. Der Druck auf Versicherungen steigt zunehmend, die Grenzen zwischen physischem und digitalem Kundenkanal reibungsfrei zu gestalten. Auch der digitale Vertrieb über Kooperationspartner und insbesondere die Entwicklung oder Beteiligung an digitalen Ökosystemen werden die Zukunft des Versicherungsvertriebs beeinflussen.

Geschäftsmodell und Unternehmensphilosophie

CosmosDirekt als Lifetime Partner für den Kunden

CosmosDirekt ist der Online- und Direktversicherer der Generali Deutschland AG. Das Geschäftsmodell beruht auf dem Online- und Direktvertrieb von Versicherungsprodukten mit Fokus auf Absicherung biometrischer Risiken sowie Vermögensanlagen. Als Informations- und Kommunikationsplattformen setzt CosmosDirekt dabei auf die Website cosmosdirekt.de, das Kundenportal meinCosmosDirekt sowie die CosmosDirekt App. Dabei werden zahlreiche Self Services mit einer kundenorientierten Beratung über Telefon, Chat, E-Mail und weiteren Kommunikationskanälen verknüpft. Daneben arbeitet CosmosDirekt mit verschiedenen Kooperationspartnern wie z.B. Vergleichsportalen zusammen, sofern dies mit dem Geschäftsmodell der direkten Beratung vereinbar ist.

Als Lifetime Partner orientiert sich die CosmosDirekt dabei konsequent an den Bedürfnissen der Kunden. Mit übersichtlichen und verständlichen Produkten, persönlicher Beratung sowie direkter und einfacher Online-Abschlussfähigkeit plus ein Maximum an Flexibilität begleitet die CosmosDirekt den Kunden nah am Leben. Deshalb ist es CosmosDirekt besonders wichtig, den Kunden mit maßgeschneiderten Versicherungsprodukten genau den richtigen Schutz für jede Lebenssituation zu bieten.

Marktführer im Wachstumsmarkt Online

Die sich wandelnden Lebenswelten haben in den letzten Jahren zu veränderten Kundenbedürfnissen geführt. Das Internet hat längst Erwartungen und Verhalten von Kunden verändert. Der Trend zur Digitalisierung wird jüngst durch die Corona-Pandemie deutlich verstärkt. So haben die Akzeptanz und Nutzung von Online-Services einen erheblichen Schub bekommen. Einflüsse, die auch in zunehmendem Maße auf die Versicherungsbranche einwirken. CosmosDirekt hat bereits vor mehreren Jahren diese Entwicklung erkannt und die Chancen des Internet genutzt. Unsere positive Geschäftsentwicklung der letzten Jahre zeigt, dass wir gut aufgestellt sind. Heute sind wir der führende Versicherer in dem Wachstumsmarkt Online und einer der wenigen, der diesen Weg mit Fokus auf direkten Kundenkontakt konsequent weiterverfolgt. Viele unserer direkten Wettbewerber setzen inzwischen auf zusätzliche Vertriebskanäle. Uns ist es jedoch wichtig, weiterhin nah an unseren Kunden zu bleiben.

Veränderte Kundenbedürfnisse nehmen wir als Ansporn, in den Serviceangeboten und in der Produktentwicklung immer wieder neue Wege zu gehen und dabei neue Antworten für eine neue Generation von Kunden zu geben.

Erfolgreiche Produktstrategie

Mit einer am Kundenbedarf orientierten Produktpalette bieten wir alle wesentlichen Produkte zur privaten Absicherung aus einer Hand. Mit innovativen, digitalen Angeboten antwortet unser Unternehmen auf das steigende Kundenbedürfnis nach Flexibilität, Transparenz und Einfachheit. Ein Schwerpunkt unseres aktuellen Produktangebots liegt in der Absicherung biometrischer Risiken wie Todesfall und Berufsunfähigkeit. In der Risiko-Lebensversicherung ist CosmosDirekt Marktführer in Deutschland. Unser Ansporn ist es, für unsere Kunden einfache und verständliche Produkte zu entwickeln, die sie im täglichen Leben unterstützen und ihren veränderten Bedürfnissen entsprechen. So hat die Cosmos Lebensversicherungs-AG im Berichtsjahr eine komplett neue Berufsunfähigkeitsversicherung eingeführt. Deren Stärke liegt in der maximalen Flexibilität und Sicherheit für die Versicherten, indem sie durch modulare Zusatzoptionen ihre Absicherung individuell an ihre persönliche Lebenssituation anpassen können. Darüber hinaus haben wir unsere bewährte Risikolebensversicherung, die unsere Kunden bereits seit mehreren Jahren mit Gesundheitsprüfung einfach online abschließen können, im vergangenen Jahr grundlegend erneuert. Für CosmosDirekt ist Nachhaltigkeit ein zentraler Bestandteil des unternehmerischen Werteverständnisses. So richtet

CosmosDirekt die fondsgebundene Rentenversicherung vollkommen nachhaltig aus und orientiert sich dabei an der Transparenzverordnung der EU nach Artikel 8 und 9.

Hohe Kostenvorteile für Kunden

Dank des einzigartigen Geschäftsmodells in Deutschland sind die Kosten bei der Cosmos Lebensversicherungs-AG besonders niedrig. Im Jahr 2020 konnten wir unter den Top 50 Lebensversicherern nach gebuchten Bruttobeiträgen eine Abschlusskostenquote unter Marktniveau (Top 3) und eine der niedrigsten Verwaltungskostenquoten (Top 5) vorweisen. Dies wird voraussichtlich auch für 2021 gelten. Die Kostenvorteile geben wir konsequent an unsere Kunden weiter. Sie profitieren damit von Anfang an von der hohen Werthaltigkeit ihrer Verträge.

Online-Services in meinCosmosDirekt – nah am Kunden

Ihre Anliegen zu Versicherungen und Geldanlagen können Kunden von CosmosDirekt schon heute im Internetportal meinCosmosDirekt einfach und bequem eigenständig abwickeln. Schnell und unkompliziert können sie sich einen Überblick über ihre Vertragsdetails und ihre persönlichen Daten verschaffen. Darüber hinaus stehen den Kunden eine Vielzahl an Services, die sie selbst ausführen können, zur Verfügung.

Seit September 2021 profitieren die Kunden nun auch von der komplett neu überarbeiteten meinCosmosDirekt-App. Mit der App stehen den Kunden noch umfangreichere Services zur Verfügung.

MeinCosmosDirekt kommt an: Fast eine Million Kunden nutzen bereits diesen interaktiven Online-Bereich, Tendenz weiter steigend. Die Anzahl der meinCosmosDirekt-Accounts konnte im Jahr 2021 weiter gesteigert werden.

Kooperationen

Unsere Kundenorientierung und die Top-Platzierungen und Bewertungen bei Ratings und in Rankings machen unser Unternehmen auch für Kooperationspartner interessant. Sofern mit dem Geschäftsmodell der direkten Beratung vereinbar, nutzen wir solche Kooperationen, um neue Kundengruppen zu gewinnen.

Ratingergebnisse bestätigen Unternehmens- und Produktqualität

Auch im Jahr 2021 erzielte unser Unternehmen in zahlreichen Ratings Bestnoten und platzierte sich bei Vergleichen auf Spitzenrängen. Das Unternehmen erhielt erneut zahlreiche Auszeichnungen von Die Welt in Kooperation mit ServiceValue, u.a. als „Service-Champion 2021“ in den Kategorien Direktversicherer und Lebensversicherer für den besten erlebten Kundenservice, als „Digital-Champion 2021“ in der Kategorie Direktversicherer für die höchste Kundenbegeisterung in Bezug auf die digitale Kundennähe sowie als "Preis-Champion 2021" in der Kategorie Lebensversicherer für die höchste Kundenbegeisterung hinsichtlich der Preisgestaltung. Darüber hinaus wurde das Unternehmen von Focus Money in Kooperation mit ServiceValue erneut mit der Bestbewertung "höchste Nachhaltigkeit" sowie für sein nachhaltiges Engagement ausgezeichnet. Zahlreiche Produktratings bestätigten zudem die hervorragende Produktqualität. Die neue Berufsunfähigkeitsversicherung erhielt von Finanztest die Bestbewertung "Sehr gut". Weitere Bestbewertungen gab es von Focus Money in Kooperation mit DFSI sowie von Morgen&Morgen. Zudem zeichnete Infinma das Unternehmen für seine Beitragsstabilität bei Berufsunfähigkeitsversicherungen aus. Desweiteren erhielt das Unternehmen wie bereits im Vorjahr von Assekurata sowie Focus Money für seine Leistungsregulierung bei Berufsunfähigkeitsversicherungen eine Auszeichnung mit der jeweiligen Bestbewertung. Die Risikolebensversicherung erhielt ebenfalls zahlreiche Bestbewertungen, u.a. von Morgen&Morgen für die Produktlinien Basis und Comfort, von Focus Money in Kooperation mit DFSI für die Produktlinie Comfort, vom Handelsblatt in Kooperation mit Franke&Bornberg für die Produktlinie Comfort sowie von der Wirtschaftswoche in Kooperation mit Morgen&Morgen für die Produktlinie Basis. Die fondsgebundene Rentenversicherung „Flexible Vorsorge Smart-Invest“ erhielt beim "Capital Fondspolice Award 2021" die

Bestbewertung. Das zu fondsgebundenen Tarifen wählbare Fondsangebot wurde überarbeitet und vollständig auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Auch dieses neue Fondsportfolio erhielt beim Fondstacho vom Handelsblatt in Kooperation mit Assekurata erneut die Bestbewertung „Sehr gut“.

Geschäftsentwicklung der Cosmos Lebensversicherungs-AG

Geschäftsentwicklung

Die Cosmos Lebensversicherungs-AG konnte im Jahr 2021 trotz des anspruchsvollen Umfelds für die Lebensversicherung laufende gebuchte Bruttobeiträge in Höhe von 1.147,5 Mio. € (Vj. 1.171,9 Mio. €) erwirtschaften. Die Einmalbeiträge sind im Vergleich zum Vorjahr auf 1.028,5 Mio. € (Vj. 941,6 Mio. €) gestiegen.

Neugeschäftsentwicklung

Das eingelöste Neugeschäft im Geschäftsjahr 2021 betrug in APE 172,9 Mio. € (Vj. 179,2 Mio. €). Bei den laufenden Beiträgen wurde in einem insgesamt wachsenden Marktumfeld ein eingelöstes Neugeschäft in Höhe von 70,0 Mio. € (Vj. 85,1 Mio. €) erzielt. Im Berichtsjahr lag ein Fokus auf der Absicherung biometrischer Risiken, für die von einem leicht sinkenden Marktumfeld auszugehen ist. So konnten wir in der Risiko-Lebensversicherung 20,8 Mio. € (Vj. 25,6 Mio. €) an Neugeschäft in Jahresbeiträgen generieren. Die Anzahl der Risikoverträge belief sich auf 22.224 Stücke (Vj. 27.520 Stücke). Mit 32,8 Mio. € (Vj. 42,8 Mio. €) hatte die klassische Flexible Vorsorge ebenfalls einen großen Anteil am Neugeschäft in laufenden Beiträgen.

Die Einmalbeiträge erreichten im Geschäftsjahr 2021 1.028,5 Mio. € (Vj. 941,6 Mio. €). Wesentlich zu diesem Ergebnis trugen Tagesgeld Plus mit 464,2 Mio. € (Vj. 540,5 Mio. €) sowie die klassische Flexible Vorsorge mit 499,6 Mio. € (Vj. 333,5 Mio. €) bei.

Bestandsentwicklung

Der Bestand nach laufenden Beiträgen ist auf 1.131,5 Mio. € (Vj. 1.164,7 Mio. €) gesunken.

Die Anzahl der bestehenden Versicherungsverträge ist von 1.288.409 auf 1.255.343 gesunken. Die auf den mittleren Bestand bezogene Stornoquote nach Anzahl betrug 1,46% (Vj. 1,38%). Damit lag die Quote weiterhin deutlich unter dem Branchenwert (2020: 2,55% lt. GDV) und ist ein Beleg für die hohe Kundenbindung. Eine Übersicht über die Bewegung des Bestands im Geschäftsjahr sowie die betriebenen Versicherungsarten ist am Ende des Lageberichts dargestellt.

Ertragslage

Beitragseinnahmen

Das Unternehmen konnte im Berichtsjahr gebuchte Bruttobeiträge in Höhe von 2.176,0 Mio. € (Vj. 2.113,5 Mio. €) einnehmen. Betrachtet man die gebuchten Bruttobeiträge ohne die Einmalbeiträge aus Tagesgeld Plus und Flexibler Vorsorge, so lagen diese bei 1.209,1 Mio. € (Vj. 1.235,9 Mio. €).

Den Beitragseinnahmen sind 11,4 Mio. € (Vj. 7,3 Mio. €) aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) hinzuzurechnen, so dass die Einnahmen insgesamt 2.187,4 Mio. € (Vj. 2.120,8 Mio. €) betragen. Im Vergleich zu den Wettbewerbern muss berücksichtigt werden, dass die RfB-Beiträge schon deshalb weniger Gewicht bei unserem Unternehmen haben, weil wir unseren Kunden einen großen Teil der Gewinne bereits im laufenden Geschäftsjahr als Direktgutschrift vergüten. Diese Gewinne werden somit nicht wie bei anderen Gesellschaften zunächst der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt und dann im nächsten Jahr wieder entnommen.

Ergebnis aus Kapitalanlagen (ohne FLV)

Im Geschäftsjahr konnten laufende Erträge aus Kapitalanlagen in Höhe von 333,0 Mio. € (Vj. 349,5 Mio. €) erzielt werden. Aus Zuschreibungen wurden Erträge in Höhe von 15,2 Mio. € (Vj. 1,3 Mio. €) vereinnahmt.

Als Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen wurden 193,8 Mio. € (Vj. 168,1 Mio. €) realisiert. Diese stammten überwiegend aus dem Verkauf von Rententiteln. Damit beliefen sich die Erträge aus Kapitalanlagen (ohne FLV) insgesamt auf 542,0 Mio. € (Vj. 518,9 Mio. €).

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen (ohne FLV) betragen insgesamt 46,2 Mio. € (Vj. 86,5 Mio. €). Davon entfielen auf Verwaltungs-, Zins- und sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen 22,8 Mio. € (Vj. 18,7 Mio. €), auf Abschreibungen auf Kapitalanlagen 19,8 Mio. € (Vj. 39,9 Mio. €) und auf Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen 3,6 Mio. € (Vj. 27,8 Mio. €). Die Abschreibungen wurden v.a. auf Investmentanteile vorgenommen.

Per Saldo ergab sich ein Nettoergebnis in Höhe von 495,8 Mio. € (Vj. 432,4 Mio. €).

Die laufende Durchschnittsverzinsung der Kapitalanlagen nach der Berechnungsmethode des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. belief sich auf 2,2% (Vj. 2,5%). Die Nettoverzinsung betrug 3,5% (Vj. 3,2%).

Niedrige Kostenquoten

Für die Akquisition, den Abschluss und die Bearbeitung der 42.218 Neuverträge (Vj. 50.637) sind 64,4 Mio. € (Vj. 73,0 Mio. €) aufgewendet worden. Die Abschlusskostenquote gemessen an der Beitragssumme betrug im Jahr 2021 2,8% (Vj. 2,9%) – ein Wert erneut unter Branchenniveau (2020: 4,4% lt. GDV).

Für die laufende Verwaltung der Verträge einschließlich Kundenservice sind 20,6 Mio. € (Vj. 26,0 Mio. €) angefallen. Die Verwaltungskostenquote gemessen an den gebuchten Bruttobeiträgen betrug damit lediglich 0,9% (Vj. 1,2%). Die Branche weist hier einen erheblich höheren Prozentsatz aus (2020: 2,1% lt. GDV).

Hohe Leistungen für unsere Kunden

Durch kostenbewusste Geschäftsführung, ein sehr gutes Risikoergebnis (Anteil 78% gemessen am Rohüberschuss) sowie Kapitalanlageerträge haben wir für unsere Kunden 401,2 Mio. € (Vj. 388,5 Mio. €) erwirtschaftet. Dieses Ergebnis setzte sich zusammen aus der Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrück- erstattung (RfB) in Höhe von 87,3 Mio. € (Vj. 55,6 Mio. €), der Direktgutschrift aus Zinsüberschüssen von 17,3 Mio. € (Vj. 23,7 Mio. €) sowie der unternehmenstypischen zusätzlichen Direktgutschrift von 296,6 Mio. € (Vj. 309,2 Mio. €), mit der wir unseren Kunden einen wesentlichen Teil der Risikoüberschüsse und Kostenersparnisse schon im laufenden Geschäftsjahr zuteilen.

Die Aufwendungen für vertragliche Versicherungsleistungen betragen im Jahr 2021 2.894,5 Mio. € (Vj. 2.533,1 Mio. €). Die im Geschäftsjahr fällig gewordenen Leistungen beliefen sich auf 1.933,0 Mio. € (Vj. 1.789,0 Mio. €). Die Leistungsverpflichtungen für künftige Jahre betragen 961,5 Mio. € (Vj. 744,0 Mio. €). Von den im Jahr 2021 für das Geschäftsjahr aufgewendeten Leistungen (ohne Regu- lierungsaufwendungen) entfielen auf Todesfälle 136,4 Mio. € (Vj. 132,8 Mio. €) und auf Erlebensfälle 558,6 Mio. € (Vj. 449,7 Mio. €). Auf Rückkäufe entfielen insgesamt 835,9 Mio. € (Vj. 791,8 Mio. €), davon 579,1 Mio. € (Vj. 523,8 Mio. €) auf Tagesgeld Plus.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Fasst man das Jahresergebnis vor Gewinnabführung, RfB-Zuführung und Direktgutschriften für Zins-, Ri- siko- und Kostenüberschüsse zusammen, so betrug der erwirtschaftete Rohüberschuss 449,0 Mio. € (Vj. 443,3 Mio. €).

Der Bruttoüberschuss (Jahresergebnis vor Gewinnabführung und RfB-Zuführung) der Gewinn- und Ver- lustrechnung (GuV) für das Jahr 2021 betrug 135,1 Mio. € (Vj. 110,4 Mio. €). Die Entwicklung ist im We- sentlichen auf höhere Beitragseinnahmen, ein höheres Kapitalanlagenergebnis, sowie geringere Kosten

zurückzuführen. Belastend wirkte neben den höheren Versicherungsleistungen die Zuführung zur Zinszusatzreserve, die im Geschäftsjahr 2021 für Verträge mit einem Rechnungszins im Bereich von 1,75% bis 4,00% zu Aufwendungen in Höhe von 170,1 Mio. € (Vj. 156,6 Mio. €) geführt hat. Der zugrundeliegende Referenzzinssatz betrug 1,57%. Insgesamt hatte die Zinszusatzreserve zum 31. Dezember 2021 einen Stand in Höhe von 1.126,1 Mio. € (Vj. 956,0 Mio. €).

Für das Geschäftsjahr 2021 wies die Cosmos Lebensversicherungs-AG einen Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in Höhe von 47,8 Mio. € (Vj. 54,8 Mio. €) aus.

Vermögenslage

Entwicklung Kapitalanlagenbestand (ohne FLV) und Reserven

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen (ohne FLV) erhöhte sich im Geschäftsjahr um 705,3 Mio. € bzw. 5,1% auf 14.506,8 Mio. € (Vj. 13.801,5 Mio. €). Das Bruttoanlagevolumen der Kapitalanlagen im Jahr 2021 betrug 4.488,0 Mio. € (Vj. 3.826,4 Mio. €). Die Neuanlagen erfolgten überwiegend in Investmentanteilen. Den Zugängen an Kapitalanlagen standen im gleichen Zeitraum Abgänge aus Fälligkeiten, Verkäufen und sonstigen Abgängen in Höhe von 3.778,1 Mio. € (Vj. 3.063,9 Mio. €) gegenüber.

Der Saldo aus Bewertungsreserven abzüglich Stiller Lasten reduzierte sich im Berichtszeitraum von 2.035,4 Mio. € auf 992,4 Mio. €.

Der überwiegende Teil der Kapitalanlagen war zwei verschiedenen Anlagekategorien zuzuordnen. "Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere" stellten mit 7.055,7 Mio. € bzw. 48,6% die größte Kategorie dar. Die Kapitalanlagen, die der Kategorie "Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" zugeordnet waren, beliefen sich auf 5.070,7 Mio. € bzw. 35,0% aller Kapitalanlagen.

Forderungen

Die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft verringerten sich um 4,2 Mio. € auf 73,3 Mio. € (Vj. 77,6 Mio. €). Die sonstigen Forderungen betragen 35,8 Mio. € (Vj. 23,2 Mio. €).

Deckungsrückstellung und Überschussbeteiligung insgesamt erhöht

Die Deckungsrückstellung und die den Versicherten gutgeschriebenen Überschussanteile haben sich insgesamt um 961,8 Mio. € auf 16.188,7 Mio. € (Vj. 15.226,8 Mio. €) erhöht. Diese Positionen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt, die für die Tarife aus dem regulierten Altbestand gegenüber der BaFin geschäftsplanmäßig und für Tarife aus dem deregulierten Neubestand ab Juli 1994 durch Rechtsverordnung festgelegt sind. Sie sind durch treuhänderisch gebundene Vermögenswerte bedeckt, welche die Erfüllbarkeit der künftigen Versicherungsleistungen sicherstellen.

Aus dem Geschäftsergebnis wurden der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) 87,3 Mio. € (Vj. 55,6 Mio. €) für die künftige Überschussbeteiligung zugeführt. Für laufende Überschussanteile, Schlussüberschussanteile und Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven wurden den Versicherten Mittel aus der RfB in Höhe von 95,3 Mio. € (Vj. 92,6 Mio. €) zugeteilt. Die RfB hatte am Jahresende 2021 einen Stand von 312,7 Mio. € (Vj. 320,7 Mio. €). Welche Überschussanteile im Einzelnen für das Jahr 2022 festgelegt wurden, ist aus der Übersicht für die einzelnen Abrechnungsverbände in der Anlage zum Anhang (Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer) ersichtlich.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft verringerten sich um 14,3 Mio. € auf 195,9 Mio. € (Vj. 210,2 Mio. €). Die Abrechnungsverbindlichkeit gegenüber der Rückversicherung stieg um 0,4 Mio. € auf 11,3 Mio. € (Vj. 10,9 Mio. €). Die sonstigen Verbindlichkeiten reduzierten sich auf 112,2 Mio. € (Vj. 170,9 Mio. €).

Liquiditätsplanung

Die Liquiditätsplanung der Cosmos Lebensversicherungs-AG erfolgt konsistent zum strategischen Planungsprozess. Im Rahmen der Liquiditätsplanung wird eine detaillierte Projektion der Zahlungsflüsse erstellt. Im Wesentlichen enthält diese die Zahlungsströme aus operativen Aktivitäten (Prämien, Schadenzahlungen, Leistungen etc.), Investmentaktivitäten (Zinszahlungen, Fälligkeiten festverzinslicher Titel etc.), Ergebnisabführungen sowie Steuerumlagen. Darüber hinaus werden die Zahlungsströme der taktischen und strategischen Kapitalanlagenplanung entsprechend berücksichtigt. Die Gesellschaft ist dem international bestehenden Cashpool beigetreten, wodurch die temporär überschüssige Liquidität (vor Anlage in langfristige Kapitalanlagen) zu marktüblichen Konditionen in unterschiedliche Produkte angelegt werden kann. Ein kurzfristig bestehender Liquiditätsbedarf wird durch die entsprechende Wahl der Produkte sichergestellt. Zusätzlich zur beschriebenen Liquiditätsplanung führen wir mithilfe unseres konzerninternen Liquiditätsrisikomodells kennzahlgesteuerte Liquiditätsanalysen durch.

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Seit dem 30. Juni 1997 besteht ein Beherrschungsvertrag sowie seit dem 22. Oktober 2001 ein Gewinnabführungsvertrag zwischen der Obergesellschaft Generali Deutschland AG, mit Sitz in München, und der Cosmos Lebensversicherungs-AG.

Jahresergebnis

Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 47,8 Mio. € (Vj. 54,8 Mio. €) ab. Bei einem Eigenkapital von 171,2 Mio. € liegt die Eigenkapitalquote (bezogen auf die Brutto-Deckungsrückstellung) bei 12,5%. Auf der Grundlage des Gewinnabführungsvertrags werden 47,8 Mio. € (Vj. 54,8 Mio. €) an die Generali Deutschland AG abgeführt.

Chancenbericht

Nach der von der Covid-19-Pandemie dominierten Entwicklung in den Jahren 2020 und 2021, ist mit einer langsamen Stabilisierung der Konjunktur zu rechnen. Allerdings deuten anhaltende Materialengpässe, hohe Inflationsraten und weitere Corona-Wellen auf ein geringeres Wachstum hin. Darüber hinaus ist von einem langfristig schwierigen Marktumfeld aufgrund des weiterhin zu erwartenden Niedrigzinsumfeldes auszugehen. Mit der Flutkatastrophe im Juli 2021 und ihren Rekordschäden rückten die Themen Nachhaltigkeit und insbesondere Klimaschutz, die auch aus Sicht der Bevölkerung zentrale Herausforderungen der Zukunft sind, in den Fokus der Versicherer. Die einschneidenden Erfahrungen der Menschen durch die Pandemie und die Flutkatastrophe dürften zu einem steigenden Sicherheitsbedürfnis und einer zunehmenden Offenheit gegenüber digitalen Angeboten führen. Trotz des herausfordernden Marktes ergeben sich für die Versicherungsbranche auch aus diesen Gründen weiterhin gute Chancen für eine positive Entwicklung.

Marktchancen Lebensversicherung

Da die Sorge wächst, dass die gesetzliche Rente allein nicht ausreichen wird, um den erreichten Wohlstand zu erhalten, besteht die Chance für eine verstärkte Nachfrage nach Lebensversicherungsprodukten. Hinzu kommt, dass die hohe Ersparnisbildung der privaten Haushalte durch die Corona-Krise und das anhaltende Niedrigzinsniveau mit Negativzinsen auf Spareinlagen – trotz Zunahme der Inflationsquote – dazu führt, dass der Bedarf an investimentorientierten Sparprodukten mit zeitgemäßen Garantien weiter steigen wird. Aufgrund des veränderten Bewusstseins der Verbraucher zugunsten einer nachhaltigen Lebensweise wird sich eine erhöhte Nachfrage im Bereich der Lebensversicherungen auf Basis einer nachhaltigen Kapitalanlage ergeben. Um diese Nachfrage bedienen zu können, sind passgenaue Produkte mit den entsprechenden Beratungskonzepten im Einklang mit den regulatorischen Anforderungen bereitzustellen. Die Produkte sollen zukünftig nicht nur die individuellen Bedürfnisse der Menschen für Vorsorge und Absicherung abbilden, sondern auch im Einklang mit ihren Nachhaltigkeitspräferenzen stehen. Auch die Verknüpfung von Vorsorge- und Biometrieprodukten mit Präventions- und Assistance-Leistungen bietet – durch die Entwicklung von Alleinstellungsmerkmalen und Reduzierung von Leistungsfällen – einen Hebel für profitables Wachstum und Stabilisierung des Neugeschäfts. Weitere Chancen können sich aus einer von der neuen Bundesregierung geplanten Reform der staatlich geförderten Altersvorsorge ergeben, sofern der Gesetzgeber die private Versicherungswirtschaft daran beteiligen wird.

Zunehmender Wettbewerb

Die Versicherungsbranche ist in den vergangenen Jahren durch den Eintritt zahlreicher neuer Wettbewerber gekennzeichnet: Einige agieren dabei als Versicherungsunternehmen am Markt, andere besetzen Teile der Wertschöpfungskette mit digitalen, flexiblen und stark am Kunden orientierten Lösungen. Etablierten Versicherern bietet sich die Chance, an der Innovationskraft der Startup-Unternehmen zu partizipieren und durch Kooperationen, Fusionen oder Akquisitionen zusätzliche Potenziale zu erschließen.

Nachhaltigkeit

Die steigende Relevanz einer nachhaltigen Unternehmensführung, Kapitalanlage und Produktgestaltung wird Wirtschaft und Gesellschaft fundamental verändern: Die Naturkatastrophen im Jahr 2021 und die dadurch verursachten hohen Schäden zeigen erneut, wie wichtig das Thema ist. Die Versicherungsbranche hat dabei die Chance und Verpflichtung, den Wandel zu mehr Nachhaltigkeit aktiv zu begleiten. Insbesondere über ihre Anlagestrategie, das Produktportfolio und verbindliche Handlungsrichtlinien zur Ausrichtung des Geschäftsbetriebs anhand ökologischer Kriterien kann die Versicherungsbranche einen positiven Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft ausüben und damit auch die Chance nutzen, ihr Branchenimage positiv weiterzuentwickeln und weitere Wachstumspotenziale zu realisieren.

Geändertes Kundenverhalten

Auch die Versicherungsbranche sieht sich steigenden Kundenansprüchen an Geschwindigkeit, Komfort und Servicequalität ihrer Dienstleistungen gegenüber. Gleichzeitig ergeben sich große Chancen für Unternehmen, die dem gerecht werden, denn Servicequalität steigert Kundenloyalität und ist damit eine wichtige Quelle für ertragreiches Wachstum. Die Covid-19-Pandemie hat diese Veränderung des Kundenverhaltens noch einmal beschleunigt. Große Teile der „Customer Journey“ werden deshalb weiter digitalisiert und auch die Kundenansprache muss über den digitalen Kanal gut bedient werden. Schnelle Fortschritte in diesem Bereich bieten große Chancen, bestehende Kundenverbindungen zu halten und auszubauen sowie neue Kunden anzusprechen.

Ökosysteme

Die Verknüpfung von Versicherungsprodukten mit umfassenden Präventions-, Assistance- und Serviceleistungen bietet die Chance, einmalige Services zu gestalten und auf diese Weise Mehrwerte anzubieten, die die Grundlage für starkes und profitables Wachstum sind. Es ist zu erwarten, dass die durch diese Serviceleistungen sich ergebende Zunahme der Kontaktpunkte die Kundenbindung stärkt und dadurch Dauer und Intensität der Kundenbeziehungen steigt. Die Generali in Deutschland versteht sich in diesem Zusammenhang als Lifetime Partner ihrer Kunden, der auch dank eines herausragenden Vertriebsnetzes im Exklusiv- und Direktvertrieb sowie im Maklerkanal innovative, individuelle Lösungen und Services anbietet.

Fortschritt in der IT

Der technische Fortschritt hat vielfältige Ausprägungen für die Versicherungsbranche. Insbesondere das „Internet of Things“, die Nutzung von Bilderkennungsprogrammen und Data Analytics bieten große Potenziale zur Optimierung von Prozessen, Reduzierung von Kosten und der Schaffung eines besseren Verständnisses des Kundenbedarfs. Voraussetzung für die Nutzung dieser Chancen sind Investitionen zur Schaffung einer zukunftsgerichteten IT-Landschaft und die Befähigung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Veränderungen mitzugestalten. Daneben kommt der Weiterentwicklung der Cyber-Security der IT eine große Bedeutung zu. Es wird in diesem Zusammenhang ein sehr großer und systematischer Aufwand betrieben, um höchsten Standards bzw. Anforderungen zu genügen.

Vertriebliche Chancen der Direkt-Vertriebswege

Die Generali in Deutschland investiert in den weiteren Ausbau des Onlinevertriebs ihres Direktversicherers CosmosDirekt. CosmosDirekt ist in Deutschland Marktführer in der Direktversicherung und über alle Vertriebswege hinweg der Risikolebensversicherer mit dem größten Bestand basierend auf dem Geschäftsjahr 2020. CosmosDirekt bietet ihren Kunden Produkte in den Segmenten Leben, Komposit, Kranken und Rechtsschutz und entwickelt diese kontinuierlich weiter, um das weitere Wachstum zu fördern. Kundenzentrierung und Innovation stehen auch in den nächsten Jahren im Fokus, ergänzt um den weiteren Fokus auf das Angebot nachhaltiger Produkte und einer nachhaltigen Geschäftsausrichtung.

Risiken der zukünftigen Entwicklung und deren Steuerung

Ziele und Aufgaben des Risikomanagements

Unsere Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie) ermöglicht es uns, den Fokus auf unsere Kernkompetenzen – Übernahme und Steuerung von Risiken – zu legen. Darauf basierend steuern wir als ein bedeutender Finanzdienstleistungskonzern mit dem Schwerpunkt Versicherungsgeschäft vielfältige Risiken innerhalb der Generali in Deutschland. Diese sind durch das Versicherungs- und Finanzdienstleistungsgeschäft bestimmt. Daneben existieren Risiken aus dem allgemeinen Geschäftsbetrieb. Wir verfolgen dabei das Ziel, die Anforderungen aller Anspruchsgruppen zu berücksichtigen; so gewährleisten wir den nachhaltigen Erfolg unseres Unternehmens und der Generali in Deutschland. Wesentliche Elemente des Risikomanagements sind:

- Identifikation und Bewertung der Risiken
- Entscheidung über die Risikotragfähigkeit des Unternehmens
- Entscheidung über die mögliche Reduzierung und/oder Begrenzung der Risiken
- Überwachung und Steuerung sowie Berichterstattung über die Risiken

Auf der Grundlage dieses Risikomanagementansatzes überwachen wir laufend die Risikoexposition und leiten konkrete Maßnahmen entsprechend den Beschlüssen ein, um die nachhaltige Risikotragfähigkeit sicherzustellen und eine Gefährdung sowie eine Entwicklungsbeeinträchtigung unserer Gesellschaft als auch der Generali in Deutschland auszuschließen.

Governance-System

Kernbestandteile des Governance-Systems sind das Risikomanagementsystem und das Interne Kontrollsystem (IKS) sowie angemessene Regelungen zum Outsourcing. Daneben werden Vorstand und Aufsichtsrat innerhalb der Organisationsstruktur des Unternehmens bestimmte Leitungs- und Überwachungsfunktionen zugewiesen.

Die Einrichtung der vier unabhängigen Schlüsselfunktionen im Governance-System

- Risikomanagement-Funktion (RMF),
- Compliance-Funktion (CF),
- Interne Revisionsfunktion (IRF) und
- Versicherungsmathematische Funktion (VMF)

folgt einer Leitliniensystematik, die durch den Gesamtvorstand verabschiedet wurde und einem jährlichen Aktualisierungsprozess unterliegt. Die Risikomanagement-Funktion ist zentral im Vorstandressort Risikomanagement bei der Generali Deutschland AG eingerichtet. Der Ressortvorstand Risikomanagement ist Inhaber dieser Funktion und Chief Risk Officer (CRO) der Generali in Deutschland. Der CRO agiert unabhängig vom operativen Geschäft und verantwortet die Umsetzung und den Betrieb des Risikomanagementsystems. Grundsätze, Ziele und wesentliche Vorgaben des Risikomanagements sowie des Internen Kontrollsystems werden in spezifischen Leitlinien definiert.

Vorstand

Der gesamte Vorstand ist für Einrichtung und Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen sowie wirksamen Geschäftsorganisation des Unternehmens, die laufende Überwachung des Risikoprofils sowie die Einrichtung eines Frühwarnsystems verantwortlich. Der Vorstand wird regelmäßig über die unternehmensspezifischen Risiken sowie deren Auswirkungen und die ergriffenen bzw. geplanten Maßnahmen zu deren

Steuerung informiert. Im Hinblick auf das Risikomanagement ist der Vorstand insbesondere verantwortlich für die:

- Einrichtung einer ordnungsgemäßen und wirksamen Geschäftsorganisation (unter Berücksichtigung der aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation von Versicherungsunternehmen (MaGo) und der versicherungsaufsichtlichen Anforderungen an die IT (VAIT))
- Einrichtung eines angemessenen und wirksamen Risikomanagements sowie eines Internen Kontrollsystems
- Sicherstellung der angemessenen Einbindung der Risikomanagementfunktion bei wesentlichen Entscheidungen des Vorstands
- Entwicklung einer angemessenen Risikokultur
- Festlegung von Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Berichtslinien
- Festlegung ablauforganisatorischer Regelungen
- Festlegung einheitlicher schriftlicher Leitlinien für das Risikomanagement unter Berücksichtigung der internen und externen Anforderungen
- Bestimmung der Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie)
- Festlegung der Risikotoleranz und die Überwachung der Einhaltung der Risikotragfähigkeit
- Festlegung wesentlicher risikostrategischer Vorgaben
- laufende Überwachung des Risikoprofils und die Einrichtung eines Frühwarnsystems
- Behandlung wesentlicher risikorelevanter Ad-hoc-Themen

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat überwacht den Vorstand in seiner Geschäftsführung und berät ihn u.a. im Hinblick auf die Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie) und das Risikomanagement. Er wird durch regelmäßige schriftliche Berichterstattung des Vorstands über das Risikomanagement sowie über wesentliche Risiken informiert.

Risikomanagementsystem

Das Risikomanagementsystem muss so gestaltet sein, dass die Identifikation, Bewertung, Überwachung, Steuerung und Berichterstattung der eingegangenen und potenziellen Risiken, jederzeit möglich ist. Darüber hinaus wird die Integration des Risikomanagements in die Entscheidungsprozesse gefordert.

Gegenstand des Risikomanagementsystems sind alle erkennbaren internen und externen Risiken, denen das Unternehmen ausgesetzt ist. Für Versicherungsunternehmen lassen sich diese unterteilen in Risiken, die in die Berechnung der Solvenzkapitalanforderung einfließen sowie weitere, die bei dieser Berechnung nicht oder nicht vollständig erfasst werden. Das Risikomanagementsystem deckt insbesondere die folgenden Bereiche ab:

- Zeichnung von Versicherungsrisiken und die Bildung von Rückstellungen
- Aktiv-Passiv-Management
- Kapitalanlagen, insbesondere Derivate und Instrumente von vergleichbarer Komplexität
- Steuerung des Liquiditäts- und des Konzentrationsrisikos
- Steuerung operationeller Risiken
- Unterstützung bei der Definition des aus Risikomanagementsicht angemessenen Rückversicherungs-Programms sowie anderen Risikominderungstechniken

Die Umsetzung des Risikomanagementsystems erfolgt mittels der Gremienstruktur sowie über Vorgaben und Strategien, die die Risikoneigung sowie den konkreten Umgang mit einzelnen Risiken festlegen. Die zentralen Gremien sind das „Country Risk Committee“ sowie die segmentspezifischen Risk Management Committees, die bei der Generali Deutschland AG angesiedelt sind.

In unserem Unternehmen finden regelmäßig „Risk Management Committees“ mit Fokus auf unternehmensspezifische Themen mit Risikorelevanz während der Vorstandssitzungen anlässlich der Verabschiedung der Risikoberichte (quartälliche Risikozwischenmitteilungen, ORSA-Berichte) statt.

Der strukturierte Prozess zur Risikoidentifikation und -klassifikation ist über die Konzernrisikokonferenz der Generali in Deutschland implementiert und findet jährlich mit Teilnahme des Vorstands der Generali Deutschland AG sowie weiterer Führungskräfte statt. Themen sind Risikominderungsmaßnahmen, die Entwicklung der Risikosituation sowie potenzielle neue Risiken.

Internes Kontrollsystem

Das Interne Kontrollsystem (IKS) der Generali in Deutschland umfasst zum einen die Kontroll- und Überwachungsinstrumente der operativen Arbeitsprozesse in Form von Leitlinien, Arbeitsanweisungen und Verantwortlichkeiten und zum anderen die Überwachungsaufgaben der Governance-Funktionen in den ihnen zugewiesenen Bereichen. Hierdurch sollen das Unternehmensvermögen geschützt und eine ordnungsgemäße Rechnungslegung sowie die Einhaltung rechtlicher Vorschriften (z.B. aus dem Versicherungsaufsichtsgesetz) sichergestellt werden. Gemäß den von der Assicurazioni Generali S.p.A. erstellten und für alle Konzernunternehmen geltenden „Group Directives on the System of Governance“ umfasst das IKS alle operativen, nicht-operativen und technischen Kontrollen im Unternehmen.

Das IKS folgt der Systematik der „Three Lines of Defense“ (Verteidigungslinien) und spiegelt operative und verantwortungsspezifische Aspekte wider. In diesem Zusammenhang bilden die prozessimmanenten Kontrollen in den organisatorischen Abläufen sowie Managementkontrollen die erste Ebene der „Three Lines of Defense“. Risikomanagement-Funktion, Compliance-Funktion und die versicherungsmathematische Funktion bilden die zweite Ebene und die unabhängige Überwachung durch die Interne Revisionsfunktion stellt die dritte Ebene dar. Bei den „Three Lines of Defense“ handelt es sich um eine Systematik, die drei Arten von Überwachungsfunktionen unterschiedlichen Unternehmensebenen zuordnet. Die drei Kontrollinstanzen stehen sowohl mit dem Management und dem Aufsichtsrat als auch untereinander in Interaktion.

Schlüsselfunktionen

Die Hauptaufgaben der jeweiligen Schlüsselfunktionen sind im Folgenden genannt.

Risikomanagement-Funktion

- Steuerung des Risikomanagementsystems bzw. Koordination der Risikomanagementaktivitäten und Kontrolle des übergreifenden Risikoprofils
- Implementierung des Risikomanagementsystems innerhalb des vorgegebenen Rahmens: Risk Appetite Framework, Limitsystem, unternehmensspezifische Geschäfts- und Risikostrategien (inkl. der IT-Strategien) und lokale Leitlinien, Definition und Implementierung der Risikomanagementprozesse und Aktivitäten
- Etablierung und kontinuierliche Weiterentwicklung der Organisationsstrukturen, Methoden und von Prozesse im Risikomanagementsystem
- Aufgaben im Rahmen der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung
- Beratungsaufgaben bei Themen mit Bezug zum Risikomanagement
- Aufgaben im Rahmen des Internen Modells

Compliance-Funktion

- Beratung des Vorstands in Bezug auf die Einhaltung der für den Betrieb des Versicherungsgeschäfts geltenden Gesetze und Vorschriften
- Beobachtung des Rechtsumfelds sowie Beurteilung rechtlicher Änderungen
- Identifizierung und Beurteilung des Risikos der Verletzung rechtlicher und regulatorischer Vorgaben (Compliance-Risiko)

- Implementierung von Maßnahmen zur Minderung des Compliance-Risikos einschließlich Schulungen und Beratung der Risiko- und Projektverantwortlichen
- Indikatorenbasierte Überwachung des Compliance-Risikos sowie Prüfungs- und Folgeaktivitäten
- Investigation von Compliance-Verstößen

Interne Revisionsfunktion

- Bewertung der Angemessenheit und Funktionsfähigkeit von implementierten Kontrollen zur Abdeckung von operationellen und nicht-operationellen Risiken
- Beseitigung von Schwächen und Abgabe von Empfehlungen zur Verbesserung des Internen Kontrollsystems
- Beratung des Managements hinsichtlich zu ergreifender Maßnahmen zur Stärkung des Internen Kontrollsystems
- Laufendes Reporting gegenüber Management, aufsichts- und gesellschaftsrechtlichen Gremien (u.a. Aufsichtsrat, Vorstand, Prüfungsausschuss)
- Ex-ante Einschätzung von Risiken, Mängeln, Verbesserungspotenzialen, Kontrollen und Überwachungsprozessen im Rahmen von projektbegleitenden Prüfungen

Versicherungsmathematische Funktion

- Koordination der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen nach Solvency II und Bewertung der Angemessenheit und der Qualität der Daten, die deren Berechnung zu Grunde liegen
- Gewährleistung der Angemessenheit der verwendeten Methoden und Basismodelle sowie der bei der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen getroffenen Annahmen
- Formulierung einer Stellungnahme zur generellen Zeichnungs- und Annahmepolitik und zur Angemessenheit der Rückversicherungsvereinbarungen

Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung

§ 27 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) fordert die Durchführung einer unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (Own Risk and Solvency Assessment, ORSA)¹ sowie eine entsprechende Berichterstattung (ORSA-Berichte). Dies beinhaltet mindestens einmal jährlich eine Beurteilung des vollständigen Risikoprofils zum gewählten Stichtag sowie in der Mittelfristplanung. Insbesondere muss überprüft werden, inwieweit die vorhandenen Eigenmittel ausreichen, um alle Risiken, d.h. sowohl quantifizierbare als auch qualitativ beurteilte Risiken, zu bedecken. Die Ergebnisse der mit einem Internen Modell durchgeführten Berechnungen sind auf wesentliche Abweichungen vom tatsächlichen Risikoprofil der Gesellschaft zu untersuchen. Des Weiteren ist die Signifikanz der Abweichung zwischen dem Risikoprofil und den der Berechnung der Solvenzkapitalanforderung zu Grunde liegenden Annahmen zu beurteilen und zu kommentieren.

Durch den ORSA-Prozess in der Generali in Deutschland wird der Vorstand bei der Sicherstellung eines effektiven Risikomanagementsystems und der Operationalisierung der Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie) unterstützt. Im ORSA-Bericht werden die wesentlichen Ergebnisse des ORSA-Prozesses beschrieben und der Aufsichtsbehörde übermittelt.

Der ORSA-Prozess wird als Teil des strategischen Planungsprozesses durch die Risikomanagement-Funktion durchgeführt. Der Prozess umfasst die Planung der Solvency-II-Quoten sowie Risikobetrachtungen und mündet in den ORSA-Bericht. Seine Ergebnisse sind ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenssteuerung.

¹ Im Folgenden wird der Begriff „ORSA“ verwendet.

Struktur des ORSA-Prozesses

Erhebung der Risikosituation

Die Erhebung der Risikosituation erfolgt durch die Identifikation und Bewertung aller quantifizierbaren und nicht quantifizierbaren Risiken sowie durch Beschreibung entsprechender Maßnahmen zur Risikominde- rung.

Die Identifikation der Risiken, die nicht explizit durch das Interne Modell berücksichtigt werden oder eine weitere qualitative Betrachtung erfordern, erfolgt durch Expertenschätzungen und folgt dem etablierten Prozess der Risikoidentifikation und Risikokontrolle. Im Rahmen der jährlichen Risikoinventur werden Inter- views mit allen Führungskräften mit gruppenübergreifender Verantwortung geführt, um eine Einschätzung der Risikolage der Generali in Deutschland zu erhalten. Die in der sog. Konzernrisikoliste zusammengefasst- ten Ergebnisse dieser Gespräche werden in der Konzernrisikokonferenz vorgestellt und erörtert. Im Nach- gang erfolgt - ggf. unter Berücksichtigung weiterer Interviews mit Risikoverantwortlichen - die Konzernrisi- kokonferenz, in der die entsprechende Risikoeinschätzung vorgestellt und erörtert wird. Die Konzernrisiko- liste, die konzernweite sowie individuelle Risiken der Tochterunternehmen umfasst, wird vierteljährlich über- prüft, umfasst Maßnahmen sowie deren Überwachung und deckt wesentliche operationelle Risiken und qualitativ bewertete Risiken (strategische Risiken, Reputationsrisiko, Ansteckungsrisiko und Emerging Risks) ab.

Wenn neue Risiken identifiziert werden und/oder sich das Risikoprofil wesentlich verändert, wird ein Ad- hoc-Meldeprozess ausgelöst. Liegt eine entsprechende Risikoindikation z.B. durch Meldung eines opera- tiven Bereiches (Risikoverantwortliche) vor, entscheidet der CRO über die Notwendigkeit eines Ad-hoc- ORSA und informiert im Bedarfsfall das Group Risk Management der Assicurazioni Generali S.p.A. Emp- fänger von Ad-hoc-ORSA-Berichten sind grundsätzlich der Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft, der Vorstand und Aufsichtsrat der Generali Deutschland AG, Schlüsselfunktionen, weitere Führungskräfte mit gruppenübergreifender Verantwortung sowie die BaFin.

Die Identifikation von Geschäftsprozessrisiken findet im Rahmen der regulären Geschäftsprozesse und un- mittelbar durch die Risikoverantwortlichen statt. Liegt der potenzielle Schaden eines identifizierten Risikos oberhalb einer definierten Wesentlichkeitsschwelle, wird das Risiko in die laufende Beobachtung durch das Risikomanagement aufgenommen.

Quantitative Bewertung der Solvabilität

Die Bestimmung der Eigenmittel und der Solvenzkapitalanforderung für quantifizierbare Risiken erfolgt zum Ende eines jeden Jahres. Zu Vergleichszwecken wird die Solvenzsituation der Gesellschaft neben der Be- rechnung mit dem Internen Modell auch mit der Standardformel ermittelt. Die Solvenzkapitalanforderung wird sowohl auf Ebene einzelner Risikokategorien als auch auf Gesamtunternehmensebene berechnet und den vorhandenen Eigenmitteln gegenübergestellt.

Im Rahmen des strategischen Planungsprozesses werden die Eigenmittel, die Solvenzkapitalanforderung und die Solvabilitätsquoten über drei Jahre projiziert.

Beurteilung der Gesamtsolvabilität

Die Beurteilung des Gesamtsolvabilitätsbedarfs umfasst – im Gegensatz zur quantitativen Bewertung mit Hilfe des Internen Modells – eine Berücksichtigung des vollständigen Risikoprofils der Gesellschaft. Im Er- gebnis bestimmt das Unternehmen den für die Unternehmenssteuerung relevanten Bedarf an Eigenmitteln, der für die dauerhafte Bedeckung aller unternehmensspezifischen Risiken erforderlich ist.

Unternehmenssteuerung

Die Ergebnisse des ORSA sind ein integraler Bestandteil der Managemententscheidungen, u.a. im Kapital- anlagenmanagement und der Produktentwicklung, der Unternehmenssteuerung sowie im strategischen

Planungsprozess und darauf aufbauend bei der kurz- und langfristigen Kapitalplanung. Aktivitäten bzw. Ergebnisse des ORSA sind ein regelmäßiger Tagesordnungspunkt in allen Risikomanagement-Gremien der Generali in Deutschland.

Die Zertifizierung des Internen Modells setzte voraus, dass das Management dieses versteht und seine Ergebnisse in alle relevanten Entscheidungsprozesse integriert. Die Umsetzung dieses sog. Use-Tests stellt einen Eckpfeiler des ORSA dar, da die mit dem Internen Modell bestimmte Solvenzquote eine wesentliche Messgröße zur Beurteilung der Risikosituation ist.

Das Risikomanagement überprüft regelmäßig das Risikoprofil, die Umsetzung der Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie) sowie die identifizierten Risiken und überwacht die für die Risikotragfähigkeit festgelegten Limite. Mögliche Limitverletzungen werden analysiert, ggf. werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet und deren Wirksamkeit fortlaufend kontrolliert. Auf dieser Basis werden Vorstand und Aufsichtsrat regelmäßig über die Risikoexposition sowie über die implementierten Maßnahmen informiert.

Beurteilung des Governance-Systems

Im Rahmen des ORSA wird ferner das Governance-System beurteilt. Das Governance-System wird auf die Umsetzung der regulatorischen sowie der gesetzlichen Anforderungen und auf die Berücksichtigung der ORSA-Ergebnisse bei strategischen Entscheidungen untersucht. Im Rahmen des ORSA wurde das Governance-System überprüft und als angemessen bewertet.

Berichterstattung

Der ORSA-Bericht wird jährlich zum Ende des Geschäftsjahres für jedes Versicherungsunternehmen erstellt und durch den Vorstand erörtert, überprüft und verabschiedet. Bei wesentlichen Änderungen des Risikoprofils (z.B. infolge wesentlicher Änderungen in der Geschäftstätigkeit oder außergewöhnlicher Ereignisse) erfolgt ein sogenannter „Ad-hoc-ORSA“ („nicht-regelmäßiger ORSA“), dessen zugehöriger Bericht der Aufsichtsbehörde übermittelt wird. Im Berichtsjahr wurde kein Ad-hoc-ORSA durchgeführt.

Zusätzlich zum jährlichen ORSA-Bericht erhält der Vorstand Risikozwischenmitteilungen zu den Quartalsstichtagen. Diese enthalten eine übergreifende Bewertung der aktuellen Risikosituation, Solvabilitätsberechnungen sowie die Ergebnisse der qualitativen Risikoberichterstattung.

Durch den ORSA-Bericht wird der Vorstand über die Risiken in Bezug auf die Vermögenswerte und Verpflichtungen, über Eventualverbindlichkeiten, über deren quantitative und qualitative Bewertung sowie die Gesamtrisikolage des Unternehmens informiert. Dies dient u.a. der Unterstützung des Managements bei der Entscheidungsfindung und bei der Integration der Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie) in das operative Geschäft.

Outsourcing

Unter Outsourcing ist die Ausgliederung von Funktionen oder Prozessen an ein anderes Unternehmen (Dienstleister) zu verstehen. Dabei kann es sich um konzerninterne oder konzernexterne Unternehmen handeln. Alle Aktivitäten und Prozesse mit Ausnahme von Leitungsaufgaben (u.a. die Verantwortlichkeit für die Einrichtung und Weiterentwicklung des Risikomanagement- und Internen Kontrollsystems) der Geschäftsleitung können ausgegliedert werden. Es muss dabei sichergestellt sein, dass die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsorganisation, die Qualität des Governance-Systems sowie die Prüfungs- und Kontrollrechte z.B. der Aufsichtsbehörde, der Revision etc. nicht beeinträchtigt sind. Das bedeutet, dass – auch unter Berücksichtigung der Leitlinien der internationalen Gruppe und der gesetzlichen Rahmenbedingungen – die vier Schlüsselfunktionen ausgegliedert werden können.

Allgemein dürfen Ausgliederungen nur auf der Grundlage einer Risikoanalyse und unter Einbeziehung der maßgeblichen Geschäftsbereiche erfolgen. Bei internem Outsourcing kann die Risikoanalyse aufgrund der höheren Möglichkeit der Einflussnahme auf den Dienstleister weniger detailliert ausfallen. Durch das Outsourcing darf sich die Risikosituation im Unternehmen jedoch nicht verschlechtern.

In der Generali in Deutschland finden die regulatorischen Anforderungen in der Ausgestaltung der Dienstleistungsverträge ihre Berücksichtigung. Die Verträge spezifizieren die Leistungserbringung, z.B. durch Service Level Agreements und enthalten ausreichende Weisungs- und Kontrollrechte für die ausgliedernden Versicherungsunternehmen sowie Kontrollrechte für die interne Revision und die Aufsichtsbehörden. Dies betrifft ebenso die Weiterverlagerung von Funktionen und Dienstleistungen an gruppenfremde Dienstleistungsgesellschaften, wie z.B. in Teilbereichen der IT.

Im Rahmen des One Smart Company-Ansatzes sind die Funktionen der Konzernunternehmen überwiegend auf die Generali Deutschland AG sowie nationale und internationale Dienstleistungsgesellschaften der gesamten Generali Gruppe ausgegliedert. Kritische und wichtige Funktionen und Prozesse gemäß Solvency II sind in der Generali in Deutschland neben der Generali Deutschland AG ausschließlich an konzerninterne Dienstleister ausgelagert. Diese Gesellschaften sind vollständig in die Strukturen der Generali Gruppe eingebunden. Um die regulatorischen Anforderungen hinsichtlich der Aufsichts- und Monitoringaufgaben der outgesourceten Funktionen gewährleisten zu können, steht den Vorständen ein dezidiertes Ausgliederungscontrolling zur Verfügung.

Einige Kapitalanlageprozesse sind, soweit es sich um dispositive Prozesse und Prozesse zur Portfolioverwaltung handelt, an die internationalen Gesellschaften Generali Insurance Asset Management S.p.A. und Generali Real Estate S.p.A. ausgegliedert, die beide auch über Zweigniederlassungen in Deutschland verfügen. Diese Gesellschaften unterliegen direkt dem Governance-System der Assicurazioni Generali S.p.A., so dass die Anwendung einheitlicher Grundsätze sichergestellt ist. Entsprechende Funktionen bzw. Prozesse, das Rechnungswesen sowie das Kapitalanlage-Controlling betreffend, werden in der Generali Deutschland AG betrieben.

Zur Einbindung in das Governance-System und zur regelmäßigen Sicherstellung der Leistungserbringung benennen die Dienstleister fachliche Ansprechpartner. Die ausgliedernden Gesellschaften benennen ihrerseits für alle ausgegliederten Prozesse interne Verantwortliche, sog. Ausgliederungsbeauftragte. Diese überwachen die jeweilige entsprechende Leistungserbringung durch den Dienstleister und stellen dem Vorstand bei Bedarf Informationen über den ausgegliederten Prozess sowie dessen Funktionsfähigkeit und die Wirksamkeit der Kontrollen zur Verfügung. Für die ausgegliederten Funktionen und Prozesse findet ein regelmäßiges Monitoring und Reporting auf der Basis von Service Level Agreements und bestimmten Key Performance Indicators statt.

Die Letztverantwortung für Risiken in ausgegliederten Prozessen oder Funktionen und die Funktionsfähigkeit sowie Wirksamkeit des IKS in diesen Prozessen obliegt weiterhin den Vorständen der ausgliedernden Versicherungsunternehmen. Das zentrale Risikomanagement umfasst auch das Risikomanagement der konzerninternen Dienstleister und die mit der Dienstleistungserbringung verbundenen Risiken. Dabei wird über angemessene Risikomanagementmethoden sichergestellt, dass alle Risiken, die den ausgegliederten Prozessen innewohnen bzw. durch Outsourcing entstehen können, wirksam begrenzt, überwacht und berichtet werden. Basierend auf diesen Informationen werden regelmäßig bestimmte Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen in den ausgliedernden Unternehmen durchgeführt.

Risikostrategie

Die Risikostrategie basiert auf der Geschäftsstrategie und dokumentiert die Risikoneigung der Gesellschaft durch die Vorgabe einer „weichen Toleranzstufe“ (Soft Tolerance) sowie den Umgang mit den identifizierten und bewerteten Risiken. Dargestellt wird der potenzielle Einfluss von Risiken auf die Vermögens-, Finanz-

und Ertragslage sowie daraus resultierende Leitlinien für deren Handhabung. Dabei werden Risikoerwägungen und Risikokapitalbedarf in den Management- und Entscheidungsfindungsprozess einbezogen. Die Geschäfts- und Risikostrategie ist so gestaltet, dass sie von den für die operative Steuerung der Risiken Verantwortlichen umgesetzt werden kann.

Die Geschäftsleitung überprüft die Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie) mindestens einmal im Jahr. Bei substantziellen Veränderungen des Gesamtrisikoprofils, bspw. bei Aufnahme neuer Geschäftsfelder, Einführung neuer Kapitalmarkt-, Versicherungs- oder Rückversicherungsprodukte und Auswirkungen von Veränderungen in der Risikoeinschätzung oder Änderung der Konzerngeschäftsstrategie, können Änderungen der Geschäfts- und Risikostrategie – auch unterjährig – erforderlich werden. Die Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie) wird von der Geschäftsleitung verabschiedet, dem Aufsichtsrat berichtet und je nach Bedarf mit diesem erörtert.

Risikotragfähigkeitskonzept

Der Begriff Risikotragfähigkeit beschreibt die Fähigkeit eines Versicherungsunternehmens, Verluste mit Hilfe der vorhandenen Risikodeckungsmasse, d.h. der ökonomischen Eigenmittel, zu kompensieren, ohne dass daraus eine Gefahr für die Existenz des Unternehmens resultiert. Zur Sicherstellung einer hinreichenden Risikotragfähigkeit aller Versicherungsgesellschaften im Konzern hat die Assicurazioni Generali S.p.A. ein Risikotragfähigkeitskonzept, das sog. Group Risk Appetite Framework (RAF), etabliert, auch für die Generali Deutschland AG.

Gegenstand dieses RAF ist die Festlegung der Risikoneigung. Dies erfolgt über die Definition des Risikoappetits und der Risikopräferenzen mittels quantitativer Indikatoren zur Begrenzung der Risikoübernahme und über die Etablierung von Prozessen zur Integration des Risikoappetits in die Entscheidungsprozesse unter Berücksichtigung der drei Hauptdimensionen Kapitalausstattung, Liquidität und Ertrag. Die Assicurazioni Generali Gruppe definiert Limite („Tolerance Level“), die lokal ausgestaltet werden, und überwacht diese auf Gruppen- und auf lokaler Ebene. Diese Limite werden in „harter“ (Hard Tolerance) sowie in „weicher“ Ausprägung (Soft Tolerance) festgelegt, wobei die Verletzung harter Limite umgehend dezidierte Risikominderungsmaßnahmen zur Wiedereinhaltung der Hard Tolerance auslöst. Bei Verletzung eines weichen Limits erfolgt eine Evaluierung von Risikominderungsmaßnahmen in Kombination mit einer engen Überwachung der betroffenen Gesellschaft. Risikominderungsmaßnahmen umfassen zum Beispiel den Einsatz von Rückversicherungslösungen und den Verkauf risikobehafteter Kapitalanlagen.

Risikostrategische Elemente

Wesentliche risikostrategische Elemente der Geschäfts- und Risikostrategie der Generali in Deutschland sind:

- Stärkung der Kernmarke Generali durch den exklusiven Vertrieb über die Deutsche Vermögensberatung AG (DVAG) und weitere Investitionen in den Direktvertriebsweg CosmosDirekt sowie das Maklergeschäft der Dialog als Kern der Risikodiversifikation
- Ausrichtung auf Privatkunden- und Gewerbebusiness zur Begrenzung von Risiken und zur Nutzung der Diversifikation sowie auf selektives Industriegeschäft für mittlere und große Unternehmen im Rahmen der Geschäftseinheit Global Corporate & Commercial (GC&C)
- Konzentration auf den deutschen Markt zur Reduktion bzw. Vermeidung von Rechts- und Währungsrisiken
- Bündelung von Know-how und Nutzung von Skaleneffekten im Rahmen des One Smart Company-Ansatzes zur Reduktion und Absicherung von operationellen Risiken.

Solvenzkapitalanforderung

Die Solvenzkapitalanforderung von Versicherungsunternehmen kann auf der Basis einer Standardformel oder eines Internen Risikomodells ermittelt werden. Hierbei handelt es sich um Modelle zur internen Bewertung und Steuerung von Risiken und der Risikotragfähigkeit. Dabei sind mindestens die folgenden Risiken zu berücksichtigen:

- versicherungstechnisches Risiko Nicht-Leben
- versicherungstechnisches Risiko Leben
- versicherungstechnisches Risiko Kranken
- Marktrisiko
- Kreditrisiko
- Operationelles Risiko

Die modellierbaren Risiken werden abgebildet und das benötigte Risikokapital mittels des Risikomaßes Value-at-Risk (VaR) über einen einjährigen Horizont zu einem Sicherheitsniveau von 99,5% bestimmt.

Die Standardformel ist in der Anlage des VAG beschrieben und enthält eine standardisierte Vorgehensweise zur Ermittlung des Solvenzkapitals. Dem Internen Modell sowie der Standardformel liegt eine ökonomische Sichtweise zugrunde. Im Gegensatz zur Standardformel sind Interne Modelle auf die individuellen Gegebenheiten eines Versicherungsunternehmens zugeschnitten.

Als Risikokapitalmodell setzen wir in der Generali in Deutschland ein Internes Modell zur wert- und risikoorientierten Steuerung ein. Hierbei handelt es sich um ein volles Internes Modell, d.h. auch das benötigte Risikokapital für operationelle Risiken wird mit diesem Modell ermittelt.

Das Interne Risikomodell zur Verwendung unter Solvency II wurde für die Generali in Deutschland durch die für die Generali Gruppe als Aufsichtsbehörde für den Zertifizierungsprozess zuständige IVASS (Istituto per la Vigilanza sulle Assicurazioni, italienische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen) zertifiziert.

Risikoprofil

Die Berechnung der Solvenzkapitalanforderung auf Basis des Internen Modells umfasst die Risikokategorien Markt- und Kreditrisiko, segmentspezifisches versicherungstechnisches Risiko sowie das operationelle Risiko. Die sogenannten Sonstigen Risiken (Liquiditätsrisiko, Strategisches Risiko, Ansteckungsrisiko und Emerging Risk) werden ausschließlich qualitativ bewertet.

Im Folgenden werden die Risiken entsprechend der Risikokategorien und nicht gemäß der Bedeutung für die Gesellschaft beschrieben.

Marktrisiko

Das Marktrisiko bezeichnet das Risiko eines Verlustes oder einer nachteiligen Veränderung der Vermögens- und Finanzlage, der sich direkt oder indirekt aus Schwankungen in der Höhe und in der Volatilität der Marktpreise für die Vermögenswerte ergibt. Marktrisiken bestehen aus Aktienkurs-, Zinsänderungs-, Immobilien-, Währungs- und Konzentrationsrisiken.

Unsere Gesellschaft steht der zentralen Herausforderung gegenüber, eine angemessene Rendite bei gleichzeitig begrenztem Risiko zu erwirtschaften. Unsere sicherheitsorientierte Anlagepolitik ist unter Zugrundelegung eines aktiven Asset-Liability-Managements (ALM) konsequent an der Risikotragfähigkeit unseres Unternehmens ausgerichtet. Diese Strategie werden wir auch in Zukunft weiterverfolgen, um eine attraktive Verzinsung unter Berücksichtigung der aktuell schwierigen Zinssituation zu erzielen.

Ziel des jährlichen ALM-Prozesses ist es, unter Berücksichtigung der Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie) und der Risikotragfähigkeit, der Wettbewerbssituation sowie aufsichtsrechtlicher Rahmenbedingungen eine verpflichtungsgerechte Kapitalanlagestruktur zu entwickeln.

Unter diesen Rahmenbedingungen wird die Kapitalanlagestrategie für unsere Gesellschaft mit Hilfe von ALM- und SAA-Analysen (Strategische Asset Allokation) auf die Zielsetzung und das Geschäftsmodell unseres Unternehmens abgestimmt, wobei die aktuelle Portfoliostruktur von Aktiv- und Passivseite berücksichtigt wird.

Unsere Kapitalanlagestrategie setzt daher darauf, die Kapitalanlagen breit zu mischen und zu streuen. Wir nutzen für die übrigen Vermögenswerte Diversifikationseffekte und reduzieren Kapitalanlagerisiken, so dass mögliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage begrenzt werden können. Voraussetzung dafür ist die Annahme, dass das Finanzsystem insgesamt stabil bleibt und sich keine allgemeine Systemkrise entwickelt.

Aktienkursrisiko

Das Aktienkursrisiko bezeichnet die Wertschwankung von Aktien bzw. aktienbasierten Fonds. Dieses Risiko kann als "Volatilität" (= Schwankungsbreite der Aktienkurse) ausgedrückt werden.

Die durchgerechnete Aktienquote unserer Gesellschaft beträgt zum Jahresende 4,3% (Vj. 3,5%), wobei wir zur Absicherung von Kursrisiken bei Bedarf Derivatestrategien nutzen. Wir verfolgen eine sicherheitsorientierte und an der Risikotragfähigkeit unseres Unternehmens ausgerichtete Anlagepolitik. Diese Strategie werden wir auch zukünftig fortsetzen, um die Chancen auf eine dauerhaft ausreichende und stabile Verzinsung unseres Portfolios zu wahren.

Bestandsgefährdende Entwicklungen aus dem Aktienkursrisiko sehen wir derzeit – auch aufgrund der geringen Höhe unseres Exposures – nicht. Auch im Jahr 2022 werden wir die Entwicklung der Aktienmärkte beobachten, um auf Veränderungen im Markt angemessen reagieren zu können.

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko bezeichnet das Risiko nicht gleichartiger Wertveränderungen von zinssensitiven Aktiv- und Passivpositionen. Ursache ist die unterschiedliche Duration von Forderungen und Verbindlichkeiten. Eine wesentliche Maßnahme zur Risikoreduktion ist die Verlängerung der Portfolioduration auf der Aktivseite.

In der gegenwärtigen Niedrigzinsphase bedeutet das Zinstief bei risikoarmen Anleihen für unser Unternehmen eine Belastung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie eine Schwächung der Risikotragfähigkeit, ohne dass in den nächsten Jahren bestandsgefährdende Belastungen eintreten sollten. Um die Reduktion der Portfolioverzinsung als Folge des Niedrigzinsumfeldes abzumildern, wurde die Anlagepolitik angepasst. Hierzu zählen insbesondere die breite Streuung unseres Anleiheportfolios und der Ausbau von Private Debt.

Insgesamt sind die Auswirkungen des Niedrigzinsumfeldes deutlich niedriger ausgeprägt als im Marktdurchschnitt. Dies ist auf den hohen Anteil an kapitalmarktunabhängigen Erträgen im Rohüberschuss (2021: 83%) zurückzuführen. Durch die gezielte Weiterentwicklung der angebotenen Produkte und der Portfoliozusammensetzung können wir die Abhängigkeit vom Zins- und Kapitalmarktumfeld zukünftig weiter reduzieren.

Zinsveränderung

Marktwerte zinsensitiver Kapitalanlagen (nur Direktanlage)

	2021 Mio. €	2020 Mio. €
Anstieg um 50 BP	9.309,5	9.966,3
Anstieg um 20 BP	9.668,8	10.358,0
Aktueller Marktwert	9.908,3	10.619,2
Rückgang um 20 BP	10.181,8	10.918,5
Rückgang um 50 BP	10.591,9	11.367,4

Die Rentenmärkte werden kontinuierlich beobachtet, um zeitnah angemessene Maßnahmen ergreifen zu können.

Immobilienrisiko

Im Bereich der Immobilienanlagen verfolgen wir eine auf laufende Erträge ausgerichtete Strategie. Unsere Investments konzentrieren sich auf Büro- und Einzelhandelsnutzung sowie in geringem Umfang auf Wohn- und Logistikimmobilien. Im Bestand befindet sich ein eigengenutztes Objekt.

Bei den direkten Anlagen hat sich die Risikostruktur im Jahr 2021 nicht wesentlich verändert. Aufgrund der positiven Gesamtmarktentwicklung sind im deutschen Direktanlageportfolio Wertsteigerungen zu verzeichnen. Zur Nutzung von Diversifikationseffekten wurden in der Vergangenheit indirekte Immobilieninvestments beigemischt, davon in geringem Umfang in Fremdwährungen.

Aufgrund der insgesamt positiven Gesamtmarktentwicklung sind auch bei den indirekten Immobilieninvestments Wertsteigerungen zu verzeichnen. Zukünftig wird ein weiterer Ausbau der indirekten Investments mit Schwerpunkt auf konzernerneigene Fonds sowie generell ein Anstieg der Immobilienquote angestrebt.

Währungsrisiko

Im Vergleich zu den auf Euro lautenden Kapitalanlagen ist unser Fremdwährungsexposure von deutlich untergeordneter Bedeutung. Es wird zudem aktiv überwacht und gesteuert, so dass hieraus keine materielle Risikoposition resultiert. Die Steuerung des Risikos aus Fremdwährung besteht im Wesentlichen in der permanenten Sicherung des überwiegenden Teils dieses Risikos aus Devisentermingeschäften. Insgesamt liegen die "offenen" Fremdwährungs-Positionen bei rd. 1,3% der gesamten Assets.

Konzentrationsrisiko

Das Konzentrationsrisiko bezeichnet das Risiko, das sich dadurch ergibt, dass das Unternehmen einzelne oder stark korrelierte Risiken eingeht, die ein bedeutendes Schaden- oder Ausfallpotenzial haben. Diese können in der Kapitalanlage, im Vertrieb, in der Versicherungstechnik oder in Form von Aktiv-/ Passivkonzentration auftreten.

Aufbauend auf unserem Geschäftsmodell richten wir uns auf das Erstversicherungsgeschäft mit Privatkunden aus. Für die Versicherungsunternehmen der Generali in Deutschland fungiert die Generali Deutschland AG als Rückversicherer, um Diversifikationseffekte der einzelnen Erstversicherungs-Portfolien zu nutzen und unternehmensübergreifende Kumule zu steuern. Durch entsprechend große und diversifizierte Portfolien existiert keine erhöhte Exponierung gegenüber einzelnen Kunden. Die erforderliche Retrozession kauft die Generali Deutschland AG auf der Basis konsolidierter Portfolien ihrer Erstversicherer bei wenigen Marktteilnehmern mit entsprechend gutem Rating ein, einschließlich bei der Assicurazioni Generali S.p.A. Aufgrund der hohen Bonität der Assicurazioni Generali S.p.A. besteht hieraus kein bzw. nur ein marginales Ausfallrisiko.

Unsere Kapitalanlagen mischen und streuen wir und beachten dabei die Einzellimite, die internen Grenzen unserer Kapitalanlagerichtlinie und auch die aufsichtsrechtlichen Grenzen. Aufgrund unserer Kapitalanlage-tätigkeit sind dennoch größervolumige Exposures gegenüber bestimmten Emittenten, Branchen, Staaten und Regionen unvermeidbar. Da wir beispielsweise Teile unserer Kapitalanlagen – wie branchenüblich – bei Banken und Finanzdienstleistungsunternehmen investieren, sind wir gegenüber diesen entsprechend exponiert. Wir werten diese Exposures auf der Grundlage von Bonitätseinschätzungen regelmäßig aus und berichten darüber im Rahmen von Performance- und Risikoberichten.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko, das sich aufgrund eines Ausfalls oder aufgrund einer Veränderung der Bewertung der Bonität (Kreditspread) von Wertpapieremittenten, Versicherungsnehmern, Rückversicherern und anderen Schuldern ergibt, gegenüber denen das Unternehmen Forderungen hat.

Kapitalanlagen

Das niedrige Zinsniveau ist weiterhin positiv für die Bestandsbewertung, gleichzeitig sind die Konditionen für die Neuanlage jedoch unverändert herausfordernd. Zur Stabilisierung der Neuanlagerendite setzen wir den moderaten Ausbau alternativer und auch globaler Anlagen fort. Insgesamt ist die Kreditqualität der Kapitalanlagen in 2021 weitestgehend unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Wir orientieren uns bei der Neuanlage von Kapitalanlagen am Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht unter Einbezug einer Adäquanz zu den vorhandenen Eigenmitteln. Der Anlageschwerpunkt liegt weiterhin auf Staatsanleihen sowie auf europäischen Unternehmensanleihen.

Unter der Voraussetzung, dass es nicht zu einer Systemkrise kommt und aufgrund des aktiven Risikomanagements sowie unter Berücksichtigung der Diversifikationsgrade unserer Investmentportfolien sehen wir allein in Bezug auf das Kreditrisiko keine Gefährdung unserer Risikotragfähigkeit.

Wir überwachen und managen unsere Kreditrisiken mittels eigenem Creditresearch sowie einer sehr engen Überwachung und Kontrolle aller Bestände, um jederzeit unsere Verbindlichkeiten vollständig und fristgerecht begleichen zu können. Durch die von uns verfolgte Kapitalanlagepolitik und unter Berücksichtigung der Ergebnisse unseres Internen Modells sehen wir zusammenfassend derzeit keine Kapitalanlagerisiken, welche die Risikotragfähigkeit in bestandsgefährdender Art und Weise beeinträchtigen würden. Nichtsdestotrotz bedeutet die aktuelle Niedrigzinsphase eine Belastung der Risikotragfähigkeit. Bei einer erneuten Verschärfung der Staatsschuldenkrise sind daher negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der gesamten Generali in Deutschland zu erwarten.

Forderungsausfallrisiko

Neben dem Kreditrisiko im Bereich der Kapitalanlagen umfasst das Forderungsausfallrisiko Forderungspositionen speziell gegenüber Versicherungsnehmern. Dem begegnen wir durch ein effizientes und konsequentes Mahnwesen unter Einbindung aller verantwortlichen Bereiche.

In der passiven Rückversicherung sind alle Rückversicherungsverträge mit der Generali Deutschland AG abgeschlossen. Aufgrund der hohen Bonität der Generali Deutschland AG besteht hieraus kein Ausfallrisiko.

Segmentspezifische Risiken in der Lebensversicherung

Zur Überwachung der segmentspezifischen Risiken überprüfen wir fortlaufend die Leistungs- und Risikoverläufe sowie die Rechnungsgrundlagen der Beiträge und versicherungstechnischen Rückstellungen. Unser Aktuariat gewährleistet die sachgerechte Tarifierung der Produkte und bestimmt angemessene versicherungstechnische Rückstellungen. Daneben beachten wir unsere internen Zeichnungsrichtlinien,

welche regelmäßig überwacht und aktualisiert werden und die gesetzlichen Vorgaben. Um Risiken neuer Produkte vorab auf ihre Auswirkung auf das Gesamtrisikoprofil zu untersuchen, wurde in der Generali Gruppe der Product Approval Process (PAP) etabliert.

Trotz risikoadäquater Steuerung des Versicherungsgeschäfts können weitere ungeplante Risiken auftreten, die wir erkennen und begrenzen müssen. Darunter fallen unter anderem Risiken aus Kumulereignissen und Katastrophenschäden, die - soweit sie nicht über das Kollektiv ausgeglichen werden können - durch Rückversicherung abgedeckt werden.

Die segmentspezifischen versicherungstechnischen Risiken der Lebensversicherung umfassen biometrische Risiken sowie Kosten- und Stornorisiko. Die Risiken bestehen in einer Abweichung von der Kalkulation bezüglich Anzahl, Zeitpunkt und Höhe der Versicherungsfälle oder der Kosten- und Stornosituation. Die biometrischen Risiken (Sterblichkeits-, Langlebigkeits-, Invaliditäts- und Pflegerisiko) bestehen darin, dass Tod und Invalidität für Kollektive von Versicherungsnehmern nicht mit Sicherheit vorhersehbar sind. Das Kostenrisiko resultiert daraus, dass die kalkulierten Kosten die tatsächlichen Kosten unter Umständen nicht decken. Die von uns bei Vertragsbeginn festgelegten Rechnungsgrundlagen zur Ermittlung der Rückstellungen können sich dadurch als unzutreffend herausstellen. Unser verantwortlicher Aktuar hat bestätigt, dass die Sicherheitsmargen in diesen Rechnungsgrundlagen angemessen und ausreichend sind. Darüber hinaus überprüfen wir im Rahmen der Gewinnerlegung jährlich für den gesamten Bestand, ob Kosten- und biometrische Annahmen auskömmlich sind.

In der Lebensversicherung besteht das Stornorisiko darin, dass unerwartet viele Kunden ihre Verträge stornieren. Bei schnell ansteigenden Zinsen könnten beispielsweise unsere Kunden in größerem Umfang Versicherungsprodukte in Bankprodukte oder das Tagesgeld Plus umschichten. Daher beobachten wir laufend die Stornoentwicklung unserer Versicherungsbestände und stellen diese den eigenen liquiden Mitteln gegenüber. Wir erwarten jedoch keine besonderen Liquiditätsrisiken aus einem veränderten Stornoverhalten.

Wie in den Vorjahren haben wir im Geschäftsjahr 2021 eine Zinszusatzreserve (ZZR) gebildet. Die Zinszusatzreserve senkt den durchschnittlichen Rechnungszins und erhöht die Risikotragfähigkeit für künftige Jahre. Sie ist ein weiteres Instrument, um dem Risiko aus der anhaltenden Niedrigzinsphase zu begegnen.

Wir beteiligen die Versicherungsnehmer gemäß § 139 VAG uneingeschränkt an den Bewertungsreserven aus nicht zinstragenden Kapitalanlagen (z.B. Immobilien und Aktien). Bewertungsreserven aus festverzinslichen Kapitalanlagen werden dagegen nur noch berücksichtigt, sofern ein Sicherungsbedarf überschritten wird, dessen Ermittlung auf gesetzlichen Vorgaben beruht und dessen Parameter, mit denen für die Berechnung der Zinszusatzreserve übereinstimmen. Im Geschäftsjahr wurde der Sicherungsbedarf nicht überschritten. Der Gesetzgeber hat damit einen Interessenausgleich zwischen den Kunden geschaffen, die bei Ausscheiden aus dem Versichertenkollektiv an den Bewertungsreserven zu beteiligen sind, und den im Kollektiv verbleibenden Kunden, die von der gestärkten Risikotragfähigkeit profitieren.

Die Ausschüttungssperre für Dividenden bei Lebensversicherungsunternehmen ist gemäß § 139 Abs. 2 und Abs. 4 VAG geregelt. Zwischen der Cosmos Lebensversicherungs-AG als Tochterunternehmen und der Generali Deutschland AG als Mutterunternehmen besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Die Gewinnabführung wird von § 139 Abs. 2 VAG nicht berührt, da im Falle eines negativen Ergebnisses des Tochterunternehmens auch eine Verlustübernahme durch die Generali Deutschland AG erfolgen muss.

In der Lebensversicherung werden die Versicherungsnehmer an den drei Ergebnisquellen Kapitalanlageergebnis, Risikoergebnis und übriges Ergebnis beteiligt. Die Mindestbeteiligung der Kunden am Risikoergebnis beträgt gemäß Mindestzuführungsverordnung 90%. In der Praxis haben wir unseren Kunden grundsätzlich mehr als den Mindestzuführungsbetrag zugewiesen. Dennoch können diese Regelungen den

Handlungsspielraum in kritischen Geschäftsjahren erhöhen oder reduzieren. Andererseits ist eine Verrechnung eines negativen Kapitalanlageergebnisses mit anderen Gewinnquellen möglich.

Entsprechend den Vereinbarungen in unseren Versicherungsverträgen werden die anfallenden, aufgrund unseres Direktvertriebs aber unterdurchschnittlichen Abschlusskosten zum Teil im Wege des Zillmerverfahrens in den versicherungsmathematischen Berechnungen der Deckungsrückstellung berücksichtigt. Die Höhe, der in das Zillmerverfahren einfließenden einmaligen Abschlusskosten, ist vom Bundesfinanzministerium durch den Höchstzillmersatz begrenzt. Der hierfür zulässige gesetzliche Höchstsatz beträgt 25% der Beitragssumme. Hierdurch ergeben sich kurz bis mittelfristig höhere Vorfinanzierungsrisiken aus Abschlusskosten.

Operationelles Risiko

Das operationelle Risiko bezeichnet das Risiko von Verlusten aufgrund von unzulänglichen oder fehlgeschlagenen internen Prozessen sowie aus mitarbeiter- und systembedingten oder aber externen Vorfällen. Das operationelle Risiko umfasst zudem Rechtsrisiken, nach unserer Definition jedoch nicht strategische Risiken und Reputationsrisiken.

Operationelle Risiken sind ein unvermeidlicher Bestandteil der täglichen Geschäftstätigkeit. Dementsprechend wird mittels eines zweistufigen Verfahrens das Risikoprofil der Gesellschaft im Hinblick auf operationelle Risiken erfasst:

- Overall Risk Assessment: In diesem Schritt führen die Compliance und Risikomanagement-Funktion Interviews mit den Risikoverantwortlichen, um die materiellen operationellen Risiken der Gesellschaft zu ermitteln. Diese Bewertung basiert auf einer qualitativen (Potential Risk Exposure und Control System Adequacy) und quantitativen (Value at Risk) Einstufung des Risikos.
- Scenario Analysis: Die als materiell eingestufteten Risiken werden im Rahmen von weiteren Experteninterviews tiefergehend plausibilisiert, sodass sie in einem nächsten Schritt in der Modellberechnung verwendet werden können.

Des Weiteren wurde die systematische und zeitnahe Erfassung von Verlustereignissen (sog. Loss Data Collection) in 2021 weiterentwickelt. Eine zentralisierte Bewertung der Datenbasis hilft, zielgerichtet Risikovermeidungs- bzw. Risikominderungsmaßnahmen einzurichten.

Unabhängig davon findet in Bezug auf die operationellen Risiken und die Ergebnisse der Risikoinventur stets eine ganzheitliche Betrachtung aller Risiken statt. D.h. Risiken, die in der Risikoinventur als besonders hoch eingeschätzt werden, wie z.B. Unzureichende Datensicherheit/Cyber-Attacken werden auch im Bereich der operationellen Risiken entsprechend hoch bewertet.

Rechtliche Risiken

Gesetzliche und aufsichtsrechtliche Vorgaben können erhebliche Auswirkungen auf unser Unternehmen haben. Wir beobachten kontinuierlich die aktuelle Rechtsprechung und Gesetzgebung auf nationaler und europäischer Ebene. Dadurch ist es uns möglich, die Rechtsrisiken zu steuern. Das Rechtsmonitoring, unterstützt durch eine aktive Verbands- und Gremienarbeit, erfolgt sowohl durch die einzelnen Fachbereiche auf Unternehmensebene als auch fachbereichsübergreifend, insbesondere durch die Bereiche General Counsel, Compliance, Steuern, Rechnungswesen und Datenschutz. Darüber hinaus sind die Vorstände bzw. Geschäftsführer und Mitarbeiter an den Code of Conduct gebunden, der verbindliche Verhaltensregeln statuiert und damit die Grundlage für eine korrekte Geschäftstätigkeit zur Wahrung der Integrität der Generali in Deutschland bildet.

Polizienmodell § 5a VVG a.F. / Antragsmodell § 8 VVG a.F.

Nach einem Vorabentscheidungsersuchen des Bundesgerichtshofs (BGH) hat der Europäische Gerichtshof (EuGH) am 19. Dezember 2013 entschieden, dass § 5 a Abs. 2 Satz 4 VVG a. F. (Erlöschen der Widerspruchsfrist im Polizienmodell ein Jahr nach Zahlung der ersten Prämie) mit lebensversicherungsspezifischen Regelungen der zweiten und dritten Richtlinie Lebensversicherung nicht vereinbar ist. Der Bundesgerichtshof hat hierzu am 7. Mai 2014 entschieden, dass das Erlöschen des Widerspruchsrechts ein Jahr nach Zahlung der ersten Prämie im bis Ende 2007 geltenden Versicherungsvertragsgesetz (VVG) im Anwendungsbereich der zweiten und dritten Lebensversicherungsrichtlinie nicht anzuwenden ist. Im Falle fehlender oder fehlerhafter Widerspruchsbelehrungen bzw. unzureichender Verbraucherinformationen nach § 10a VAG a. F. steht den Versicherungsnehmern das Widerspruchsrecht danach grundsätzlich noch zu. Die gegen die BGH-Urteile eingelegten Verfassungsbeschwerden wurden vom Bundesverfassungsgericht (BVerfG) nicht zur Entscheidung angenommen.

Darüber hinaus hat der BGH am 17. Dezember 2014 entschieden, dass § 8 Abs. 4 Satz 4 und § 8 Abs. 5 Satz 4 VVG a.F. (Erlöschen des Rücktrittsrechts im Antragsmodell ein Monat nach Zahlung der ersten Prämie) richtlinienkonform einschränkend dahingehend auszulegen sind, dass diese Regelungen im Bereich der Lebens- und Rentenversicherung und der Zusatzversicherung zur Lebensversicherung nicht anwendbar sind. Infolge der unwirksamen Ausschlussfrist bei nicht ordnungsgemäßer Belehrung ist bei Rücktritt das Versicherungsverhältnis rückabzuwickeln. Gemäß BGH-Entscheidung kann für das Rücktrittsrecht nach dem Antragsmodell nichts anderes gelten als für das Widerspruchsrecht nach dem Polizienmodell, falls der Versicherungsnehmer nicht ordnungsgemäß belehrt bzw. informiert wurde. Die gegen diese Rechtsprechung gerichteten Verfassungsbeschwerden wurden zurückgenommen.

Seit seiner Entscheidung vom 7. Mai 2014 hat der BGH sich bereits in mehreren Einzelfällen mit der Rückabwicklung von Versicherungsverträgen auseinandergesetzt. Er hat dabei sowohl weitere Feststellungen zur bereicherungsrechtlichen Rückabwicklung getroffen als auch in einigen Einzelfällen bereits Verwirkungstatbestände festgestellt, aufgrund derer er im Ergebnis einen Rückabwicklungsanspruch des Versicherungsnehmers abgelehnt hat. Die bislang vorliegende Rechtsprechung zur Verwirkung des „ewigen“ Widerspruchsrechts ist bis dato uneinheitlich. Mit Beschluss vom 23. Januar 2018 hat der BGH hervorgehoben, dass die Feststellung der Verwirkung im Einzelfall dem Tatrichter obliegt und vom BGH nur eingeschränkt überprüfbar ist. Diese Linie hat der BGH auch nochmal in einem Beschluss vom 3. Juni 2020 bekräftigt und festgestellt, dass die Geltendmachung des Widerspruchsrechts bei unzureichender Belehrung oder Informationserteilung nur ausnahmsweise Treu und Glauben widersprechen und damit unzulässig sein kann, wenn besonders gravierende Umstände des Einzelfalls vorliegen, die vom Tatrichter festzustellen sind.

In einer Entscheidung vom 18. Juli 2018 hat der BGH den Fall einer unvollständigen Verbraucherinformation nach § 10a VAGa.F. bei Antragstellung als Abschluss im Polizienmodell behandelt. Aufgrund der fehlenden Belehrung über das dann geltende Widerspruchsrecht musste der Vertrag rückabgewickelt werden.

Wann eine Belehrung nach dem Polizienmodell bzw. Antragsmodell als ordnungsgemäß oder fehlerhaft bzw. eine Verbraucherinformation als unzureichend anzusehen ist, wird von der Rechtsprechung nicht einheitlich beurteilt. Die in der Vergangenheit verwendeten Belehrungstexte und Gestaltungen variieren. Insofern variiert das Rückabwicklungsrisiko ebenfalls in Abhängigkeit des jeweiligen Versicherungsunternehmens und des zugrundeliegenden vertragsabhängigen Abschlussverfahrens. Unsere Gesellschaft ist hier von nur unwesentlich betroffen.

Risiken aus Stör- und Notfällen

Schwerwiegende Ereignisse wie der Ausfall von Mitarbeitern, Gebäuden, kritischen Dienstleistern sowie der IT-Systeme können wesentliche operative Geschäftsprozesse oder die Reputation unseres Unternehmens gefährden. Im Rahmen unserer IT-Notfallplanung treffen wir Vorsorge für Störfälle, Notfälle und Krisen,

welche die Aufrechterhaltung unserer wichtigsten Unternehmensprozesse und -systeme gefährden können. Im Rahmen unseres Business Continuity Managements (BCM) nutzen wir für einen möglichen Gebäudeausfall vorhandene mobile Arbeitsplätze oder legen Ausweichlokationen sowie Strategien und Pläne für einen übermäßigen Ausfall des Personals fest und bestimmen die Wiederanlaufzeiten geschäftskritischer Prozesse, einschließlich der Prozesse, die an dienstleistende Unternehmen ausgelagert sind. Ziel der IT-Notfallplanung ist es, die Geschäftstätigkeit mit Hilfe von definierten Verfahren aufrechtzuerhalten und Personen, Sachwerte sowie Vermögen zu schützen.

Welche organisatorischen und technischen Maßnahmen in einem IT-Notfall unternommen werden, um die Verfügbarkeit der kritischen Services sicherzustellen, ist in einem „Disaster Recovery Plan“ (kurz DRP) beschrieben. Der DRP unterstützt die Steuerung und Handhabung unerwarteter Ereignisse, die von einer solchen Tragweite sind, dass sie außergewöhnliche Maßnahmen erfordern.

Im Jahr 2021 wurden die Prozesse und Maßnahmen aus dem BCM auf Basis der durch jedes Versicherungsunternehmen bearbeiteten Business Impact Analyse aktualisiert. Sämtliche BCM-Pläne (Wiederanlaufpläne, Notfallpläne, Krisenhandbuch) entsprechen somit dem Status Quo. Der Prozess „Continuity Management“ wurde im Rahmen des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3402 Prüfung extern geprüft und bewertet.

Im April 2021 wurde bei einem umfassenden zweitägigen Notfalltest der IT-Notbetrieb mit Beteiligung von etwa 250 Kolleginnen und Kollegen aus dem Business und der IT der Generali in Deutschland erfolgreich durchgeführt. Bei diesem IT-Notfalltest wurde die Außerbetriebnahme eines Rechenzentrums simuliert und die Bereitstellung von kritischen IT-Services ausschließlich aus dem Ausweichrechenzentrum intensiv getestet. Neben diesen fachlichen und technischen Tests wurde in 2021 auch überprüft, dass die batchlastigen Anwendungen im Notbetrieb die Übernachtverarbeitung ordnungsgemäß durchführen. Der erfolgreiche Notfalltest konnte den störungsfreien Betrieb der Anwendungssysteme im Notbetrieb verifizieren, wodurch die Angemessenheit und Wirksamkeit der Notfallvorsorge nachgewiesen werden konnte. Auch der Rücksprung in den Normalbetrieb verlief ohne Störungen.

Risiken zur Informationssicherheit

Anforderungen zur Informationssicherheit in der Generali in Deutschland werden übergreifend durch den Chief Information Security Officer (CISO) der Generali in Deutschland gesteuert. Die IT-Abteilung der Generali in Deutschland und, soweit es sich um IT-Infrastruktur handelt, die Generali Operations Service Platform S.r.l. (GOSP) - vormals Generali Shared Services S.c.a.r.l. (GSS) - sind für alle Aufgaben im Bereich IT-Systeme der Generali in Deutschland im Rahmen der Auftragsverarbeitung zuständig. Dort identifizierte Risiken fließen in das Risikomanagementsystem der Generali Gruppe ein. Hierdurch sind effiziente und effektive Instrumente, um Informationssicherheitsrisiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und zu steuern, gewährleistet.

Im Geschäftsjahr 2021 konnte im Bereich der Generali in Deutschland ein deutlicher Anstieg an Sicherheitsvorfällen festgestellt werden, die vorhandenen Schutzmaßnahmen zum Schutz vor Computerviren, Cyber-Attacken und Hacker-Angriffen verhinderten jedoch Störungen mit nennenswerten Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb. Cyber-Attacken konnten mit angemessenem Aufwand erfolgreich erkannt und abgewehrt werden.

Direkte Angriffe mit Schad-Software wurden zeitnah erkannt und erfolgreich abgewehrt. Die steigende Anzahl von Cyber-Attacken (inkl. der unentdeckten Cyberexponierung, dem sog. Silent Cyber) stellt ein branchenweites Risiko in den heute stark vernetzten Informationssystemen sowie den digitalen Portalen dar. Wir sind uns dessen bewusst und begegnen diesem Risiko mit der größtmöglichen Aufmerksamkeit. Auch der Gesetzgeber und die Aufsichtsbehörden reagieren mit erweiterten Vorgaben auf diese Bedrohungslage, insbesondere:

- Europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), wirksam seit dem 25. Mai 2018
- Erweiterung der versicherungsaufsichtlichen Anforderungen an die IT (VAIT) der BaFin (Rundschreiben 10/2018 in der Fassung vom 20. März 2019. Eine Neufassung, die EU-Vorgaben für Deutschland umsetzt, ein Modul zum IT-Notfall-Management und eines zur operativen IT-Sicherheit sowie inhaltliche Änderungen in allen bestehenden Modulen enthält, soll Anfang 2022 veröffentlicht werden.)
- Melde- und Zertifizierungspflichten für „Kritische Infrastrukturen“ (Neue Fassungen des zugrunde liegenden IT-Sicherheitsgesetzes und der zugehörigen KRITIS-Verordnung wurden in 2021 gültig)
- Die EU-Kommission hat einen Vorschlag des „Digital Operational Resilience Act“ (DORA) in der Finanzwirtschaft veröffentlicht, um notwendige Sicherheitsmaßnahmen und einen ausreichenden Schutz gegen Cyber-Attacken sicherzustellen.

Maßnahmen zur Verbesserung der Risikosituation in der Informationssicherheit

Basis zur Gewährleistung und Verbesserung der Informationssicherheit ist das integrierte Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS). Im Jahr 2021 wurde dieses System unter besonderer Berücksichtigung der Cyber Security weiter gestärkt und ausgebaut. Basis für diesen umfangreichen Ausbau waren und sind Vorgaben, insbesondere durch:

- das Generali Internal Regulation System (GIRS) und insbesondere die dort enthaltenen Guidelines zur Information Security
- die europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
- die von der BaFin definierten „Versicherungsaufsichtlichen Anforderungen an die IT“ (VAIT)
- und das IT-Sicherheitsgesetz / BSI-Gesetz

Die neu eingerichtete zentrale Funktionseinheit „Chief Information Security Officer“ (CISO) regelt für alle Unternehmen der Generali in Deutschland die zentralen Vorgaben, Methoden und deren Durchführung. Kernstück dieser Organisation ist die Informationssicherheitskonferenz, die im monatlichen Rhythmus oder bei Bedarf die Informationssicherheitslage der Generali in Deutschland analysiert, bewertet und entsprechende Maßnahmen initiiert. Die Ergebnisse werden dem Chief Operating Officer (COO), dem Chief Security Officer (CSO) und dem IT-Management berichtet. Darüber hinaus wird ein regelmäßiger monatlicher Sicherheitsstatusbericht erstellt und ebenfalls dem Chief Operating Officer (COO), dem Chief Security Officer (CSO) sowie dem IT-Management zur Verfügung gestellt.

Weitere Maßnahmen-Schwerpunkte im Jahr 2021 waren die Bereitstellung einer für alle Mitarbeiter der GD Gruppe verpflichtenden Online-Schulung zur Cyber-Sicherheit, die aktive Mitarbeit bei der Prävention und Abwehr von Cyber Incidents sowie die sicherheitsmäßige Beratung und Bewertung bei der Nutzung von Microsoft 365. Die technischen Maßnahmen Endpoint Detection and Control (EDR), Security Incident and Event Management (SIEM), Intrusion Prevention System (IPS), Vulnerability Management u.v.m. wurden auf Basis des „Cyber Security Transformation Program“ der internationalen Gruppe ausgebaut und verbessert. Das integrierte IT-Sicherheits-Managementsystem (ISMS) und die darin enthaltenen Sicherheitsvorgaben werden laufend weiterentwickelt und angepasst. Insbesondere wurden die Regelungen an die geänderte Organisation und die aktualisierten Vorgaben der internationalen Gruppe angepasst. Die für alle Mitarbeiter verbindlichen Sicherheitsvorgaben zur IT-Nutzung wurden hinsichtlich des aktuellen Stands der Technik und der durch mobiles Arbeiten geänderten Arbeitsweise aktualisiert.

Betrugsrisiko

Wie alle Wirtschaftsunternehmen unterliegen wir der Gefahr, durch interne sowie externe wirtschaftskriminelle Handlungen Vermögens- bzw. Reputationsverluste zu erleiden. Um einer nachhaltigen Schädigung des Unternehmens präventiv entgegenwirken und betrügerische Handlungen aufklären zu können, entwickeln wir unser diesbezügliches Internes Kontroll- und Compliance-System kontinuierlich weiter. Zudem

haben wir die Anstrengungen weiter verstärkt, mögliche Betrugsversuche durch Externe zu erkennen und zu vermeiden, unter anderem durch den Ausbau eines spartenübergreifenden Informations- und Know-how-Transfers auf anonymisierter Basis.

Sonstige Risiken

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet die Gefahr, gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen, insbesondere aus Versicherungsverträgen und aus Großschadeneignissen, nicht zeitgerecht oder nicht in voller Höhe nachkommen zu können. Dem Liquiditätsrisiko begegnen wir durch eine konzernweite und unternehmensindividuelle, unterjährige sowie mehrjährige Liquiditätsplanung. Dabei verfolgen wir das Ziel, die operative, nicht für die Kapitalanlage vorgesehene Liquidität an den Verpflichtungen unseres Unternehmens auszurichten, um jederzeit die uneingeschränkte Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten. Die Zahlungsverpflichtungen leiten wir aus bekannten Verpflichtungen gegenüber unseren Kunden sowie aus typischen Abwicklungsmustern der Rückstellungen ab, um so die Fälligkeitsstruktur der Kapitalanlagen und die Geldmittel an den Liquiditätsbedarfen auszurichten.

Obwohl wir die zukünftigen Leistungszahlungen gut prognostizieren können, ist es dennoch nicht möglich, die Höhe und den Zeitpunkt dieser Zahlungen mit Sicherheit vorherzusagen. Aufgrund dieses Restrisikos haben wir unsere Kapitalanlagen konservativ mit dem Fokus auf hohe Liquidität und Qualität ausgerichtet. Wesentliche Teile unserer Anlagen können im Bedarfsfall zeitnah veräußert werden, wodurch auch unerwartete Liquiditätsbedarfe immer gedeckt werden können.

Das grundsätzliche Vorgehen hat sich auch im Jahr 2021 nicht verändert. Aufgrund der, besonders zu Beginn des Jahres, anhaltenden Covid-19-Maßnahmen in Deutschland, haben wir bewusst höhere Liquidität in der deutschen Generali Gruppe vorgehalten. Dadurch konnte auch der Liquiditätsbedarf, ausgelöst durch das Sturmtief „Bernd“, gedeckt werden. Wir konnten durchgängig in 2021 eine stabile Liquiditätsposition darstellen.

Strategisches Risiko

Strategische Risiken entstehen, wenn sich Veränderungen im Unternehmensumfeld (inklusive Gesetzesänderung und Rechtsprechung) und/oder interne Entscheidungen nachteilig auf die zukünftige Wettbewerbsposition des Unternehmens oder der Generali in Deutschland auswirken können. Durch die vierteljährliche Berichterstattung unterliegen diese Risiken ebenfalls der Beobachtung unseres Risikomanagements.

Herausforderungen in der Branche

Die aktuellen Herausforderungen in der Versicherungsbranche

- anspruchsvolles regulatorisches Umfeld
- veränderte Kundenerwartungen über die gesamte Wertschöpfungskette
- zunehmende Digitalisierung der Prozesse
- verschärfter Wettbewerbsdruck
- extreme Niedrigzinsphase und
- die Auswirkungen von Naturkatastrophen aufgrund des Klimawandels und der Covid-19-Pandemie

haben einen nachhaltigen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung und das Geschäftsmodell unserer Gesellschaft.

Insbesondere infolge der aktuellen Covid-19-Pandemie sind die wirtschaftlichen und finanziellen Rahmenbedingungen durch eine hohe Unsicherheit und Volatilität gekennzeichnet. Vor diesem Hintergrund hat unsere Gesellschaft Mechanismen zur laufenden Überwachung der Solvenzposition aktiviert, um die

Entwicklung der Situation fortlaufend zu analysieren und gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Covid-19-Pandemie hat die Generali in Deutschland frühzeitig umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um die Gesundheit zu schützen und gleichzeitig den Service für Kunden und Vertriebe zu gewährleisten. Diese vielfältigen Maßnahmen sind eingebettet in ein stringentes Business Continuity Management und umfassen neben erhöhten Präventions- und Hygienemaßnahmen, Reise- und Veranstaltungsverböten etc. insbesondere die Home-Office-Befähigung der Mitarbeiter der Generali in Deutschland von über 90%. Die entsprechende IT-Infrastruktur wird hinsichtlich ihrer Fähigkeit, mit diesem deutlich erhöhten Remote-Traffic umzugehen, kontinuierlich überwacht. Insgesamt konnte so die operative Stabilität inkl. einer stabilen IT-Umgebung in der Generali in Deutschland sichergestellt werden. Aufgrund der Entscheidung der Bundesregierung über neue nationale Regeln zum Umgang mit der Pandemie von November 2021, ist es vorgesehen, dass alle Mitarbeiter, die ihre Tätigkeit von zu Hause ausüben können, wie im vergangenen Winter bis auf weiteres nicht ins Büro kommen.

Im Rahmen der neuen globalen Wachstumsstrategie Generali 2021 verfolgt die Generali in Deutschland das ambitionierte Ziel, Nummer 1 in profitabilem Wachstum, Kapitalmanagement und finanzieller Optimierung sowie in Innovation und digitaler Transformation in Deutschland zu werden. Das übergeordnete Ziel ist es, Lifetime Partner für unsere Kunden und Vertriebspartner zu sein und unsere Kunden mit Präventions- und Assistanceteistungen darin zu unterstützen, Risiken von vorneherein zu vermeiden.

Die Generali in Deutschland hat vor dem Hintergrund der beschriebenen Herausforderungen in den vergangenen Jahren einen erfolgreichen Umbau des Konzerns vollzogen und damit die Basis für Innovation und starkes Wachstum in der Zukunft gelegt, um Lifetime Partner unserer Kunden zu werden. Kernbestandteile dieser industriellen Transformation waren:

- die Stärkung der über 45-jährigen Zusammenarbeit mit der DVAG durch die Überführung des früheren Exklusiv-Vertriebs Generali (EVG) in das erfolgreiche Vertriebsnetzwerk
- der Ausbau der Marktführerschaft der CosmosDirekt im digitalen Vertrieb
- die Bündelung des gesamten Maklergeschäfts des Konzerns unter der Marke Dialog
- die Vereinfachung der Aufbauorganisation sowie der Geschäftsprozesse in der gesamten Gruppe
- die Optimierung des Produktportfolios mit smarten Versicherungslösungen, die fortlaufende Fokussierung auf rein fondsgebundene sowie hybride Lebensversicherungsprodukte mit deutlich reduzierten Garantien sowie Biometrieprodukte, mit einem breiten Angebot an Präventions- und Assistanceservices
- die Verbesserung der Kapitalausstattung.

Neben den beschriebenen Strategieprojekten sind diverse Projekte zur Umsetzung regulatorischer Anforderungen eingerichtet (z.B. IFRS 9, IFRS 17), die ebenfalls zusätzliche Umsetzungskapazitäten (insb. IT-Kapazitäten) benötigen. Vor diesem Hintergrund der zunehmenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen wurde ein stringentes Multi-Projektmanagement inkl. sinnvoller Priorisierung und enger Begleitung durch das Top-Management etabliert, um nachhaltig die Bereitstellung angemessener Ressourcen sowie die Sicherstellung der operativen Stabilität zu gewährleisten.

Lebensversicherung

In der Lebensversicherung stehen wir aufgrund der deutlich veränderten Rahmenbedingungen im Zinsumfeld weiterhin vor signifikanten Herausforderungen. Diese können nachhaltig Einfluss auf die Geschäftsentwicklung und das Geschäftsmodell der gesamten Branche haben. Wir sehen im Bestands- und Neugeschäft die aktuelle Zinssituation und ihre Bedeutung für die gegebenen Garantien als strategisches Risiko, insbesondere falls sich das Zinsumfeld langfristig nicht positiv entwickelt.

Insgesamt befinden wir uns mit dem Fokus auf Absicherung biometrischer Risiken sowie auf die fondsgebundene Lebensversicherung in einer überdurchschnittlich guten Position, da sich unser Rohüberschuss zu branchenüberdurchschnittlichen Anteilen aus biometrischen Bestandteilen zusammensetzt bzw. das Anlagerisiko nicht vom Versicherungsunternehmen getragen wird. Nichtsdestotrotz bedeutet die aktuelle Niedrigzinsphase für Lebensversicherer mit einem Anteil an traditionellen Lebensversicherungen eine Belastung der Risikotragfähigkeit.

Vertrieb

Die Sicherung der Vertriebskraft ist ein essenzieller Baustein für den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens und ein Kernelement unserer Strategie. Aus diesem Grund bieten wir attraktive Produkte an, die sich an den Bedürfnissen der Kunden orientieren. Durch zusätzliche Produkte pro Kunde (Cross-Selling) oder die Erweiterung des Leistungsumfangs pro Kunde (Up-Selling) ergeben sich zusätzliche Vertriebspotenziale.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko bezeichnet das Risiko eines Unternehmens, einen Imageschaden bei Kunden, Geschäftspartnern, Aktionären sowie Aufsichtsbehörden und dadurch potenzielle Verluste zu erleiden. Unsere Produkt- und Unternehmensratings, die gezielte Kundenkommunikation und unser aktives Reputationsmanagement sind dabei entscheidende Faktoren, um Imageschäden für uns sowie der Generali in Deutschland präventiv entgegenzutreten.

Da theoretisch jede Aktivität unserer Gesellschaft und der Generali in Deutschland zu Reputationsverlusten führen kann und Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Risikokategorien bestehen, ist ein aktives Reputationsmanagement von großer Bedeutung. Die Kommunikationseinheit der Generali in Deutschland beobachtet sämtliche Aktivitäten unserer Gesellschaft sowie der Generali in Deutschland im Hinblick auf mögliche Reputationsrisiken. Ziel ist es, Reputation und Image gegenüber allen relevanten Anspruchsgruppen kontinuierlich auszubauen. Als Onlineversicherer ist zudem das Risiko der Nichterreichbarkeit infolge einer unzureichenden Systemverfügbarkeit von IT bzw. Telefonie von besonderer Bedeutung.

Ansteckungsrisiko und Emerging Risk

Das Ansteckungsrisiko umfasst das Risiko, das sich von anderen Risikokategorien in einer Konzerngesellschaft ableitet und auf die Unternehmen der Generali in Deutschland ausbreiten kann. Darüber hinaus können auch durch externe Einflüsse Ansteckungsrisiken entstehen (Branchenrisiko). Emerging Risks beziehen sich dagegen auf neue Risiken infolge von Veränderungen des internen oder externen Umfelds. Wesentliche Treiber der sich ändernden Risikolandschaft umfassen neue wirtschaftliche, technologische, gesellschaftspolitische, rechtliche und ökologische Entwicklungen; die wachsenden Interdependenzen zwischen diesen Bereichen können darüber hinaus zu einer verstärkten Anhäufung von Risiken führen. Risiken dieser Art können zu einem Anstieg der Risikoexposition bereits definierter Risikoarten führen oder die Definition neuer Risikokategorien erfordern. Ein besonderes Augenmerk soll auf sogenannte ESG-Faktoren (Environmental, Social and Governance) gelegt werden, die oft mit Emerging Risks verbunden sind. Hierbei ist anzumerken, dass ESG-Faktoren für mehrere Risikokategorien relevant sind, nicht nur für Emerging Risks. Ansteckungsrisiko und Emerging Risks sind in den Risikomanagementprozess der Generali in Deutschland integriert und werden in den Risikomanagementgremien erörtert.

Gesamtsolvabilitätsbedarf und Risikolage

Die Solvenzkapitalanforderung unserer Gesellschaft wird mithilfe des genehmigten Internen Modells der Assicurazioni Generali S.p.A. berechnet. Ziel unseres etablierten Validierungsprozesses ist es, die Angemessenheit und Verlässlichkeit des Modells und der entsprechenden Modellergebnisse zu bestätigen. Dabei werden auch ökonomische und rechtliche Dimensionen berücksichtigt sowie die Integration des Modells in die Entscheidungs- und Risikomanagementprozesse des Unternehmens.

In den Ergebnissen des Internen Modells wird der Gesamtsolvabilitätsbedarf der Cosmos Lebensversicherungs-AG in angemessener Weise wiedergegeben. Die vorhandenen Eigenmittel reichten im Geschäftsjahr aus, um den nach dem Internen Modell ermittelten Solvabilitätsbedarf zu decken. Basis sind die bislang im Laufe des Jahres 2021 eingereichten Quantitative Reporting Templates (Berichtsformulare, die von Versicherungsunternehmen regelmäßig an die BaFin zu übermitteln sind). Aktuelle Werte zum Jahresende lagen zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor.

Neben der aktuellen Covid-19-Pandemie und den heftigen Wetterereignissen wie dem Sturmtief „Bernd“ sowie den damit verbundenen unsicheren und volatilen wirtschaftlichen und finanziellen Rahmenbedingungen, war das Jahr 2021 im Wesentlichen durch das weiterhin niedrige Zinsniveau bestimmt, das eine Belastung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Gesellschaft und der Generali in Deutschland darstellt. Unsere Kapitalausstattung ist dem Geschäftszweck angemessen, wir verfügen über ausreichende Mittel, um unsere Verpflichtungen erfüllen zu können. Risikopotenziale für die weitere Geschäftsentwicklung resultieren aus einem langfristig anhaltenden Niedrigzinsumfeld sowie den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, insbesondere im Falle einer erneuten Eskalation. Wir verfügen über die notwendigen Instrumentarien, um den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen zeitnah und angemessen zu begegnen. Unser gruppenweit etabliertes Risikomanagementsystem entwickeln wir kontinuierlich weiter. Damit ist es uns möglich, auf veränderte Rahmenbedingungen und adverse Entwicklungen flexibel zu reagieren.

Wir überprüfen regelmäßig das Risikoprofil, die Umsetzung der Geschäfts- und Risikostrategie (inkl. der IT-Strategie) sowie die identifizierten Risiken und überwachen die für die Risikotragfähigkeit festgelegten Limite. Mögliche Limitverletzungen analysieren wir, leiten gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen ein und kontrollieren ihre Wirksamkeit. Auf dieser Basis werden Vorstand beziehungsweise Geschäftsführung und Aufsichtsorgane regelmäßig über die Risikoexposition sowie über die eingeleiteten Maßnahmen informiert.

Zusammengefasst zeichnet sich aus den zum Bilanzstichtag identifizierten und aktuell bewerteten Risiken auf Basis der bestehenden Anforderungen nach unserer Ansicht aktuell keine Entwicklung ab, die den Fortbestand unseres Unternehmens gefährdet. Die aktuelle Risikosituation liegt innerhalb der Risikotragfähigkeit des Unternehmens.

Ausblick und Weiterentwicklung des Risikomanagements

Die Generali in Deutschland hat auch im Geschäftsjahr 2021 die ab dem 1. Januar 2016 verbindlich geltenden Anforderungen unter Solvency II umfassend umgesetzt. Notwendige Anpassungen an das Governance-System wurden vorgenommen. 2021 wurden für das Geschäftsjahr 2020 die im Rahmen der Säule III zu erstellenden Berichte über die Solvabilität und Finanzlage (Solvency and Financial Condition Report, SFCR) sowie die Berichterstattung an die Aufsichtsbehörde (Regular Supervisory Report, RSR) erstellt. Für die Weiterentwicklung des Risikomanagements im Jahr 2022 konzentrieren wir uns insbesondere auf die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Internen Modells, um unter veränderten Rahmenbedingungen stets eine angemessene Abbildung unseres Risikoprofils zu gewährleisten.

Ausblick

Gesamtwirtschaftliche Erwartungen für 2022

Der Ausblick auf das Jahr 2022 ist mit erheblichen Risiken durch die Covid-19-Pandemie befrachtet. Nach einem zu erwartenden schwierigen Start ins Jahr 2022 gehen wir davon aus, dass die Pandemie in Deutschland zum Frühjahr hin zurückgedrängt werden kann. Dies wird aber auch von Unwägbarkeiten wie der Impfantwicklung, Impfdurchbrüchen und den Auswirkungen neuer Virusvarianten, wie aktuell Omikron, abhängen. Die Sommerquartale könnten analog zum letzten Jahr von Nachholeffekten im privaten Konsum profitieren. Kapazitätsengpässe dürften dann wieder eine geringere Rolle spielen. Die abnehmenden Lieferengpässe sollten sich ebenfalls in höheren Investitionen niederschlagen. Auch die Verbraucherpreisinflation dürfte sich – aufgrund von Basiseffekten – im Jahr 2022 wieder zurückbilden. Jedoch werden gleichzeitig Maßnahmen zum Klimaschutz generell eher einen leicht preiserhöhenden Effekt zeigen. Wir rechnen in Deutschland im Jahr 2022 mit einer Wachstumsrate von 3,7%, im Euroraum von 4,1%. Die Inflationsraten dürften bei 3,5% und 3,0% liegen.

Die EZB hat mehrfach signalisiert, auf die derzeitigen, als transitorisch eingestuften Preisschübe zunächst nicht mit einer Anhebung der Leitzinsen reagieren zu wollen. Jedoch hat die EZB ihren Inflationsausblick für das Jahr 2022 auf 3,2% (nach zuvor 1,7%) deutlich nach oben revidiert. Für das Jahr 2022 hat sie insgesamt eine Verminderung ihrer Anleihenkäufe angekündigt. In den USA hat die Fed bereits beschlossen, ihre Wertpapierkäufe beschleunigt zu reduzieren, so dass diese bereits Mitte März auslaufen könnten. Anschließend rechnen wir mit drei Zinsschritten, die im späten Frühjahr beginnen dürften. Ferner dürfte sie beginnen, ihre Bilanzsumme zurückzuführen. Wir erwarten für das Jahr 2022 eine Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts von 3,7% und eine Inflationsrate von 4,7%. Risiken für die Weltwirtschaft könnten auch von China ausgehen. Bereits zum Ende des vergangenen Jahres nahm die Wachstumsdynamik aufgrund verschärfter Regulierungen, wiederholter lokaler Lockdowns und einer temporären Energiemangel ab, was durch eine Abkühlung des Bausektors verstärkt wurde. Letzteres könnte sich im Jahr 2022 verschärfen. Jedoch erwarten wir, dass die Wirtschaftspolitik einem zu starken Einbruch entgegentreten dürfte. Wir sehen Chinas Wachstumsrate im Jahr 2022 bei 4,8%.

Entwicklung an den Finanzmärkten

Im Jahr 2022 wird sich die Entwicklung an den Finanzmärkten im Spannungsfeld von einerseits schwächeren finanzpolitischen und geldpolitischen Impulsen und andererseits einer fortgesetzten Wirtschaftserholung bei Überwindung der Pandemie sowie im späteren Jahresverlauf nachlassendem Preisauftrieb bewegen. Dennoch werden die Inflationsraten über weite Teile des Jahres über den geldpolitischen Zielmarken liegen. Weitere Schritte zu einer weniger stark akkommodierenden Geldpolitik sind angelegt.

Insgesamt rechnen wir für das Jahr 2022 mit einer fortgesetzten Aufwärtsentwicklung risikobehafteter Anlagen. An den Aktienmärkten dürfte es zu weiteren Kursanstiegen kommen, wenngleich auch die Volatilität zunehmen dürfte. An den Märkten für Staatsanleihen erwarten wir im Euroraum allgemein etwas höhere Renditen. Das Ende des PEPP-Programms dürfte zu einer Ausweitung der Renditedifferenz von Staatsanleihen im Euroraum beitragen. Die Fed wird im Jahr 2022 wesentlich stärker als die EZB ihren geldpolitischen Normalisierungsprozess voranbringen und das wird ein wesentlicher Grund dafür sein, dass der US-Dollar gegenüber dem Euro stark bleibt.

Versicherungswirtschaft 2022: Trotz weiterhin schwieriger Rahmenbedingungen positive Entwicklung erwartet

Das gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Umfeld ist nach wie vor stark durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und einer daraus resultierenden anhaltenden wirtschaftlichen Unsicherheit

geprägt. Allerdings stellen sich die Versicherer zunehmend auf die durch die Corona-Krise veränderten Rahmenbedingungen ein. Die Langfristigkeit des Geschäfts, eine konservative Kapitalanlage und die insgesamt gute Solvabilität in der Versicherungsbranche unterstützen die Unternehmen dabei, sich zu behaupten. Die Gesamtlage für die Versicherungswirtschaft bleibt jedoch auch im Geschäftsjahr 2022 – sowohl mit Blick auf das Neugeschäft als auch auf die Profitabilität – herausfordernd. So wird die Niedrigzinsphase aller Voraussicht nach weiter anhalten; der Wettbewerb wird durch den Innovationswillen der derzeitigen Marktteilnehmer, aber auch neu eintretender Wettbewerber weiter zunehmen. Zusätzlich bleiben die Anforderungen seitens der Regulatorik hoch. Auch die demografischen, gesellschaftlichen und kulturellen Veränderungen erfordern passende Antworten. Insgesamt geht die Generali in Deutschland für die deutsche Versicherungswirtschaft auch im Jahr 2022 von einem Beitragswachstum aus.

Für das Geschäftsjahr 2022 erwarten wir im Segment Lebensversicherung weiterhin eine positive Entwicklung der gebuchten Bruttobeiträge. Die Covid-19-Pandemie beeinflusst zwar nach wie vor die volkswirtschaftliche Lage, jedoch hat das Jahr 2021 gezeigt, dass die kundenseitige Nachfrage nach Lebensversicherungsprodukten dadurch nicht maßgeblich beeinflusst wurde. Ab 2022 wird das Koalitionspapier der neuen Bundesregierung umgesetzt, sodass perspektivisch in der betrieblichen Altersversorgung (bAV) und bei Produktangeboten für Selbstständige ein steigendes Wachstum zu erwarten ist. Die Nachfrage nach der Absicherung von biometrischen Risiken wird pandemiebedingt auch weiterhin hoch bleiben.

Das lang anhaltende Niedrigzinsumfeld führt im Jahr 2022 zu einer erneuten Absenkung des Höchstrechnungszinses. Es ist davon auszugehen, dass zahlreiche Marktakteure aus dem Riestergeschäft aussteigen und Produkte bereitstellen, die deutlich investitorientierter, nachhaltiger und mit niedrigeren Bruttobeitragsgarantien ausgestattet sein werden. Aufgrund der Negativzinsen bei Banken wird es weiterhin eine hohe Nachfrage nach Einmalbeitragsprodukten geben, die die Versicherer über eine restriktivere Annahmepolitik steuern werden, sodass das Wachstum insgesamt gebremst wird.

Ausblick 2022 für die Cosmos Lebensversicherungs-AG

Auch in Zukunft werden wir immer wieder neue Wege gehen, um einfache und intelligente Lösungen bei Services und Produkten anzubieten. Lösungen, die Kunden im täglichen Leben unterstützen und den veränderten Bedürfnissen entsprechen.

Insgesamt ist die Cosmos Lebensversicherungs-AG von der Entwicklung an den Kapitalmärkten weniger abhängig als ihre Wettbewerber. Das Unternehmen profitiert hier von seiner besonderen Ertragsstärke aufgrund der großen Kostenvorteile und den hohen Risikogewinnen.

Der Wachstumsmarkt Internet bietet weiterhin großes Potenzial, welches nun verstärkt auch von neu in den Markt eintretenden Wettbewerbern („Insur-Techs“) angegangen wird. Wir begegnen diesen Herausforderungen mit der Weiterentwicklung unserer Stärken (Service, Top-Produkte und Weitergeben unserer Kostenvorteile), die aus einer konsequenten Orientierung an den Bedürfnissen unserer Kunden resultieren. Dafür haben wir in den Vorjahren eine Reihe von Investitionen getätigt, die wir auch im Jahr 2022 fortsetzen werden. Darüber hinaus entwickeln wir kontinuierlich unsere kundenorientierte Produktstrategie durch weitere Optimierungen weiter, die uns bei der Erreichung dieser Ziele unterstützen wird. Wir sehen als führender Online-Versicherer für das Jahr 2022 gute Voraussetzungen für eine positive Geschäftsentwicklung.

Für das kommende Geschäftsjahr erwartet die Cosmos Lebensversicherungs-AG einen Rückgang der gebuchten Beiträge auf ca. 2 Mrd. €, welcher auf deutlich sinkende Einmalbeiträge zurückzuführen ist. Bei den Kosten erwarten wir keine signifikanten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr. Des Weiteren gehen wir davon aus, dass die Aufwendungen für Versicherungsfälle insbesondere aufgrund geringerer Rückkäufe und Ablaufleistungen deutlich geringer ausfallen werden. Wir rechnen für das Geschäftsjahr 2022 weiterhin mit einem Anstieg der Zinsen, wodurch der Zuführungsbedarf zur Zinszusatzreserve verglichen mit dem Geschäftsjahr 2021 stark sinken wird. Das Nettoergebnis aus Kapitalanlagen wird korrespondierend dazu

ebenfalls deutlich rückläufig erwartet, da signifikant weniger Abgangsgewinne zwecks Finanzierung der Zinszusatzreserve benötigt werden. Der Rohüberschuss wird im kommenden Geschäftsjahr weitgehend auf Niveau des Vorjahres erwartet. Bezüglich Jahresüberschuss rechnen wir für das Geschäftsjahr 2022 mit einer Größenordnung leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Sonstiges

Einbindung in die Generali in Deutschland

Die Generali Deutschland AG, Adenauerring 7, München, besitzt alle Anteile des Grundkapitals der Cosmos Lebensversicherungs-AG. Sie hat die nach § 20 Aktiengesetz vorgeschriebene Mitteilung gemacht. Die Cosmos Lebensversicherungs-AG ist deshalb von der Generali Deutschland AG im Sinne des § 17 Aktiengesetz abhängig. Sie gehört gemäß § 18 Aktiengesetz zum Konzern der Generali Deutschland AG.

Weitere Ausführungen hierzu sind im Anhang (Sonstige Angaben) ersichtlich.

Versicherungsarten

In der Berichtszeit wurde nur das selbst abgeschlossene Geschäft betrieben.

I. Hauptversicherungen

1. Lebensversicherungen mit Kapitalzahlung

Kapitallebensversicherungen auf den Todes- und Erlebensfall
Fondsgebundene Lebensversicherungen auf den Todes- und Erlebensfall
Risikolebensversicherungen
Bauspar-Risikolebensversicherungen
Restschuldversicherungen
Sterbegeldversicherungen

2. Renten- und Pensionsversicherungen

Klassische und Fondsgebundene Rentenversicherungen im Rahmen des Alterseinkünftegesetzes („Basis-Rente“ oder „Rürup-Rente“)
Klassische und Fondsgebundene Rentenversicherungen im Rahmen des Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes („Riester-Rente“)
Klassische und Fondsgebundene Rentenversicherungen im Rahmen der Direktversicherung nach § 3 Nr. 63 EStG
Klassische und Fondsgebundene Rentenversicherungen

3. Berufsunfähigkeits-Versicherungen

Berufsunfähigkeits-Versicherung mit zusätzlichen Leistungs-Optionen

4. Kapitalisierungsprodukte

Tagesgeld Plus

II. Zusatzversicherungen

Unfall-Zusatzversicherungen
Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen
Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherungen
Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen
Arbeitsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

Zu fast allen Einzelversicherungen kann die automatische Beitragsanpassung nach dem Dynamik-Plan vereinbart werden.

Bewegung des Bestands an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen 2021

Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft					Kapitalversicherungen (einschl. Vermögensbildungsvers.) ohne Risikoversicherungen und sonstige Lebensversicherungen			Einzelversicherungen			Kollektivversicherungen				
nur Hauptversicherungen		Haupt- und Zusatzversicherungen		nur Hauptversicherungen	Kapitalversicherungen (einschl. Vermögensbildungsvers.) ohne Risikoversicherungen und sonstige Lebensversicherungen		Risikoversicherungen	Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) ohne sonstige Lebensversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen		Kollektivversicherungen			
	Anzahl der Versicherungen	lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. €	Einmalbeitrag in Tsd. €	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. €	
I.	Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	1.288.409	1.164.717	0	105.274.329	52.442	68.481	774.079	626.245	269.350	349.130	188.245	120.700	4.293	161
II.	Zugang während des Geschäftsjahres	53.275	167.965	1.028.517	6.248.587	203	26.431	24.327	32.530	20.518	96.402	8.119	12.602	108	0
	1. Neuzugang														
	a) eingelöste Versicherungsscheine	42.218	35.170	332.106	4.258.756	2	3	22.224	15.166	13.928	16.026	5.956	3.975	108	0
	b) Erhöhungen der Versicherungssummen	0	34.871	696.411	1.488.789	0	1.821	0	5.625	0	22.260	0	5.165	0	0
	2. Erhöhungen der Versicherungssummen durch Überschussanteile	0	0	0	82	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	3. übriger Zugang	11.057	97.924	0	500.960	201	24.607	2.103	11.739	6.590	58.116	2.163	3.462	0	0
III.	Abgang während des Geschäftsjahres	86.341	201.136	0	8.291.656	4.849	32.507	55.027	56.334	15.902	96.462	9.789	15.792	774	41
	1. Tod, Heirat, Berufsunfähigkeit	2.493	2.049	0	136.282	342	145	1.092	1.104	602	639	381	160	76	1
	2. Ablauf der Versicherung/Beitragszahlung	53.267	49.336	0	5.598.927	3.806	6.953	44.933	34.194	2.251	4.571	1.590	3.578	687	40
	3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	13.587	22.402	0	734.078	501	766	1.484	4.521	6.152	12.305	5.450	4.810	0	0
	4. sonstiger vorzeitiger Abgang	4.962	24.135	0	1.297.769	0	26	4.944	5.435	18	16.302	0	2.372	0	0
	5. übriger Abgang	12.032	103.214	0	524.600	200	24.617	2.574	11.080	6.879	62.645	2.368	4.872	11	0
IV.	Bestand am Ende des Geschäftsjahres	1.255.343	1.131.546	0	103.231.260	47.796	62.405	743.379	602.441	273.966	349.070	186.575	117.510	3.627	120

Struktur des Bestands an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen) 2021

		Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		Einzelversicherungen				Kollektivversicherungen					
		Kapitalversicherungen (einschl. Vermögensbildungsvers.) ohne Risikoversicherungen und sonstige Lebensversicherungen		Risikoversicherungen		Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) ohne sonstige Lebensversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen					
		Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €		
1.	Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	1.288.409	105.274.329	52.442	2.324.889	774.079	91.362.920	269.350	6.855.423	188.245	4.691.630	4.293	39.467
	davon beitragsfrei	220.417	3.242.540	10.714	114.330	24.680	149.903	82.259	1.516.329	101.193	1.437.512	1.571	24.466
2.	Bestand am Ende des Geschäftsjahres	1.255.343	103.231.260	47.796	2.131.853	743.379	89.403.683	273.966	7.098.969	186.575	4.561.617	3.627	35.138
	davon beitragsfrei	228.483	3.260.633	9.888	106.438	26.875	163.819	88.631	1.647.040	101.496	1.318.618	1.593	24.718

Struktur des Bestands an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen 2021

	Zusatzversicherungen insgesamt		Unfallzusatzversicherungen		Berufsunfähigkeits- oder Invaliditätszusatzversicherungen		Risiko- und Zeitrentenzusatzversicherungen		Pflegerentenzusatzversicherungen		Sonstige Zusatzversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	12-fache Jahresrente in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12-fache Jahresrente in Tsd. €
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	295.036	35.388.691	116.385	7.259.342	175.325	28.045.279	0	0	0	0	3.326	84.070
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	277.981	33.434.816	109.138	6.857.803	165.298	26.488.437	0	0	0	0	3.545	88.576

_____ Jahresabschluss 2021

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €
A. Immaterielle Vermögensgegenstände					
I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			5.500		0
II. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			19		30
III. Geschäfts- oder Firmenwert			0		0
IV. Geleistete Anzahlungen			0		0
				5.519	30
B. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			34.115		35.596
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		241.663			161.011
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		357.000			357.000
3. Beteiligungen		4.898			4.908
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0			0
			603.562		522.918
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		5.070.721			4.642.906
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		7.055.736			6.557.454
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		1.207			5.932
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	990.786				1.173.724
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	569.850				639.801
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	14.674				17.017
d) Übrige Ausleihungen	76.144				76.146
		1.651.454			1.906.687
5. Einlagen bei Kreditinstituten		90.000			130.000
6. Andere Kapitalanlagen		0			0
			13.869.118		13.242.979
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			0		0
davon an:					
verbundene Unternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
				14.506.794	13.801.493
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen				2.277.253	2.021.410
D. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					

Aktiva	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €
davon an:					
verbundene Unternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
Beteiligungsunternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
1. Versicherungsnehmer					
a) fällige Ansprüche	18.927				15.661
b) noch nicht fällige Ansprüche	54.254				61.756
		73.181			77.417
2. Versicherungsvermittler		158			136
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen		0			0
			73.339		77.553
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			0		0
davon an:					
verbundene Unternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
Beteiligungsunternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
III. Eingefordertes, noch nicht eingezahltes Kapital			0		0
IV. Sonstige Forderungen			35.805		5.549
davon an:					
verbundene Unternehmen: 158 Tsd. € (Vj. 186 Tsd. €)					
Beteiligungsunternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
				109.144	83.102
E. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			803		710
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			70.661		124.517
III. Andere Vermögensgegenstände			103.453		88.624
				174.917	213.852
F. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			109.147		117.334
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			1.939		2.562
				111.086	119.897
G. Aktive latente Steuern				0	0
H. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				0	0
I. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				0	0
Summe der Aktiva				17.184.713	16.239.783

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Absatz 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig aufbewahrt sind.

Saarbrücken, den 7. Februar 2022

Treuhänder für das Sicherungsvermögen
Dr. Linden

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2021

Passiva	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €
A. Eigenkapital					
I. Eingefordertes Kapital					
1. Gezeichnetes Kapital		11.762			11.762
2. abzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen		-1.023			-1.023
			10.739		10.739
II. Kapitalrücklage			22.853		22.853
III. Gewinnrücklagen					
1. Gesetzliche Rücklage		255			255
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		0			0
3. Satzungsmäßige Rücklagen		0			0
4. Andere Gewinnrücklagen		137.302			137.302
			137.558		137.558
IV. Jahresüberschuss			0		0
				171.151	171.151
B. Genusrechtskapital				0	0
C. Nachrangige Verbindlichkeiten				0	0
D. Versicherungstechnische Rückstellungen					
I. Beitragsüberträge					
1. Bruttobetrag		126.745			133.197
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		6.242			6.621
			120.503		126.576
II. Deckungsrückstellung					
1. Bruttobetrag		13.719.276			12.998.866
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		21.379			22.098
			13.697.897		12.976.769
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Bruttobetrag		221.941			194.246
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		4.491			5.515
			217.449		188.731
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung					
1. Bruttobetrag		312.741			320.701
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		0			0
			312.741		320.701
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen					

Passiva	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €
1. Bruttobetrag		0			0
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungs-geschäft		0			0
			0		0
				14.348.591	13.612.777
E. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird					
I. Deckungsrückstellung					
1. Bruttobetrag		2.277.253			2.021.410
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungs-geschäft		0			0
			2.277.253		2.021.410
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen					
1. Bruttobetrag		0			0
2. davon ab:					
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungs-geschäft		0			0
			0		0
				2.277.253	2.021.410
F. Andere Rückstellungen					
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			18.561		17.292
II. Steuerrückstellungen			8.860		4.040
III. Sonstige Rückstellungen			12.988		9.838
				40.410	31.170
G. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft				27.621	28.719
davon gegenüber:					
verbundenen Unternehmen: 27.621 Tsd. € (Vj. 28.719 Tsd. €)					
H. Andere Verbindlichkeiten					
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft:					
davon gegenüber:					
verbundenen Unternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
Beteiligungsunternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
1. Versicherungsnehmern		195.934			210.198
2. Versicherungsvermittlern		0			0
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen		0			0
			195.934		210.198
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft			11.256		10.871
davon gegenüber:					
verbundenen Unternehmen: 11.256 Tsd. € (Vj. 10.871 Tsd. €)					
Beteiligungsunternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					

Passiva				2021	2020
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
III. Anleihen			0		0
davon konvertibel: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			0		0
davon gegenüber:					
verbundenen Unternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
Beteiligungsunternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
V. Sonstige Verbindlichkeiten			112.240		153.194
davon:					
aus Steuern: 508 Tsd. € (Vj. 476 Tsd. €)					
im Rahmen der sozialen Sicherheit: 1 Tsd. € (Vj. 4 Tsd. €)					
gegenüber:					
verbundenen Unternehmen: 67.763 Tsd. € (Vj. 93.975 Tsd. €)					
Beteiligungsunternehmen: 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					
				319.430	374.264
I. Rechnungsabgrenzungsposten				258	293
J. Passive latente Steuern				0	0
Summe der Passiva				17.184.713	16.239.783

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten D.II. und E.I. der Passiva eingestellten Deckungsrückstellungen unter Beachtung des § 341f HGB sowie unter Beachtung der auf Grund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet worden sind; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 6. Dezember 2021 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Saarbrücken, den 7. Februar 2022

Verantwortlicher Aktuar
Wallkötter

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €
I. Versicherungstechnische Rechnung					
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung					
a) Gebuchte Bruttobeiträge		2.175.983			2.113.524
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge		22.008			23.319
			2.153.975		2.090.204
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge		6.452			6.407
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen		379			466
			6.073		5.941
				2.160.048	2.096.145
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung				11.399	7.271
3. Erträge aus Kapitalanlagen					
a) Erträge aus Beteiligungen		1.317			965
davon: aus verbundenen Unternehmen 752 Tsd. € (Vj. 135 Tsd. €)					
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen					
davon: aus verbundenen Unternehmen 7.351 Tsd. € (Vj. 7.390 Tsd. €)					
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		2.881			2.865
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen		338.280			353.061
			341.160		355.927
c) Erträge aus Zuschreibungen		15.159			1.263
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		209.728			170.524
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		0			0
				567.364	528.680
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen				342.862	125.701
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung				270	429
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung					
a) Zahlungen für Versicherungsfälle					
aa) Bruttobetrag		1.454.724			1.338.605
bb) Anteil der Rückversicherer		5.386			5.290
			1.449.338		1.333.315
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
aa) Bruttobetrag		27.695			-7.984
bb) Anteil der Rückversicherer		-1.024			-1.428
			28.719		-6.555
				1.478.057	1.326.760

	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen					
a) Deckungsrückstellung					
aa) Bruttobetrag	976.252				785.515
bb) Anteil der Rückversicherer	-719				196
		976.971			785.318
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		0			0
				976.971	785.318
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung				87.323	55.600
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung					
a) Abschlussaufwendungen		64.383			73.019
b) Verwaltungsaufwendungen		20.598			25.980
			84.981		98.998
c) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		7.236			8.259
			7.236		8.259
				77.745	90.740
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen					
a) Aufwendungen für die Verwaltung der Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		22.822			18.741
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		19.756			39.921
davon: außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 277 Abs. 3 Satz 1 HGB 13.145 Tsd. € (Vj. 35.978 Tsd. €)					
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		4.401			36.166
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		0			0
				46.979	94.827
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen				2.668	22.033
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung				312.267	326.182
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung				99.933	56.766
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung					
1. Sonstige Erträge			23.454		40.746
2. Sonstige Aufwendungen			42.206		48.938
				-18.752	-8.192
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				81.182	48.574
4. Außerordentliche Erträge			0		24.048
5. Außerordentliche Aufwendungen			188		217
6. Außerordentliches Ergebnis				-188	23.831
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			33.051		17.434
davon: Konzernumlage 27.157 Tsd. € (Vj. 16.847 Tsd. €)					
davon: latente Steuern 0 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)					

	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €
8. Sonstige Steuern			172		170
davon: Konzernumlage 1 Tsd. € (Vj. 1 Tsd. €)					
				33.223	17.605
9. Erträge aus Verlustübernahme				0	0
10. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne				47.770	54.800
11. Jahresüberschuss				0	0
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				0	0
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage				0	0
14. Entnahmen aus Gewinnrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0			0
b) aus der Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		0			0
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen		0			0
d) aus anderen Gewinnrücklagen		0			0
				0	0
15. Entnahmen aus Genusssrechtskapital				0	0
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		0			0
b) in die Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		0			0
c) in satzungsmäßige Rücklagen		0			0
d) in andere Gewinnrücklagen		0			0
				0	0
17. Wiederauffüllung des Genusssrechtskapitals				0	0
18. Bilanzgewinn				0	0

_____ Anhang

Allgemeine Angaben

Die Cosmos Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft (kurz: Cosmos Lebensversicherungs-AG) hat ihren Sitz in Saarbücken und ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Saarbrücken unter HRB 4751.

Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden

Maßgebliche Rechtsvorschriften

Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 wurden nach den für Versicherungsunternehmen geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB), des Aktiengesetzes (AktG), des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) und der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) erstellt.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden entsprechend § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften wurden bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB und § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB nicht angewendet, so dass bei Posten, die nicht Bestandteil einer Bewertungseinheit gemäß § 254 HGB sind, sämtliche fremdwährungsbedingten Wertänderungen erfolgswirksam erfasst wurden. Die Umrechnung der Zahlungen in Fremdwährung erfolgte mit dem entsprechenden Devisenkassakurs. Für alle Kapitalanlagen gilt, dass erfolgswirksam zu berücksichtigende Währungskursänderungen im Kapitalanlagenergebnis ausgewiesen wurden.

Bilanzwertermittlung Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden im laufenden Geschäftsjahr erstmals gemäß § 255 Abs. 2a HGB mit den auf ihre Entwicklung entfallenden Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB über die gewöhnliche Nutzungsdauer bewertet. Die Ausübung des Bilanzierungswahlrechts zur Aktivierung wurde möglich, weil durch verbesserte Projektsteuerungsmöglichkeiten Forschungs- und Entwicklungskosten erstmals separiert werden konnten. Der aktivierte Betrag beläuft sich auf 5.500 Tsd. €.

Die unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Software-Nutzungsrechte wurden mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen über die gewöhnliche Nutzungsdauer bewertet.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Die Grundstücke, grundstücksgleichen Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken wurden gemäß § 341b Abs. 1 i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den beizulegenden Wert erfolgten gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB nur bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung. Bei Immobilien erfolgte die Ermittlung des beizulegenden Werts jährlich durch namhafte Gutachter. Alle drei Jahre erfolgt ein Wechsel des Gutachters. Als Bewertungsmethode wird ein ertragsorientiertes Verfahren herangezogen. Der beizulegende Wert bei überwiegend im Konzern genutzten Immobilien wurde mit Hilfe eines modifizierten Ertragswertverfahrens unter Berücksichtigung einer langfristigen Nutzung der Immobilien durch den Konzern ermittelt. Die für eine besondere Art der Eigennutzung individuell erstellten Immobilien (sog. Spezialimmobilien) wurden zum Sachwert bewertet. Die Bewertung von Immobilien, für die vor dem Bilanzstichtag Verträge über den Verkauf der Immobilie abgeschlossen wurden und die einen Eigentumsübergang im neuen Jahr vorsehen, erfolgte mit dem Veräußerungspreis. Auf Vermögenswerte, für die noch keine unterschriebenen Verträge vorlagen, wurden gegebenenfalls Abschreibungen auf den voraussichtlich erzielbaren Verkaufspreis vorgenommen.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden gemäß § 341b Abs. 1 i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB mit den Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um notwendige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB, bewertet. Wertaufhellende Entwicklungen im Aufstellungszeitraum wurden berücksichtigt.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wurden gemäß § 341c Abs. 3 HGB mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Zur Feststellung einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB wurden die Papiere auf ihre Bonität hin überprüft. Im Rahmen der Bonitätsprüfung wurden neben der Kreditwürdigkeit des Emittenten gegebenenfalls bestehende Sicherheiten und zum Stichtag eingetretene oder erwartete Zinsausfälle berücksichtigt. Abschreibungen aufgrund einer dauerhaften Wertminderung erfolgten nur, wenn nicht mehr mit einer vollständigen Zahlung der vertraglichen Rückflüsse gerechnet wird.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wurden gemäß § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet. Bei Vorliegen einer stillen Last erfolgte eine qualitative Prüfung zur Identifizierung einer dauerhaften Wertminderung. Darüber hinaus wurden die Zeitwerte der letzten sechs Monate herangezogen. Eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung ist gegeben, wenn der Zeitwert der einzelnen Titel in diesem Zeitraum durchgehend weniger als 80% des Buchwertes zum Bewertungsstichtag betrug. Anteile und Aktien an Investmentvermögen wurden dabei als eigenständige Bewertungsobjekte betrachtet. Bei Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen, bei welchen eine Durchschau möglich ist, wurde zur Bestimmung einer dauerhaften Wertminderung auf die im Fonds gehaltenen Vermögenswerte und Schulden abgestellt. Sofern nach den obigen Kriterien eine Abschreibung erforderlich war, wurde grundsätzlich auf den Kurswert zum 31. Dezember 2021 oder einen darüber liegenden beizulegenden Wert abgeschrieben.

Zum Ende des Geschäftsjahres wurden Wertpapiere in Höhe von 4.684.694 Tsd. € dem Anlagevermögen zugeordnet. Diese Papiere dienen dauerhaft dem Geschäftsbetrieb. Die Bewertung dieser Papiere erfolgte nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften gemäß § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB. Die durch diese Bewertungen vermiedenen Abschreibungen beliefen sich auf 16.097 Tsd. €, hiervon entfielen 2.250 Tsd. € auf Wechselkursänderungen.

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wurden gemäß § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet. Zero-Inhaberschuldverschreibungen wurden zu Anschaffungskosten zuzüglich der laufzeitabhängigen Zinsamortisation bewertet. Zur Feststellung einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB wurden die Papiere auf ihre Bonität hin überprüft. Im Rahmen der Bonitätsprüfung wurden neben der Kreditwürdigkeit des Emittenten gegebenenfalls bestehende Sicherheiten und zum Stichtag eingetretene oder erwartete Zinsausfälle berücksichtigt. Abschreibungen aufgrund einer dauerhaften Wertminderung erfolgten nur, wenn nicht mehr mit einer vollständigen Zahlung der vertraglichen Rückflüsse gerechnet wird. Bei über pari erworbenen Wertpapieren wurde der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Nennwert über die Laufzeit amortisiert.

Zum Ende des Geschäftsjahres wurden Wertpapiere in Höhe von 6.583.960 Tsd. € dem Anlagevermögen zugeordnet. Diese Papiere dienen dauerhaft dem Geschäftsbetrieb. Die Bewertung dieser Papiere erfolgte nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften gemäß § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB. Die durch diese Bewertungen vermiedenen Abschreibungen beliefen sich auf 181.307 Tsd. €.

Anteile oder Aktien an Investmentvermögen sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Anteile oder Aktien an Investmentvermögen sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt und nach den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften nach § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 4 HGB (strenges Niederstwertprinzip) bewertet.

Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen sowie sonstige Ausleihungen

Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen sowie andere Forderungen wurden mit den fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode nach § 341c Abs. 3 HGB angesetzt. Namensschuldverschreibungen wurden mit dem Nennwert nach § 341c Abs. 1 HGB angesetzt. Disagioträge wurden passivisch, Agioträge aktivisch abgegrenzt und planmäßig aufgelöst. Zero-Namensschuldverschreibungen wurden zu Anschaffungskosten zuzüglich der laufzeitabhängigen Zinsamortisation bewertet. Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine wurden mit den Anschaffungskosten abzüglich erfolgter Tilgung angesetzt. Genussscheine und genussscheinähnliche Wertpapiere im Zusammenhang mit dem Sicherungsfonds für Lebensversicherungen wurden mit den (fortgeführten) Anschaffungskosten bewertet. Zur Feststellung einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB wurden die Papiere auf ihre Bonität hin überprüft. Im Rahmen der Bonitätsprüfung wurden neben der Kreditwürdigkeit des Emittenten gegebenenfalls bestehende Sicherheiten und zum Stichtag eingetretene oder erwartete Zinsausfälle berücksichtigt. Abschreibungen aufgrund einer dauerhaften Wertminderung erfolgten nur, wenn nicht mehr mit einer vollständigen Zahlung der vertraglichen Rückflüsse gerechnet wird. Darüber hinaus wurden für die Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen zur weiteren Risikovorsorge Einzel- oder Pauschalwertberichtigungen gebildet.

Einlagen bei Kreditinstituten

Einlagen bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice wurden gemäß § 341d HGB mit dem Zeitwert (Rücknahmepreis oder Börsenkurs am Bilanzstichtag) bilanziert.

Forderungen an Versicherungsnehmer und -vermittler

Bei den Forderungen an Versicherungsnehmer wurden die nach den gegenüber der BaFin festgelegten Ermittlungsverfahren errechneten Pauschalwertberichtigungen abgesetzt.

Die Forderungen an Versicherungsvermittler betreffen geschätzte Werte aus zwei Konsortialverträgen.

Auf die noch nicht fälligen Ansprüche an Versicherungsnehmer wird unter den Erläuterungen zur Deckungsrückstellung eingegangen.

Sonstige Forderungen und andere Vermögensgegenstände

Die sonstigen Forderungen und andere Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert aktiviert.

Sofern erforderlich, wurden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen wurden gemäß § 253 Abs. 3 HGB mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den beizulegenden Wert erfolgten gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB nur bei einer dauerhaften Wertminderung.

Vorräte

Bei gleichartigen Vermögensgegenständen des Vorratsvermögens wurde unterstellt, dass die zuerst angeschafften Vorräte zuerst verbraucht wurden (§ 256 Satz 1 HGB). Die restlichen Vorräte wurden einzeln mit den Anschaffungskosten bewertet.

Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

Die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand wurden zum Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden zum Nennwert angesetzt.

Latente Steuern

Die Gesellschaft gehört als Organgesellschaft zum Körperschaftsteuerlichen und gewerbsteuerlichen Organkreis der Generali Beteiligungs-GmbH und weist daher keine latenten Steuern aus.

Wertaufholung

Bei allen Vermögensgegenständen wurde das Wertaufholungsgebot gemäß § 253 Abs. 5 HGB beachtet.

Bilanzwertermittlung Passiva

Beitragsüberträge

Die Beitragsüberträge wurden für den gesamten Bestand an selbst abgeschlossenen Versicherungen einzeln unter Berücksichtigung der genauen Beitragsfälligkeiten ermittelt. Ausgewiesen wurde der Teil der im Geschäftsjahr fälligen Beiträge, der den Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellt. Bei der Ermittlung der übertragungsfähigen Beitragsteile wurden die steuerlichen Bestimmungen beachtet.

Für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft wurden die Anteile der Rückversicherer an den Beitragsüberträgen gemäß den Rückversicherungsverträgen ermittelt.

Deckungsrückstellung

Die Berechnungsgrundlagen für die Deckungsrückstellung sind auf den folgenden Seiten tabellarisch dargestellt.

Die Deckungsrückstellung wurde für jede Versicherung einzeln unter Berücksichtigung des genauen Beginnstermins nach versicherungsmathematischen Grundsätzen prospektiv ermittelt. Ausnahmen bilden die Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, und die monatlich kalkulierten Rentenversicherungen. Deren Berechnung erfolgte nach der retrospektiven Methode. Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, wurden in Anteileneinheiten zu Zeitwerten geführt. Sofern in diesen Versicherungen garantierte Leistungen für den Erlebensfall enthalten sind, wurde die hierauf entfallende Deckungsrückstellung prospektiv ermittelt und im Passivposten D. II. 1 geführt.

Für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG sind diese Grundsätze gegenüber der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geschäftsplanmäßig festgelegt. Für den Neubestand wurde die Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341f HGB i.V.m. § 25 RechVersV sowie der aufgrund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet. Die Deckungsrückstellung beinhaltet die Verwaltungskostenrückstellung für beitragsfreie Zeiten und beitragsfreie Versicherungen. Die Verwaltungskosten für beitragspflichtige Zeiten wurden implizit berücksichtigt. Die Deckungsrückstellung für bereits zugeteilte Überschussanteile wurde wie für beitragsfreie Versicherungen ermittelt.

Die Deckungsrückstellung beinhaltet eine zusätzliche Rückstellung für Rentenversicherungen gemäß der DAV-Richtlinie vom 14. September 2005 „Überschussbeteiligung und Reservierung von Rentenversicherungen des Bestandes“. Danach wurden die Deckungsrückstellungen der Rentenprodukte auf die linear interpolierten Tafeln DAV 2004 R-Bestand und DAV R-B20 aufgefüllt. Für Rentenversicherungen des Altbestandes wurde das Verfahren von der BaFin zuletzt mit Schreiben vom 6. Dezember 2021 genehmigt.

Für den Bestand an Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen vor Mai 1998 ergibt sich aus den einzelvertraglich vorgenommenen Kontrollrechnungen kein zusätzlicher Reservierungsbedarf zur Anpassung an die Rechnungsgrundlagen von 1997 gemäß VerBaFin 12/98.

Bei der Bildung der Deckungsrückstellung wurden gegenüber den Versicherten eingegangene Zinssatzverpflichtungen nach § 341f Abs. 2 HGB und § 5 Abs. 3 und Abs. 4 DeckRV berücksichtigt (sogenannte Zinszusatzreserven). Das Bundesfinanzministerium hat am 10. Oktober 2018 mit der Dritten Verordnung zur Änderung von Verordnungen nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz die Vorgaben für die Berechnung der Zinszusatzreserve (ZZR) im Geschäftsjahr geändert. Die Änderung betrifft die Bestimmung des Referenzzinses, der der Bemessung der Zinszusatzreserve dient (sog. "Korridormethode"). Der maßgebliche Referenzzins unter Anwendung der Korridormethode liegt zum 31. Dezember 2021 bei 1,57%.

Dementsprechend wurde bei der Ermittlung der Deckungsrückstellung für Versicherungen mit einem höheren Rechnungszins für die nächsten fünfzehn Jahre dieser Referenzzins zu Grunde gelegt.

Für die Zinszusatzreserve ergab sich zum 31. Dezember 2021 ein Aufwand in Höhe von 170.142 Tsd. € (Vj. 156.639 Tsd. €). Davon entfielen 172.166 Tsd. € (Vj. 158.013 Tsd. €) auf den Neubestand und -2.024 Tsd. € (Vj. -1.374 Tsd. €) auf den Altbestand. Die Zinszusatzreserve erreichte demzufolge per 31. Dezember 2021 eine Höhe von 1.126.102 Tsd. € (Vj. 955.961 Tsd. €). Davon entfielen 1.100.510 Tsd. € (Vj. 928.344 Tsd. €) auf den Neubestand und 25.592 Tsd. € (Vj. 27.617 Tsd. €) auf den Altbestand.

Die Ermittlung erfolgte wie im Vorjahr unter Ansatz realitätsnaher biometrischer Rechnungsgrundlagen und vorsichtiger Storno- und Kapitalwahlwahrscheinlichkeiten. Aus der Anpassung der Stornowahrscheinlichkeiten ergab sich eine höhere Zuführung von 655 Tsd. € beim Neubestand und aus derjenigen der Kapitalwahlrechtswahrscheinlichkeiten eine höhere Belastung von 15.518 Tsd. € im Neubestand.

Noch nicht getilgte, rechnungsmäßig gedeckte Abschlussaufwendungen werden, soweit die Deckungsrückstellung gezillmert wurde, unter den noch nicht fälligen Ansprüchen an Versicherungsnehmer ausgewiesen. Diese wurden für Versicherungen des Altbestands in Höhe des Unterschiedsbetrags zwischen der geschäftsplanmäßigen Deckungsrückstellung und der uneingeschränkt gezillmerten Deckungsrückstellung aktiviert. Für den Neubestand wurden die Forderungen an Versicherungsnehmer auf Ersatz einmaliger Abschlussaufwendungen in dem Umfang aktiviert, wie sie die geleisteten, einmaligen Abschlusskosten in Höhe des Zillmersatzes nicht überstiegen und noch nicht aus den bereits gezahlten Beiträgen getilgt wurden.

Für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft wurden die Anteile der Rückversicherer an der Deckungsrückstellung gemäß den Rückversicherungsverträgen ermittelt.

Berechnungsgrundlagen für die Deckungsrückstellung

Tarifbezeichnung	Rechnungszins	Ausscheideordnung	Zillmersatz ‰	Bezugsgröße	Anteil an der Deckungsrückstellung Passiva D.II. 1
Einzelkapitalversicherung	0,90 %	mod. DAV 2008T	5	Beitragssumme	0,00 %
	1,25 %	mod. DAV 2008T	5	Beitragssumme	0,01 %
	1,75 %	DAV 94T mod. und mod. DAV 2008T	5	Beitragssumme	0,08 %
	2,25 % ^{bi}	DAV 94 T mod.	5	Beitragssumme	0,28 %
	2,75 % ^{bi}	DAV 94 T mod.	5	Beitragssumme	1,45 %
	3,25 % ^{bi}	DAV 94 T mod.	5	Beitragssumme	1,06 %
	4,00 % ^{bi}	DAV 94 T mod.	3 / 10 / 15	Beitragssumme	3,33 %
	4,00 % ^{bi}	DAV 94 T mod.	5	Versicherungssumme	2,94 %
	3,50 % ^{bi}	1986 M/F	5	Versicherungssumme	1,41 %
	3,00 % ^{bi}	1960/62 M	5 / 35	Versicherungssumme	0,19 %
3,00% / 3,50%	1924/26 M	35	Versicherungssumme	0,05 %	
Vermögensbildungsversicherung	3,50 % ^{bi}	1986 M/F	5	Versicherungssumme	0,00 %
Risikoversicherung	0,25 %	BG-abh. DAV 2008T	25	Beitragssumme	0,01 %
	0,50 %	mod. DAV 2008T und BG-abh. DAV 2008T	25	Beitragssumme	0,83 %
	1,75 %	DAV 94T mod. und mod. DAV 2008T	30 / 40	Beitragssumme	0,64 %
	2,25 % ^{bi}	DAV 94 T mod.	40	Beitragssumme	1,37 %

Tarifbezeichnung	Rechnungs- zins	Ausscheideordnung	Zillmersatz ‰	Bezugsgröße	Anteil an der De- ckungsrückstellung Passiva D.II. 1
	2,75 % ^{bi}	DAV 94 T mod.	40	Beitragssumme	0,63 %
	3,25 % ^{bi}	DAV 94 T mod.	40	Beitragssumme	0,42 %
	4,00 % ^{bi}	DAV 94 T mod.	40	Beitragssumme	0,21 %
	4,00 % ^{bi}	DAV 94T und DAV 94T mod.	15	Versicherungssumme	0,14 %
	3,50 % ^{bi}	1986 M/F	0 - 15	Versicherungssumme	0,02 %
	3,00 % ^{bi}	1960/62 M und 1967 F	5	Versicherungssumme	0,00 %
Rentenversicherung	0,00 %	DAV 2004 R	0		7,63 %
	0,50 %	DAV 2004 R	0		11,30 %
	0,60 %	DAV 2004 R	0		0,07 %
	0,75 %	DAV 2004 R	0		0,11 %
	0,90 %	DAV 2004 R	0 / 15 / 18	Beitragssumme	0,80 %
	1,25 %	DAV 2004 R	0 / 15 / 18	Beitragssumme	0,83 %
	1,75 %	DAV 2004 R	0 / 15 / 18	Beitragssumme	9,51 %
	2,25 % ^{bi}	DAV 2004 R	0 / 15 / 18	Beitragssumme	11,66 %
	2,75 % ^{bi}	DAV 2004 R + DAV 2004 R B17	0 / 5 / 8	Beitragssumme	13,12 %
	3,25 % ^{bi}	DAV 2004 R B17	0 / 5	Beitragssumme	4,88 %
	4,00 % ^{bi}	DAV 2004 R B17	3 / 5 / 10 / 15	Beitragssumme	3,57 %
	4,00 % ^{bi}	DAV 2004 R B17	70 - 120	Jahresrente	1,54 %
	3,50 % ^{bi}	DAV 2004 R B17	70 - 120	Jahresrente	0,54 %
Fondsgebundene Kapital und Rentenversicherung	0,90 %	DAV 2004 R	0		0,01 %
	1,25 %	DAV 2004 R	0		0,06 %
	1,75 %	DAV 2004 R	0		0,06 %
	2,25 % ^{bi}	DAV 2004 R	0 / 5 / 10	Beitragssumme	1,46 %
	2,75 % ^{bi}	DAV 94T mod. und DAV 2004 R und DAV 2004 R B17	0 / 5	Beitragssumme	4,30 %
	3,25 % ^{bi}	DAV 94T mod. und DAV 2004 R B17	0 / 5	Beitragssumme	2,49 %
	4,00 % ^{bi}	DAV 94T mod. und DAV 2004 R B17	5 / 10	Beitragssumme	0,19 %
Kollektivversicherung	3,00 %	1960/62 M	20	Versicherungssumme	0,00 %
	0,90 %	PSV 2004 R	0		0,07 %
	1,25 %	PSV 2004 R	0		0,03 %
	1,75 %	PSV 2004 R	0		0,03 %
	2,25 % ^{bi}	PSV 2004 R	0		0,05 %
	2,75 % ^{bi}	PSV 2000 R u. PSV 2004 R	0		0,02 %
	3,25 % ^{bi}	PSV 2000 R	0		0,02 %
	4,00 % ^{bi}	PSV 1996 R	0		0,01 %
Selbständige Berufsunfähig- keitsversicherung	0,25 %	Cosmos-eigene Invalidi- sierungstafel und mod. DAV 2008T	25	Beitragssumme	0,00 %

Tarifbezeichnung	Rechnungs- zins	Ausscheideordnung	Zinnersatz ‰	Bezugsgröße	Anteil an der De- ckungsrückstellung Passiva D.II. 1
BU-Zusatzversicherung	0,50 %	DAV 98E u. mod. DAV 971 u. mod. DAV 2008T	25	Beitragssumme	0,08 %
	1,25 %	DAV 98E u. mod. DAV 971 u. mod. DAV 2008T	25	Beitragssumme	0,00 %
	1,75 %	DAV 971 u. DAV 94T u. DAV 98E u. mod. DAV 971 u. mod. DAV 2008T	30 / 40	Beitragssumme	0,20 %
	2,25 % ^{a)}	DAV 97 I u. DAV 94T	40	Beitragssumme	0,87 %
	2,75 % ^{a)}	DAV 97 I u. DAV 94T	40	Beitragssumme	0,68 %
	3,25 % ^{a)}	DAV 97 I u. DAV 94T	40	Beitragssumme	0,59 %
	4,00 % ^{a)}	DAV 97 I u. DAV 94T	40	Beitragssumme	0,22 %
	3,50 % ^{a)}	VT90 M/F u. DAV 94T	20 ^{a)}	Versicherungssumme	0,11 %
	3,50 % ^{a)}	1986 M/F u. USA 35/39	0		0,01 %
	3,00 % ^{a)}	1960/62M u. USA 35/39	0		0,00 %
Kapitalisierungsgeschäfte	0,10 %	-	0		7,81 %
übrige					0,00 %

^{a)} Reduzierungen in Abhängigkeit von der Versicherungsdauer

^{b)} Nach § 341f Abs. 2 HGB i. V. m. § 5 Abs. 3 und Abs. 4 DeckRV wurde ein aktueller Referenzzinssatz von 1,57 % zugrunde gelegt.

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (Schäden, Abläufe, Renten und Rückkäufe) wurde unter Beachtung des § 341g HGB sowie des § 26 RechVersV ermittelt und für jeden bis zum Abschlussstichtag eingetretenen, der Gesellschaft bis zum Zeitpunkt der Bestandsfeststellung bekannten Fall einzeln entsprechend der erwarteten Leistung gebildet. Für bis zum Zeitpunkt der Bestandsfeststellung noch nicht bekannte Schäden des Geschäftsjahres wurde eine pauschale Spätschadenrückstellung gebildet.

Die in der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle enthaltene Rückstellung für Regulierungsaufwendungen wurde unter Beachtung steuerlicher Vorschriften ermittelt.

Für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft wurden die Anteile der Rückversicherer an der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle gemäß den Rückversicherungsverträgen ermittelt.

Fonds für die Schlussüberschussanteile innerhalb der Rückstellung für Beitragsrückerstattung

Der Fonds für die Schlussüberschussanteile innerhalb der Rückstellung für Beitragsrückerstattung wurde für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführgesetzes/EWG zum VAG nach dem von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht genehmigten Geschäftsplan berechnet.

Der Zinssatz beträgt 7,5%.

Für den Neubestand wurde der Fonds für die Schlussüberschussanteile so berechnet, dass sich für jede Versicherung der Teil des zu ihrem regulären Fälligkeitszeitpunkt (Ablauf der Versicherung oder Rentenbeginn bei aufgeschobenen Rentenversicherungen) vorgesehenen Schlussüberschussanteils ergab, der dem

Verhältnis der abgelaufenen Versicherungsdauer zu der gesamten Versicherungsdauer oder der gesamten Aufschubzeit für Rentenversicherungen entsprach, abgezinst mit einem je Abrechnungsverband bzw. Bestandsgruppe festgelegten Zinssatz.

Für den Neubestand wird für Tarife bis März 1998 ein Zinssatz von 0,9% zugrunde gelegt. Für Tarife mit Beginn ab April 1998 wird in Abhängigkeit des Endalters der versicherten Person (= Eintrittsalter plus Versicherungsdauer des Vertrags) ein Zinssatz von 1,7%, bei Endaltern bis einschließlich 60 Jahren, und ansonsten von 0,9% angesetzt. Die Diskontsätze wurden entsprechend § 28 der RechVersV unter Berücksichtigung angemessener Zuschläge angesetzt.

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen

Die Pensionsrückstellungen wurden nach § 253 HGB ermittelt. Als Bewertungsverfahren wurde die Projected Unit Credit-Methode (PUC-Methode, Anwartschaftsbarwertverfahren) angewandt. Die Ermittlung der Rückstellung erfolgte unter Anwendung der Richttafeln 2018 G von Heubeck unter Berücksichtigung zukünftiger Einflussfaktoren, wie einer angemessenen Renten- und Gehaltssteigerungsrate mit jeweils 2% bzw. 3% und einer unternehmensindividuellen Fluktuationsrate. Es wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Rückstellungen mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz zu bewerten, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Im Jahr 2016 wurde der § 253 HGB dahingehend angepasst, dass der Zeitraum für die Durchschnittsbildung bei der Ermittlung des HGB-Rechnungszinssatzes für die Ermittlung von Pensionsrückstellungen von 7 auf 10 Jahre erhöht wurde. Der Unterschiedsbetrag aus der Änderung des HGB-Rechnungszinssatzes für die Pensionsrückstellung als Unterschied zwischen dem bilanziellen Ansatz der Pensionsrückstellungen auf Basis des 10-Jahres-Durchschnitts und der Bewertung auf Basis des 7-Jahres-Durchschnitts beläuft sich auf 1.631 Tsd. €. Zum 31. Dezember 2021 wird auf Basis der bis zum 31. Oktober 2021 (vorgezogener Inventurstichtag) vorliegenden Daten ein prognostizierter 10-Jahres-Durchschnittszinssatz von 1,87% bzw. ein prognostizierter 7-Jahres-Durchschnittszinssatz von 1,35% berücksichtigt.

Da die Gesellschaft keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt, bestehen Pensionsverpflichtungen ausschließlich gegenüber ehemaligen Mitarbeitern sowie gegenüber aktiven und ehemaligen Organmitgliedern der Gesellschaft.

Zusätzlich wurde im Geschäftsjahr gemäß Artikel 67 EGHGB ein Fünftel des zum 1. Januar 2010 ermittelten BilMoG-Unterschiedsbetrags zugeführt.

Saldierungsfähige Vermögensgegenstände, die - wie z.B. verpfändete Rückdeckungsversicherungen - die Anforderungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, wurden mit den zugehörigen Versorgungsverpflichtungen saldiert. Kongruent rückgedeckte Pensionszusagen sind nach der Stellungnahme IDW RS HFA 30 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. wie eine wertpapiergebundene Versorgungszusage zu bewerten. Für diese Zusagen ist nach § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB als Soll-Wert der Pensionsverpflichtung der beizulegende Zeitwert der Rückdeckungsversicherung (Aktivwert) angesetzt worden, wenn der Barwert der garantierten Mindestleistung durch diesen überschritten wurde.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte nach § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB zum beizulegenden Zeitwert, bei den im Konzern bestehenden Rückdeckungsversicherungen wurde der Aktivwert angesetzt. Der Aktivwert einer Rückdeckungsversicherung entspricht dabei dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital zzgl. unwiderruflich zugeteilter Überschussbeteiligungen. Die Bewertung mit dem Aktivwert galt auch für nicht verpfändete Rückdeckungsversicherungen, allerdings fand hierzu ein eigener Bilanzausweis und keine Saldierung statt.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen

Die Bewertung der Rückstellungen erfolgte mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag, der zukünftig erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Betrug die Restlaufzeit einer Rückstellung mehr als ein Jahr, so wurde eine Abzinsung mit dem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre vorgenommen. Die Abzinsungszinssätze wurden von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe einer Rechtsverordnung ermittelt und bekannt gegeben. Die Erfassung der Rückstellung erfolgte dann mit dem abgezinsten Betrag.

Unter den sonstigen Rückstellungen wurden auch die Jubiläums- und Altersteilzeitverpflichtungen ausgewiesen. Diese den Altersversorgungsverpflichtungen vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen wurden nach § 253 HGB ermittelt. Als Bewertungsverfahren wurde die Projected Unit Credit-Methode (PUC-Methode, Anwartschaftsbarwertverfahren) angewandt. Die Ermittlung der Rückstellung erfolgte unter Anwendung der Richttafeln 2018 G von Heubeck unter Berücksichtigung zukünftiger Einflussfaktoren, wie einer angemessenen Gehaltssteigerungsrate mit jeweils 3% und einer unternehmensindividuellen Fluktuationsrate. Es wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Rückstellungen mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz zu bewerten, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der Zeitraum für die Durchschnittsbildung bei der Ermittlung dieses Zinssatzes beträgt nach § 253 Absatz 2 Satz 1 HGB 7 Jahre.

Zum 31. Dezember 2021 wird auf Basis der bis zum 31. Oktober 2021 (vorgezogener Inventurstichtag) vorliegenden Daten ein prognostizierter 7-Jahres-Durchschnittszinssatz von 1,35% berücksichtigt. Bei den vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen existierten keine verrechnungsfähigen Vermögensgegenstände.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen bewertet.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden zum Nennwert angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva

Entwicklung der Aktivposten A., B. I. bis III. im Geschäftsjahr 2021

	Bilanzwerte 1.1.2021 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Umbuchungen Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Zuschreibungen Tsd. €	Abschreibungen Tsd. €	Bilanzwerte 31.12.2021 Tsd. €
A. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Selbst gesch. gew. Schutzrechte und ähnl. Rechte u. Werte	0	5.514	0	0	0	14	5.500
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gew. Schutzrechte u. ähnl. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	30	55	0	55	0	12	19
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0	0	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
5. Summe A.	30	5.569	0	55	0	26	5.519
B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	35.596	0	0	0	0	1.481	34.115
B. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	161.011	101.829	0	21.176	0	0	241.663
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	357.000	0	0	0	0	0	357.000
3. Beteiligungen	4.908	6	0	16	0	0	4.898
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0
5. Summe B. II.	522.918	101.836	0	21.192	0	0	603.562
B. III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4.642.906	2.596.629	0	2.170.042	14.984	13.756	5.070.721
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	6.557.454	1.785.120	0	1.282.488	168	4.518	7.055.736
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	5.932	0	0	4.732	7	0	1.207
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen	1.173.724	2.575	0	185.513	0	0	990.786
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	639.801	0	0	69.951	0	0	569.850
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	17.017	1.819	0	4.161	0	0	14.674
d) übrige Ausleihungen	76.146	0	0	2	0	0	76.144
5. Einlagen bei Kreditinstituten	130.000	0	0	40.000	0	0	90.000
6. Andere Kapitalanlagen	0	0	0	0	0	0	0
7. Summe B. III.	13.242.979	4.386.142	0	3.756.888	15.159	18.275	13.869.118
insgesamt (außer A.)	13.801.493	4.487.978	0	3.778.080	15.159	19.756	14.506.794

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Software-Nutzungsrechte wurden mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen über die gewöhnliche Nutzungsdauer bewertet.

Unter den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen werden in der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 5.317 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €) ausgewiesen.

Kapitalanlagen

Zeitwerte

Die Ermittlung der Zeitwerte der Grundstücke und Bauten zum Bilanzstichtag erfolgt jährlich durch namhafte Gutachter. Alle drei Jahre erfolgt ein Wechsel des Gutachters. Als Bewertungsmethode wird ein ertragsorientiertes Verfahren herangezogen.

Die Bewertung von Immobilien, für die vor dem Bilanzstichtag Verträge über den Verkauf der Immobilie abgeschlossen wurden und die einen Eigentumsübergang im neuen Jahr vorsehen, erfolgt mit dem Veräußerungspreis. Vermögenswerte, für die noch keine unterschriebenen Verträge vorlagen, wurden mit dem voraussichtlich erzielbaren Verkaufspreis bewertet.

Die Zeitwerte für Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden im Wesentlichen mit dem Ertragswertverfahren zum Bewertungsstichtag bestimmt. Gesellschaften von untergeordneter Bedeutung oder Gesellschaften, für die keine Planungsinformationen verfügbar sind, wurden üblicherweise mit dem Net-Asset-Value oder dem Dividend-Discount-Modell bewertet.

Die Zeitwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Hypotheken-, Renten- und Grundschuldforderungen, sonstige zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Ausleihungen, nicht börsengängige festverzinsliche Wertpapiere und Asset Backed Securities (ABS) sowie der zum Nennwert bilanzierten Namensschuldverschreibungen wurden mittels der Discounted Cash Flow-Methode ermittelt. Als Grundlage der Bewertung dienten dabei Swapzinssätze unter Berücksichtigung der Restlaufzeit der Anlage, der Kreditqualität des Emittenten, des Liquiditätsrisikos sowie des emissionsabhängigen Kreditzu- oder -abschlags. Bei Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine entspricht der Zeitwert dem Buchwert. Bei derivativen Bestandteilen beachteten wir darüber hinaus implizite Volatilitäten und Korrelationen. Die Zeitwertermittlung für freistehende Derivate erfolgt - soweit keine notierten Preise vorliegen - auf Basis von Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung bestehender Sicherheiten. Bei ABS werden die Arten des Forderungspools berücksichtigt.

Hinsichtlich der Inhaberschuldverschreibungen, Aktien und Anteile oder Aktien an Investmentvermögen richtete sich der Zeitwert der börsengängigen Titel nach den Börsenkursen zum Bewertungsstichtag und derjenige der nicht börsenfähigen Anteile oder Aktien an Investmentvermögen grundsätzlich nach den Rücknahmepreisen zum Bewertungsstichtag.

Bei in Fremdwährung notierten Kapitalanlagen wurde der Devisenkassamittelkurs zum Bewertungsstichtag zur Währungsumrechnung herangezogen.

Bei den Einlagen bei Kreditinstituten entspricht der Zeitwert dem Nennwert.

Zeitwerte der Kapitalanlagen

	Buchwert ¹ 31.12.2021 Tsd. €	Zeitwert 31.12.2021 Tsd. €
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	34.115	38.280
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	241.663	290.327
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	357.000	389.615
3. Beteiligungen	4.898	10.890
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
Summe II.	603.562	690.832
III. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	5.070.721	5.353.222
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	7.055.736	7.390.917
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	1.207	1.265
4. Sonstige Ausleihungen	1.652.984	1.934.693
a) Namensschuldverschreibungen	992.316	1.164.643
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	569.850	678.808
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	14.674	14.674
d) Übrige Ausleihungen	76.144	76.568
5. Einlagen bei Kreditinstituten	90.000	90.000
6. Andere Kapitaleinlagen	0	0
Summe III.	13.870.648	14.770.097
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	0	0
Insgesamt	14.508.325	15.499.208

¹ Bei den Buchwerten der zum Nennwert bilanzierten Namensschuldverschreibungen sind die Effekte aus Agio und Disagio berücksichtigt. Daraus resultiert eine Abweichung zu den in der Bilanz unter Aktiva B ausgewiesenen Werten.

Hinsichtlich der Abschreibungsmodalitäten wird auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen.

Folgende Finanzanlagen werden über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen:

Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

	Buchwert 31.12.2021 Tsd. €	Zeitwert 31.12.2021 Tsd. €
Anteile an verbundenen Unternehmen	7.198	6.658

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

	Buchwert 31.12.2021 Tsd. €	Zeitwert 31.12.2021 Tsd. €
Anteile oder Aktien an Investmentvermögen	643.001	626.943
Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	39.626	39.587

Inhaberschuldverschreibungen, andere festverzinsliche Wertpapiere und sonstige Ausleihungen

	Buchwert 31.12.2021 Tsd. €	Zeitwert 31.12.2021 Tsd. €
Staaten und staatsnahe Unternehmen Euroraum	1.890.250	1.738.048
Staaten und staatsnahe Unternehmen Nicht- Euroraum	363.363	350.585
Unternehmen	818.899	802.434

Wir gehen davon aus, dass es sich lediglich um vorübergehende Wertminderungen handelt. Bei den Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen mit einem Buchwert von 252.020 Tsd. € (Zeitwert 249.470 Tsd. €) erfolgte die Bestimmung einer ggf. dauerhaften Wertminderung auf Basis einer Durchschau. Zu den Details unserer Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden zu den jeweiligen Bilanzposten.

Angaben zu Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen mit einem Anteilsbesitz von mehr als 10%

	Buchwert (BW) 31.12.2021 Tsd. €	Marktwert (MW) 31.12.2021 Tsd. €	Differenz (MW - BW) Tsd. €	Ausschüttung 2021 Tsd. €	Tägliche Rückgabe möglich	Unterlassene Ab- schreibungen Tsd. €
Aktienfonds						
Generali Smart Funds - JP Morgan Global Macro Opp. AX EUR	4.500	5.661	1.161	0	Ja	0
Aperture Investors SICAV European Innovation Fund IY-EUR Dis	42.893	56.298	13.405	201	Ja	0
Rentenfonds						
GID-Fonds CLAOT	274.669	285.997	11.328	6.182	Ja	0
GID-Fonds AAREC	175.158	177.048	1.890	4.728	Ja	0
GID-Fonds AAINF	47.670	49.910	2.240	1.291	Ja	0
GID-Fonds CLRET 2	1.990.239	2.151.273	161.034	36.064	Ja	0
GIE-Fonds AADMSE (s. Fußnote 1)	188.626	186.500	-2.126	1.758	Ja	2.126
GIE-Fonds AASBWA (s. Fußnote 1)	63.394	62.970	-424	2.975	Ja	424
Sycomore L/S Opportunities ID EUR	20.000	22.040	2.040	546	Ja	0
Algebris UCITS Fds PLC-Algebris Finan.Credit Fund ID EUR dis	67.000	68.353	1.353	2.260	Ja	0
GMPSS - MAM Global High Yield Corporate Bond Fd.BB/B 3H EUR (s. Fußnote 2)	64.477	62.533	-1.944	3.804	Ja	1.944
Generali Smart Fds SICAV-JP Morgan Gl.Income Cons. AX EUR ac	7.000	7.748	748	0	Ja	0
Generali Smart Funds SICAV-Serenity AX EUR acc.	11.610	12.431	821	0	Ja	0
LO Funds SICAV - Asia Value Bond, Syst.NAV Hdq, X1, (EUR),ID (s. Fußnote 2)	43.919	40.633	-3.286	2.218	Ja	3.286
Gen.MultiPortf.Solut.SICAV-Multi Altern.Risk Premia 3EUR dis	50.000	52.531	2.531	758	Ja	0
ThreeSixty Investm.SICAV-Destinat.Total Value Return IYH EUR	85.000	96.917	11.917	1.926	Ja	0
UBS(Lux)Bond SICAV-Short Duration HY Sust. USD h-l-A3-q EUR (s. Fußnote 2)	57.805	56.897	-908	2.076	Ja	908
Generali Multi Manag.Solut.Umb.SCA-GIP Liq.Alt.Strat.A EUR D	20.000	20.034	34	0	Ja	0
Generali Smart Fds SICAV-JP Morgan Gl.Income Cons. GX EUR ac	10	11	1	0	Ja	0
GSF - GSMART GENERATION Next Protect AX	10	10	0	0	Ja	0
GSF - GSMART GENERATION Plus DX	10	12	2	0	Ja	0
GAM Dollar Bond A	693	693	0	0	Ja	0
FDR PELF SCA, SICAV-RAIF	11.742	12.267	524	239	Nein	0
GIM II L.P.	5.604	5.604	0	0	Nein	0
GENERALI PRIVATE CREDIT SCSP RAIF - BCA US SME Lending	14.457	14.457	0	1.311	Nein	0
DWS Europ.Direct Lend.Fd SICAV-RAIF SCS-Fd III IDQ170 EUR di (s. Fußnote 2)	18.798	18.599	-198	487	Nein	198
GIP Private Debt Fund-of-Funds Lux FCP-RAIF	88.301	89.114	813	87	Nein	0
Oaktree Europ.Capital Solutions Fund II S.C.S.p-RAIF EUR dis	23.690	23.787	96	1.236	Nein	0
GIP PD FoF III FCP-RAIF-Corporate Loans-German Inv. EUR dis	7.462	7.462	0	0	Nein	0
Adams Street Private Credit Fund II C NO LP	17.062	17.062	0	0	Nein	0

GCF Lux S.C.SP SICAV-RAIF GIF Debt Fund (s. Fußnote 2)	5.617	5.524	-93	171	Nein	93
Immobilienfonds						
Schroder Nordic Real Estate Fund	21.300	22.100	800	0	Nein	0
IVG Kavernenfonds	15.815	18.789	2.974	0	Nein	0
Gentum Nr. 1	76.063	87.453	11.390	0	Nein	0
GLL AMB Generali Cross-Border Property Fund FCP	8.925	10.433	1.508	0	Nein	0
Gen. North America Real Estate Inv. GmbH & Co. KG Haft EUR	359	359	0	0	Nein	0
Gen. North America Real Estate Inv. GmbH & Co.KG Pflicht USD	3.346	3.573	227	0	Nein	0
Gen. Europ. Real Estate Income Inv. GmbH & Co.g.KG Hafteinl.	922	922	0	0	Nein	0
Gen. Europ. Real Estate Income Inv. GmbH & Co.g.KG Pflicht.	109.865	116.438	6.573	0	Nein	0
Beacon Capital Strategic Partners VI-B	101	118	17	0	Nein	0
Generali Real Estate Logistics Fund S.C.S.SICAV-RAIF Cl.A LP	25.000	29.924	4.924	0	Nein	0
Generali Germany Infrastructure Investm. SLP - A-Sh. EUR dis	33.010	33.647	637	0	Nein	0

1 Bestimmung der unterlassenen Abschreibung auf Basis einer Durchschau.

2 Bestimmung der unterlassenen Abschreibung auf Basis qualitativer Prüfung.

Bei den Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen mit einem Anteilsbesitz von mehr als 10%, bei denen der Buchwert über dem Marktwert liegt, gehen wir davon aus, dass es sich lediglich um eine vorübergehende Wertminderung handelt. Zu den Details unserer Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden zu den jeweiligen Bilanzposten.

Die Gesamtsumme der Anschaffungskosten der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen unter Berücksichtigung von Zu- und Abgängen sowie Zu- und Abschreibungen dieser Kapitalanlagen betrug 11.502.200 Tsd. € (Vj. 10.977.708 Tsd. €), der beizulegende Zeitwert 12.287.772 Tsd. € (Vj. 12.595.042 Tsd. €) und der sich daraus ergebende Saldo 785.573 Tsd. € (Vj. 1.617.334 Tsd. €).

Nominal-, Buch- und Zeitwert offener Derivatepositionen

Aktivische Derivate*	Nominalwert 31.12.2021 Tsd. €	Buchwert** 31.12.2021 Tsd. €	Zeitwert 31.12.2021 Tsd. €
Währungsabsicherung			
Forwards	27.501	0	89
Absicherung des Bondbestands			
Zinsfutures	65.200	264	264

* Die Derivate enthalten alle offenen Derivatepositionen, die nicht Teil einer Bewertungseinheit sind.

** Der Buchwert der aktivischen Derivate enthält geleistete Optionsprämien vermindert um ggf. notwendige Abschreibungen.

Nominal-, Buch- und Zeitwert offener Derivatepositionen

Passivische Derivate*	Nominalwert 31.12.2021 Tsd. €	Buchwert** 31.12.2021 Tsd. €	Zeitwert 31.12.2021 Tsd. €
Währungsabsicherung			
Forwards	286.432	5.272	5.272

* Die Derivate enthalten alle offenen Derivatepositionen, die nicht Teil einer Bewertungseinheit sind.
 ** Der Buchwert der passivischen Derivate enthält erhaltene Optionsprämien und/oder eine zum Jahresabschluss gebildete Rückstellung.

Die aktivischen Derivatepositionen wurden in dem Bilanzposten Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere erfasst bzw. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere.

Die passivischen Derivatepositionen wurden in den Bilanzpositionen sonstige Verbindlichkeiten und/oder sonstige Rückstellungen erfasst.

Darüber hinaus bestanden zum Stichtag ökonomisch geschlossene Derivatepositionen in Höhe von Nominal 26.838 Tsd. €, einem Marktwert von -8 Tsd. € und einem Buchwert von -25 Tsd. €. Bei diesen Positionen handelte es sich um im Geschäftsjahr durch ein Gegengeschäft glattgestellte Derivate.

Bewertungseinheiten

Im Geschäftsjahr wurde auf USD lautendes Investmentvermögen mit einem Buchwert von 30.008 Tsd. € (33.969 Tsd. USD) zum Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen mit Devisentermingeschäften, aufgrund der vergleichbaren Risiken, nach § 254 HGB als Bewertungseinheit zusammen gefasst. Im Rahmen dieser Bewertungseinheiten wurde das Währungsrisiko für Investmentvermögen in Höhe von nominal 33.969 Tsd. USD abgesichert. Bei den im Rahmen der Absicherung eingesetzten Devisentermingeschäften handelt es sich um rollierende Absicherungen. Bei den gebildeten Bewertungseinheiten handelt es sich um micro hedges, bei welchen wir davon ausgehen, dass sich die abgesicherten Risiken über die Laufzeit ausgleichen. Die wirksamen Teile der Bewertungseinheit wurden nach der Einfrierungsmethode erfasst und nach der Dollar-Offset-Methode ermittelt. Die mit den Sicherungsinstrumenten verbundenen Sicherungskosten werden bei der Absicherung von Investmentvermögen im unwirksamen Teil der Bewertungseinheiten berücksichtigt.

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Im Geschäftsjahr gab es keine im Rahmen der unternehmerischen Tätigkeit überwiegend eigengenutzten Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken.

Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB zum 31. Dezember 2021

Die Angaben über Eigenkapital und Ergebnis sind den jeweils zum 31.12.2021 zuletzt verfügbaren Jahresabschlüssen entnommen.

Cosmos Lebensversicherungs-AG	Sitz	Geschäfts- jahr	Währung	Eigenkapital Tsd.	Ergebnis Tsd.	Anteil am Kapital %
Inland						
Protektor Lebensversicherungs-AG	Berlin	2020	€	7.853	2	0,42
RREEF Pan-European Infrastructure Feeder GmbH & Co. KG	Eschborn	2020	€	257.306	-138	1,85
Ausland						
Lion River I N.V.	Diemen/NL	2020	€	5.103.237	203.941	0,20

Sonstige Kapitalanlagen

Auf die nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bilanzierten Wertpapiere wurden Abschreibungen in Höhe von 13.145 Tsd. € vorgenommen.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
4Q-INCOME FONDS I	DE0009781997	8	436
4Q-SMART POWER EUR	DE000A0RHHC8	2	27
4Q-VALUE FONDS	DE0009781633	6	83
AB FCP I - American Growth Portfolio A	LU0079474960	153	911
AB FCP I - American Growth Portfolio A EUR	LU0232524495	147	882
AB FCP I - American Income Portfolio A	LU0044957727	2	251
AB FCP I - American Income Portfolio A2	LU0095030564	11	396
AB FCP I - Emerging Markets Growth Portfolio A	LU0040709171	10	219
AB FCP I - European Income Portfolio A	LU0095025721	0	2
AB FCP I - Global High Yield Portfolio A2	LU0102830865	6	398
AB FCP I - US Thematic Research Portfolio A	LU0124676726	5	128
AB SICAV I - European Equity Portfolio A EUR acc.	LU0124675678	3	157
AB SICAV I - Eurozone Equity Portfolio AX	LU0095325956	6	387
AB SICAV I - International Health Care Portf. A	LU0058720904	25	50
AB SICAV I - International Health Care Portf. A EUR	LU0251853072	30	61
AB SICAV I - Thematic Research Portfolio A	LU0069063385	45	1.071
Aberdeen (Swiss) Funds Global Energy Equity Fund	CH0002789201	0	0
Aberdeen Global - Chinese Equity A Acc GBP	LU0231460295	6	188
Aberdeen SLF (Lux)SICAV - Euro Fund A - 2 acc.	LU0090865873	2	4
Aberdeen SLF (Lux)SICAV - US Dollar Fund A - 2 acc.	LU0049014870	1	0
Aberdeen Stand.SICAV II-Gl.Absol.Return Strat.Fd. A EUR acc	LU0548153104	18	1.499

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
ACATIS AKTIEN GLOBAL FONDS D	DE000A1C7DK9	6	0
ACATIS Aktien Global Fonds UI A	DE0009781740	55	101
ACATIS Champions Select - Acatis Aktien Deutschland ELM	LU0158903558	69	159
ACATIS Datini Valueflex Fonds B	DE000A1H72F1	415	1.965
ACATIS GANÉ VALUE EVENT FONDS A	DE000A0X7541	345	984
ACATIS Global Value Total Return UI	DE000A1JGBX4	8	21
ACATIS IfK Value Renten A	DE000A0X7582	4	83
ACATIS IfK Value Renten B (CHF)	DE000A1CS5A9	8	87
AES Rendite Selekt	DE000A0MS7K3	2	29
AGIF - Allianz Advanced Fixed Income Euro - A - EUR	LU0706717351	25	256
AGIF - Allianz Emerging Asia Equity - A - USD -	LU0348788117	20	254
AGIF - Allianz Enhanced Short Term Euro - AT - EUR	LU0293294277	20	188
AGIF - Allianz Euro Investment Grade Bd Strategy - A - EUR	LU0706716890	0	5
AGIF - Allianz Greater China Dynamic - AT - USD	LU0396098781	0	2
AGIF SICAV - Allianz Europe Equity SRI A EUR	LU0542502157	1	7
AGIF SICAV - Allianz Europe Equity Value A EUR	LU1143163779	594	4.590
AGIF SICAV - Allianz Global Equity Insights A EUR	LU1508476725	127	666
AGIF SICAV-Allianz Emerg.Markets Sov. Bd Share Cl.A (H2-EUR)	LU1958620012	23	255
AktivChance	DE000A0JEK49	3	32
AL Trust Euro Short Term EUR dis.	DE0008471699	11	268
Alger Emerging Markets F und A	LU0242100229	3	141
Allianz Adifonds A (EUR)	DE0008471038	3.411	21.399
Allianz Adiverba A (EUR)	DE0008471061	595	3.006
Allianz Biotechnologie A (EUR)	DE0008481862	38	171
Allianz Euro Rentenfonds A (EUR)	DE0008475047	11.283	182.369
Allianz Euro Rentenfonds AT (EUR)	DE0009797670	3.547	32.639
Allianz Europazins - A - (EUR)	DE0008476037	7	131
Allianz Europe Equity Growth - A - EUR	LU0256839191	174	413
Allianz Flexi Rentenfonds - A - (EUR)	DE0008471921	66	675
Allianz Fonds Japan A (EUR)	DE0008475112	637	8.827
Allianz Geldmarktfonds Spezial -A- (EUR)	DE0008476276	1	24
Allianz Global Equity Dividend A EUR	DE0008471467	15	100
Allianz Informationstechnologie A (EUR)	DE0008475120	14.963	27.850
Allianz Interglobal A (EUR)	DE0008475070	10.270	19.971
Allianz Internationaler Rentenfonds A EUR dis.	DE0008475054	5.089	103.823
Allianz Nebenwerte Deutschland A (EUR)	DE0008481763	91	230
Allianz Rentenfonds - A - EUR	DE0008471400	26	299
Allianz Rohstoffonds A (EUR)	DE0008475096	35	415
Allianz SGB Renten	DE0009764431	0	0
Allianz Strategie 2031 Plus	DE0006372477	8	114

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
Allianz Strategie 2036 Plus	LU0279127962	3	22
Allianz Strategiefonds Balance - A - EUR	DE0009797258	15.266	151.104
Allianz Strategiefonds Stabilität	DE0009797282	8	133
Allianz Strategiefonds Wachstum - A2 - EUR	DE0009797639	1	13
Allianz Thailand - A - EUR	LU0348798009	7	12
Allianz Thailand Equity - A - USD	LU0348798264	0	0
Allianz Thematica A (EUR)	LU1479563717	14	63
Allianz Thesaurus AT (EUR)	DE0008475013	21	17
Allianz Treasury Short Term Plus Euro	LU0178431259	57	620
Allianz US Large Cap Growth A (EUR)	DE0008475039	8.601	48.328
Allianz Vermögensbildung Deutschland A (EUR)	DE0008475062	18	86
Allianz Wachstum Euroland A (EUR)	DE0009789842	65	372
Allianz Wachstum Europa A (EUR)	DE0008481821	88	436
amanda - ALTRUID HYBRID A	LU0466452199	8	67
Amega Reserve Rentenfonds	DE0008481144	17	343
Amudi Funds-European Equity ESG Improvers A2 EUR Acc	LU2359306920	59	1.075
Amudi Funds-European Equity ESG Improvers C EUR Acc	LU2359307498	1	21
Amundi Austria Stock (A)	AT0000857412	1	8
Amundi Austria Stock (T)	AT0000767736	1	6
Amundi Austria Stock (VT) AT	AT0000674908	19	149
Amundi Bond Strategy Global High Yield (VT) AT	AT0000675004	1	3
Amundi Central & Eastern Europe Bond (VT) AT	AT0000674924	11	463
Amundi Dollar Bond (VT) AT	AT0000704374	15	96
Amundi Eastern Europe Stock (A)	AT0000932942	12	87
Amundi Eastern Europe Stock (T) EUR acc.	AT0000822747	2	12
Amundi Eastern Europe Stock (VA) EUR acc.	AT0000675186	15	75
Amundi Euro Government Bond (A)	AT0000856026	22	2.702
Amundi Fds SICAV - Global Ecology ESG A EUR	LU1883318740	4.345	10.043
Amundi Fund Solutions - Conservative A EUR (DA)	LU1121647827	9	121
AMUNDI FUNDS Absolute Volatility World Equities - AU (C)	LU0319687124	1	13
AMUNDI FUNDS Cash USD AU (C)	LU0568621618	9	94
AMUNDI FUNDS Equity Euroland Small Cap - AE (C)	LU0568607203	8	32
AMUNDI FUNDS Global Aggregate - AU (C)	LU0319688015	2	9
Amundi Funds SICAV - Top European Players A UH EUR Acc. oN	LU1883868819	4	322
Amundi Funds SICAV Asia Equity Concentrated - A EUR (C)	LU0557854147	3	15
Amundi Funds SICAV Asia Equity Concentrated - A2 USD (C)	LU0823038988	0	7
Amundi Funds SICAV Asia Equity Concentrated - C EUR (C)	LU1882444166	6	84
Amundi Funds SICAV China Equity - A EUR acc.	LU1882445569	11	622
Amundi Funds SICAV China Equity - C EUR acc.	LU1882445999	5	292

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
Amundi Funds SICAV Em. Europe and Mediter. Equity- A EUR acc	LU1882447425	2	106
Amundi Funds SICAV Emerging Markets Bond - A EUR Acc.	LU1882449801	38	2.069
Amundi Funds SICAV Emerging Markets Bond - A USD AD (D)	LU1882450486	0	3
Amundi Funds SICAV Emerging Markets Bond - C EUR Acc.	LU1882451880	3	175
Amundi Funds SICAV Euro Aggregate Bond - A2 EUR acc.	LU1103159536	6	54
Amundi Funds SICAV Euro Aggregate Bond - A2 EUR AD (D)	LU1103159619	15	141
Amundi Funds SICAV Euro Government Bond - A2 EUR acc.	LU1882473264	2	47
Amundi Funds SICAV Euro Strategic Bond - A EUR acc.	LU1882475988	1	6
Amundi Funds SICAV Euro Strategic Bond - A EUR AD dis.	LU1882476010	4	87
Amundi Funds SICAV Euroland Equity - A EUR Acc.	LU1883303635	3	282
Amundi Funds SICAV Euroland Equity - C EUR Acc.	LU1883304286	2	257
Amundi Funds SICAV Global Ecology ESG - A EUR AD dis.	LU1883318823	34	331
Amundi Funds SICAV Global Ecology ESG - C EUR acc.	LU1883319474	12	127
Amundi Funds SICAV Global Macro Forex - A EUR (C)	LU0568619638	0	0
Amundi Funds SICAV Global Multi-Asset - C EUR acc.	LU1883328038	10	89
Amundi Funds SICAV Multi-Strategy Growth - A EUR acc.	LU1883335165	63	825
Amundi Funds SICAV Multi-Strategy Growth - A EUR AD dis.	LU1883335249	2	40
Amundi Funds SICAV Optimal Yield - A EUR acc.	LU1883336569	23	216
Amundi Funds SICAV Optimal Yield - A EUR AD dis.	LU1883336643	3	47
Amundi Funds SICAV Pioneer Global Equity - A EUR acc.	LU1883342377	1.094	7.089
Amundi Funds SICAV Pioneer Global Equity - C EUR acc.	LU1883342880	7	72
Amundi Funds SICAV Pioneer Global Equity - F EUR acc.	LU1883833789	2	235
Amundi Funds SICAV Pioneer Strategic Income - A EUR Acc.	LU1883841022	26	2.207
Amundi Funds SICAV Pioneer Strategic Income - A USD acc.	LU1883841535	3	260
Amundi Funds SICAV Pioneer US Bond - A2 USD AD dis.	LU1883849785	16	226
Amundi Funds SICAV Pioneer US Equity Fund. Growth -A EUR acc	LU1883854199	292	653
Amundi Funds SICAV Pioneer US Equity Fund. Growth -A USD acc	LU1883854355	235	526
Amundi Funds SICAV Pioneer US Equity Res. Val.-A USD acc.	LU1894683009	1	6
Amundi Funds SICAV Pioneer US Equity Res. Value - A EUR acc.	LU1894682704	5	22
Amundi Funds SICAV Pioneer US Equity Research - A EUR acc.	LU1883859230	0	0
Amundi Funds SICAV Pioneer US Equity Research - C EUR acc.	LU1883859586	0	1
Amundi Funds SICAV Pioneer US High Yield Bond - A EUR acc.	LU1883861137	3	199
Amundi Funds SICAV Pioneer US High Yield Bond - C EUR Acc.	LU1883862887	0	2
Amundi Funds SICAV Pioneer US Short Term Bd - A2 USD AD dis.	LU1882442111	15	267

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
Amundi Funds SICAV Pioneer US Short-Term Bond - A2 EUR acc.	LU1882441816	26	4.311
Amundi Funds SICAV Pioneer US Short-Term Bond - C EUR acc.	LU1882442541	4	805
Amundi Funds SICAV Real Assets Target Income - A2 EUR acc.	LU1883866011	1	10
Amundi Funds SICAV US Pioneer Fund - A EUR acc.	LU1883872332	32	1.743
Amundi Funds SICAV US Pioneer Fund - A USD acc.	LU1883872415	15	806
Amundi Funds SICAV-Emerging Market Bond - A EUR Hgd AD (D)	LU1882450130	15	462
Amundi Funds SICAV-European Equity Small Cap - A EUR Acc.	LU1883306497	2.349	10.519
Amundi Gold Stock (A)	AT0000857040	35	1.972
Amundi Gold Stock (VT) AT	AT0000674916	139	5.674
Amundi Healthcare Stock (A)	AT0000754270	42	1.636
Amundi Healthcare Stock (VT) AT	AT0000675046	29	824
AMUNDI IDX SOL.- AMUNDI INDEX MSCI EMU - AE (C)	LU0389811372	159	723
AMUNDI IDX SOL.- AMUNDI INDEX MSCI NORTH AMERICA - AU (C)	LU0442407853	848	2.068
AMUNDI IDX SOL.- AMUNDI MSCI PACIFIC EX JAPAN - AE (C)	LU0390717543	99	359
Amundi International Sicav AU (C)	LU0068578508	1	0
Amundi Investments German Equity A ND	DE0009752303	439	1.910
Amundi S.F. - EUR Commodities A EUR (ND)	LU0271695388	4	153
Amundi S.F. - Euro Curve 10+year A EUR (DA)	LU0281585215	1	7
Amundi S.F. - Euro Curve 7-10year A EUR (ND)	LU0367810172	24	260
Amundi S.F. - European Equity Optimal Volatility - A EUR ND	LU1920531883	0	6
Amundi Substanzwerte	DE0009792002	1.113	16.495
Amundi Total Return A EUR (DA)	LU0149168907	62	1.267
Amundi Total Return A EUR (ND)	LU0209095446	63	834
Amundi Welt Ertrag Nachhaltig A DA EUR dis.	DE000A3CUQ13	20	381
antea R	DE000ANTE1A3	0	4
Antecedo Independent Invest A	DE000A0RAD42	3	36
APO Medical Opportunities	LU0220663669	47	229
Aramea Rendite Plus	DE000A0NEKQ8	1	7
ARERO - Der Weltfonds - Nachhaltig FCP LC EUR acc.	LU2114851830	10	79
ARERO - Der Weltfonds EUR acc.	LU0360863863	8.813	34.171
AS SICAV I - Asia Pacific Equity Fund A USD acc.	LU0011963245	5	52
AS SICAV I - Asian Smaller Companies Fund A GBP acc.	LU0231459958	12	216
AS SICAV I - Asian Smaller Companies Fund A USD acc.	LU0231459107	191	3.602
AS SICAV I - Chinese Equity Fund A USD acc.	LU0231483743	21	642
AS SICAV I - Emerg. Mark. Infrastru. Equity S Hedged EUR acc	LU0523222866	0	31

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
AS SICAV I - Emerg. Markets Smaller Companies Fund A GBP acc	LU0278932362	22	938
AS SICAV I - Emerg. Markets Smaller Companies Fund A USD acc	LU0278937759	254	11.095
AS SICAV I - Emerging Markets Corporate Bond Fd. A MInc USD	LU0566480033	15	1.633
AS SICAV I - Emerging Markets Equity Fd. A Hedged CHF acc.	LU0510758203	6	465
AS SICAV I - Emerging Markets Equity Fd. A USD acc.	LU0132412106	158	2.055
AS SICAV I - Emerging Markets Equity Fund A EUR acc.	LU0498181733	22	1.082
AS SICAV I - Emerging Markets Equity Fund A GBP acc.	LU0231456343	4	46
AS SICAV I - Euro Short Term Bond Fund A EUR acc.	LU1646951316	2	17
AS SICAV I - Euro Short Term Bond Fund A SInc EUR	LU1646951233	2	49
AS SICAV I - Indian Equity Fund A GBP acc.	LU0231462077	44	230
AS SICAV I - Indian Equity Fund A USD acc.	LU0231490524	42	224
AS SICAV I - Japanese Equity Fund S Hedged CHF acc.	LU0476876320	2	6
AS SICAV I - Japanese Smaller Companies A GBP acc.	LU0278933410	36	2.495
AS SICAV I - Latin American Equity Fund S USD acc.	LU0476875785	51	20
AS SICAV I - Select Emerging Markets Bd. Fd A Hedged EUR acc	LU0376989207	1	7
AS SICAV I - Select Emerging Markets Bd. Fund A USD acc.	LU0132414144	25	593
AS SICAV I - Select Euro High Yield Bond Fund A EUR acc.	LU0119176310	19	761
AS SICAV I - Technology Equity Fund A USD acc.	LU0107464264	268	25.196
AS SICAV I - US Dollar Credit Bond Fund A Hedged CAD acc.	LU1646952983	2	1
AS SICAV I - World Credit Bond Fund A SInc Hedged GBP	LU1297491133	6	489
AS SICAV I - World Equity Fund A USD acc.	LU0094547139	95	3.634
AS SICAV I - World Resources Equity Fund S Hedged EUR acc.	LU0505784883	2	143
AS SICAV I - World Resources Equity Fund S USD acc.	LU0505784297	29	2.051
ASSETS Defensive Opportunities UI A	DE000A1H72N5	1	12
AXA Chance Invest	DE0009789453	0	0
AXA Defensiv Invest	DE0009789438	1	19
AXA Europa	DE0009775643	3	38
AXA IM FIIS - US Short Duration High Yield F (thes.) USD	LU0292585030	0	0
AXA Rosenberg Glob. Small Cap Alpha Fund B Euro	IE0031069168	2	54
AXA WF - Framlington Europe Microcap A (thes.)	LU0212992860	5	13
AXA WF - Framlington Global Small Cap A (thes.) EUR	LU0868490383	3	13
AXA WF - Framlington Switzerland A (thes.)	LU0087657150	4	39
AXA WF - Global Inflation Bonds A (thes.) EUR	LU0266009793	5	32
AXA WF-Framlington Global Real Estate Securities A (thes.)	LU0266012235	2	9
AXA WFII - North American Equities A (auss.)	LU0011972238	0	14
AXA WF-US High Yield Bonds A (thes.) EUR Hedged	LU0276013082	12	56
Bakersteel Global Funds SICAV - Electrum Fund A2 EUR	LU0229009351	5	63

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
Baloise Fund Invest (Lux) - BFI Activ (EUR) R	LU0127030749	1	18
Banken Fokus Basel III	DE000A0RHEX1	2	41
Bantleon Opportunities L PT	LU0337414303	1	6
Baring ASEAN Frontiers Fund (EUR)	IE0004868828	5	19
Baring Europe Select Trust (EUR)	GB0030655780	60	929
Baring Europe Select Trust (GBP)	GB0000796242	27	419
Baring German Growth Trust (EUR)	GB0008192063	16	1.286
Baring German Growth Trust (GBP)	GB0000822576	4	318
Baring Global Emerging Markets Fund (EUR)	IE0004850503	3	69
Baring Hong Kong China Fund (EUR)	IE0004866889	7	5
Barings Gl.Umbr.Fd - Barings Eastern Europe Fd A USD acc.	IE00B6TJN447	5	59
BBBank Dynamik Union	DE0005326565	2	25
Bellevue Funds (Lux) - BB Adamant Medtech & Services B USD	LU0453818899	10	20
Bellevue Funds (Lux) - BB African Opportunities B EUR	LU0433847240	15	81
Bellevue Funds (Lux) - BB Biotech B EUR	LU0415392249	5	7
Bellevue Funds (Lux) - BB Medtech B EUR	LU0415391431	215	297
Best-in-One Balanced A (EUR)	LU0072229809	18	354
BGF Asian Dragon Fund A2 EUR	LU0171269466	14	292
BGF Asian Dragon Fund A2 USD	LU0072462343	15	314
BGF Asian Tiger Bond Fund A2 USD	LU0063729296	4	95
BGF China Fund A2 EUR Hedged	LU0359201455	2	92
BGF China Fund A2 USD	LU0359201612	22	1.058
BGF Continental European Flexible Fund A2 EUR	LU0224105477	39	859
BGF Emerging Markets Bond Fund A2 EUR	LU0200683885	22	1.287
BGF Emerging Markets Fund A2 USD	LU0047713382	23	550
BGF Euro Bond Fund A2 EUR	LU0050372472	251	8.289
BGF Euro Short Duration Bond A2 CHF Hdg	LU0521028638	6	544
BGF Euro Short Duration Bond Fund Hedged A2 USD	LU0456865749	1	121
BGF Euro-Markets Fund A2 EUR	LU0093502762	367	8.567
BGF Euro-Markets Fund A4 EUR	LU0162689763	10	272
BGF European Focus Fund A2 EUR	LU0229084990	255	6.376
BGF European Special Situations A2	LU0171276677	6	92
BGF European Special Situations Fund A2 EUR	LU0154234636	27	396
BGF European Value Fund A2 EUR	LU0072462186	0	1
BGF Global Allocation Fund A2 EUR	LU0171283459	5	74
BGF Global Allocation Fund A2 USD	LU0072462426	88	1.293
BGF Global Allocation Fund A4 EUR	LU0408221512	27	409
BGF Global Allocation Fund Hedged A2 EUR	LU0212925753	7	155
BGF Global Government Bond Fund A2 USD	LU0006061385	3	105
BGF Global Inflation Linked Bd A2 EUR H	LU0425308169	1	69

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
BGF Global SmallCap Fund A2 EUR	LU0171288334	2	14
BGF Japan Small & MidCap Opportunities Fund A2 USD	LU0006061252	0	0
BGF Latin American Fund A2 USD	LU0072463663	16	332
BGF New Energy Fund A2 EUR	LU0171289902	60	3.670
BGF New Energy Fund A2 USD	LU0124384867	9	545
BGF New Energy Fund A4 EUR	LU0408221868	15	928
BGF Swiss Small & MidCap Opp. Fund A2 CHF	LU0376446257	7	10
BGF World Energy Fund A2 EUR Hedged	LU0326422176	22	5.101
BGF World Energy Fund A2 USD	LU0122376428	2	141
BGF World Financials Fund A2 EUR	LU0171304719	24	696
BGF World Gold Fund A2 EUR	LU0171305526	5	160
BGF World Gold Fund A2 USD	LU0055631609	123	3.626
BGF World Gold Fund A4 EUR	LU0408222320	5	150
BGF World Healthscience Fund A2 EUR	LU0171307068	155	2.623
BGF World Healthscience Fund A2 USD	LU0122379950	37	624
BGF World Mining Fund A2 EUR	LU0172157280	6	111
BGF World Mining Fund A2 USD	LU0075056555	5	83
BGF World Mining Fund Hedged E2 EUR	LU0326425351	7	1.409
BGF World Technology Fund A2 EUR	LU0171310443	1.524	20.535
BGF World Technology Fund A2 USD	LU0056508442	564	7.616
BHF Total Return FT	DE000A0D9500	16	220
BlackRock Global Fd SICAV - ESG Multi-Asset Fund A 2 EUR acc	LU0093503497	92	4.506
BlackRock Global Funds - Fixed Income Global Opport A2 USD	LU0278466700	0	21
BlackRock Managed Index Portfolios - Defensive A2 EUR	LU1241524617	20	178
BlackRock Managed Index Portfolios - Growth A2 EUR	LU1241524880	48	298
BlackRock Managed Index Portfolios - Moderate A2 EUR	LU1241524708	42	310
BL-Emerging Markets A	LU0309191905	16	117
BL-Emerging Markets B	LU0309192036	2	12
BL-Equities Dividend A	LU0309191491	50	274
BL-Equities Europe B	LU0093570330	50	393
BL-Global 50 B	LU0048292808	1	12
BL-Global Equities B	LU0117287580	21	183
BNP Paribas Funds SICAV - Russia Equity Classic acc.	LU0823431720	30	172
BNP Paribas Funds SICAV - Russia Equity Classic dis.	LU0823432025	6	59
BNY Mellon Brazil Equity Fund EUR A	IE00B23S7K36	10	8.809
BNY Mellon Brazil Equity Fund USD A	IE00B23S7L43	2	2.722
BNY Mellon Euroland Bond Fund EUR A	IE0032722260	1.400	703.740
BNY Mellon Global High Yield Bond Fund EUR A	IE0030011294	8	2.984
BNY Mellon Global Opportunities Fund EUR A	IE0004084889	2	478

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
BSF - BlackRock European Opportu. Extension Strat. Fd A2 EUR	LU0313923228	127	193
BSF - BlackRock Fixed Income Strategies Fund A2 EUR	LU0438336264	2	18
BSF - BlackRock Managed Index Portfolios - Growth A4 EUR	LU1273675402	9	56
BSF - BlackRock Managed Index Portfolios - Moderate A4 EUR	LU1273675311	1	8
BSF-BlackRock European Absolute Return Fund A2	LU0411704413	24	154
BW-Renta-Universal-Fonds	DE0008491549	0	1
Candriam Bonds Emerging Markets C	LU0083568666	2	1
Candriam Bonds Euro High Yield C	LU0012119607	32	25
Candriam Bonds Euro High Yield D	LU0012119789	5	24
Candriam Bonds Euro Long Term D	LU0108056432	0	0
Candriam Bonds Global High Yield C	LU0170291933	23	93
Candriam Equities L Australia C	LU0078775011	1	1
Candriam Equities L Biotechnology C	LU0108459040	301	437
Candriam Equities L Biotechnology D	LU0108459552	16	25
Candriam Equities L Europe Optimum Quality C	LU0304859712	10	60
Candriam SRI Equity World C Auss.	LU1434527518	45	1.498
Candriam SRI Equity World C Thes.	LU1434527435	25	756
Candriam Sustainable SICAV - Equity US C USD ACC	LU2227857070	1	17
Capital Group Japan Equity Fund (LUX) B EUR	LU0235150082	1	43
Carmignac Court Terme A EUR acc	FR0010149161	9	3
Carmignac Emergents A EUR acc	FR0010149302	6	5
Carmignac Emerging Patrimoine A EUR acc	LU0592698954	6	46
Carmignac Euro-Entrepreneurs A EUR acc	FR0010149112	6	12
Carmignac Investissement A EUR acc	FR0010148981	763	425
Carmignac Patrimoine A EUR acc	FR0010135103	445	628
Carmignac Patrimoine E EUR acc	FR0010306142	2	12
Carmignac Portfolio Commodities A EUR acc	LU0164455502	6	19
Carmignac Portfolio Emerging Patrimoine E EUR acc	LU0592699093	3	25
Carmignac Securite A EUR acc	FR0010149120	8	5
CB Geldmarkt Deutschland I - A - EUR	LU0052221412	35	761
Comgest Growth Asia Pac ex Japan Cap.	IE00B16C1G93	2	71
Comgest Growth Emerging Markets Cap.	IE0033535182	6	166
Comgest Growth Europe Cap.	IE0004766675	30	677
Comgest Growth Europe Dis.	IE00B0XJXQ01	133	3.045
Comgest Growth GEM Promising Companies Cap.	IE00B1VC7227	0	21
Comgest Growth Greater China Cap.	IE0030351732	18	240
Comgest Growth India	IE00B03DF997	4	69
Comgest Monde C	FR0000284689	25	9
Commodities-Invest - UniCommodities	LU0249045476	14	245

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
ComStage Bloomberg Equal-weight Commod.ex-Agric.UCITS ETF I	LU0419741177	490	4.000
ComStage MSCI World TRN UCITS ETF 1 USD acc.	LU0392494562	26.331	326.651
Concentra - A - EUR	DE0008475005	58	378
CONCEPT Aurelia Global	DE000A0Q8A07	3	14
CondorTrends-Universal	LU0112269492	1	6
CONVERTIBLE GLOBAL DIVERSIFIED UI	DE000A0M9995	6	31
CONVEST 21 VL A (EUR)	DE0009769638	6.709	78.613
CPR Invest SICAV - Global Lifestyles A USD Acc	LU1989767923	4	42
C-QUADRAT ARTS Total Return Bond (T)	AT0000634720	13	67
Craton Capital Precious Metal Fund A	LI0016742681	1	6
CS (Lux) Global Security Equity Fund B USD	LU0909471251	29	704
CS Investm.Funds 2-CS Global Value Equ. B EUR Acc	LU2066957221	1	106
CS Investm.Funds 2-CS Sm.a.Mid Cap Germ.Equ. B EUR Acc	LU2066958898	8	2
CSIF (Lux) Bond Green Bond Global Blue - FBH EUR ACC H	LU1914373144	10	92
Dankse Invest SICAV - Eastern Europe A ACC. EUR	LU0727216755	2	117
Dankse Invest SICAV - Europe A Acc. EUR	LU0727217050	2	102
Danske Invest SICAV - Danish Bond A	LU0012089180	1	27
Danske Invest SICAV - Danish Mortgage Bond A	LU0080347536	6	193
Danske Invest SICAV - Danish Mortgage Bond A d	LU0158165976	1	99
Danske Invest SICAV - Denmark Focus A (Lux)	LU0012195615	57	160
Danske Invest SICAV - Europe Small Cap A EUR	LU0123485178	3	26
Danske Invest SICAV - European Bond A	LU0088125439	1	60
Danske Invest SICAV - European Bond A d	LU0012089263	7	584
Danske Invest SICAV - Global Corporate Bonds A	LU0123484106	10	258
Danske Invest SICAV - Russia A	LU0495011024	5	179
Davis Value Fund A	LU0067888072	61	942
DBV-Win Fund Dow Jones Industrial Average	LU0097223357	1	2
DEGUSSA BANK-UNIVERSAL-RENTENFONDS	DE0008490673	12	264
Deka Rentenfonds RheinEdition	DE0008480666	21	683
Deka Rentenfonds RheinEdition o.A.	DE0009771915	1	17
Deka-CorporateBond Euro TF	LU0112250559	12	203
Deka-Euroland Balance CF	DE0005896872	10	175
Deka-Euroland Balance TF	DE000DK1CHH6	2	20
Deka-Europa Nebenwerte CF (A) EUR dis.	LU1496713741	14	69
Deka-EuropaBond TF	DE0009771980	3	74
Deka-EuropaSelect CF	DE0009786186	31	300
DekaFonds CF	DE0008474503	52	406
Deka-GlobalChampions CF	DE000DK0ECU8	17	57
Deka-GlobalChampions TF	DE000DK0ECV6	37	137
Deka-LiquiditätsPlan TF	LU0268059614	16	16

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
DekaLux-BioTech CF	LU0348461467	8	13
DekaLux-BioTech TF	LU0348461897	41	77
DekaLux-GlobalResources CF	LU0349172485	5	65
DekaLux-PharmaTech TF	LU0348413815	75	184
DekaLuxTeam-GlobalSelect CF	LU0350093026	2	5
Deka-Nachhaltigkeit Aktien Deutschland TF EUR Dis.	LU2339811841	8	77
Deka-Nachhaltigkeit BasisStrategie Renten CF EUR dis.	LU0107368036	2	20
Deka-Nachhaltigkeit GlobalChampions CF EUR dis	DE000DK0V554	2	15
Deka-OptiRent 3y TF	LU0332479749	1	13
Deka-PrivatVorsorge AS	DE0009786202	22	241
Deka-Schweiz	DE0009762864	30	44
DekaSelect: Konservativ	DE000DK1CJR1	4	43
DekaSelect: Nachhaltigkeit	DE000DK1CJS9	3	23
DekaSpezial CF	DE0008474669	4	7
DekaStruktur: 2 ChancePlus	LU0109012277	11	168
DekaStruktur: 5 ChancePlus	DE000DK1CJQ3	9	29
Deka-Technologie CF	DE0005152623	4	48
Deka-Technologie TF	DE0005152631	111	1.851
Deka-TeleMedien TF	DE0009771923	22	217
DekaTresor	DE0008474750	14	157
Deka-UmweltInvest CF	DE000DK0ECS2	78	317
Deka-UmweltInvest TF	DE000DK0ECT0	101	459
Deka-VarioInvest TF EUR dis.	DE0009771824	27	419
Deka-Wandelanleihen CF	LU0158528447	15	176
Deutsche Global Hybrid Bond Fund LD	DE0008490988	4	99
DJE - Agrar & Ernährung PA (EUR)	LU0350835707	14	81
DJE - Asia High Dividend PA (EUR)	LU0374456654	2	9
DJE - Dividende & Substanz P (EUR)	LU0159550150	94	171
DJE - Gold & Ressourcen PA (EUR)	LU0159550077	12	73
DJE - InterCash PA (EUR)	LU0159549814	3	28
DKO-Renten Spezial T	LU0386792104	5	20
DNB Fund - Global ESG Retail A EUR acc.	LU0029375739	13	1.732
DNB Fund - Nordic Equities Retail A EUR acc.	LU0083425479	2	287
DNCA Invest EUROSE A	LU0284394235	240	1.449
DNCA Invest INFRASTRUCTURES (LIFE) A	LU0309082369	1	4
DWS Akkumula LC EUR acc.	DE0008474024	259.390	147.578
DWS Aktien Schweiz CHF LC acc.	DE000DWS0D27	21	207
DWS Aktien Schweiz EUR LD	DE000DWS23F6	12	79
DWS Aktien Strategie Deutschland LC EUR acc.	DE0009769869	6.998	12.316
DWS Balance EUR acc.	DE0008474198	2.423	18.866

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
DWS Biotech LC EUR acc.	DE0009769976	138	554
DWS Concept ARTS Conservative	LU0093745825	396	1.689
DWS Concept DJE Alpha Renten Global LC	LU0087412390	44	320
DWS Concept DJE Globale Aktien EUR acc.	DE0009777003	8	18
DWS Concept DJE Responsible Invest LD EUR dis.	LU0185172052	4	15
DWS Concept GS&P Food	DE0008486655	61	146
DWS Concept Kaldemorgen LC	LU0599946893	40	242
DWS Concept Kaldemorgen LD	LU0599946976	29	180
DWS Covered Bond Fund LD EUR dis.	DE0008476532	958	17.743
DWS Defensiv LC EUR acc.	DE000DWS1UR7	2.712	21.868
DWS Deutschland LC EUR acc.	DE0008490962	17.306	61.775
DWS Dynamik LC EUR acc.	DE000DWS0RZ8	111	534
DWS ESG Convertibles LD EUR dis.	DE0008474263	4	24
DWS ESG Euro Bonds (Long) LC EUR acc.	LU0044387529	7	4
DWS ESG Euro Bonds (Medium) LC	LU0036319159	19	10
DWS ESG Multi Asset Dynamic FD	LU0198959040	526	1.819
DWS ESG Multi Asset Dynamic LC EUR acc.	LU2050544563	6	21
DWS ESG Top World EUR dis.	DE0009769794	35	212
DWS Euro Bond Fund LD	DE0008476516	15.532	850.597
DWS Euro Flexizins NC EUR acc.	DE0008474230	66	972
DWS European Opportunities LD EUR dis.	DE0008474156	47.965	96.506
DWS Eurozone Bonds Flexible LD EUR	DE0008474032	1	16
DWS Eurozone Bonds Flexible RD EUR dis.	DE000DWS3BP7	13	393
DWS Financials Typ O ND EUR dis.	DE0009769919	27	290
DWS Funds Global Protect 80	LU0188157704	0	2
DWS Funds Invest VermögensStrategie	LU0275643301	7	46
DWS Funds SICAV - DWS ESG Zinseinkommen LD EUR dis.	LU0649391066	73	729
DWS German Equities Typ O EUR acc.	DE0008474289	120	229
DWS German Small/Mid Cap EUR dis.	DE0005152409	123	509
DWS Global Emerging Markets Equities Typ O ND EUR dis.	DE0009773010	26	204
DWS Global Growth LD EUR dis.	DE0005152441	74.877	367.513
DWS Global Small/Mid Cap EUR dis.	DE0008476508	10	95
DWS Global Value LD EUR dis.	LU0133414606	3.560	10.783
DWS Global Water LD	DE000DWS0DT1	3	33
DWS Health Care Typ O NC EUR	DE0009769851	345	942
DWS India LC	LU0068770873	12	4
DWS Inv SICAV-DWS Inv ESG Multi Asset Defensive LC EUR acc	LU2098861896	3	25
DWS Invest Africa LC	LU0329759764	13	140
DWS Invest Asian Small/Mid Cap LC	LU0236153390	5	15
DWS Invest Asian Small/Mid Cap USD LC	LU0273161744	3	11

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
DWS Invest Chinese Equities LC	LU0273157635	2	8
DWS Invest CROCI Sectors Plus LDH (P)	LU1701862655	20	135
DWS Invest CROCI World LC	LU1769941003	10	36
DWS Invest ESG Euro Bonds (Short) LC	LU0145655824	88	601
DWS Invest Euro Corporate Bonds LC	LU0300357554	3	16
DWS Invest Euro Corporate Bonds LD	LU0441433728	7	58
DWS Invest Global Real Estate Securities LD	LU0507268513	58	292
DWS Invest Gold and Precious Metals Equities LC	LU0273159177	42	395
DWS Invest Multi Opportunities LC	LU1054321358	31	240
DWS Invest Qi LowVol World LD	LU1230072552	19	123
DWS Invest SICAV - ESG Equity Income LC EUR acc.	LU1616932866	2	11
DWS Invest SICAV-DWS ESG European Small/Mid Cap LC EUR Acc	LU1863262298	3	21
DWS Invest SICAV-DWS Inv.Low Carb Bd Act. au Port. LD EUR di	LU2331315981	11	108
DWS Invest SICAV-Emerging Markets Corporates LD hedg EUR dis	LU0507269834	1	9
DWS Invest SICAV-ESG Euro Bonds (Short) LD EUR dis.	LU0145656475	155	1.701
DWS Investa LD EUR dis.	DE0008474008	324.890	1.503.909
DWS Qi European Equity SC	DE000A0M6W69	5	19
DWS Qi LowVol Europe NC EUR	DE0008490822	3.072	8.778
DWS Rendite Optima Four Seasons	LU0225880524	4.922	49.368
DWS Russia LC	LU0146864797	32	92
DWS Sachwerte EUR dis.	DE000DWS0W32	20	140
DWS SDG Global Equities LD EUR dis.	DE0005152466	13	117
DWS Smart Industrial Technologies LD	DE0005152482	1	8
DWS Stiftungsfonds LD EUR dis.	DE0005318406	98	1.896
DWS Strategic Allocation Dynamic LD	LU1740985814	235	1.666
DWS Technology Typ O ND EUR	DE0008474149	328	894
DWS Top Asien LC EUR acc.	DE0009769760	9.245	42.135
DWS Top Dividende LD EUR dis.	DE0009848119	1.617	11.810
DWS Top Europe LD EUR dis.	DE0009769729	2.016	10.496
DWS Top Portfolio Offensiv EUR acc.	DE0009848010	6.626	74.336
DWS Top World EUR dis.	DE0009769794	22	128
DWS US Growth EUR dis.	DE0008490897	209	499
DWS USD Floating Rate Notes USD LD	LU0041580167	4	26
DWS Vermögensbildungsfonds I LD EUR dis.	DE0008476524	111.718	435.957
DWS Vorsorge AS (Dynamik) EUR acc.	DE0009769885	36	226
DWS Vorsorge AS (Flex) EUR acc.	DE0009769893	68	441
Earth Exploration Fund UI (EUR R)	DE000A0J3UF6	9	256
Earth Gold Fund UI (EUR R)	DE000A0Q2SD8	67	577
EB-Öko-Aktienfonds	LU0037079380	34	127

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
ECHQUIER AGRESSOR FCP	FR0010321802	3	2
ECHQUIER MAJOR	FR0010321828	101	262
Echiquier World Equity Growth	FR0010859769	14	38
ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL (VT)	AT0000A0FSN4	6	11
ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (T)	AT0000705678	69	223
ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (VT) EUR	AT0000A03N37	123	377
ESPA STOCK BIOTEC EUR R01 (A)	AT0000746748	3	7
ESPA STOCK BIOTEC EUR R01 (T)	AT0000746755	44	93
ESPA STOCK ISTANBUL EUR R01 (A)	AT0000704333	0	3
ESPA STOCK ISTANBUL EUR R01 (T)	AT0000704341	0	1
ETF-PORTFOLIO GLOBAL	DE000A0MKQK7	111	4.863
Ethna-AKTIV A	LU0136412771	1.391	9.848
Ethna-AKTIV E T	LU0431139764	13	87
Ethna-Dynamisch T	LU0455735596	1	7
Ethna-GLOBAL Defensiv A	LU0279509904	1	9
Ethna-GLOBAL Defensiv T	LU0279509144	5	30
Evolution 1 (A)	AT0000774484	137	6.757
F&C European SmallCap A	LU0207432559	7	172
F&C Stewardship International (A)	LU0234759529	91	2.702
F&C US Smaller Companies A	LU0153358154	25	101
Falcon Gold Equity Fund A	CH0002783535	6	21
Falcon Gold Equity Fund H EUR	CH0124247377	0	1
FCP MEDICAL BioHealth-Trends EUR	LU0119891520	173	269
FCP MEDICAL BioHealth-Trends EUR H	LU0228344361	7	13
Fidcum SICAV - avant-garde Stock Fund A	LU0187937411	1	6
Fidcum SICAV - Contrarian Value Euroland A	LU0370217092	9	98
Fidelity Funds - America Fund A (EUR)	LU0069450822	11	905
Fidelity Funds - America Fund A (USD)	LU0048573561	0	29
Fidelity Funds - America Fund A Acc (EUR)	LU0251127410	0	14
Fidelity Funds - ASEAN Fund A (USD)	LU0048573645	1	23
Fidelity Funds - ASEAN Fund A Acc (USD)	LU0261945553	5	225
Fidelity Funds - Asian High Yield Fund A Acc (USD)	LU0286668453	0	11
Fidelity Funds - Asian Special Situations Fund A Acc (EUR)	LU0413542167	11	228
Fidelity Funds - China Consumer Fund A (EUR)	LU0594300252	18	744
Fidelity Funds - China Focus Fund A (USD)	LU0173614495	22	377
Fidelity Funds - China Focus Fund A Acc (EUR)	LU0318931192	1	46
Fidelity Funds - EMEA Fund A (EUR)	LU0303816028	8	351
Fidelity Funds - EMEA Fund A Acc (EUR)	LU0303816705	22	880
Fidelity Funds - Emerging Market Debt Fund A (USD)	LU0238205446	15	1.523
Fidelity Funds - Emerging Markets Fund A (EUR)	LU0307839646	36	1.811

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
Fidelity Funds - Emerging Markets Fund A (USD)	LU0048575426	8	238
Fidelity Funds - Euro Blue Chip Fund A (EUR)	LU0088814487	3	104
Fidelity Funds - Euro Bond Fund A (EUR)	LU0048579097	150	10.224
Fidelity Funds - Euro Cash Fund A (EUR)	LU0064964074	10	1.106
Fidelity Funds - Euro Cash Fund A Acc (EUR)	LU0261953490	1	61
Fidelity Funds - EURO STOXX 50 TM Fund A (EUR)	LU0069450319	8	590
Fidelity Funds - EURO STOXX 50 TM Fund A Acc	LU0261952682	62	3.571
Fidelity Funds - European Dividend Fund - A (EUR)	LU0353647653	9	484
Fidelity Funds - European Dynamic Growth Fund A (EUR)	LU0119124781	2.663	30.675
Fidelity Funds - European Dynamic Growth Fund A Acc (EUR)	LU0261959422	33	927
Fidelity Funds - European Growth Fund A Acc (EUR)	LU0296857971	7	425
Fidelity Funds - European High Yield Fund A Acc (EUR)	LU0251130802	6	252
Fidelity Funds - European Multi Asset Income Fund A-EUR	LU0052588471	144	7.472
Fidelity Funds - European Smaller Companies Fund A (EUR)	LU0061175625	2	21
Fidelity Funds - Fidelity Target 2025 Euro Fund A (EUR)	LU0215158840	13	281
Fidelity Funds - Fidelity Target 2030 Euro Fund A (EUR)	LU0215159145	92	1.779
Fidelity Funds - Fidelity Target 2035 Euro Fund A Acc (EUR)	LU0251119078	93	2.006
Fidelity Funds - Fidelity Target 2040 Euro Fund A (EUR)	LU0251119318	31	667
Fidelity Funds - Fidelity Target 2040 Euro Fund A Acc (EUR)	LU0251120084	24	505
Fidelity Funds - France Fund A Acc (EUR)	LU0261948060	1	78
Fidelity Funds - Germany Fund A (EUR)	LU0048580004	612	9.223
Fidelity Funds - Germany Fund A Acc (EUR)	LU0261948227	278	10.087
Fidelity Funds - Global Consumer Industries Fund A (EUR)	LU0114721508	3	31
Fidelity Funds - Global Financial Services Fund A (EUR)	LU0114722498	13	263
Fidelity Funds - Global Focus Fund	LU1366333174	5	251
Fidelity Funds - Global Focus Fund A (EUR)	LU0157922724	6	63
Fidelity Funds - Global Health Care Fund A (EUR)	LU0114720955	28	409
Fidelity Funds - Global Health Care Fund A Acc (EUR)	LU0261952419	11	238
Fidelity Funds - Global Technology Fund A (EUR)	LU0099574567	1.308	25.164
Fidelity Funds - Greater China Fund A (USD)	LU0048580855	16	54
Fidelity Funds - India Focus Fund A (EUR)	LU0197230542	15	190
Fidelity Funds - Indonesia Fund A (USD)	LU0055114457	4	157
Fidelity Funds - Italy Fund A (EUR)	LU0048584766	5	92
Fidelity Funds - Latin America Fund A (USD)	LU0050427557	5	200
Fidelity Funds - Malaysia Fund A (USD)	LU0048587868	2	43
Fidelity Funds - Nordic Fund A (SEK)	LU0048588080	16	92
Fidelity Funds - Nordic Fund A Acc (SEK)	LU0261949381	10	588
Fidelity Funds - Pacific Fund A (USD)	LU0049112450	3.202	73.477
Fidelity Funds - Pacific Fund A Acc (EUR)	LU0368678339	19	649
Fidelity Funds - Singapore Fund A (USD)	LU0048588163	2	44

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
Fidelity Funds - SMART Gbl Defensive A Acc (EUR)	LU0251130554	2	122
Fidelity Funds - SMART Global Defensive Fund A (EUR)	LU0056886558	97	7.823
Fidelity Funds - Switzerland Fund A Acc (CHF)	LU0261951288	12	588
Fidelity Funds - Thailand Fund A (USD)	LU0048621477	10	223
Fidelity Funds - US Dollar Bond Fund A (USD)	LU0048622798	14	1.868
Fidelity Funds - US Dollar Bond Fund A Acc (USD)	LU0261947682	6	337
Fidelity Funds - World Fund A (EUR)	LU0069449576	6.606	181.247
Fidelity Funds SICAV - European Growth Fund A (EUR)	LU0048578792	39.811	2.191.028
Fidelity Funds SICAV - Sustainable Asia Focus Fund A (EUR)	LU0069452877	8	761
Fidelity Funds SICAV - Sustainable Asia Focus Fund A (USD)	LU0048597586	2	214
Fidelity Funds SICAV - United Kingdom Fund A (GBP)	LU0048621717	2	447
Fidelity Funds SICAV-Global Multi Asset Dynamic Fund A Acc..	LU1431864237	19	1.640
Fidelity Funds SICAV-Global Multi Asset Growth&Inc.Fd A USD	LU0267386521	1	48
Fidelity Funds SICAV-Global Thematic Opport. Fd. A Acc. USD	LU0251129895	12	438
Fidelity Funds SICAV-Global Thematic Opport. Fd. A EUR	LU0069451390	1.104	15.614
Fidelity Funds SICAV-GMAI Fd. Zins & Divid.A-GDIST-EUR (hed)	LU1129851157	50	5.656
Fidelity Funds-Asian Special Situations Fund A	LU0054237671	3	52
Fidelity SMART Global Defensive Fund A EUR (EUR/USD hedged)	LU1431864823	21	2.273
First Private Euro Dividenden STAUFER A	DE0009779611	48	408
Flossbach von Storch - Bond Opportunities R	LU0399027613	102	725
Flossbach von Storch - Currency Diversification Bond R	LU0526000731	4	41
Flossbach von Storch - Global Convertible Bond R	LU0366179009	4	25
Flossbach von Storch - Global Equity F	LU0097333701	9	23
Flossbach von Storch - Global Equity R	LU0366178969	19	61
Flossbach von Storch FCP - Multi Asset - Balanced R	LU0323578145	4.732	27.436
Flossbach von Storch FCP - Multi Asset - Growth R	LU0323578491	9.499	46.877
Flossbach von Storch FCP - Multi Asset Defensive R o.N. EUR	LU0323577923	94	668
Flossbach von Storch SICAV - Multiple Opportunities R	LU0323578657	4.654	15.051
FMM-Fonds	DE0008478116	64	102
Fondak A EUR	DE0008471012	89.213	392.214
Fondis A EUR	DE0008471020	4	30
Fonds für Stiftungen Invesco EUR dis.	DE0008023565	6	76
FPM Funds Stockpicker Germany All Cap C	LU0124167924	35	73
FPM Funds Stockpicker Germany Small/Mid Cap C	LU0207947044	38	80
Franklin Biotechnology Discovery Fund Class A	LU0109394709	45	1.384
Franklin Diversified Dynamic Fund A (acc) EUR	LU1147471145	3	156
Franklin European Growth Fund Class A (acc)	LU0122612848	13	912

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
Franklin European Small-Mid Cap Growth Fund Class A (acc)	LU0138075311	2	47
Franklin Global Fundamental Strategies Fund A acc EUR	LU0316494805	2	166
Franklin Gold and Precious Metals Fund CClass N (acc) EUR	LU0496369389	12	1.565
Franklin Gold and Precious Metals Fund Class A	LU0496367417	7	1.038
Franklin Gold and Precious Metals Fund Class A (acc) EUR	LU0496367763	7	769
Franklin Gold and Precious Metals Fund Class N (acc)	LU0496369116	65	11.179
Franklin High Yield Fund Class A (Mdis)	LU0065014192	19	3.650
Franklin Income Fund Class A (Mdis)	LU0098860793	45	4.380
Franklin India Fund Class N (acc) EUR	LU0231205856	27	517
Franklin India Fund Class N (acc) USD	LU0231204966	6	142
Franklin MENA Fund Class A (acc) EUR	LU0352132285	8	918
Franklin Mutual Global Discovery Fund Class A (acc) EUR	LU0211333025	5	209
Franklin Mutual Global Discovery Fund Class A (Ydis) EUR	LU0260862726	5	148
Franklin Natural Resources Fund A (acc) USD	LU0300736062	4	791
Franklin Technology Fund Class A (acc) EUR	LU0260870158	152	3.613
Franklin Technology Fund Class A (acc) USD	LU0109392836	59	1.400
Franklin Templeton Global Fundamen. Strat. Fund A Y dis EUR	LU0343523998	23	2.013
Franklin Templeton Global Fundamen. Strat. Fund A acc EUR-H1	LU0316494987	0	50
Franklin U.S. Government Fund Class A (Mdis)	LU0029872446	4	474
Franklin U.S. Low Duration Fund A (Mdis)	LU0170467566	24	2.724
Franklin U.S. Opportunities Fund Class A (acc) USD	LU0109391861	28	978
Franklin U.S. Opportunities Fund Class N (acc) USD	LU0188150956	13	226
FT GlobalDynamik	DE0009772988	2	24
FU Fonds - Multi Asset Fonds P	LU0368998240	15	49
GAM Commodity (USD) A	LU0244125554	10	200
GAM Dollar Bond A	LU0012197157	2.510	26.921
GAM Emerging Markets Equity A EUR	LU1112790800	0	0
GAM Japan Equity (JPY) B	LU0044849320	8	44
GAM Multistock - Asia Focus Equity (USD) A	LU0529499807	11.019	73.629
GAM Multistock - Emerging Markets Equity - B	LU1112790040	0	0
GAM Star China Equity USD acc.	IE00B1W3WR42	4	180
GAM Star Fund PLC - GAM Star Asian Equity EUR ACC	IE00B1D7Z328	0	15
GAM Star Fund PLC - GAM Star Capital Appr. US Equity USD dis	IE00B5NK9M62	9.566	321.324
GAM Star Fund PLC - GAM Star European Equity EUR dis.	IE0002987208	18.539	35.883
GAM Star Fund PLC-GAM Star Capital Appr.US Equity Acc- USD	IE00B3KRG97	4	122
GAM Star Japan Equity EUR acc.	IE0003012535	0	1
GAM Swiss Equity A	LU0026741578	21.856	28.214
GAM Swiss Small & Mid Cap Equity A	LU0038279252	15.274	12.857

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
Gamax Funds - Asia Pacific A	LU0039296719	1	38
Generali Komfort Balance EUR dis.	LU0100842029	2.679	33.821
Generali Komfort Dynamik Europa EUR dis	LU0100847093	1.747	21.015
Generali Komfort Dynamik Global	LU0100847929	1.812	17.575
Generali Komfort Wachstum EUR dis	LU0100846798	2.832	34.753
Generali Smart Fds SICAV-JP Morgan Gl.Income Cons. DX EUR ac	LU1401872913	2.173	20.627
Generali Smart Funds - Fidelity World Fund DX EUR	LU1718711580	2.617	15.316
Generali Smart Funds - JP Morgan Global Macro Opp. DX EUR	LU1401869372	867	7.349
Generali Smart Funds SICAV-Premium Flexible Bond DX EUR acc.	LU1401871279	1.295	12.734
Generali Smart Funds SICAV-Serenity DX EUR acc.	LU1401874885	1.267	12.364
GenoAS: 1	DE0009757682	0	4
GIS - Central and Eastern Europ. Equities Dx	LU0145471693	1	4
GIS - EURO BOND DX EUR	LU0145476817	39	213
GIS - Euro Green & Sustainable Bond DX EUR acc.	LU2036766389	3	27
GIS - Euro Short Term Bond DX EUR acc.	LU0145485214	138	1.114
GIS - SRI Ageing Population DX EUR acc.	LU1234787460	1.589	9.943
GIS - Sustainable World Equity Dx EUR acc.	LU0260158638	18	86
Global Evolution Funds-Frontier Markets R (EUR)	LU0501220429	12	71
Global Opportunities HAIG - WorldSelect B	LU0288319352	7	47
Goldman Sachs Asia Equity Portfolio Base Dist.	LU0050126431	20	633
Goldman Sachs Emerging Markets Equity Portfolio	LU0083344555	207	4.476
Goldman Sachs Emerging Markets Equity Portfolio Cl. A	LU0122974248	2	44
Goldman Sachs Europe CORE (SM) Equity Portfolio Base Acc.	LU0234681749	318	12.985
Goldman Sachs Europe CORE (SM) Equity Portfolio Base Dist.	LU0102219945	33	1.606
Goldman Sachs Europe CORE (SM) Equity Portfolio Class A	LU0122972895	4	213
Goldman Sachs Europe CORE (SM) Equity Portfolio EUR Class E	LU0133265339	1	19
Goldman Sachs Funds SICAV-GSF-EM.MKTS EQ.PTF ACC	LU0234572377	30	1.241
Goldman Sachs Global Emer. Markets Debt Portf. Base Acc.	LU0234573003	30	1.406
Goldman Sachs Global Emer. Markets Debt Portf. Base Dist.	LU0110449138	23	1.970
Goldman Sachs Global Emer. Markets Debt Portf. Base EURH Acc	LU0262418394	57	3.288
Goldman Sachs Global Emer. Markets Debt Portf. Class E Acc.	LU0133266147	7	260
Goldman Sachs Global Equity Partners Portfolio	LU0244545843	49	2.285
Goldman Sachs Global Equity Portfolio	LU0040769829	3	66
Goldman Sachs Global Fixed Income (Hedged)	LU0138571566	194	16.695
Goldman Sachs Global Fixed Income Portfolio	LU0093176195	101	6.737
Goldman Sachs Global High Yield Portfolio Class E	LU0133266659	16	486
Goldman Sachs Global High Yield Portfolio Euro Hedged Dist	LU0094488615	18	3.171

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
Goldman Sachs Global Small Cap CORE Equity Por. Base Dis Cl	LU0245329841	30	1.149
Goldman Sachs Global Small Cap CORE Equity Por. Base Dis Sn	LU0245330005	82	3.174
Goldman Sachs Growth & Em. Mkets Broad Eqty Portf. Cl. E	LU0133267202	22	484
Goldman Sachs India Equity Portfolio A Dist.	LU0333810421	16	602
Goldman Sachs India Equity Portfolio Base Acc.	LU0333810181	137	4.643
Goldman Sachs India Equity Portfolio Base Dist.	LU0333810009	39	1.317
Goldman Sachs India Equity Portfolio E Acc.	LU0333810850	49	1.112
Goldman Sachs Japan Equity Portfolio Class A Snap	LU0122976888	2	106
Goldman Sachs Sustain Portfolio E Dist. Snap	LU0377751341	28	856
Goldman Sachs US CORE (SM) Equity Portfolio Base Dist. Snap	LU0065004045	280	4.654
Goldman Sachs US Equity Portfolio Base Acc.	LU0234588027	1	27
Goldman Sachs US Equity Portfolio Base EUR Hedged Acc.	LU0433926036	5	127
Goldman Sachs US Fixed Income Portfolio	LU0089313992	3	301
Goldman Sachs US Focused Growth Equity Portfolio	LU0102220448	59	1.728
Gothaer Euro-Cash A	DE000A0M2BR8	46	458
Gothaer Euro-Rent	DE0008471095	0	7
Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS EUR acc.	DE0009769901	6	61
GREIFF special situations Fund R	LU0228348941	9	115
GS&P Fonds - Deutsche Aktien Total Return I	LU0216092006	29	130
GS&P Fonds Family Business R	LU0179106983	0	2
H+A Small Cap Equity EMU AG B EUR ACC	LU0100177426	0	0
HANSAgold EUR-Klasse	DE000A0RHG75	27	452
HANSAgold USD-Klasse	DE000A0NEKK1	17	242
HANSArenta	DE0008479015	7	289
HANSAwerte USD	DE000A0RHG59	1	27
HANSAzins	DE0008479098	2	66
hausinvest	DE0009807016	7.758	179.592
HELLERICH Sachwertaktien Klasse B	LU0324420727	2	9
Henderson Horizon Pan European Property Equities A2	LU0088927925	47	654
HP&P Euro Select UI A	DE0009790766	1	7
HSBC GIF Asia ex Japan Equity Smaller Companies AC	LU0164939612	0	4
HSBC GIF Asia ex Japan Equity Smaller Companies AD	LU0082770016	6	77
HSBC GIF Asia Pacific ex Japan Equity High Dividend AS	LU0197773673	0	19
HSBC GIF Brazil Equity AC	LU0196696453	2	179
HSBC GIF Chinese Equity AC	LU0164865239	4	34
HSBC GIF Euro High Yield Bond AC	LU0165128348	6	120
HSBC GIF Turkey Equity AC	LU0213961682	5	309
HSBC GIF Turkey Equity AD	LU0213961765	17	1.350
Industria A (EUR)	DE0008475021	2	13

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
Invesco Asia Consumer Demand Fund A (EUR Hedged) thes.	LU0482497442	3	280
Invesco Asian Equity Fund A (USD) auss.	LU1775951525	3	336
Invesco Continental European Small Cap Equity A (USD) auss.	LU1775961243	25	75
Invesco Emerging Markets Bond Fund A (USD) auss.	LU1775955864	9	504
Invesco Europa Core Aktienfonds	DE0008470337	20	108
Invesco Global High Income Fund A (USD) auss.	LU1775969659	0	13
Invesco Global Leisure Fund A	LU0052864419	48	615
Invesco Global Small Cap Equity Fund A (USD) auss.	LU1775975201	16	80
Invesco Global Structured Equity Fund A	LU0267984937	9	156
Invesco Global Structured Equity Fund A (EUR Hedged)	LU0482497954	1	28
Invesco Greater China Equity Fund A	LU0048816135	15	236
Invesco India Equity Fund A	LU0267983889	8	94
Invesco Korean Equity Fund A (USD) auss.	LU1775958025	0	7
Invesco Pan European Equity Fund A thes.	LU0028118809	7	320
Invesco Pan European High Income Fund A auss.	LU0243957312	68	4.535
Invesco Pan European Structured Equity Fund A	LU0119750205	26	1.128
Invesco Pan European Structured Equity Fund A auss.	LU0482499141	1	43
Invesco PRC Equity Fund A (USD) auss.	LU1775965582	7	116
Invesco Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds	DE0008470477	1	6
Investec GSF - Global Franchise Fund A Acc gross	LU0426412945	4	48
Investec GSF - Global Gold Fund A Acc gross USD	LU0345780281	40	2.297
Investec GSF - Global Natural Resources Fund A Acc gross USD	LU0345780950	1	107
iShares Core DAX UCITS ETF (DE)	DE0005933931	2.862	21.230
iShares Core EO Corp Bond UCITS ETF	IE00B3F81R35	154	1.147
iShares Core EURO STOXX 50 UCITS ETF (DE)	DE0005933956	2.947	68.263
iShares Core MSCI World UCITS ETF USD (Acc)	IE00B4L5Y983	4.838	61.619
iShares II PLC-iShares MSCI Euro.SRI UCITS ETF Reg.S EUR acc	IE00B52VJ196	7	106
iShares IV PLC-iShares MSCI Wrld SRI UCITS ETF Reg.S EUR acc	IE00BYX2JD69	71	7.107
ishares PLC - iShares MSCI EM UCITS ETF USD (Dist)	IE00B0M63177	218	5.232
iShares STOXX Europe 600 UCITS ETF [DE]	DE0002635307	179	3.721
iShares STOXX Global Select Dividend 100 U. ETF (DE)	DE000A0F5UH1	145	4.824
iSharesII PLC-iShs Glob Clean Energy UCITS ETF reg USD dis	IE00B1XNHC34	4	339
Janus Global Life Sciences Fund - A Euro	IE0002122038	17	378
Janus Global Life Sciences Fund - A USD	IE0009355771	63	1.438
Janus Global Technology Fund - A Euro	IE0002167009	60	2.504
Janus Global Technology Fund - A USD	IE0009356076	70	2.946
Janus Henderson Continental European Fund R EUR Acc	LU0201071890	5	348
Janus Henderson Global Equity Fund R EUR Acc	LU0200076213	49	1.784

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
Janus Henderson Global Equity Fund R USD Acc	LU0200076999	18	936
Janus Henderson Horizon China Fund A2 USD	LU0327786744	5	240
Janus Henderson Horizon Euroland Fund A2 EUR	LU0011889846	27	423
Janus Henderson Horizon Global Technology Fund A1 USD	LU0209158467	2	12
Janus Henderson Horizon Global Technology Fund A2 USD	LU0070992663	8	54
Janus Henderson Horizon Japanese Smaller Companies A2 USD	LU0011890265	38	613
Janus Henderson Horizon Pan Europ. Property Equities A3 EUR	LU0209156925	14	256
Janus Henderson Pan European Fund R EUR Acc	LU0201075453	19	2.101
Janus Henderson Pan European Smaller Compan. Fd R EUR Acc	LU0201078713	39	1.800
Janus US Balanced Fund - A USD	IE0004445015	24	648
JF China A (acc) - USD	LU0210526637	12	215
JF Pacific Equity A (acc) - EUR	LU0217390573	53	1.979
JPM Asia Growth A (dist) - USD	LU0224733013	97	6.225
JPM China A (dist) - USD	LU0051755006	31	363
JPM Emerging Europe Equity A (dist) - EUR	LU0051759099	14.691	345.515
JPM Emerging Markets Corporate Bond A (acc) - USD	LU0512127548	0	2
JPM Emerging Markets Value A (acc) - USD	LU0431992006	8	27
JPM Europe Dynamic Small Cap A (perf) (acc) - EUR	LU0210072939	3	50
JPM Europe Dynamic Technologies Fund A (dist) - GBP	LU0119095668	31	614
JPM Europe Equity A (dist) - EUR	LU0053685029	6	85
JPM Europe High Yield Bond A (acc) - EUR	LU0210531470	2	94
JPM Europe Strategic Growth A (acc) - EUR	LU0210531801	66	1.466
JPM Europe Strategic Growth A (dist) - EUR	LU0107398538	678	25.547
JPM Europe Strategic Growth A (dist) - GBP	LU0119091675	2	44
JPM Europe Strategic Value A (acc) - EUR	LU0210531983	0	3
JPM Funds - Japan Equity A (acc) USD	LU0210527361	2	94
JPM Funds - Africa Equity A (acc) EUR	LU0355584979	5	261
JPM Funds - Africa Equity A (acc) USD	LU0355584466	5	509
JPM Funds - America Equity A (acc) - EUR (hedge)	LU0159042083	2	83
JPM Funds - America Equity A (dist) - USD	LU0053666078	31.406	104.487
JPM Funds - Brazil Equity Fund A (acc) USD	LU0318934451	2	456
JPM Funds - Euroland Equity A (dist)	LU0089640097	156	2.334
JPM Funds - Europe Dynamic Technologies Fund A (acc) - EUR	LU0210532015	40	458
JPM Funds - Europe Equity A (acc) EUR	LU0210530746	107	4.230
JPM Funds - Europe Small Cap A (dist) - EUR	LU0053687074	3	31
JPM Funds - Europe Strategic Growth D (acc) EUR	LU0117858679	5	165
JPM Funds - Europe Strategic Value A (dist)	LU0107398884	303	18.336
JPM Funds - Europe Strategic Value A (dist)EUR	LU0107398884	5	298

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
JPM Funds - Europe Technology A (dist) EUR	LU0104030142	228	4.279
JPM Funds - Global Aggregate Bond A (dist) USD	LU0053696067	4.785	411.304
JPM Funds - Global Healthcare A (acc) USD	LU0432979614	43	96
JPM Funds - Global Healthcare A (dist) USD	LU0432979374	10	23
JPM Funds - Global High Yield Bond A (acc) EUR hedged	LU0108415935	14	55
JPM Funds - Income Opportunity A (acc) EUR	LU0289470113	2	19
JPM Funds - Japan Select Equity A (acc)	LU0070214613	150	1.175
JPM Funds - Pacific Equity A (dist) USD	LU0052474979	31.214	228.467
JPM Funds - Russia A (dist) USD	LU0215049551	8	724
JPM Funds - US Bond (acc) USD	LU0070215933	22	97
JPM Funds - US Smaller Companies A (dist) USD	LU0053697206	120	400
JPM Funds - US Value A (dist)	LU0119066131	1.498	42.416
JPM Funds-Emerging Markets Small Cap Fund A (perf)(acc)- EUR	LU0318933057	128	6.843
JPM Global Aggregate Bond A (acc) - USD	LU0210533179	41	3.208
JPM Global Balanced A (dist) - EUR	LU0247991317	370	2.325
JPM Global Capital Appreciation A (acc) - EUR	LU0095938881	95	443
JPM Global Convertibles (USD) A (acc) - USD	LU0194732953	172	882
JPM Global Focus A (dist) - EUR	LU0168341575	2	38
JPM Global Government Bond Fund A (acc) - EUR	LU0406674076	1	51
JPM Global Macro Opportunities A (dist) - EUR	LU0247991580	1	6
JPM Global Unconstrained Equity (USD) A (dist) - USD	LU0089639750	2	34
JPM Korea Equity A (dist) - USD	LU0301635750	2	92
JPM Pacific Equity A (dist) - GBP	LU0119094851	5	107
JPM US Growth A (dist) - USD	LU0119063898	7	244
JPM US Select Equity Plus A (acc) - USD	LU0292454872	42	1.186
JPM US Select Equity Plus A (dist) - USD	LU0281482678	22	631
JPM US Technology A (acc) - USD	LU0210536867	595	6.797
JPM US Technology A (dist) - USD	LU0082616367	46	1.057
JPMorgan ASEAN Equity A (acc) - EUR	LU0441852612	5	243
JPMorgan Funds SICAV - JPM Global Equity Fund A EUR dis.	LU0248033333	0	21
JPMorgan Inv. Funds SICAV - JPM Global Balanced A EUR acc.	LU0070212591	731	313
JPMorgan Japan Equity A (dist) - USD	LU0053696224	2	50
JSS OekoSar Equity - Global P EUR dist	LU0229773345	16	49
JSS Sustainable Equity - Europe P EUR dist	LU0058891119	2	18
JSS Sustainable Equity - Global P EUR dist	LU0097427784	8	34
JSS Sustainable Equity - Water P EUR dist	LU0333595436	5	16
JSS Sustainable Portfolio - Balanced (EUR) P EUR dist	LU0058892943	64	261
Jupiter European Growth L EUR Acc	LU0260085492	48	916
Jupiter Global Ecology Growth L EUR Acc	LU0231118026	5	204

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
Jyske Invest High Yield Corporate Bonds	DK0016262728	18	76
Jyske Invest Stable Strategy	DK0016262058	13	68
Kapital Plus A (EUR)	DE0008476250	304	4.084
KBC Eco Fund Water (auss.)	BE0175478057	3	2
KBC Eco Fund Water (thes.)	BE0175479063	77	33
KBC Equity Fund High Dividend (auss.)	BE0940703946	2	2
KBC Equity Fund High Dividend (thes.)	BE0940704951	1	0
KBC Equity Fund Utilities (auss.)	BE0169740876	2	4
Keppeler-Global Value-INVEST	DE000A0JKNP9	4	111
Kirchröder Vermögensbildungsfonds I UI P	DE000A0MY013	12	78
Konwave Gold Equity Fund (USD) B	LU0175576296	27	131
LBBW Dividenden Strategie Euroland RT	DE000A0NAUL6	2	55
LBBW Global Warming	DE000A0KEYM4	140	1.569
LBBW Multi Global R	DE0009766881	15	136
LBBW Nachhaltigkeit Aktien R	DE000A0NAUP7	61	456
LBBW Rentamax R	DE0005326144	0	0
LBBW Renten Euro Flex	DE0009766964	102	3.093
LBBW Rohstoffe & Ressourcen	DE0005326482	3	106
LBBW Rohstoffe 1 R	DE000A0NAUG6	1.067	28.439
LBBW Zyklus Strategie R	DE000A0RA061	1	22
Lombard Odier Funds SICAV - Global Prestige P EUR Un-hedged	LU1809976522	9	14
LOYS Sicav - LOYS GLOBAL P	LU0107944042	9	269
LOYS Sicav - LOYS GLOBAL PAN	LU0324426252	2	57
Lupus alpha Smaller Euro Champions A	LU0129232442	5	16
Lupus alpha Smaller German Champions A	LU0129233093	403	702
Lupus alpha Smaller German Champions C	LU0129233507	551	851
LUXEMBOURG SELECTION FUND - Solar & Sustainable Energy A1	LU0405846410	64	382
M & W Capital	LU0126525004	4	44
M & W Privat	LU0275832706	15	103
M&G (Lux) Euro Corporate Bond Fund EUR A acc	LU1670629549	1	28
M&G (Lux) Global Dividend Fund EUR A acc	LU1670710075	204	14.880
M&G (Lux) InvFds 1 - Global Select Fund - EUR A Acc	LU1670715207	6	142
M&G (Lux) InvFds1 - North American Value Fund - EUR A Acc	LU1670626792	6	226
M&G (Lux) Optimal Income Fund EUR A acc	LU1670724373	107	9.915
M&G Global Themes Fund A EUR Acc.	GB0030932676	15	292
Magellan C	FR0000292278	16	737
MainFirst Top European Ideas A	LU0308864023	8	61
Man AHL Trend Alternative DNY H EUR Acc	LU0424370004	57	423
MEAG EuroBalance	DE0009757450	24	375

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
MEAG Prolinvest	DE0009754119	23	109
Merian Total Return USD Bond Fund A USD	IE0031386414	6	276
Merian World Equity Fund A USD	IE0005263466	0	150
Metzler Aktien Deutschland AR	DE0009752238	8.679	35.600
Metzler Euro Corporates Sustainability AI EUR dis.	DE000A0RBZB5	6.372	48.422
Metzler European Equities Sustainability A EUR dis.	DE0009752220	2.259	13.294
Metzler European Smaller Companies A	IE0002921975	9	22
Metzler Global Growth Sustainability EUR acc.	DE0009752253	21.219	65.153
Metzler International Growth	IE0003723560	7	55
MFS - Macquarie Global Convertible Fund B EUR Acc	LU1274831590	16	1.162
MFS Meridian Funds - European Smaller Companies Fund A1 EUR	LU0125944966	4	51
MFS Meridian Funds - European Value Fund A1 EUR	LU0125951151	13	202
MFS Meridian Funds - Global Equity Fund A1 EUR	LU0094560744	102	2.096
MMT Global Value B	LU0346639395	2	23
Monega Innovation	DE0005321020	5	51
Morgan Stanley Asian Property Fund (USD) A	LU0078112413	56	3.027
Morgan Stanley European Property Fund (EURO) A	LU0078113650	46	1.263
Morgan Stanley Global Brands Fund (USD) A	LU0119620416	31	161
Morgan Stanley Global Infrastructure Fund (USD) A	LU0384381660	5	84
Morgan Stanley INV Euro Strategic Bond Fund (EUR) A	LU0073234253	17	338
Morgan Stanley INV Global Brands Fund (EUR) AH	LU0335216932	12	98
Morgan Stanley US Advantage Fund (USD) A	LU0225737302	273	1.854
Morgan Stanley US Growth Fund (USD) A	LU0073232471	996	4.248
Morgan Stanley US Growth Fund (USD) AH EUR	LU0266117414	78	479
Morgan Stanley US Property Fund (USD) A	LU0073233958	55	734
Mori Ottoman Fund A EUR	IE00B0T0FN89	1	4
Multi Units Luxembourg -Lyxor Core Euro Gov. Bd. (DR) U-CITS	LU2329745918	506	3.065
MultiSelect Welt-Aktien I	LU0098504490	38	246
Multizins-INVEST	DE0009786061	1	25
Murphy&Spitz - Umweltfonds Deutschland	LU0360172109	2	19
Naspa-Aktienfonds Deka	DE0009771956	3	35
Naspa-Fonds Deka	DE0008480807	0	8
NESTOR Australien Fonds	LU0147784119	1	3
NESTOR Fernost Fonds B	LU0054738967	6	69
NESTOR Gold Fonds	LU0147784465	15	85
Newton Global Equity Fund (GBP)	GB0006779986	6	2.064
Newton Multi-Asset Growth Fund (GBP)	GB0006780984	15	1.066
Newton UK Income Fund (GBP)	GB0006779218	0	0
Nielsen - Global Value B	LU0394131592	2	5

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
Ninety One Global Strat. Fd SICAV-Gl.Environment.Fd A ACC USD	LU1939255532	3	83
NN (L) - Emerging Markets High Dividend P Cap.	LU0300631982	4	14
NN (L) - Food & Beverages P Cap.	LU0119207214	10	4
Nomura Asian Bonds Fonds	DE0008484429	5	70
Nomura Real Return Fonds	DE0008484361	37	59
nordasia.com	DE0009792176	37	365
Nordea 1 - Asia ex Japan Equity Fund BP-EUR	LU0173782102	0	5
Nordea 1 SICAV - Europ.Fin. Debt Fund BP EUR acc	LU0772944145	4	22
Nordea 1 SICAV - European Covered Bond Fund BP EUR acc	LU0076315455	34	2.509
Nordea 1 SICAV - Global Opportunity Fund BP Euro Acc	LU0975280552	405	1.317
Nordea 1 SICAV - Global Stars Equity Fund BP Acc. EUR o.N.	LU0985320059	91	471
Nordea 1 SICAV-Europ.St.Equity Fd Actions Nom.BP-EUR o.N.acc	LU1706106447	8	53
Nordea 1 SICAV-Global Listed Infrastr.Fund Act.BP EUR Acc.oN	LU1947902018	35	2.921
Nordea 1 SICAV-Stable Return Fund BP-EUR	LU0227384020	964	51.127
Nordea I SICAV - Global Climate and Environment Fund BP EUR	LU0348926287	15.601	468.355
Nordea-1 Danish Mortgage Bond Fund BP-DKK	LU0076315968	0	1
Nordea-1 European High Yield Bond Fund BI-EUR	LU0141799097	136	3.385
Nordea-1 Global Stable Equity Fund Euro Hedg.BP-EUR	LU0278529986	614	27.590
Nordea-1 Latin American Equity Fund BP-EUR	LU0309468808	1	104
Nordea-1 Nordic Equity Small Cap Fund BP-EUR	LU0278527428	9	190
Nordea-1 Norwegian Bond Fund BP-NOK	LU0087209911	15	677
Nordea-1 Norwegian Equity Fund BP-EUR	LU0173784223	3	86
Nordea-1 Norwegian Equity Fund BP-NOK	LU0081952003	1	35
Nordea-1 Norwegian Kroner Reserve BP-NOK	LU0078812822	24	1.128
Nordea-1 Stable Return Fund BI-EUR	LU0351545230	45	2.166
NORDINTERNET	DE0009785303	1.076	5.389
nordIX Renten plus	DE000A0YAEJ1	6	51
nowinta - PRIMUS Global	LU0324528339	0	34
NÜRNBERGER Euroland A	DE0008471228	0	2
ODDO BHF Algo Sustainable Leaders CRW-EUR ACC	DE0007045437	5	15
Öko World Rock n Roll Fonds C	LU0380798750	5	27
ÖkoWorld Klima C	LU0301152442	252	1.913
ÖkoWorld ÖkoVision Classic A	LU0551476806	84	666
ÖkoWorld ÖkoVision Classic C	LU0061928585	348	1.276
Oyster Italian Opportunities C EUR PR	LU0069164738	1	16
Oyster Japan Opportunities No Load EUR	LU0204988546	4	15
Oyster SICAV - Oyster Global Equity Income C USD acc.	LU0821216339	9	33
Parvest Energy Innovators C	LU0823414635	79	71

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
Parvest Equity Europe Mid Cap C	LU0066794719	3	3
Parvest Equity Europe Small Cap C	LU0212178916	352	1.221
PensionProtect 2022 A (ND)	LU0300641437	0	7
Phaidros Funds - Balanced A	LU0295585748	8	38
Phaidros Funds - Conservative A	LU0504448563	0	3
Pictet - Biotech-HP EUR	LU0190161025	15	24
Pictet - Biotech-P EUR	LU0255977455	2	2
Pictet - Biotech-P USD	LU0090689299	7	8
Pictet - Clean Energy-P EUR	LU0280435388	37	243
Pictet - Digital-P USD	LU0101692670	70	157
Pictet - Europe Index-R EUR	LU0130731713	11	46
Pictet - European Sustainable Equities-P EUR	LU0144509717	27	75
Pictet - Global Megatrend Selection-P dy EUR	LU0386885296	31	84
Pictet - Health-HP EUR	LU0248320664	1	3
Pictet - Japan Index-R JPY	LU0148537748	5	28
Pictet - Pacific Ex Japan Index-R USD	LU0148539108	57	131
Pictet - Premium Brands-P EUR	LU0217139020	2	7
Pictet - Russian Equities-P EUR	LU0338483075	2	18
Pictet - Russian Equities-P USD	LU0338482267	4	40
Pictet - Russian Equities-R EUR	LU0338483158	2	19
Pictet - Security-P dy USD	LU0256846303	88	242
Pictet - Security-P EUR	LU0270904781	117	322
Pictet - Security-P USD	LU0256846139	13	35
Pictet - Short-Term Money Market CHF P	LU0128498267	22	194
Pictet - Short-Term Money Market EUR P	LU0128494191	39	291
Pictet - Short-Term Money Market USD P	LU0128496485	55	441
Pictet - Timber-HP EUR	LU0372507243	6	43
Pictet - Timber-P USD	LU0340557775	12	52
Pictet - USA Index-R USD	LU0130733172	288	783
Pictet - Water-P dy EUR	LU0208610294	190	366
Pictet SICAV - Indian Equities P USD acc	LU0070964530	3	5
Pictet SICAV - Timber P EUR ACC	LU0340559557	7	32
Pictet SICAV - Water - P - EUR acc.	LU0104884860	313	589
Pictet SICAV-Global Megatrend Selection P EUR acc.	LU0386882277	184	493
PineBridge Global Funds - PineBridge India Equity Fund A	IE00B0JY6M65	7	96
Pioneer Fund Solutions - Balanced A Acc EUR	LU1121646779	34	367
Pioneer Investments Aktien Rohstoffe A EUR (ND)	DE0009779884	64	501
Pioneer Investments Global Convertibles	DE0008484957	46	324
Pioneer Investments Top World	DE0009779736	29	136
Plusfonds A (EUR)	DE0008471087	156.678	722.385

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
Postbank MegaTrend	DE0005317374	184	896
PremiumStars Chance - AT - EUR	DE0009787077	138.157	453.912
PremiumStars Wachstum - AT - EUR	DE0009787069	86.822	351.719
PRIMA - Globale Werte A	LU0215933978	4	19
pro aurum ValueFlex	DE000A0YEQY6	0	3
R + P Universal-Fonds	DE0005316962	2	16
Raiffeisen-Energie-Aktien (VT)	AT0000688684	3	23
Raiffeisen-Euro-Corporates (VT)	AT0000712534	0	0
Raiffeisen-Europa-HighYield (A)	AT0000796529	4	48
Raiffeisen-EuroPlus-Rent (VT) Stückorder	AT0000689971	3	186
Raiffeisen-Euro-Rent (R) (A)	AT0000996681	14	162
Raiffeisen-Nachhaltig. Emerg.Markets Akt R A EUR dis.	AT0000A1TB42	10	79
Raiffeisen-Nachhaltigkeitsfonds-Mix (VT)	AT0000785381	58	383
Raiffeisen-Österreich-Aktien (A)	AT0000859293	2	11
Raiffeisen-Osteuropa-Aktien (A) Stückorder	AT0000936513	3	12
Raiffeisen-Russland-Aktien (A) Stückorder	AT0000A07FQ5	6	60
RenditDeka CF	DE0008474537	6	238
RenditDeka TF	DE000DK2D640	26	801
Rob Cap.Growth Fds SICAV-RobecoSAM Euro SDG Cred DH EUR acc	LU0503372608	10	75
Rob.Cap.Growth Fds SICAV-Rob.SAM Glob.SDG Equities D EUR acc	LU2145460353	19	118
Robeco All Strat.Fd SICAV-Robeco Multi Asset Incom E EUR dis	LU1387747915	49	775
Robeco Asia-Pacific Equities (EUR) D	LU0084617165	8	44
Robeco BP Global Premium Equities (EUR) D	LU0203975437	978	2.729
Robeco Cap.Gro Fds SICAV-RobecoSAM Smart En. Eq. D EUR Acc.	LU2145461757	29	498
Robeco Cap.Gro Fds SICAV-RobecoSAM Smart Mat.Eq. D EUR Acc.	LU2145463613	49	133
Robeco Cap.Gro Fds SICAV-RobecoSAM Sust.Wat. Eq. D CHF acc	LU2146190751	5	8
Robeco Cap.Gro Fds SICAV-RobecoSAM Sust.Wat. Eq. D EUR Acc.	LU2146190835	26	46
Robeco Cap.Gro Fds SICAV-RobecoSAM Sust.Wat. Eq. D USD Dis	LU2146191130	2	4
Robeco Cap.Gro.Fds SICAV-RobecoSAM Cir.Eco.Eq.D EUR Acc.	LU2092758726	74	498
Robeco Chinese Equities (EUR) D	LU0187077309	8	58
Robeco Global Consumer Trends Equities (EUR) D	LU0187079347	1.116	2.891
Robeco High Yield Bonds (EUR) DH	LU0085136942	1	6
Robeco QI Emerging Markets Active Equities (EUR) D	LU0329355670	5	22
Robeco QI European Conservative Equities (EUR) D	LU0339661307	5	21
Robeco QI Global Dynamic Duration (EUR) DH	LU0084302339	1	7

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
Robeco QI Global Dynamic Duration (EUR) EH	LU0239950263	1	9
RR Analysis TopSelect Universal	DE000A0HF4N6	16	171
Sauren Emerging Markets Balanced D EUR	LU0580224037	3	251
Sauren Global Balanced Focus	LU0313462318	3	146
Sauren Global Defensiv A	LU0163675910	1	33
Sauren Global Growth A EUR	LU0095335757	7	130
Sauren Global Growth D	LU0318489035	11	466
Sauren Global Opportunities	LU0106280919	7	149
Sauren Global Stable Growth A	LU0136335097	88	2.619
Sauren Global Stable Growth D	LU0318492419	38	1.853
Sauren Select Global Growth Focus	LU0115579376	3	105
Schroder ISF Asian Opportunities A Acc	LU0106259558	125	5.570
Schroder ISF Asian Opportunities A Dis	LU0048388663	22	1.295
Schroder ISF Asian Opportunities B Acc	LU0106259632	5	268
Schroder ISF Asian Smaller Companies A Acc	LU0227179875	19	71
Schroder ISF EURO Corporate Bond A Dis	LU0425487740	52	3.143
Schroder ISF EURO Corporate Bond B Acc	LU0113257934	13	586
Schroder ISF EURO Corporate Bond B Dis	LU0512749036	26	1.676
Schroder ISF EURO Short Term Bond A Dis	LU0085618261	47	11.987
Schroder ISF European Alpha Focus A Acc	LU0591897516	15	63
Schroder ISF European Smaller Companies B Acc	LU0106238040	12	284
Schroder ISF Global Convertible Bond CHF Hedged A Acc	LU0484518021	37	237
Schroder ISF Global Diversified Growth A Acc	LU0776410689	101	694
SCHRODER ISF Global Energy A Acc	LU0256331488	3	306
Schroder ISF Global Energy A Acc. CHF	LU1285047293	0	31
Schroder ISF Global Energy B Acc	LU0256331561	5	505
Schroder ISF Global Equity Alpha A Acc	LU0225283273	31	108
Schroder ISF Global High Yield A Acc	LU0189893018	9	192
Schroder ISF Global Property Securities A Acc	LU0224508324	22	108
Schroder ISF Greater China B Acc	LU0140636928	1	8
Schroder ISF Greater China EUR A Acc	LU0365775922	69	820
Schroder ISF Italian Equity A Dis	LU0067016716	0	1
Schroder ISF Italian Equity B Acc	LU0106239360	0	1
Schroder ISF Italian Equity B Dis	LU0067017284	6	200
Schroder ISF Latin American A Dis	LU0086394185	0	0
Schroder ISF Swiss Equity A Acc	LU0106244287	1	18
Schroder ISF Taiwanese Equity A Acc	LU0270814014	10	267
Schroder ISF Taiwanese Equity A Dis	LU0338530842	4	154
Schroder ISF US Dollar Bond A Acc	LU0106260564	20	873
Schroder ISF US Large Cap A Acc	LU0106261372	21	89

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
Schroder ISF US Large Cap A Dis	LU0006306889	8	40
Schroder Swiss Small & Mid Cap A Acc	LU0149524034	52	828
SEB Aktienfonds	DE0008473471	3.814	31.265
SEB Asset Selection Fund EUR C	LU0256624742	1	41
SEB Concept Biotechnology D	LU0118405827	197	1.744
SEB Eastern Europe Small Cap Fund C	LU0086828794	169	28.663
SEB Europafonds	DE0008474388	5.751	80.261
SEB European Equity Small Caps	LU0099984899	242	410
SEB Green Bond Fund D (EUR)	LU0041441808	2	38
SEB ImmoInvest P	DE0009802306	120	86.943
SEB Nordic Fund C	LU0030165871	51	2.283
SEB Sustainability Fund Global C (EUR)	LU0036592839	8.803	111.128
SEB Total Return Bond Fund	DE0008473414	7.493	330.091
SEB Zinsglobal	DE0008474313	3.482	123.128
Siemens Balanced	DE000A0KEXM6	722	32.276
Siemens EuroCash	DE0009772632	85	7.190
Siemens Euroinvest Corporates	DE000A0MYQX1	425	32.337
Siemens Global Growth	DE0009772657	1.964	120.071
Siemens Weltinvest Aktien	DE0009772624	17	801
SIGAVEST Vermögensverwaltungsfonds UI	DE000A0MZ317	0	3
Silk - African Lions Fund R	LU0389403337	1	50
SISF Asian Convertible Bond A Acc	LU0351440481	1	9
SISF Asian Convertible Bond EUR Hedged A	LU0352096621	2	13
SISF Asian Equity Yield A Acc	LU0188438112	11	312
SISF BRIC (Brazil, Russia, India, China) A Acc	LU0228659784	13	50
SISF BRIC (Brazil, Russia, India, China) B thesaurierend	LU0228659941	2	8
SISF BRIC (Brazil, Russia, India, China) EUR A thesaurierend	LU0232931963	5	21
SISF BRIC (Brazil, Russia, India, China) EUR B Acc	LU0232932698	10	44
SISF BRIC (Brazil, Russia, India, China) EUR C thesaurierend	LU0232933159	6	23
SISF China Opportunities A Acc	LU0244354667	170	399
SISF Emerging Asia A thesaurierend	LU0181495838	46	911
SISF Emerging Asia EUR A thesaurierend	LU0248172537	152	3.029
SISF Emerging Europe A ausschüttend	LU0106820458	47	1.534
SISF Emerging Europe A thesaurierend	LU0106817157	131	3.061
SISF Emerging Europe B Acc	LU0106819104	3	79
SISF Emerging Markets A Dis	LU0049853897	50	3.651
SISF Emerging Markets A thesaurierend	LU0106252389	38	2.225
SISF Emerging Markets B Acc	LU0106252462	1	49
SISF Emerging Markets Debt Absolute Return EUR Hdgd A Acc	LU0177592218	5	209
SISF EURO Bond A Acc	LU0106235533	69	3.050

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
SISF EURO Bond A Dis	LU0093472081	82	9.115
SISF EURO Bond B ausschüttend	LU0093472750	7	632
SISF EURO Bond B thesaurierend	LU0106235707	6	317
SISF EURO Corporate Bond A thesaurierend	LU0113257694	207	8.477
SISF EURO Equity A ausschüttend	LU0091115906	11	317
SISF EURO Equity B Dis	LU0091116110	6	180
SISF EURO Government Bond A ausschüttend	LU0053903893	4	528
SISF EURO Government Bond A thesaurierend	LU0106235962	18	1.425
SISF EURO Liquidity A Acc	LU0136043394	9	76
SISF European Dividend Maximiser EUR A	LU0321371998	7	205
SISF European Dividend Maximiser EUR B thesaurierend	LU0319791611	6	66
SISF European Equity Yield A ausschüttend	LU0012050729	0	0
SISF European Equity Yield A thesaurierend	LU0106236267	37	1.583
SISF European Equity Yield B ausschüttend	LU0062647861	1	80
SISF European Large Cap A ausschüttend	LU0062647606	5	21
SISF European Large Cap A thesaurierend	LU0106236937	1.082	3.338
SISF European Smaller Companies A (acc)	LU0106237406	20	409
SISF European Smaller Companies A ausschüttend	LU0053902499	1	26
SISF European Special Situations A Acc	LU0246035637	82	277
SISF European Value A Dis	LU0191612000	11	208
SISF Frontier Markets Equity A Acc	LU0562313402	86	504
SISF Frontier Markets Equity B Acc	LU0562314475	5	33
SISF Global Climate Change Equity A thesaur.	LU0302445910	264	11.018
SISF Global Climate Change Equity B thesaurierend	LU0378800949	48	2.136
SISF Global Climate Change Equity EUR Hedged A thesaurierend	LU0306804302	87	3.776
SISF Global Convertible Bond A thesaurierend	LU0351442180	120	722
SISF Global Convertible Bond B Acc	LU0351442776	3	17
SISF Global Convertible Bond EUR Hedged A thesaurierend	LU0352097439	5	28
SISF Global Corporate Bond A Dis	LU0053903380	2	441
SISF Global Corporate Bond A thesaurierend	LU0106258311	1	53
SISF Global Corporate Bond B Acc	LU0106258667	2	192
SISF Global Dividend Maximiser USD A ausschüttend	LU0306807586	287	75.035
SISF Global Dividend Maximiser USD A thesaurierend	LU0306806265	10	849
SISF Global Dividend Maximiser USD B Acc	LU0306806778	1	134
SISF Global Emerging Market Opportunities A Acc	LU0269904917	30	1.543
SISF Global Emerging Market Opportunities EUR A Acc	LU0279459456	14	550
SISF Global Energy EUR A thesaurierend	LU0374901568	50	4.603
SISF Global Energy GBP A ausschüttend	LU0355356758	1	68
SISF Global Equity Yield A ACC	LU0225284248	10	53
SISF Global High Yield EUR Hedged A thesaurierend	LU0189894842	1	20

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
SISF Global Inflation Linked Bond A thesaurierend	LU0180781048	127	3.544
SISF Global Property Securities EUR Hedged A	LU0224509132	19	103
SISF Global Sustainable Growth A Acc	LU0557290698	343	1.109
SISF Global Sustainable Growth EUR Hed. A Acc	LU0557291076	47	156
SISF Greater China A thesaurierend	LU0140636845	122	1.460
SISF Hong Kong Equity EUR Hedged B Acc	LU0334662938	3	21
SISF Italian Equity A thesaurierend	LU0106238719	1	23
SISF Japanese Equity EUR Hedged A thesaurierend	LU0236737465	5	40
SISF Japanese Smaller Companies A thesaurierend	LU0106242315	9	6.843
SISF Japanese Smaller Companies B Acc	LU0106243719	13	11.484
SISF Latin American B Dis	LU0086394771	0	10
SISF Middle East EUR A thesaurierend	LU0316459139	18	1.012
SISF Swiss Equity A ausschüttend	LU0063575806	2	36
SISF Swiss Small & Mid Cap B thesaurierend	LU0149524117	6	104
SISF UK Equity A ausschüttend	LU0045667853	0	8
SISF US Dollar Bond A Dis	LU0083284397	7	654
smart-invest - HELIOS AR B	LU0146463616	2	39
Spängler IQAM ShortTerm EUR (RA)	AT0000857768	29	463
SpardaOptiAnlage Ausgewogen EA	DE000AONGFH2	1	19
Sparinvest - Global Value EUR R Stammdaten	LU0138501191	12	30
Sparinvest - Investment Grade Value Bonds EUR R	LU0264925727	13	78
Sparinvest - Long Danish Bonds DKK R	LU0138507396	0	15
Sparinvest - Procedo EUR R	LU0139792278	7	27
Sparinvest - Securus EUR R	LU0139791205	1	6
Sparinvest - Value Bonds - Global Ethical High Yield EUR R	LU1735613934	19	166
SQUAD CAPITAL - SQUAD GROWTH	LU0241337616	272	341
STABILITAS - GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS P	LU0308790152	99	1.602
STABILITAS - PACIFIC GOLD+METALS P	LU0290140358	95	508
STABILITAS - SILBER+WEISSMETALLE P	LU0265803667	105	2.143
StarCapital - Argos A-EUR	LU0137341789	10	75
StarCapital - Huber Strategy 1 A-EUR	LU0350239504	2	10
StarCapital Multi Income A EUR dis.	LU0256567925	229	1.374
StarCapital Starpoint A-EUR	LU0114997082	37	155
Stewart Investors Asia Pacific Leaders Fund A Acc	GB0033874214	70	6.090
Stewart Investors Asia Pacific Leaders Fund I (Acc) EUR	IE00BFY85L07	6	1.670
Stewart Investors Global Emerging Markets Leaders A Acc	GB0033873919	20	2.935
Stiftungsfonds Westfalen T	DE000A0RA4Q2	5	32
Struct.Solut. SICAV - Next Generation Resources Fund A dis.	LU0470205575	140	559
Swisscanto (LU) Bond Fund CoCo H EUR AT	LU0599119707	3	15
Swisscanto (LU) Equity Fund Global Water Invest AT	LU0302976872	16	51

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
Swisscanto (LU) Equity Fund Green Invest Emerging Markets AT	LU0338548034	0	3
Swisscanto (LU) Equity Fund Selection International AT	LU0230112046	137	597
Swisscanto (LU) Equity Fund Selection North America AT	LU0230111667	12	34
Swisscanto (LU) Equity Fund Sustainable AA	LU0161535835	2	6
Swisscanto (LU) Equity Fund Top Dividend Europe AA	LU0230112392	47	377
Swisscanto (LU) Money Mark-Swissc.MM.Fd.Respon. USD AT Acc.	LU0141250786	0	1
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Balanced (EUR) AA	LU0112804983	5	34
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Growth (EUR) B	LU0112799613	3	13
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Sustainable Balanced (EUR) AT	LU0208341536	10	56
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Yield AT	LU0161539233	0	0
Swisscanto [LU] Sustainable Global Credit AAH EUR	LU1813279442	8	74
Templeton Asian Growth Fund Class A (acc) USD	LU0128522157	7	174
Templeton Asian Smaller Companies Fund Class A (acc) EUR	LU0390135415	23	304
Templeton Asian Smaller Companies Fund Class A (acc) USD	LU0390135332	6	110
Templeton BRIC Fund Class A (acc) EUR-H1	LU0316493401	1	99
Templeton BRIC Fund Class N (acc) EUR	LU0229946891	0	5
Templeton Emerging Markets Bond Fund Class A (Qdis) USD	LU0029876355	3	410
Templeton Emerging Markets Bond Fund Class A (Ydis) EUR-H1	LU0496364158	6	1.523
Templeton Emerging Markets Fund Class A (acc)	LU0128522744	4	89
Templeton Emerging Markets Smaller Companies Fund A acc EUR	LU0300743431	12	602
Templeton Emerging Markets Smaller Companies Fund A acc USD	LU0300738514	31	2.244
Templeton Euro High Yield Fund Class A (acc)	LU0131126574	12	591
Templeton Global Balanced Fund Class A (acc) EUR	LU0195953822	5	165
Templeton Global Balanced Fund Class N (acc) EUR	LU0140420323	293	13.660
Templeton Global Bond Fund Class A (acc) EUR	LU0152980495	2	70
Templeton Global Bond Fund Class A (Mdis) EUR	LU0152981543	11	916
Templeton Global Bond Fund Class A (Mdis) USD	LU0029871042	858	71.934
Templeton Global High Yield Fund A (Mdis) EUR	LU0300744165	0	0
Templeton Global Total Return Fund A (acc) CHF-H1	LU0450468185	0	8
Templeton Global Total Return Fund A (acc) EUR	LU0260870661	31	1.307
Templeton Global Total Return Fund A (acc) USD	LU0170475312	7	308
Templeton Global Total Return Fund A (Mdis) EUR	LU0234926953	9	1.032
Templeton Global Total Return Fund A (Mdis) USD	LU0170475585	97	11.068
Templeton Global Total Return Fund N (acc) EUR	LU0260870745	9	454
Templeton Global Total Return Fund N (acc) EUR-H1	LU0294221253	8	534
Templeton Growth (EUR) Fund Class A ACC	LU0114760746	20.131	1.047.955
Templeton Growth (Euro) Fund Class A (acc) USD	LU0327757729	3	150

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
Templeton Growth (Euro) Fund Class A (Ydis) USD	LU0269666987	5	287
Templeton Growth (Euro) Fund Class N (acc)	LU0122614380	1	35
Templeton Growth Fund Inc. CL A	US8801991048	314.199	14.631.718
terrAssisi Aktien I AMI	DE0009847343	6	132
The Alger American Asset Growth Fund A	LU0070176184	78	634
Threadneedle (Lux) - American Select 1U	LU1868841674	4	570
Threadneedle (Lux) - American Smaller Companies - 1U	LU1864950719	22	1.305
Threadneedle (Lux) - European Smaller Companies - 1E EUR Acc	LU1864952335	324	19.264
Threadneedle (Lux) - European Smaller Companies - 8E	LU1864952764	147	8.569
Threadneedle (Lux) American Fund 1U	LU1868836591	8	524
Threadneedle (Lux) American Fund AEH	LU0198731290	51	701
Threadneedle (Lux) European High Yield Bond 1E	LU1829334579	9	796
Threadneedle (Lux) European Select 1E Acc EUR	LU1868839181	35	2.075
Threadneedle (Lux) Global Select 1U USD	LU1864957219	28	6.618
Threadneedle (Lux) Pan European Equities 1E	LU1832003567	33	2.249
Threadneedle (Lux) Pan European Equity Dividend 1EP	LU1829335030	3	2.780
Threadneedle (Lux) Pan European Small Cap Opportun.AE	LU0282719219	73	1.158
Threadneedle (Lux) Pan European Smaller Companies 1E	LU1829329819	7	479
Threadneedle China Opportunities Fund 1 EUR Net acc.	GB00B1PRW957	5	1.172
Threadneedle European Bond Fund 1 EUR Gross acc.	GB00B465TP48	9	4.570
Threadneedle UK Fund 1	GB0001529782	1	853
Threadneedle(Lux) Pan European Eqty Dividend 1E-EUR Acc.	LU1829334819	5	2.061
UBS (D) Equity Fund - Global Opportunity	DE0008488214	2	5
UBS (D) Equity Fund - Small Caps Germany	DE0009751651	29	37
UBS (D) Konzeptfonds III	DE0009785188	4	49
UBS (L) Key Selection - Asian Equities (USD) P-acc	LU0235996351	8	32
UBS (Lux) Bond Fund - Convert Europe (EUR) P-acc	LU0108066076	3	14
UBS (Lux) Bond Fund - Euro High Yield P-acc	LU0086177085	4	17
UBS (Lux) Bond Sicav - Convert Global (EUR hedged) P-acc	LU0203937692	5	276
UBS (Lux) Bond Sicav - USD Corporates P-acc	LU0172069584	13	679
UBS (Lux) Bond SICAV Em.Econ.Loc.Curr.Bond USD EUR hedg.P-ac	LU2064626802	0	0
UBS (Lux) Equity - Small Caps Europe (EUR) P-acc	LU0198839143	2	3
UBS (Lux) Equity - US Opportunity (USD) P-acc	LU0070848113	2	4
UBS (Lux) Equity Fund - Asian Consumption (USD) P-acc	LU0106959298	0	2
UBS (Lux) Equity Fund - Biotech (USD) P-acc	LU0069152568	4	6
UBS (Lux) Equity Fund - China Opportunity (USD) P-acc	LU0067412154	23	17
UBS (Lux) Equity Fund - Global Multi Tech (USD) P-acc	LU0081259029	36	52
UBS (Lux) Equity Fund - Greater China (USD) P-acc	LU0072913022	44	94
UBS (Lux) Equity Fund - Health Care (USD) P-acc	LU0085953304	9	24

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
UBS (Lux) Equity Fund - Mid Caps USA (USD) P-acc	LU0049842262	151	48
UBS (Lux) Equity Sicav - USA Growth (USD) P-acc	LU0198837287	5	82
UBS (Lux) Money Market Fund - AUD P-acc	LU0066649970	7	4
UBS Key Selection - Global Equities (USD) EUR P-acc	LU0161942635	1	30
Uni21.Jahrhundert -net-	DE0009757872	4	91
UniDeutschland	DE0009750117	19	73
UniDeutschland XS	DE0009750497	16	73
UniDividendenAss -net- A	LU0186860663	30	499
UniDynamicFonds: Europa A	LU0085167236	3	18
UniDynamicFonds: Europa -net- A	LU0096427066	1	12
UniDynamicFonds: Global -net- A	LU0096426845	68	929
UniEuropa A	LU0047060487	1	0
UniEuropa Mid&SmallCaps	LU0090772608	1	10
UniEuroRenta Corporates A	LU0117072461	2	44
UniFavorit: Aktien	DE0008477076	191	888
UniFavorit: Aktien -net-	DE0008007519	388	2.855
UniGlobal	DE0008491051	333	920
UniGlobal -net-	DE0009750273	177	809
UnionGeldmarktFonds	DE0009750133	110	2.310
UniRak	DE0008491044	183	1.178
UniRak - net -	DE0005314462	113	1.356
UniRenta Corporates A	LU0039632921	20	207
UniReserve: Euro A	LU0055734320	27	55
UniReserve: Euro-Corporates	LU0247467987	7	159
UniSector: BioPharma A	LU0101441086	16	95
UniSector: HighTech A	LU0101441672	22	108
UniStrategie: Ausgewogen	DE0005314116	21	276
UniStrategie: Dynamisch	DE0005314124	3	46
UniStrategie: Konservativ	DE0005314108	30	399
UniValueFonds: Global A	LU0126315885	4	26
UniValueFonds: Global -net- A	LU0126316180	9	64
Value Opportunity Fund P	LU0406025261	2	17
ValueInvest LUX GLOBAL A thesaurierend	LU0135991064	28	71
ValueInvest LUX-GLOBAL A ausschüttend	LU0135990504	34	90
VARIOPARTNER SICAV - PHARMA/WHEALTH - P USD DIS	LU1849504722	6	8
Ve-RI Listed Infrastructure R	DE0009763342	9	383
Ve-RI Listed Real Estate R	DE0009763276	4	123
VermögensManagement Wachstum A EUR	LU0321021312	8.895	53.740
Vontobel Fund - Bond Global Aggregate AH-USD (hedged)	LU0035744662	18	179
Vontobel Fund - Eastern European Bond A-EUR	LU0080215030	11	351

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
Vontobel Fund - Emerging Markets Equity A-USD	LU0040506734	22	34
Vontobel Fund - Emerging Markets Equity B-USD	LU0040507039	22	29
Vontobel Fund - Euro Bond A-EUR	LU0035744233	6	41
Vontobel Fund - Euro Short Term Bond A-EUR	LU0120688915	142	1.800
Vontobel Fund - Euro Short Term Bond B-EUR	LU0120689640	37	273
Vontobel Fund - European Equity A-EUR	LU0153585053	17	44
Vontobel Fund - European Equity B-EUR	LU0153585137	14	34
Vontobel Fund - European Mid and Small Cap Equity A-EUR	LU0120692511	7	21
Vontobel Fund - European Mid and Small Cap Equity B-EUR	LU0120694483	9	27
Vontobel Fund - Far East Equity A-USD	LU0084450369	10	21
Vontobel Fund - Far East Equity B-USD	LU0084408755	0	1
Vontobel Fund - Far East Equity H-EUR (hedged)	LU0218912409	1	4
Vontobel Fund - Future Resources B-EUR	LU0384406160	13	49
Vontobel Fund - Global Equity A-USD	LU0218910023	597	1.610
Vontobel Fund - Global Equity B-USD	LU0218910536	432	1.115
Vontobel Fund - Swiss Franc Bond A-CHF	LU0035736726	0	0
Vontobel Fund - Swiss Franc Bond B-CHF	LU0035738771	9	38
Vontobel Fund - Swiss Mid and Small Cap Equity A-CHF	LU0129602552	3	10
Vontobel Fund - Swiss Mid and Small Cap Equity B-CHF	LU0129602636	15	48
Vontobel Fund - Swiss Money A-CHF	LU0120694640	22	271
Vontobel Fund - Swiss Money B-CHF	LU0120694996	7	70
Vontobel Fund - US Dollar Money A-USD	LU0120690143	0	5
Vontobel Fund - US Dollar Money B-USD	LU0120690226	0	0
Vontobel Fund - US Equity A-USD	LU0035763456	107	72
Vontobel Fund - US Equity B-USD	LU0035765741	525	283
Vontobel Fund - US Equity H -EUR (hedged)	LU0218912151	22	64
Vontobel Fund-Vescore Artif.Intell.Multi Asset H Hgd CHF ACC	LU2260684571	14	160
VPV-Rent Amundi A3 DA EUR auss.	DE000A2H5ZJ2	0	1
VPV-Rent Pioneer Investments	DE0008472440	0	4
W&W Quality Select Aktien Welt	DE0005326326	4	34
WALLRICH WOLF - Prämienstrategie P	LU0328585541	6	100
WALSER PORTFOLIO German Select	LU0181454132	299	1.251
WARBURG VALUE FUND A	LU0208289198	2	5
Weltzins-INVEST (P)	DE000A1CXYM9	8	354
WHC - Global Discovery	DE000A0YJMG1	9	64
Xtrackers DAX UCITS ETF 1C	LU0274211480	2.457	16.174
Xtrackers Euro Stoxx 50 UCITS ETF 1C	LU0380865021	1.189	17.805
Xtrackers II - Xtrackers II ESG EUR Corporate Bond UCITS ETF	LU0484968812	90	577
Xtrackers II Eurozone Government Bond 1-3 UCITS ETF 1C	LU0290356871	46	275

Bezeichnung der Fonds	ISIN	Bilanzwert 31.12.2021 Tsd. €	Anteileinheiten 31.12.2021 Stück
Xtrackers II Eurozone Government Bond UCITS ETF 1C	LU0290355717	3.159	12.654
Xtrackers II Germany Government Bond UCITS ETF 1D	LU0468896575	119	574
Xtrackers MSCI Europe Mater.ESG Screen. UCITS ETF 1C EUR acc	LU0292100806	611	4.084
Xtrackers MSCI World Swap UCITS ETF 1C	LU0274208692	10.400	132.171
Xtrackers(IE)Plc-MSCI World Min.Vol.UCITS ETF 1C USD o.N.acc	IE00BL25JN58	17	474
Xtrackers(IE)PLC-Xtrackers MSCI AC World UCITS ETF 1C acc.	IE00BGHQ0G80	66	2.064
Xtrackers(IE)Plc-Xtrackers MSCI World ESG UCITS ETF 1C USD	IE00BZ02LR44	81	2.548
ZinsPlus Fonds UI	DE000A0X7590	1	5
Summe		2.277.253	31.039.045

¹ Eine Anteilseinheit am internen Fonds entspricht genau 1 g Gold.

Forderungen

Die sonstigen Forderungen beinhalten gestellte Sicherheiten aus Derivategeschäften in Höhe von 7.090 Tsd. € (Vj. 1.330 Tsd. €).

Sonstige Forderungen

	31.12.2021 Tsd. €
Forderungen aus der Verwaltung von Kapitalanlagen	25.471
Forderungen aus Sicherheitsbewertungen Collateral	7.090
Forderungen aus Mietverhältnissen	2.025
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	665
Steuerforderungen	276
Abrechnungen mit verbundenen Unternehmen	158
Übrige	83
Fällige Zinsen	38
Summe	35.805

Sonstige Vermögensgegenstände

Andere Vermögensgegenstände

	31.12.2021 Tsd. €	31.12.2020 Tsd. €
Vorausgezahlte Versicherungsleistungen und Überschussanteile	48.208	31.586
Vorausverrechnete Gewinnanteile	54.871	56.697
Sonstige	374	340
Summe	103.453	88.624

Rechnungsabgrenzungsposten

Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2021 Tsd. €	31.12.2020 Tsd. €
noch nicht fällige Zinsen	109.147	117.334
Agio aus Namensschuldverschreibungen	1.688	1.921
Übrige	251	641
Summe	111.086	119.897

Erläuterungen zur Bilanz – Passiva

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital von 11.762 Tsd. € bestand zum 31. Dezember 2021 aus 460 Tsd. auf den Namen lautende Stückaktien, die von der Generali Deutschland AG gehalten wurden.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €
Stand am 1. Januar	320.701	357.663
Entnahme für zugeteilte Überschussanteile des Geschäftsjahres	95.283	92.561
Zuführung aus dem Bruttoüberschuss des Geschäftsjahres	87.323	55.599
Stand am 31. Dezember	312.741	320.701
Von der Rückstellung am 31. Dezember entfallen auf:		
a) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte laufende Überschussanteile	92.248	89.925
b) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile und Schlusszahlungen	9.086	10.093
c) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge für die Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven	620	631
d) auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge zur Beteiligung an Bewertungsreserven (ohne Beträge nach c)	400	90
e) den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung von Gewinnrenten zurückgestellt wird	0	0
f) den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung von Schlussüberschussanteilen und Schlusszahlungen zurückgestellt wird	44.449	46.322
g) auf den Teil des Schlussüberschussanteilfonds, der für die Finanzierung der Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven zurückgestellt wird	7.058	6.619
h) auf den ungebundenen Teil	158.880	167.021

Die zugeteilten Überschussanteile enthalten auch die über den jeweiligen garantierten Rechnungszins hinausgehenden Zinsen auf angesammelte Überschussanteile.

Die für die einzelnen Abrechnungsverbände/Bestandsgruppen festgesetzten Überschussanteile und die verwendeten Ansammlungszinssätze sind im Kapitel „Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer“ aufgeführt.

Andere Rückstellungen

Pensionsrückstellungen

Im Geschäftsjahr wurde gemäß Artikel 67 EGHGB ein Fünfzehntel des zum 1. Januar 2010 ermittelten BilMoG-Unterschiedsbetrags zugeführt. Der in der Bilanz zum 31. Dezember 2021 noch nicht berücksichtigte Zuführungsbetrag belief sich auf 433 Tsd. €.

Im Geschäftsjahr erfolgte eine Saldierung von Deckungsvermögen und Pensionsverpflichtungen nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB. Der Zeitwert des verrechneten Deckungsvermögens belief sich zum 31. Dezember 2021 auf 188 Tsd. €. Der Zeitwert entspricht dem Aktivwert der Rückdeckungsversicherung.

Die Rückstellung der abgedeckten Pensionsverpflichtungen betrug zum 31. Dezember 2021 192 Tsd. €. Insgesamt wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung Erträge in Höhe von 2 Tsd. € mit Aufwendungen in Höhe von 4 Tsd. € nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB saldiert.

Es bestehen weitere ungedeckte Pensionszusagen an Mitarbeiter und Pensionäre in Höhe von 18.557 Tsd. €.

Sonstige Rückstellungen

	31.12.2021 Tsd. €	31.12.2020 Tsd. €
Übrige Rückstellungen	6.349	3.182
Rückstellung für ausstehende Rechnungen	5.499	5.624
Rückstellung für Werbekosten	1.141	909
Rückstellung für noch zu zahlende Vergütungen an Mitarbeiter	0	100
Rückstellung für Jubiläen und Altersteilzeit	0	23
Summe	12.988	9.838

Verbindlichkeiten

Restlaufzeiten

Restlaufzeit über 5 Jahre

	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €
gutgeschriebene Überschussanteile	102.784	118.148
Summe	102.784	118.148

Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft

Die Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft bestanden ausschließlich gegenüber der Generali Deutschland AG.

Andere Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Gegenüber Versicherungsnehmern

Diese Position enthielt gutgeschriebene und nicht abgehobene Überschussanteile in Höhe von 192.153 Tsd. €. Außerdem waren in dieser Position Verbindlichkeiten aus im Voraus empfangenen Beiträgen in Höhe von 3.118 Tsd. € und aus Beitragsdepots in Höhe von 98 Tsd. € enthalten.

Abrechnungsverbindlichkeiten

Die Abrechnungsverbindlichkeiten bestanden ausschließlich gegenüber der Generali Deutschland AG.

Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2021
	Tsd. €
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	67.763
Verschiedene Abrechnungskonten und Verbindlichkeiten	40.858
Verbindlichkeiten aus ausstehenden Nebenkostenabrechnungen	2.114
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	525
Noch abzuführende Steuern	508
Verbindlichkeiten aus dem Exkasso	369
Verbindlichkeiten aus Sicherheitsbewertungen Collateral	100
Verbindlichkeiten aus Kapitalanlagen	4
Summe	112.240

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten erhaltene Sicherheiten aus Derivategeschäften in Höhe von 100 Tsd. € (Vj. 19.010 Tsd. €).

Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2021	31.12.2020
	Tsd. €	Tsd. €
Disagio aus Namensschuldverschreibungen	158	185
Abgegrenzte Zinsen zu Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	100	109
Summe	258	293

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Versicherungstechnische Rechnung

Gebuchte Bruttobeiträge

	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
aa) gebuchte Bruttobeiträge aus:		
Einzelversicherungen	2.173.732	2.110.640
Kollektivversicherungen	2.251	2.884
Summe	2.175.983	2.113.524
bb) gebuchte Bruttobeiträge untergliedert nach:		
laufenden Beiträgen	1.147.465	1.171.933
Einmalbeiträgen	1.028.517	941.590
Summe	2.175.983	2.113.524
cc) gebuchte Bruttobeiträge untergliedert nach Beiträgen im Rahmen von Verträgen:		
ohne Gewinnbeteiligung	0	0
mit Gewinnbeteiligung	2.029.238	1.965.123
bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	146.745	148.401
Summe	2.175.983	2.113.524

Rückversicherungssaldo

	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €
Verdiente Beiträge des Rückversicherers	22.387	23.785
- Anteile des Rückversicherers an den Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle	4.363	3.862
- Anteile des Rückversicherers an den Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	7.236	8.259
Zwischensumme	10.788	11.665
+ Veränderung des Anteils der Rückversicherer an der Brutto-Deckungsrückstellung	719	-196
Rückversicherungssaldo	11.507	11.469

Erträge aus Kapitalanlagen

Im Abgangsergebnis aus Kapitalanlagen sind Währungskursgewinne in Höhe von 1.358 Tsd. € sowie Währungskursverluste in Höhe von 35 Tsd. € enthalten.

Aufwendungen für Versicherungsfälle f.e.R.

Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Als Ergebnis aus der Abwicklung der aus dem vorhergehenden Geschäftsjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ergibt sich ein rechnerischer Gewinn in Höhe von 57.336 Tsd. €.

Dieses Ergebnis wird im Wesentlichen durch Abwicklungsgewinne bei den Leistungen aus der Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung bestimmt.

Direktgutschrift

Die Direktgutschrift ist in folgenden Positionen enthalten:

	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €
Veränderung der Deckungsrückstellung	17.116	21.988
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung:		
Zuführung zu verzinslich angesammelten Überschussanteilen	1.640	3.420
übrige Aufwendungen	295.137	307.471
Direktgutschrift insgesamt	313.893	332.879

Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen f.e.R.

Bei den ausgewiesenen Aufwendungen handelte es sich ausschließlich um erfolgsabhängige Beitragsrückerstattungen.

Nichtversicherungstechnische Rechnung

Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge enthielten Wechselkursgewinne in Höhe von 21 Tsd. € (Vj. 6 Tsd. €).

Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen enthielten Wechselkursverluste in Höhe von 0 Tsd. € (Vj. 83 Tsd. €) sowie Aufwendungen aus der Zinszuführung zu Pensions- und Jubiläumsrückstellungen in Höhe von 405 Tsd. € (Vj. 528 Tsd. €).

Außerordentliche Erträge

Die außerordentlichen Erträge enthielten im Vorjahr 4.089 Tsd. € Erträge aus Know-how-Übertragungen im Rahmen der Teilbetriebsübergänge an die Generali Deutschland AG und Cosmos Versicherung AG und 19.959 Tsd. € aus der Auflösung von Rückstellungen für laufende Verfahren.

Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen resultierten in Höhe von 188 Tsd. € (Vj. 217 Tsd. €) aus dem Zuführungsbedarf zu den Pensionsrückstellungen infolge der Einführung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steueraufwand in Höhe von 33.051 Tsd. € resultiert überwiegend aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €
Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	0	0
Sonstige Bezüge der Vertreter im Sinne des § 92 HGB	0	0
Löhne und Gehälter	13	21.322
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	0	3.976
Aufwendungen für Altersversorgung	1.474	1.576
Aufwendungen gesamt	1.487	26.873

Sonstige Angaben

Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands, einschließlich des ausgeübten Berufs, sind am Anfang dieses Berichts aufgeführt.

Bezüge des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat erhielt 2021 für seine Tätigkeit keine Bezüge.

Bezüge des Vorstands

Die Bezüge der früheren Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen betragen 411 Tsd. € (Vj. 415 Tsd. €). Die Verrechnung für Mehrfachmandate von Vorständen betrug 330 Tsd. € (Vj. 67 Tsd. €).

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen wurden 11.987 Tsd. € zurückgestellt. Aufgrund von Übergangsvorschriften zum Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) sind 317 Tsd. € der Rückstellung noch nicht zugeführt worden.

Gewährte Vorschüsse und Kredite sowie Haftungsverhältnisse

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Vorstands wurden keine Vorschüsse und Kredite gewährt. Zu ihren Gunsten bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	2021	2020
Leitende Angestellte	0	4
Angestellte	0	361
Gewerbliche Arbeitnehmer	0	0
Gesamt	0	365

Das Personal der Cosmos Lebensversicherungs-AG wurde durch die Teilbetriebsübergänge vom 1. Juli 2020 komplett auf die Generali Deutschland AG und die Cosmos Versicherung AG übertragen.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers aufgeteilt nach Leistungsarten wird im Konzernabschluss der Assicurazioni Generali S.p.A. angegeben.

Konzernverbindungen

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der Assicurazioni Generali S.p.A. (Triest/Italien). Die Assicurazioni Generali S.p.A. erstellt einen Konzernabschluss nach International Financial Reporting Standards (IFRS) für die gesamte Generali Gruppe. Sie hinterlegt ihn an ihrem Geschäftssitz und reicht ihn beim italienischen Handelsregister ein.

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Zwischen der Generali Deutschland AG als Mutterunternehmen und unserer Gesellschaft besteht ein Beherrschungsvertrag und ein Gewinnabführungsvertrag.

Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen und andere nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Bürgschaften und Wechselverpflichtungen bestehen nicht.

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3a HGB beläuft sich auf 1.061.255 Tsd. € (Vj. 1.006.563 Tsd. €). Hierbei handelt es sich überwiegend um künftige Investitionen im Kapitalanlagenbereich, die nicht in der Bilanz erscheinen. Darunter:

1. Verpflichtungen aus Vorkäufen von Inhaberschuldverschreibungen, Darlehen und anderen verzinslichen Wertpapieren in Höhe von 0 Tsd. € (Vj. 130.607 Tsd. €). Die Vorkäufe von verzinslichen Wertpapieren wurden als Maßnahme zur teilweisen Sicherung des Portfolios gegenüber sinkenden Zinsen durchgeführt. Neben dem allgemeinen Kreditrisiko bestehen Risiken aus steigenden Marktzinsen, da die Positionen dann niedriger bewertet werden.
2. Einzahlungsverpflichtungen aus Beteiligungen sowie indirekten Anlagen aus den Bereichen Private Equity und Immobilien in Höhe von 92.618 Tsd. € (Vj. 766.001 Tsd. €). Das den Managern zugesagte Kapital wird über einen Zeitraum von mehreren Jahren investiert. Die ausgewiesenen Verpflichtungen stellen das maximale Volumen der noch offenen, nicht investierten Zusagen dar. Die Chancen und Risiken der Verpflichtungen ergeben sich aus dem zukünftigen Ergebnis der jeweiligen Anlagestrategie, also der Entwicklung des Private Equity-Segments und der Immobilienmärkte.
3. Finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von 26 Tsd. € (Vj. 40 Tsd. €).
4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 289.846 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €).
5. Die Gesellschaft ist gemäß §§ 221 ff. VAG Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf Grundlage der Sicherungsfonds-Finanzierungs-Verordnung (Leben) jährliche Beiträge, bis ein Sicherungsvermögen von 1‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen aufgebaut ist.
Der Sicherungsfonds kann darüber hinaus Sonderbeiträge in Höhe von weiteren 1‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erheben; dies entspricht einer Verpflichtung von 13.898 Tsd. € (Vj. 13.168 Tsd. €). Zusätzlich hat sich die Gesellschaft verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sofern die Mittel des Sicherungsfonds bei einem Sanierungsfall nicht ausreichen. Die Verpflichtung beträgt 1% der Summe der versicherungstechnischen Nettorückstellungen unter Anrechnung der zu diesem Zeitpunkt bereits an den Sicherungsfonds geleisteten Beiträge. Aus der Verpflichtung, zusätzlich finanzielle Mittel dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG in einem Sanierungsfall zur Verfügung zu stellen, ergibt sich das Risiko von Zahlungsmittelabflüssen. Vorteil der Verpflichtung ist das Sicherstellen von Ansprüchen der Versicherungsnehmer im Sanierungsfall einer Gesellschaft und damit die Stärkung der Versicherungsbranche. Unter Einschluss der oben genannten Einzahlungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds betrug die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag 122.008 Tsd. € (Vj. 122.669 Tsd. €).
6. Es bestehen weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 556.756 Tsd. € (Vj. 246 Tsd. €).
7. Unsere Gesellschaft ist Gründungsmitglied der Versorgungsausgleichskasse Pensionskasse VVaG (Versorgungsausgleichskasse). Die Gründungsmitglieder haben sich in der Satzung verpflichtet, entsprechend ihrer Quote auf Anforderung der Versorgungsausgleichskasse zusätzliche Gründungsstockmittel zur Verfügung zu stellen, wenn dies zur Erfüllung der Solvabilitätsanforderungen der Versorgungsausgleichskasse erforderlich ist.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Der Gesamtbetrag an IT-bezogenen Forschungs- und Entwicklungskosten des Geschäftsjahres belief sich auf 16.842 Tsd. €. Hiervon entfielen auf aktivierte Entwicklungskosten für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens 5.545 Tsd. €. Die im Gesamtbetrag enthaltenen Forschungskosten für erstmalig aktivierte Entwicklungsprojekte beliefen sich auf 259 Tsd. €.

Gewinnabführungssperren

Der Gesamtbetrag der Abführungssperre im Sinne des § 268 Abs. 8 HGB in Höhe von 5.500 Tsd. € (Vj. 168 Tsd. €) gliedert sich wie folgt auf:

1. Abführungssperre aus der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens: 5.500 Tsd. € (Vj. 0 Tsd. €)
2. Abführungssperre aus der Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert: 0 Tsd. € (Vj. 168 Tsd. €).

Zur Deckung des abführungsgesperrten Betrags stehen frei verfügbare Rücklagen zur Verfügung.

Nachtragsbericht

Es sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten.

Saarbrücken, den 11. Februar 2022

Der Vorstand

Benedikt Kalteier

Christoph Gloeckner

Milan Novotný

Ulrich Ostholt

_____ Anlage zum Anhang

Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer

Direktgutschrift

Im Jahr 2022 beträgt die Zins-Direktgutschrift für kapitalbildende Versicherungen in % des maßgebenden Versicherungsnehmergeuthabens:

Tarife mit Rechnungszins	≤ 0,90%	1,25%	1,75%	2,25%	2,75%	≥ 3,0%
Aufgeschobene Rentenversicherungen gegen laufende Beitragszahlung bzw. laufende Einmalbeiträge						
- Tarif RFV der Generation 80 bis 82						
- im 1. bis 3. Vertragsjahr ^{***)}	0,00%	-	-	-		
- ab dem 4. Vertragsjahr ^{***)}	1,50%	-	-	-		
- Tarif RFV der Generation 79						
- im 1. bis 3. Vertragsjahr ⁾	0,00%	-	-	-		
- ab dem 4. Vertragsjahr ⁾	0,90%	-	-	-		
- Tarif RFV der Generationen 72 bis 78						
- im 1. bis 3. Vertragsjahr	-	0,00%	0,00%	-		
- ab dem 4. Vertragsjahr ⁾	-	0,90%	0,90%	-		
- Tarif RFV der Generationen 66, 70 u. 71						
- im 1. bis 3. Vertragsjahr	-	-	0,00%	-		
- ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	0,00%	-		
- Tarif RFV der Generation 60						
- im 1. bis 5. Vertragsjahr	-	-	-	0,0%		
- ab dem 6. Vertragsjahr	-	-	-	0,0%		
- Tarif ^{****)} RBR der Generation 73	0,80%	-	-	-		
- sonst	0,50%	0,15%	0,00%	0,0%	0,0%	0,0%
Aufgeschobene Rentenversicherungen gegen Einmalbeitrag						
- Tarif RFVE der Generation 80 bis 82						
- im 1. bis 3. Vertragsjahr ^{***)}	0,00%	-	-	-		
- ab dem 4. Vertragsjahr ^{***)}	1,05%	-	-	-		
- Tarif RFVE der Generation 79						
- im 1. bis 3. Vertragsjahr ⁾	0,00%	-	-	-		
- ab dem 4. Vertragsjahr ⁾	0,50%	-	-	-		
- Tarif RFVE der Generationen 72 bis 78						
- im 1. bis 3. Vertragsjahr	-	0,00%	0,00%	-		
- ab dem 4. Vertragsjahr ⁾	-	0,90%	0,90%	-		
- Tarif RFVE der Generationen 66, 70 u. 71						
- im 1. bis 3. Vertragsjahr	-	-	0,00%	-		
- ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	0,00%	-		
- Tarif RFVE der Generation 60						
- im 1. bis 5. Vertragsjahr	-	-	-	0,0%		
- ab dem 6. Vertragsjahr	-	-	-	0,0%		
- sonst	0,50%	0,15%	0,00%	0,0%	0,0%	0,0%
Aufgeschobene Rentenversicherungen gegen laufende Beitragszahlung bzw. laufende Einmalbeiträge im Rentenbezug						
- Tarife ^{***)} RFV Gen. 80 bis 82 und CFR Gen. 80 u. 81	1,40%					
- Tarife ⁾ RFV Gen. 79 u. FFV Gen. 72	0,90%					
- Tarif ^{****)} RBR der Generation 73	0,80%					
- sonst	0,50%	0,15%	0,00%	0,0%	0,0%	0,0%
Rentenversicherungen (aufgeschoben bzw. sofort beginnend) gegen Einmalbeitrag im Rentenbezug						
- Tarife ^{***)} RFVE Gen. 80 - 82	1,40%					
- Tarife ⁾ RFVE Gen. 79 u. FFVE Gen. 72	0,90%					
- Tarife ^{****)} R3A Gen. 16 u. R3B/-D Gen. 73	0,80%					
- sonst	0,50%	0,15%	0,00%	0,0%	0,0%	0,0%
Rentenversicherungen mit staatlicher Förderung i. S. d. Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes (innerhalb der Aufschubzeit bzw. im Rentenbezug)						
- auf Basis der DAV 2004R	-	0,15%	0,00%	0,0%	0,0%	-
- sonst	-	-	-	-	0,0%	0,0%
Sonstige kapitalbildende Versicherungen	0,50%	0,15%	0,00%	0,0%	0,0%	0,0%

⁾ Rechnungszins 0,75% ^{**)} Rechnungszins 0,50% ^{***)} Rechnungszins 0,00% ^{****)} Rechnungszins 0,60%

Die Zins-Direktgutschrift für Kapitalisierungsprodukte beträgt für das 1. Quartal in 2022:

Für Beträge bzw. Gesamtguthaben der Anlagebeträge bzw. des daraus resultierenden Vertragsguthabens	... des verzinslich angesammelten Guthabens
- bis einschließlich 25.000,- €	0,01%	0,00%
- bzw. für den 25.000,- € übersteigenden Teil	0,00%	0,00%

Diese Festlegung gilt für das 1. Quartal und danach für jedes weitere Quartal in 2022 so lange, bis die Überschussbeteiligung neu festgelegt wird.

Die Direktgutschrift für kapitalbildende Versicherungen in % der Grundüberschussanteile beläuft sich in 2022 auf:

Tarife mit Rechnungszins	≤ 0,90%	1,25%	1,75%	2,25%	2,75%	≥ 3,0%
Aufgeschobene Rentenversicherungen						
- auf Basis der DAV 2004R	50%	50%	50%	50%	0%	-
- sonst	-	-	-	-	0%	0%
Sonstige kapitalbildende Versicherungen des deregulierten Bestandes	50%	50%	50%	50%	0%	0%
Sonstige kapitalbildende Versicherungen des regulierten Bestandes	-	-	-	-	-	0%

Im deregulierten Bestand beträgt die Direktgutschrift für beitragspflichtige Risiko- und Berufsunfähigkeitsversicherungen in 2022 81% der laufenden Überschussanteile. Dies gilt auch für beitragspflichtige Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherungen. Im regulierten Bestand beträgt die Direktgutschrift für beitragspflichtige Risikoversicherungen und Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen in Verbindung mit Risikoversicherungen in 2022 0%.

Die Überschussanteile aus der Direktgutschrift werden jeweils auf die jährlichen Überschussanteile angerechnet.

Formen der Überschussbeteiligung

I. Überschussbeteiligung in Form der Summenerhöhung bzw. Bonussumme

Die jährlichen Überschussanteile werden als Einmalbeitrag zur Erhöhung der Versicherungsleistung (Summenerhöhung bzw. Bonussumme) verwendet. Die Summenerhöhung bzw. Bonussumme ist als beitragsfreie Versicherung wiederum überschussberechtigigt. Für Versicherungen mit Sparkapitalbildung wird in Verbindung mit Summenerhöhung bei Eintritt des Versicherungsfalles eine Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung gewährt; bereits bestehende Summenerhöhungen werden auf die Mindestleistung angerechnet.

II. Überschussbeteiligung in Form der verzinslichen Ansammlung der Überschussanteile

Die jährlichen bzw. – beim Kapitalisierungsprodukt – quartärlchen Überschussanteile werden mit dem geschäftsplanmäßig garantierten Zins verzinslich angesammelt. In den jährlichen bzw. quartärlchen Überschussanteilen ist ein Zinsüberschussanteil in Prozent des zu Beginn des Versicherungsjahres bzw. des Quartals vorhandenen Ansammlungsguthabens enthalten. Das Ansammlungsguthaben wird bei Beendigung der Versicherung bzw. des Kapitalisierungsprodukts ausgezahlt bzw. bei Rentenversicherungen zu Rentenbeginn bei der Ermittlung der Rentenhöhe berücksichtigt.

III. Überschussbeteiligung in Form der Anrechnung auf den Beitrag

Die jährlichen Überschussanteile bei Risiko- und Berufsunfähigkeitsversicherungen werden entsprechend der Zahlweise auf den Beitrag angerechnet. Bei kapitalbildenden Lebensversicherungen besteht die Möglichkeit, die Grundüberschussanteile mit dem Beitrag zu verrechnen. Die darüber hinaus zur Verfügung stehenden jährlichen Überschussanteile werden verzinslich angesammelt.

IV. Überschussbeteiligung in Form des Todesfallbonus bzw. Invaliden-Rentenbonus

Der Todesfallbonus wird bei Tod des Versicherten in der für das betreffende Versicherungsjahr festgesetzten Höhe fällig.

Der Invaliden-Rentenbonus wird bei beitragsfreien Berufsunfähigkeitsversicherungen bei Berufsunfähigkeit der versicherten Person in der für das betreffende Versicherungsjahr festgesetzten Höhe fällig und erhöht die versicherte Berufsunfähigkeits-Rente entsprechend.

V. Überschussbeteiligung in Form des Schlussüberschussanteils

Für alle Versicherungen mit Sparkapitalbildung kann zusätzlich zu den jährlichen Überschussanteilen bei Ablauf, unter bestimmten Voraussetzungen auch bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung und bei Eintritt des Versicherungsfalles, ein nicht garantierter Schlussüberschussanteil fällig werden.

Die Überschussbeteiligung für die Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen der Aktiven und der Invaliden, bei denen keine Barrente gezahlt wird, erfolgt – soweit keine Beitragsverrechnung vorgenommen wird – in Form eines nicht garantierten Schlussüberschussanteils, der bei Beendigung der Versicherung fällig werden kann. Der Schlussüberschussanteil wird jeweils für die Leistungsfälle eines Geschäftsjahres deklariert. Hierbei können die Schlussüberschussanteilsätze auch für abgelaufene Jahre jeweils neu festgelegt werden.

VI. Überschussbeteiligung in Form der Anlage in Wertpapieren

Die jährlichen Überschussanteile werden, soweit sie nicht auf laufende Rentenzahlungen entfallen, in Anteilseinheiten der maßgebenden Fonds umgerechnet und der Versicherung gutgeschrieben.

VII. Überschussbeteiligung in Form der Beteiligung an den Bewertungsreserven

Für Versicherungen, bei denen wir eine Überschussbeteiligung gewähren und gemäß den Allgemeinen Versicherungsbedingungen dem Grunde nach Bewertungsreserven entstehen, kann bei Beendigung der Versicherung, im Falle einer aufgeschobenen Rentenversicherung bei Beendigung der Ansparphase bzw. im Fall einer Rentenversicherung im Rentenbezug jeweils zum Jahrestag des Versicherungsbeginns bzw. bei Zahlung einer einmaligen Todesfall-Leistung eine Beteiligung an den Bewertungsreserven fällig werden. Die Bewertungsreserven, die nach gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften für die Beteiligung der Verträge zu berücksichtigen sind, ordnen wir den Verträgen nach einem verursachungsorientierten Verfahren anteilig rechnerisch zu.

Voraussetzung für die Beteiligung ist, dass am vorangegangenen jährlichen Bilanzstichtag (31. Dezember) die Summe des Deckungskapitals und des verzinslich angesammelten Überschussguthabens bzw. des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung/Bonussumme der Versicherung einem positiven Wert entspricht. Ferner muss sich für unsere Kapitalanlagen am maßgebenden Stichtag nach Berücksichtigung der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Regelungen eine positive Bewertungsreserve ergeben.

Mit dem am 7. August 2014 in Kraft getretenen Lebensversicherungsreformgesetz wurde u.a. die Beteiligung an den Bewertungsreserven aus verzinslichen Kapitalanlagen neu geregelt. Diese werden zukünftig nur dann berücksichtigt, sofern ein Sicherungsbedarf überschritten wird, dessen Ermittlung auf gesetzlichen Vorgaben beruht. Grundsätzlich entspricht dieser Sicherungsbedarf dem Betrag, der im jeweils aktuellen Zinsumfeld erforderlich ist, um die zugesagten Leistungen und Garantien langfristig erfüllen zu können.

An den Bewertungsreserven aus nicht zinstragenden Kapitalanlagen (z. B. Immobilien und Aktien) werden die Versicherungsnehmer weiterhin uneingeschränkt beteiligt.

Bei Ablauf des Vertrages bzw. der Aufschubzeit bis zum 1. Januar 2023 werden die Bewertungsreserven grundsätzlich am vierten Arbeitstag des letzten Monats vor dem Ablauftermin zum Ende des Vormonats ermittelt. Bei Tod oder sonstiger vorzeitiger Vertragsbeendigung innerhalb der Vertragslauf- bzw. Aufschubzeit bis zum 1. Januar 2023 werden die Bewertungsreserven in der Regel am vierten Arbeitstag des Monats, in dem der Tod eintritt bzw. die Vertragsbeendigung wirksam wird, zum Ende des Vormonats ermittelt. Bei Erleben des Jahrestags des Versicherungsbeginns innerhalb des Rentenbezugs bis zum 1. Januar 2023 werden die Bewertungsreserven grundsätzlich am vierten Arbeitstag des letzten Monats vor dem Jahrestag zum Ende des Vormonats ermittelt. Von den an dem entsprechenden Stichtag festgestellten Bewertungsreserven wird der Teilbetrag ermittelt, der auf den Bestand an Versicherungen entfällt, für die ein Anspruch auf die Beteiligung an den Bewertungsreserven besteht.

Davon erhält die jeweilige Versicherung - außer im Rentenbezug - bei Fälligkeit der Beteiligung an den Bewertungsreserven (gemäß der derzeitigen Fassung des § 153 Abs. 3 VVG) die Hälfte des Betrages, der dem Verhältnis der Summe der Deckungskapitalien und verzinslich angesammelten Überschussguthaben der Versicherung an den bisherigen jährlichen Bilanzstichtagen (31. Dezember) zur entsprechenden Summe aller berechtigten Verträge an ihren jeweiligen jährlichen Bilanzstichtagen entspricht. Die für eine Versicherung im Rentenbezug zur Hälfte zuzuteilende Bewertungsreservenbeteiligung – die zur Bildung einer zusätzlichen Rente verwendet wird – ist der Betrag, der dem Verhältnis der Summe der Deckungskapitalien und Überschussguthaben der Versicherung an den bisherigen – seit Rentenbeginn verstrichenen – jährlichen Bilanzstichtagen (31. Dezember) zur entsprechenden Summe aller berechtigten Verträge an ihren jeweiligen jährlichen Bilanzstichtagen entspricht.

Da die Beteiligung an den Bewertungsreserven im Rentenbezug jährlich erfolgt, werden zum einen die jeweiligen Summen der Deckungskapitalien und Überschussguthaben um die Anteile, die auf die bis zu diesem Zeitpunkt bereits gezahlten Renten entfallen, vermindert, und zum anderen wird der Versicherung zu jedem Versicherungsjahrestag ein anteiliger Betrag – der dem Verhältnis der zwischen den beiden letzten Bilanzstichtagen gezahlten garantierten Renten und dem Deckungskapital inkl. Überschussguthaben zum letzten Bilanzstichtag entspricht – zugeteilt. Bei Zahlung einer einmaligen Todesfall-Leistung wird eine Beteiligung an den Bewertungsreserven deren Höhe zum Zeitpunkt des Todes ermittelt wird, fällig. Dabei wird nicht die Hälfte des anteiligen Betrags – wie vorangehend beschrieben – sondern die Hälfte des vollen Betrags ausgezahlt.

Der Vorstand unseres Unternehmens kann einen Mindestanteil-Satz für die Beteiligung an den Bewertungsreserven festlegen. Dieser Bewertungsreserven-Mindestanteil wird auf den nach dem vorstehenden Verfahren ermittelten Wert angerechnet. Der Bewertungsreserven-Mindestanteil wird jeweils für die Vertragsbeendigungen eines Geschäftsjahres deklariert. Hierbei können die Bewertungsreserven-Mindestanteilsätze auch für abgelaufene Jahre jeweils neu festgelegt werden.

Spätere Änderungen der Bewertungsreserven aus bilanzrechtlichen Gründen haben keine Auswirkungen auf die Zuteilung der Bewertungsreserven.

VIII. Überschussbeteiligung in Form einer jährlichen Barausschüttung (Cashback)

In Abhängigkeit des uns zum jeweiligen Versicherungsjahrestag vorliegenden Generali Vitality Status der versicherten Person wird zu jedem Versicherungsjahrestag – erstmalig zum ersten Versicherungsjahrestag – eine Barausschüttung (Cashback) in der für das entsprechende Geschäftsjahr – für den jeweiligen Status – festgesetzten Höhe gewährt.

IX. Überschussbeteiligung in Form eines quartärlchen Sofortrabatts

Die quartärlchen Überschussanteile in Form des Sofortrabatts reduzieren den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft festgelegten Ausgabeaufschlag. Bei der Ermittlung der dem jeweiligen Vertrag zuzuordnenden Anteilseinheiten wird somit nur ein entsprechend reduzierter Ausgabeaufschlag angerechnet.

Abschnitt 1

Überschussanteilsätze für die derzeit
für den Neuzugang geöffneten Tarife

I. Risikoversicherungen

a) beitragspflichtige Versicherungen

CRS-Tarif (Sterbegeldversicherung)

Die jährlichen Überschussanteile werden in der beitragspflichtigen Zeit auf den Beitrag angerechnet. In der beitragsfreien Zeit (bzw. bei beitragsfreien Versicherungen) besteht die Überschussbeteiligung aus einem Todesfallbonus.

Für den Neuzugang geöffnete Tarife	Tarif der Generation 83	
Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags		
CRS	20%	bei einem Eintrittsalter bis 64 Jahre
	16%	bei einem Eintrittsalter von 65 bis 69 Jahren
	12%	bei einem Eintrittsalter ab 70 Jahre

Sonstige CR-Tarife

Die jährlichen Überschussanteile werden in der Regel auf den Beitrag angerechnet. Anstelle der Verrechnung der Überschüsse mit den Beiträgen besteht die Möglichkeit, einen Todesfallbonus zu vereinbaren. Beim Tarif CRVB können - auf Basis des uns von der Generali Vitality GmbH übermittelten Status der versicherten Person - zusätzliche Überschussanteile in Form einer jährlichen Barauschüttung (Cashback) zu jedem Versicherungsjahrestag gewährt werden.

Bei den Tarifen der Tarifgeneration 88 wird ein sogenannter „Partnerrabatt“ (PR) in Form einer höheren jährlichen Überschuss-beteiligung bzw. eines höheren Todesfallboni in der beitragspflichtigen Zeit gewährt, falls zwei in einem gemeinsamen Haushalt lebende Personen - die zueinander in einer partnerschaftlichen Beziehung stehen – innerhalb von 6 Monaten jeweils einen Vertrag (nach Tarif CRB, CRCB, CRVB oder CR-FB) abschließen.

Für den Neuzugang geöffnete Tarife	Tarife der Generation 88		
1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags			
CRB, CRCB und CRVB	Ohne PR	Mit PR	
	55,0%	57,3%	
CR-FB	Ohne PR	Mit PR	bei einer Versicherungsdauer...
	61,0%	63,0%	bis 15 Jahren
	58,0%	60,1%	von 16 bis 20 Jahren
	55,0%	57,3%	von 21 bis 25 Jahren
	52,0%	54,4%	von 26 bis 30 Jahren
	49,0%	51,6%	ab 31 Jahren
2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme			
CRB, CRCB und CRVB	Ohne PR	Mit PR	
	122%	134%	
CR-FB	Ohne PR	Mit PR	bei einer Versicherungsdauer...
	156%	170%	bis 15 Jahren
	138%	151%	von 16 bis 20 Jahren
	122%	134%	von 21 bis 25 Jahren
	108%	119%	von 26 bis 30 Jahren
	96%	107%	ab 31 Jahren
3. Barauschüttung in Prozent des gezahlten Netto-Jahresbeitrags			
CRVB	0%	bei einem Bronze-Status	
	5%	bei einem Silber-Status	
	10%	bei einem Gold-Status	
	15%	bei einem Platin-Status	

b) beitragsfreie Versicherungen

CRS-Tarif (Sterbegeldversicherung)

Für den Neuzugang geöffnete Tarife	Tarif der Generation 83
Todesfallbonus	50% der Versicherungssumme zu Beginn der beitragsfreien Zeit

Sonstige CR-Tarife

Für den Neuzugang geöffnete Tarife	Tarife der Generation 88
Todesfallbonus	300% der Versicherungssumme zu Beginn der beitragsfreien Zeit

II. Fondsgebundene Rentenversicherungen

Fondsgebundene Rentenversicherung ohne Beitragsgarantie (Tarif CFR)

Für den Neuzugang geöffnete Tarife

Tarif CFR der Generation 81

1. Laufende Überschussbeteiligung (= Kostenüberschussanteile) in der Anwartschaft bzw. Aufschubzeit

Die Überschussanteile in Form des Sofortrabattes auf den Ausgabeaufschlag (AA) werden quartalsweise im Voraus festgelegt. Die Sofortrabattsätze (ÜA-SR) für das 1. Quartal 2022 sind in der nachfolgenden Tabelle ausgewiesen.

Zudem werden weitere - jährlich festgelegte - laufende Überschussanteile monatlich anteilig gewährt, die unmittelbar in Anteilheiten umgerechnet und dem jeweiligen Vertrag gutgeschrieben werden. Diese Überschussanteile bemessen sich

- bei beitragspflichtigen Versicherungsverträgen in Prozent des monatlichen Beitrags (ÜA-Beitrag);
- in Prozent der bis zum jeweiligen Monatsende aufgelaufenen Beitragssumme (ÜA-BSU aufg.);
- in Prozent des Fondsguthabens zum jeweiligen Monatsende (ÜA-Fonds).

ISIN	Fondsname	ÜA-SR	ÜA-Beitrag	ÜA-BSU aufg.	ÜA-Fonds
LU2114851830	ARERO - Der Weltfonds - Nachhaltig LC	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU0093503497	BlackRock Global Funds - ESG Multi-Asset EUR	100%	1,50%	0,15%	0,335%
LU0044387529	DWS ESG Euro Bonds (Long) LC	50%	2,50%	0,15%	0,101%
LU0225880524	DWS ESG Euro Money Market Fund	0%	0,50%	0,00%	0,013%
LU2050544563	DWS ESG Multi Asset Dynamic LC	50%	2,50%	0,15%	0,217%
DE0005318406	DWS ESG Stiftungsfonds LD	50%	2,50%	0,15%	0,155%
DE0009769794	DWS ESG Top World	50%	2,50%	0,15%	0,194%
LU0649391066	DWS ESG Zinseinkommen	50%	2,50%	0,15%	0,062%
LU1616932866	DWS Invest ESG Equity Income LC	100%	1,50%	0,15%	0,335%
LU0145656475	DWS Invest ESG Euro Bonds (Short) LD	50%	2,50%	0,15%	0,085%
LU2098861896	DWS Invest ESG Multi Asset Defensive LC	50%	2,50%	0,15%	0,235%
LU2036766389	Generali Inv. SICAV - Euro Green & Sustain.Bond	50%	2,50%	0,15%	0,057%
LU1234787460	Generali Inv. SICAV - SRI Ageing Population Dx	50%	2,50%	0,15%	0,235%
LU0169274734	Generali Inv. SICAV - SRI Euro Prem. High Yield	50%	2,50%	0,15%	0,208%
LU0260158638	Generali Inv. SICAV - Sustainable World Equity	100%	1,50%	0,15%	0,318%
IE00B1XNHC34	iShares Global Clean Energy UCITS ETF	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00B52VJ196	iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF EUR (Acc)	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00BYX2JD69	iShares MSCI World SRI UCITS ETF EUR (Acc)	0%	0,50%	0,00%	0,000%
DE000A0NAUP7	LBBW Nachhaltigkeit Aktien R	100%	1,50%	0,15%	0,310%
LU0076315455	Nordea 1 – Europ. Covered Bond Fund BP-EUR	50%	2,50%	0,15%	0,140%
LU0772944145	Nordea 1 – Europ. Financial Debt Fund BP-EUR	50%	2,50%	0,15%	0,260%
LU1706106447	Nordea 1 – Europ. Stars Equity Fund BP-EUR	100%	1,50%	0,15%	0,410%
LU0348926287	Nordea 1 – Glob. Climate & Environ. F. BP-EUR	100%	1,50%	0,15%	0,410%
LU0975280552	Nordea 1 – Glob. Opportunity Fund BP-EUR	100%	1,50%	0,15%	0,410%
LU0985320059	Nordea 1 – Glob. Stars Equity Fund BP-EUR	100%	1,50%	0,15%	0,410%
LU0386882277	Pictet - Global Megatrend Selection-P EUR	100%	1,50%	0,15%	0,306%
LU0104884860	Pictet - Water-P EUR	100%	1,50%	0,15%	0,440%
LU0503372608	Robeco Euro Sustainable Credits (EUR) DH	50%	2,50%	0,15%	0,149%
LU1387747915	Robeco Multi Asset Income E EUR	50%	2,50%	0,15%	0,213%
LU0484968812	Xtrackers II ESG EUR Corp. Bond UCITS ETF 1D	0%	0,50%	0,00%	0,000%

2. Schlussüberschussanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (= Kostenüberschussanteil), der in Euro geleistet wird, kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase bzw. des Flexiblen
Abrufzeitraums
1,50%

**bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung innerhalb des Flexiblen
Abrufzeitraums**

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die
versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren
erreicht.

... vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0,30% im 5. Jahr

0,60% im 4. Jahr

0,90% im 3. Jahr

1,20% im 2. Jahr

1,50% im letzten Jahr

3. Jährliche Überschussbeteiligung im Rentenbezug

Zinsüberschussanteil	1,40%	des überschussberechtigten Deckungskapitals
----------------------	--------------	---

III. Renten- und Pensionsversicherungen

Sonstige Renten- und Pensionsversicherungen

Tarife RFVE („Flexibles VorsorgeKonto“) und RFV („Flexibler VorsorgePlan“)

Für den Neuzugang geöffnete Tarife

Tarif RFVE der Generation 82

Die jährlichen Überschussanteile für die zu Vertragsbeginn vereinbarte Einmalzahlung werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert.

Die ersten 3 Vertragsjahre in der Anwartschaft werden im Folgenden als „Staffelzeitraum“ bezeichnet.

Zuzahlungen sind nur zu bestehenden Verträgen ab der Generation 79 möglich. Für diese ist der zum Zuzahlungszeitpunkt für das Neugeschäft offene Tarif bzw. die für diesen deklarierte Überschussbeteiligung maßgebend.

I) In der Anwartschaft

a) Jährliche Überschussbeteiligung im Staffelzeitraum

Die Zinsüberschussanteile werden für den gesamten Staffelzeitraum verbindlich festgelegt.

Die Überschussanteile für den Schlussüberschuss und die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven werden jeweils für ein Vertragsjahr verbindlich festgelegt. Für die weiteren Vertragsjahre innerhalb des Staffelzeitraums können diese jeweils jährlich angepasst werden. Diese Überschussanteile werden einer entsprechenden Anwartschaft zugeführt, die im Staffelzeitraum nicht rückkaufsfähig ist. Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmergeuthabens	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr
Zinsüberschussanteil	0,75%	0,95%	1,15%
Schlussüberschussanteil	0,12%	0,16%	0,40%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,03%	0,04%	0,10%

b) Jährliche Überschussbeteiligung nach Ende des Staffelzeitraums

Die Überschussanteile werden jährlich für das jeweils kommende Geschäftsjahr festgelegt.

Die Schlussüberschussanwartschaft sowie die Anwartschaft auf den Bewertungsreserven-Mindestanteil sind

ab dem Ende des 4. bis zum 8. Vertragsjahr zu 50%

ab dem Ende des 8. bis zum 12. Vertragsjahr zu 75%

und ab dem Ende des 12. Vertragsjahrs zu 100%

rückkaufsfähig.

Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes jeweils vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmergeuthabens

Zinsüberschussanteil	1,05%
Schlussüberschussanteil	0,40%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,10%

II) Im Rentenbezug

Jährliche Überschussbeteiligung

1,40% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geöffnete Tarife

Tarif RFV der Generation 82

Die jährlichen Überschussanteile – für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge – werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr – erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

Für Erhöhungen (im Rahmen von neuen Sparplänen) zu bestehenden Verträgen ist der zum Erhöhungszeitpunkt für das Neugeschäft offene Tarif bzw. die für diesen deklarierte Überschussbeteiligung maßgebend.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
des 1. Vertragsjahrs	0,95%	1,10%	1,60%	1,50%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,95%	1,10%	1,50%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,95%	1,50%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	1,50%

im Rentenbezug

1,40% des überschussberechtigten Deckungskapitals

IV. Berufsunfähigkeitsversicherungen

a) beitragspflichtige Versicherungen

Für den Neuzugang geöffnete Tarife	Tarif SBU der Generation 2012
Die jährlichen Überschussanteile werden auf den Beitrag angerechnet.	
Jährliche Überschussbeteiligung (gilt auch für die zusätzlichen Leistungs-Optionen)	
25,0% des Jahresbeitrags	

b) beitragsfreie Versicherungen der Aktiven

Für den Neuzugang geöffnete Tarife	Tarif SBU der Generation 2012
Invaliden-Rentenbonus	
5,0% der beitragsfrei versicherten Berufsunfähigkeits-Rente	

b) Versicherungen der Invaliden

Für den Neuzugang geöffnete Tarife	Tarif SBU der Generation 2012
Die jährlichen Überschussanteile werden zur Rentenerhöhung verwendet.	
Jährliche Überschussbeteiligung	
1,15% des überschussberechtigten Deckungskapitals	

V. Kapitalisierungsprodukte

Tarif KAT („Tagesgeld Plus“)

Für den Neuzugang geöffnete Tarife	Tarif der Generation 1
Die Überschussanteile werden quartalsweise im Voraus festgelegt und die auf dieser Basis anteilig taggenau ermittelten Zinserträge (ggf. reduziert um die abzuführenden Steuern) am Ende eines jeden Quartals dem Vertragsguthaben gutgeschrieben.	
Quartälliche Überschussbeteiligung	
Zinsüberschussanteil 1. Quartal 2022	

Für Beträge bzw. Gesamtguthaben der Anlagebeträge bzw. des daraus resultierenden Vertragsguthabens	... des verzinslich angesammelten Guthabens
- bis einschließlich 25.000,- €	0,01%	0,00%
- bzw. für den 25.000,- € übersteigenden Teil	0,00%	0,00%

Abschnitt 2

Überschussanteilsätze für die für den
Neuzugang geschlossenen Tarife

I. Großlebens-, Kleinlebens-, Vermögensbildungs- und Gruppenkapitalversicherungen (ohne Risikoversicherungen)

CK- und N-Tarife

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generation 72
1. Jährliche Überschussbeteiligung	
Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.	
Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen 0,10% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung (= Kostenüberschussanteil) zzgl. 20% der Risikoprämie für beitragsfreie Versicherungen 0,05% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung (= Kostenüberschussanteil)
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,05% der Summenerhöhung (= Kostenüberschussanteil) zzgl. 10% der Risikoprämie für beitragsfreie Versicherungen 0,025% der Summenerhöhung (= Kostenüberschussanteil)
Zinsüberschussanteil	0,50% des maßgebenden Versicherungsnehmerguthabens
2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung	
	10% der versicherten Erlebensfallsumme
3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens	
Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden	
	bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr) (A) (B) 32% 2,0% bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr) Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre. (A) (B) 32% 2,0% bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre) (A) (B) 4% 0,25% im 8. Jahr vor Ablauf 8% 0,50% im 7. Jahr vor Ablauf 12% 0,75% im 6. Jahr vor Ablauf 16% 1,00% im 5. Jahr vor Ablauf 20% 1,25% im 4. Jahr vor Ablauf 24% 1,50% im 3. Jahr vor Ablauf 28% 1,75% im 2. Jahr vor Ablauf 32% 2,00% im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generation 71
1. Jährliche Überschussbeteiligung	
Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.	

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen 0,10% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung (= Kostenüberschussanteil) zzgl. 20% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,05% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung (= Kostenüberschussanteil)
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,05% der Summenerhöhung (= Kostenüberschussanteil) zzgl. 10% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,025% der Summenerhöhung (= Kostenüberschussanteil)
Zinsüberschussanteil	0,15% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung	10% der versicherten Erlebensfallsumme
--	--

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens	Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden
--	--

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)
32%	2,0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)
Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)
32%	2,0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

(A)	(B)
4%	0,25%
8%	0,50%
12%	0,75%
16%	1,00%
20%	1,25%
24%	1,50%
28%	1,75%
32%	2,00%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generation 70
--	---------------------------------

1. Jährliche Überschussbeteiligung	
Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.	
Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen 0,10% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung zzgl. 20% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,05% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,05% der Summenerhöhung zzgl. 10% der Risikoprämie

	für beitragsfreie Versicherungen	
	0,025% der Summenerhöhung	
Zinsüberschussanteil	0,0%	des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens
<hr/>		
2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung		
	10%	der versicherten Erlebensfallsumme
<hr/>		
3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens		
Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden		
	bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)	
	(A)	(B)
	1,6%	4,0%
	bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)	
	Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.	
	(A)	(B)
	1,6%	4,0%
	bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)	
	(A)	(B)
	0,20%	0,5% im 8. Jahr vor Ablauf
	0,40%	1,0% im 7. Jahr vor Ablauf
	0,60%	1,5% im 6. Jahr vor Ablauf
	0,80%	2,0% im 5. Jahr vor Ablauf
	1,00%	2,5% im 4. Jahr vor Ablauf
	1,20%	3,0% im 3. Jahr vor Ablauf
	1,40%	3,5% im 2. Jahr vor Ablauf
	1,60%	4,0% im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 66

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen	
	0,10% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung	
	zzgl.	20% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen	
	0,05% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung	
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen	
	0,05% der Summenerhöhung	
	zzgl.	10% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen	
	0,025% der Summenerhöhung	
Zinsüberschussanteil	0,0%	des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens
<hr/>		
2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung		
	10%	der versicherten Erlebensfallsumme
<hr/>		
3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens		
Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden		

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)
3,2%	4,0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)
3,2%	4,0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

(A)	(B)	
0,4%	0,5%	im 8. Jahr vor Ablauf
0,8%	1,0%	im 7. Jahr vor Ablauf
1,2%	1,5%	im 6. Jahr vor Ablauf
1,6%	2,0%	im 5. Jahr vor Ablauf
2,0%	2,5%	im 4. Jahr vor Ablauf
2,4%	3,0%	im 3. Jahr vor Ablauf
2,8%	3,5%	im 2. Jahr vor Ablauf
3,2%	4,0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 65

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen 0,10% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung zzgl. 20% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,05% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,05% der Summenerhöhung zzgl. 10% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,025% der Summenerhöhung
Zinsüberschussanteil	0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)
4,0%	4,0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)
4,0%	4,0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

in % des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

(A)	(B)	
0,5%	0,5%	im 8. Jahr vor Ablauf
1,0%	1,0%	im 7. Jahr vor Ablauf
1,5%	1,5%	im 6. Jahr vor Ablauf
2,0%	2,0%	im 5. Jahr vor Ablauf
2,5%	2,5%	im 4. Jahr vor Ablauf
3,0%	3,0%	im 3. Jahr vor Ablauf
3,5%	3,5%	im 2. Jahr vor Ablauf
4,0%	4,0%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 61

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen 0,10‰ der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung zzgl. 20% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,05‰ der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,05‰ der Summenerhöhung zzgl. 10% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,025‰ der Summenerhöhung
Zinsüberschussanteil	0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmerguthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)	
2,0%	4,0%	für Laufzeiten bis 19 Jahren
2,4%	4,0%	für Laufzeiten ab 20 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)	
2,0%	4,0%	für Laufzeiten bis 19 Jahren
2,4%	4,0%	für Laufzeiten ab 20 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

	Schlussüberschussanteil (A)		Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren		
	bis 19	ab 20	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,25%	0,30%	0,50%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,50%	0,60%	1,00%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,75%	0,90%	1,50%
im 5. Jahr vor Ablauf	1,00%	1,20%	2,00%
im 4. Jahr vor Ablauf	1,25%	1,50%	2,50%
im 3. Jahr vor Ablauf	1,50%	1,80%	3,00%
im 2. Jahr vor Ablauf	1,75%	2,10%	3,50%
im letzten Jahr vor Ablauf	2,00%	2,40%	4,00%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 60

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen 0,10% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung zzgl. 20% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,05% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,05% der Summenerhöhung zzgl. 10% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,025% der Summenerhöhung
Zinsüberschussanteil	0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)	
0,8%	4,0%	für Laufzeiten bis 19 Jahren
1,6%	4,0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
2,0%	4,0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
2,4%	4,0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)	
0,8%	4,0%	für Laufzeiten bis 19 Jahren
1,6%	4,0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
2,0%	4,0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
2,4%	4,0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

	Schlussüberschussanteil (A)				Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren				
	bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	ab 30	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,20%	0,25%	0,30%	0,50%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,50%	0,60%	1,00%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,60%	0,75%	0,90%	1,50%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,40%	0,80%	1,00%	1,20%	2,00%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,50%	1,00%	1,25%	1,50%	2,50%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,60%	1,20%	1,50%	1,80%	3,00%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,70%	1,40%	1,75%	2,10%	3,50%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,80%	1,60%	2,00%	2,40%	4,00%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 51

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen 0,10% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung zzgl. 20% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,05% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,05% der Summenerhöhung zzgl. 10% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,025% der Summenerhöhung
Zinsüberschussanteil	0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)	
1,2%	2,0%	für Laufzeiten bis 19 Jahren
2,0%	2,0%	für Laufzeiten von 20 bis 29 Jahren
2,4%	2,0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)	
1,2%	2,0%	für Laufzeiten bis 19 Jahren
2,0%	2,0%	für Laufzeiten von 20 bis 29 Jahren
2,4%	2,0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

	Schlussüberschussanteil (A)			Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren			
	bis 19	von 20 bis 29	ab 30	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,15%	0,25%	0,30%	0,25%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,50%	0,60%	0,50%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,45%	0,75%	0,90%	0,75%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,60%	1,00%	1,20%	1,00%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,75%	1,25%	1,50%	1,25%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,90%	1,50%	1,80%	1,50%
im 2. Jahr vor Ablauf	1,05%	1,75%	2,10%	1,75%
im letzten Jahr vor Ablauf	1,20%	2,00%	2,40%	2,00%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

CK-Tarife der Generation 50

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen 0,0‰ der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung zzgl. 0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,0‰ der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,0‰ der Summenerhöhung zzgl. 0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,0‰ der Summenerhöhung
Zinsüberschussanteil	0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)	
0,8%	4,0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
1,6%	4,0%	für Laufzeiten von 15 bis 19 Jahren
3,2%	4,0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
4,8%	4,0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
7,2%	4,0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)	
0,8%	4,0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
1,6%	4,0%	für Laufzeiten von 15 bis 19 Jahren
3,2%	4,0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
4,8%	4,0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
7,2%	4,0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

	Schlussüberschussanteil (A)					Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren					
	bis 14	von 15 bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	ab 30	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,20%	0,40%	0,60%	0,90%	0,50%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,80%	1,20%	1,80%	1,00%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,60%	1,20%	1,80%	2,70%	1,50%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,40%	0,80%	1,60%	2,40%	3,60%	2,00%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,50%	1,00%	2,00%	3,00%	4,50%	2,50%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,60%	1,20%	2,40%	3,60%	5,40%	3,00%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,70%	1,40%	2,80%	4,20%	6,30%	3,50%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,80%	1,60%	3,20%	4,80%	7,20%	4,00%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

CK-Tarife der Generation 39

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen 0,0% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung zzgl. 0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,0% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,0% der Summenerhöhung zzgl. 0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,0% der Summenerhöhung
Zinsüberschussanteil	0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)	
0,4%	2,0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
0,8%	2,0%	für Laufzeiten von 15 bis 19 Jahren
1,6%	2,0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
2,0%	2,0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
4,0%	2,0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)	
0,4%	2,0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
0,8%	2,0%	für Laufzeiten von 15 bis 19 Jahren
1,6%	2,0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
2,0%	2,0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
4,0%	2,0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

	Schlussüberschussanteil (A)					Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren					
	bis 14	von 15 bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	ab 30	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,05%	0,10%	0,20%	0,25%	0,50%	0,25%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,20%	0,40%	0,50%	1,00%	0,50%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,15%	0,30%	0,60%	0,75%	1,50%	0,75%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,80%	1,00%	2,00%	1,00%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,25%	0,50%	1,00%	1,25%	2,50%	1,25%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,60%	1,20%	1,50%	3,00%	1,50%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,35%	0,70%	1,40%	1,75%	3,50%	1,75%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,40%	0,80%	1,60%	2,00%	4,00%	2,00%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

CK-Tarife der Generation 38

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen 0,0% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung zzgl. 0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,0% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,0% der Summenerhöhung zzgl. 0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,0% der Summenerhöhung
Zinsüberschussanteil	0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

(A)	(B)	
0,4%	2,0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
0,8%	2,0%	für Laufzeiten von 15 bis 19 Jahren
1,2%	2,0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
2,0%	2,0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
2,8%	2,0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre.

(A)	(B)	
0,4%	2,0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
0,8%	2,0%	für Laufzeiten von 15 bis 19 Jahren
1,2%	2,0%	für Laufzeiten von 20 bis 24 Jahren
2,0%	2,0%	für Laufzeiten von 25 bis 29 Jahren
2,8%	2,0%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

	Schlussüberschussanteil (A)					Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren					
	bis 14	von 15 bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	ab 30	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,05%	0,10%	0,15%	0,25%	0,35%	0,25%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,20%	0,30%	0,50%	0,70%	0,50%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,15%	0,30%	0,45%	0,75%	1,05%	0,75%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,60%	1,00%	1,40%	1,00%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,25%	0,50%	0,75%	1,25%	1,75%	1,25%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,60%	0,90%	1,50%	2,10%	1,50%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,35%	0,70%	1,05%	1,75%	2,45%	1,75%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,40%	0,80%	1,20%	2,00%	2,80%	2,00%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

CK-Tarife der Generation 37

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen 0,0% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung zzgl. 0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,0% der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,0% der Summenerhöhung zzgl. 0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,0% der Summenerhöhung
Zinsüberschussanteil	0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

(A)	(B)	
0,5%	1,5%	für Laufzeiten bis 24 Jahren
1,0%	1,5%	für Laufzeiten ab 25 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

(A)	(B)	
0,5%	1,5%	für Laufzeiten bis 24 Jahren
1,0%	1,5%	für Laufzeiten ab 25 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

	Schlussüberschussanteil (A)		Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren		
	bis 24	ab 25	
im 5. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,20%	0,30%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,60%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,60%	0,90%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,40%	0,80%	1,20%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,50%	1,00%	1,50%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

CK-Tarife der Generationen 8 bis 14 und 30 bis 36

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen 0,0‰ der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung zzgl. 0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,0‰ der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen 0,0‰ der Summenerhöhung zzgl. 0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen 0,0‰ der Summenerhöhung
Zinsüberschussanteil	0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des Deckungskapitals der erreichten Summenerhöhung bzw. des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

(A)	(B)
0,25%	0,25%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht oder der Tarif beinhaltet eine Abrufoption.

(A)	(B)
0,25%	0,25%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

(A)	(B)	
0,05%	0,05%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,10%	0,10%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,15%	0,15%	im 3. Jahr vor Ablauf
0,20%	0,20%	im 2. Jahr vor Ablauf
0,25%	0,25%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

CK-Tarife der Generation 7

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen	
	0,0‰	der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
	zzgl.	0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen	
	0,0‰	der Erlebensfallsumme der Hauptversicherung
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	für beitragspflichtige Versicherungen	
	0,0‰	der Summenerhöhung
	zzgl.	0% der Risikoprämie
	für beitragsfreie Versicherungen	
	0,0‰	der Summenerhöhung
Zinsüberschussanteil	0,0‰	des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

	(A)	(B)	
	0,25‰	0,25‰	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50‰	0,50‰	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0‰	--	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	6,0‰	--	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung, vorausgesetzt

- die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 1 Jahr oder
- die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 65 Jahren erreicht oder
- die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre

oder bei Eintritt des Versicherungsfalles

	(A)	(B)	
	0,25‰	0,25‰	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50‰	0,50‰	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0‰	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	6,0‰	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung durch Rückkauf,
wenn
- die Versicherung mindestens ein Drittel der Versicherungsdauer oder
- mindestens 10 Jahre bestanden hat
diskontierter anteiliger Schlussüberschuss bei Ablauf bzw. Bewertungsreserven-Mindestanteil bei Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

CK-Tarife der Generationen 5 und 6

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen in Promille der überschussberechtigten Todesfallsumme		
	Männer	Frauen	Eintrittsalter
	0,0‰	0,0‰	bis 29 Jahre
	0,0‰	0,0‰	von 30 bis 49 Jahre
	0,0‰	0,0‰	ab 50 Jahre
	für beitragsfreie Versicherungen gelten jeweils die halben Sätze		
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	in Promille der Summenerhöhung		
	Männer	Frauen	Eintrittsalter
	0,0‰	0,0‰	bis 29 Jahre
	0,0‰	0,0‰	von 30 bis 49 Jahre
	0,0‰	0,0‰	ab 50 Jahre
zusätzlicher Grundüberschussanteil	0,0‰	der Erlebensfallversicherung der Hauptversicherung sowie der halben Erlebensfallsumme der Summenerhöhung	
Zinsüberschussanteil	0,0‰	des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens	

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

	(A)	(B)	
	0,25%	0,25%	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50%	0,50%	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0%	--	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	6,0%	--	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung, vorausgesetzt
- die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 1 Jahr oder
- die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 65 Jahren erreicht oder
- die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre
oder bei Eintritt des Versicherungsfalles

	(A) 0,25‰	(B) 0,25‰	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50‰	0,50‰	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0‰	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	6,0‰	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung durch Rückkauf, wenn
- die Versicherung mindestens ein Drittel der Versicherungsdauer oder
- mindestens 10 Jahre bestanden hat
diskontierter anteiliger Schlussüberschuss bei Ablauf bzw. Bewertungsreserven-Mindestanteil bei Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

CK-Tarife der Generationen 1 bis 4 bzw. N-Tarife

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Die jährlichen Überschussanteile bestehen aus einem Grundüberschussanteil und einem Zinsüberschussanteil. Sie werden im Regelfall zur Summenerhöhung verwendet.

Grundüberschussanteil	für beitragspflichtige Versicherungen in Promille der überschussberechtigten Todesfallsumme		
	Männer	Frauen	Eintrittsalter
	0,0‰	0,0‰	bis 29 Jahre
	0,0‰	0,0‰	von 30 bis 49 Jahre
	0,0‰	0,0‰	ab 50 Jahre
	für beitragsfreie Versicherungen gelten jeweils die halben Sätze		
zusätzlicher Überschussanteil bei Summenerhöhung	in Promille der Summenerhöhung		
	Männer	Frauen	Eintrittsalter
	0,0‰	0,0‰	bis 29 Jahre
	0,0‰	0,0‰	von 30 bis 49 Jahre
	0,0‰	0,0‰	ab 50 Jahre
zusätzlicher Grundüberschussanteil bei CK-Tarifen	0,0‰	der Erlebensfallversicherung der Hauptversicherung sowie der halben Erlebensfallsumme der Summen-erhöhung	
Zinsüberschussanteil	0,0‰	des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens	

2. Mindestleistung aus der Überschussbeteiligung bei Eintritt des Versicherungsfalles bei Verwendung der Überschussanteile zur Summenerhöhung

10% der versicherten Erlebensfallsumme

3. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung		(A)	(B)	
		0,50‰	0,50‰	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.		1,00‰	1,00‰	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.		4,0‰	--	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.		6,0‰	--	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002
zzgl.		2,5‰	--	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.1981
bei Vermögensbildungsversicherungen		6,0‰	--	der Erlebensfallsumme für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung, vorausgesetzt
- die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 1 Jahr oder
- die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 65 Jahren erreicht oder
- die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre
oder bei Eintritt des Versicherungsfalls

		(A)	(B)	
		0,50‰	0,50‰	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.		1,00‰	1,00‰	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.		4,0‰	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.		6,0‰	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002
zzgl.		2,5‰	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.1981
bei Vermögensbildungsversicherungen		6,0‰	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung durch Rückkauf, wenn
- die Versicherung mindestens ein Drittel der Versicherungsdauer oder
- mindestens 10 Jahre bestanden hat

	(A)	(B)	
	0,50%	0,50%	des diskontierten Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	1,00%	1,00%	des diskontierten Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	4,0%	--	des diskontierten Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens jedoch ab 01.01.1980, längstens bis 31.12.2007
zzgl.	6,0%	--	des diskontierten Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens jedoch ab 01.01.1980, längstens bis 31.12.2002
zzgl.	2,5%	--	des diskontierten Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.1981
bei Vermögensbildungsversicherungen	6,0%	--	des diskontierten Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens jedoch ab 01.01.1980, längstens bis 31.12.2002

II. Risikoversicherungen

a) beitragspflichtige Versicherungen

CR-Tarife

Die jährlichen Überschussanteile werden in der Regel auf den Beitrag angerechnet. Bei CR-Tarifen mit Beginn ab 01.09.1992 besteht die Möglichkeit, anstelle der Verrechnung der Überschüsse mit den Beiträgen einen Todesfallbonus zu vereinbaren.

Beim Tarif CRVB können - auf Basis des uns von der Generali Vitality GmbH übermittelten Status der versicherten Person - zusätzliche Überschussanteile in Form einer jährlichen Barausschüttung (Cashback) zu jedem Versicherungsjahrestag gewährt werden.

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generationen 86 und 87	
1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags		
CRB, CRCB und CRVB der Generation 86	55%	
CR-FB der Generationen 86 und 87	55%	
2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		
CRB, CRCB und CRVB der Generation 86	122%	
CR-FB der Generationen 86 und 87	122%	
3. Barausschüttung in Prozent des gezahlten Netto-Jahresbeitrags		
CRVB der Generation 86	0%	bei einem Bronze-Status
	5%	bei einem Silber-Status
	10%	bei einem Gold-Status
	15%	bei einem Platin-Status

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generation 85	
1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags		
CRB, CRCB und CRVB	55%	bei einem Eintrittsalter bis 54 Jahre
	53%	bei einem Eintrittsalter ab 55 Jahre
2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		
CRB, CRCB und CRVB	122%	bei einem Eintrittsalter bis 54 Jahre
	113%	bei einem Eintrittsalter ab 55 Jahre
3. Barausschüttung in Prozent des gezahlten Netto-Jahresbeitrags		
CRVB	0%	bei einem Bronze-Status
	5%	bei einem Silber-Status
	10%	bei einem Gold-Status
	15%	bei einem Platin-Status

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generation 84	
1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags		
CRB, CRCB und CRVB	59,5%	bei einem Eintrittsalter bis 33 Jahre
	55,0%	bei einem Eintrittsalter von 34 bis 54 Jahren
	53,0%	bei einem Eintrittsalter ab 55 Jahre
2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		
CRB, CRCB und CRVB	147%	bei einem Eintrittsalter bis 33 Jahre
	122%	bei einem Eintrittsalter von 34 bis 54 Jahren
	113%	bei einem Eintrittsalter ab 55 Jahre
3. Barausschüttung in Prozent des gezahlten Netto-Jahresbeitrags		
CRVB	0%	bei einem Bronze-Status
	5%	bei einem Silber-Status
	10%	bei einem Gold-Status
	15%	bei einem Platin-Status

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 80 bis 83

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags			
CRB, CRCB und CRVB	55%		
CR-FB der Tarifgenerationen 80 und 82	55%		
2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme			
CRB, CRCB und CRVB	122%		
CR-FB der Tarifgenerationen 80 und 82	122%		
3. Barausschüttung in Prozent des gezahlten Netto-Jahresbeitrags			
CRVB	0%		bei einem Bronze-Status
	5%		bei einem Silber-Status
	10%		bei einem Gold-Status
	15%		bei einem Platin-Status

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 66 bis 68 und 70 bis 76

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags			
CR, CRC und CR-P	63%		
CR-F der Tarifgenerationen 66, 70 und 73	60%		
2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme			
CR, CRC und CR-P	170%		
CR-F der Tarifgenerationen 66, 70 und 73	150%		

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 64 und 65

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags					
CR, CRC und CR-P	Männer	Frauen	64%	64%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
			62%	62%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	61%	61%	61%		bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 24 Jahren
			62%	62%	bei einer Versicherungsdauer von 25 bis 29 Jahren
	64%	64%	64%		bei einer Versicherungsdauer von 30 Jahren
			64%	66%	bei einer Versicherungsdauer von 31 bis 35 Jahren
	65%	66%	66%		bei einer Versicherungsdauer von 36 Jahren
			66%	66%	bei einer Versicherungsdauer von 37 Jahren
	67%	67%	67%		bei einer Versicherungsdauer ab 38 Jahren
CR-F der Tarifgeneration 65	Männer	Frauen			
	60%	60%			
2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme					
CR, CRC und CR-P	Männer	Frauen	178 %	178 %	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
			163 %	163 %	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	156 %	156 %	156 %		bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 24 Jahren
			163 %	163 %	bei einer Versicherungsdauer von 25 bis 29 Jahren
	178 %	178 %	178 %		bei einer Versicherungsdauer von 30 Jahren
			178 %	194 %	bei einer Versicherungsdauer von 31 bis 35 Jahren
	186 %	194 %	194 %		bei einer Versicherungsdauer von 36 Jahren
			194 %	194 %	bei einer Versicherungsdauer von 37 Jahren
	203 %	203 %	203 %		bei einer Versicherungsdauer ab 38 Jahren
CR-F der Tarifgeneration 65	Männer	Frauen			
	150%	150%			

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 61 bis 63

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags		
CR und CR-P der Tarifgenerationen 61 bis 63 sowie CRC der Tarifgeneration 63	64%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	62%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	61%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 24 Jahren
	62%	bei einer Versicherungsdauer von 25 bis 29 Jahren
CR-F der Tarifgenerationen 61 und 62	64%	bei einer Versicherungsdauer ab 30 Jahren
	60%	
2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		
CR und CR-P der Tarifgenerationen 61 bis 63 sowie CRC der Tarifgeneration 63	178%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	163%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	156%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 24 Jahren
	163%	bei einer Versicherungsdauer von 25 bis 29 Jahren
CR-F der Tarifgenerationen 61 und 62	178%	bei einer Versicherungsdauer ab 30 Jahren
	150%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 56 und 60

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags		
CR und CR-P	64%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	62%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	61%	bei einer Versicherungsdauer ab 16 Jahren
CR-F der Tarifgeneration 60	60%	
2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		
CR und CR-P	178%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	163%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	156%	bei einer Versicherungsdauer ab 16 Jahren
CR-F der Tarifgeneration 60	150%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 53 bis 55

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags		
CR und CR-P	63%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	62%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	61%	bei einer Versicherungsdauer ab 16 Jahren
CR-F der Tarifgeneration 54	60%	
2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		
CR und CR-P	170%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	163%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	156%	bei einer Versicherungsdauer ab 16 Jahren
CR-F der Tarifgeneration 54	150%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 50 bis 52

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags		
CR und CR-P	63%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	62%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	61%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 20 Jahren
	60%	bei einer Versicherungsdauer ab 21 Jahren
CR-F der Tarifgeneration 50	60%	
2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		
CR und CR-P	170%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	163%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	156%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 20 Jahren
	150%	bei einer Versicherungsdauer ab 21 Jahren
CR-F der Tarifgeneration 50	150%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 16, 35, 38 bis 42 und 44

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags		
CR und CR-P	63%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	62%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	61%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 20 Jahren
	60%	bei einer Versicherungsdauer ab 21 Jahren
CR-F, CRWW, CRVWR, CR-FWW, CR-FVWR und CRAU	60%	
2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		
CR und CR-P	170%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	163%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	156%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 20 Jahren
	150%	bei einer Versicherungsdauer ab 21 Jahren
CR-F, CRWW, CRVWR, CR-FWW, CR-FVWR und CRAU	150%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 10 bis 15 und 30 bis 34

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags		
CR, CR-F und CR-P	60%	bei Tarifgenerationen 14, 15, 33 und 34
	58%	bei Tarifgenerationen 11 bis 13 und 30 bis 32
	57%	bei Tarifgeneration 10
2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		
CR, CR-F und CR-P	150%	bei Tarifgenerationen 14, 15, 33 und 34
	138%	bei Tarifgenerationen 11 bis 13 und 30 bis 32
	133%	bei Tarifgeneration 10
3. Zusätzlicher Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		
CR und CR-P der Generationen 14 und 34	7,5%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	5,0%	bei einer Versicherungsdauer von 11 bis 15 Jahren
	2,5%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 20 Jahren
	-	bei einer Versicherungsdauer ab 21 Jahren

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 9

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags		
CR und CR-P	62,0%	bis Endalter 42 Jahre
	61,5%	bei Endalter 43 Jahre
	61,0%	bei Endalter 44 Jahre
	60,5%	bei Endalter 45 Jahre
	60,0%	bei Endalter 46 Jahre
	59,5%	bei Endalter 47 Jahre
	59,0%	bei Endalter 48 Jahre
	58,5%	bei Endalter 49 Jahre
	58,0%	bei Endalter 50 Jahre
	57,5%	bei Endalter 51 Jahre
	57,0%	bei Endaltern von 52 bis 54 Jahren
	56,5%	bei Endalter 55 Jahre
	56,0%	bei Endalter 56 Jahre
	55,5%	bei Endalter 57 Jahre
CR-F	55,0%	ab Endalter 58 Jahre
	59,0%	
2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		

CR und CR-P	163%	bis Endalter 42 Jahre
	160%	bei Endalter 43 Jahre
	156%	bei Endalter 44 Jahre
	153%	bei Endalter 45 Jahre
	150%	bei Endalter 46 Jahre
	147%	bei Endalter 47 Jahre
	144%	bei Endalter 48 Jahre
	141%	bei Endalter 49 Jahre
	138%	bei Endalter 50 Jahre
	135%	bei Endalter 51 Jahre
	133%	bei Endaltern von 52 bis 54 Jahren
	130%	bei Endalter 55 Jahre
	127%	bei Endalter 56 Jahre
	125%	bei Endalter 57 Jahre
122%	ab Endalter 58 Jahre	
CR-F	144%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 8

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags

CR und CR-P	62,0%	bis Endalter 38 Jahre
	61,5%	bei Endalter 39 Jahre
	61,0%	bei Endalter 40 Jahre
	60,5%	bei Endalter 41 Jahre
	60,0%	bei Endalter 42 Jahre
	59,5%	bei Endalter 43 Jahre
	59,0%	bei Endalter 44 Jahre
	58,5%	bei Endalter 45 Jahre
	58,0%	bei Endalter 46 Jahre
	57,5%	bei Endalter 47 Jahre
	57,0%	bei Endalter 48 Jahre
	56,5%	bei Endalter 49 Jahre
	56,0%	bei Endalter 50 Jahre
	55,5%	bei Endalter 51 Jahre
55,0%	ab Endalter 52 Jahre	
CR-F	55,0%	

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme

CR und CR-P	163%	bis Endalter 38 Jahre
	160%	bei Endalter 39 Jahre
	156%	bei Endalter 40 Jahre
	153%	bei Endalter 41 Jahre
	150%	bei Endalter 42 Jahre
	147%	bei Endalter 43 Jahre
	144%	bei Endalter 44 Jahre
	141%	bei Endalter 45 Jahre
	138%	bei Endalter 46 Jahre
	135%	bei Endalter 47 Jahre
	133%	bei Endalter 48 Jahre
	130%	bei Endalter 49 Jahre
	127%	bei Endalter 50 Jahre
	125%	bei Endalter 51 Jahre
122%	ab Endalter 52 Jahre	
CR-F	122%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 7

1. Jährliche Überschussbeteiligung

CR, CR-P und CR-F	55%	des überschussberechtigten Jahresbeitrags
-------------------	-----	---

2. Todesfallbonus

CR, CR-P und CR-F	122%	der Versicherungssumme
-------------------	------	------------------------

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 6

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags		
CR und CR-P	55%	bei einer Versicherungsdauer bis 24 Jahren
	53%	bei einer Versicherungsdauer ab 25 Jahren
CR-F	55%	

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		
CR und CR-P	122%	bei einer Versicherungsdauer bis 24 Jahren
	113%	bei einer Versicherungsdauer ab 25 Jahren
CR-F	122%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife **Tarife der Generation 5 mit Versicherungsbeginn ab 01.09.1992**

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags		
CR und CR-P	57%	bei einer Versicherungsdauer bis 13 Jahren
	56%	bei einer Versicherungsdauer von 14 oder 15 Jahren
	55%	bei einer Versicherungsdauer von 16 oder 17 Jahren
	54%	bei einer Versicherungsdauer von 18 oder 19 Jahren
	53%	bei einer Versicherungsdauer ab 20 Jahren
CR-F	53%	

2. Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		
CR und CR-P	133%	bei einer Versicherungsdauer bis 13 Jahren
	127%	bei einer Versicherungsdauer von 14 oder 15 Jahren
	122%	bei einer Versicherungsdauer von 16 oder 17 Jahren
	117%	bei einer Versicherungsdauer von 18 oder 19 Jahren
	113%	bei einer Versicherungsdauer ab 20 Jahren
CR-F	113%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife **Tarife der Generation 5 mit Versicherungsbeginn bis 01.08.1992**

1. Jährliche Überschussbeteiligung		
CR und CR-P	53%	des überschussberechtigten Jahresbeitrags
CR-F	50%	des überschussberechtigten Jahresbeitrags

2. Zusätzlicher Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		
CR und CR-P	4%	bei einer Versicherungsdauer bis 13 Jahren
	3%	bei einer Versicherungsdauer von 14 oder 15 Jahren
	2%	bei einer Versicherungsdauer von 16 oder 17 Jahren
	1%	bei einer Versicherungsdauer von 18 oder 19 Jahren
CR-F	3%	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife **Tarife der Generationen 1 bis 4**

1. Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Jahresbeitrags		
CR und CR-P	58%	bei einer Versicherungsdauer bis 10 Jahren
	59%	bei einer Versicherungsdauer von 11 Jahren
	60%	bei einer Versicherungsdauer von 12 Jahren
	61%	bei einer Versicherungsdauer von 13 Jahren
	62%	bei einer Versicherungsdauer von 14 Jahren
	63%	bei einer Versicherungsdauer ab 15 Jahren
CR-F	58%	

2. Zusätzlicher Todesfallbonus in Prozent der Versicherungssumme		
CR und CR-P	7%	bei einer Versicherungsdauer bis 13 Jahren
	6%	bei einer Versicherungsdauer von 14 oder 15 Jahren
	5%	bei einer Versicherungsdauer von 16 oder 17 Jahren
	4%	bei einer Versicherungsdauer von 18 oder 19 Jahren
	3%	bei einer Versicherungsdauer ab 20 Jahren
CR-F	3%	

Tarife RN, N7

Die jährlichen Überschussanteile werden i.d.R. verzinslich angesammelt, der Zinsüberschussanteil beträgt 0,0%. Alternativ können sie auch auf den Beitrag angerechnet werden.

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife RN mit Beginn ab 1981
Jährliche Überschussbeteiligung	
RN	58% des überschussberechtigten Jahresbeitrags

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife mit Beginn bis 1980
Jährliche Überschussbeteiligung	
RN, N7	55% des überschussberechtigten Jahresbeitrags

b) beitragsfreie Versicherungen

CR-Tarife, Tarife RN, N7

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	CR-Tarife der Generationen 44 oder früher, 50 bis 56, 60 bis 86 und N7
Tarif RN, Todesfallbonus	300% der Versicherungssumme zu Beginn der beitragsfreien Zeit

III. Fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherungen

Tarife FBA, FBABG, FBH, FBHBG, FD, FDH, CFR-A, FFV, FFVE, CFR, CFRBG und CF

Vor Rentenbeginn erfolgt bei den Tarifen FFV und FFVE die gesamte Überschussbeteiligung bzw. beim Tarif CFR (der Generation 80) ein Teil der Überschussbeteiligung in Form eines quartärllich deklarierten Sofortrabatts auf den von der Fondsgesellschaft festgelegten Ausgabeaufschlag.

Bei allen sonstigen Tarifen werden die jährlichen Überschussanteile für beitragspflichtige und beitragsfreie Versicherungen in Anteilheiten umgerechnet und der Versicherung gutgeschrieben.

Sofern nicht-garantierte Schlussüberschussanteile (Tarife FBA, FBH, FBABG, FBHBG, FD, FDH, CFR-A, CFR und CFRBG) bzw. Bewertungsreserven-Mindestanteile (Tarife FBABG, FBHBG, FD, FDH, CFR-A und CFRBG) gewährt werden, werden diese als Euro-Betrag geleistet.

- a) Fondsgebundene Rentenversicherung ohne Beitragsrückgewähr im Todesfall und ohne Beitragsgarantie (Tarif FBA) bzw. mit Beitragsgarantie (Tarif FBABG) und Fondsgebundene Rentenversicherung mit Leistung im Todesfall und ohne Beitragsgarantie (Tarif FBH) bzw. mit Beitragsgarantie (Tarif FBHBG) mit steuerlicher Förderung im Sinne des Alterseinkünftegesetzes („Basis-Rente“ oder „Rürup-Rente“)

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife FBA und FBH der Generation 71

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

im Rentenbezug

0,15% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden bei Rentenbeginn für Laufzeiten ab 10 Jahren

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
4,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

0,8% im 5. Jahr

1,6% im 4. Jahr

2,4% im 3. Jahr

3,2% im 2. Jahr

4,0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife FBA und FBH der Generationen 66 und 70

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden bei Rentenbeginn für Laufzeiten ab 10 Jahren

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
4,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

0,8%	im 5. Jahr
1,6%	im 4. Jahr
2,4%	im 3. Jahr
3,2%	im 2. Jahr
4,0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife FBA und FBH der Generation 62

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden bei Rentenbeginn für Laufzeiten ab 10 Jahren

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
4,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

0,8%	im 5. Jahr
1,6%	im 4. Jahr
2,4%	im 3. Jahr
3,2%	im 2. Jahr
4,0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 50, 51, 60 und 61

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Garantiekapitals bei den Tarifen FBABG und FBHBG

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden für Laufzeiten ab 10 Jahren

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)	
0,25%	0,25%	Tarife FBABG, FBHBG für Laufzeiten bis 14 Jahren
0,50%	0,50%	Tarife FBABG, FBHBG für Laufzeiten ab 15 Jahren
4,0%	--	Tarife FBA und FBH

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

- Tarife FBABG und FBHBG für Laufzeiten bis 14 Jahren

(A)	(B)	
0,05%	0,05%	im 5. Jahr
0,10%	0,10%	im 4. Jahr
0,15%	0,15%	im 3. Jahr
0,20%	0,20%	im 2. Jahr
0,25%	0,25%	im letzten Jahr

- Tarife FBABG und FBHBG für Laufzeiten ab 15 Jahren

(A)	(B)	
0,10%	0,10%	im 5. Jahr
0,20%	0,20%	im 4. Jahr
0,30%	0,30%	im 3. Jahr
0,40%	0,40%	im 2. Jahr
0,50%	0,50%	im letzten Jahr

- Tarife FBA und FBH

(A)	(B)	
0,8%	--	im 5. Jahr
1,6%	--	im 4. Jahr
2,4%	--	im 3. Jahr
3,2%	--	im 2. Jahr
4,0%	--	im letzten Jahr

b) Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Leistung im Todesfall (Tarife FD und FDH) im Rahmen der Direktversicherung nach § 3 Nr. 63 EStG

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif FDH der Generation 72

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,50% des maßgebenden Garantiekapitals

im Rentenbezug

0,50% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden für Laufzeiten ab 10 Jahren

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase

bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)
1,0%	1,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)	
0,2%	0,2%	im 5. Jahr
0,4%	0,4%	im 4. Jahr
0,6%	0,6%	im 3. Jahr
0,8%	0,8%	im 2. Jahr
1,0%	1,0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif FDH der Generation 71

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,15% des maßgebenden Garantiekapitals

im Rentenbezug

0,15% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden für Laufzeiten ab 10 Jahren

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)	
1,0%	1,0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
2,0%	2,0%	für Laufzeiten ab 15 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

- für Laufzeiten bis 14 Jahren

(A)	(B)	
0,2%	0,2%	im 5. Jahr
0,4%	0,4%	im 4. Jahr
0,6%	0,6%	im 3. Jahr
0,8%	0,8%	im 2. Jahr
1,0%	1,0%	im letzten Jahr

- für Laufzeiten ab 15 Jahren

(A)	(B)	
0,4%	0,4%	im 5. Jahr
0,8%	0,8%	im 4. Jahr
1,2%	1,2%	im 3. Jahr
1,6%	1,6%	im 2. Jahr
2,0%	2,0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif FDH der Generationen 66 und 70

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Garantiekapitals

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden für Laufzeiten ab 10 Jahren

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)	
0,25%	0,25%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
0,50%	0,50%	für Laufzeiten ab 15 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

- für Laufzeiten bis 14 Jahren

(A)	(B)	
0,05%	0,05%	im 5. Jahr
0,10%	0,10%	im 4. Jahr
0,15%	0,15%	im 3. Jahr
0,20%	0,20%	im 2. Jahr
0,25%	0,25%	im letzten Jahr

- für Laufzeiten ab 15 Jahren		
(A)	(B)	
0,10%	0,10%	im 5. Jahr
0,20%	0,20%	im 4. Jahr
0,30%	0,30%	im 3. Jahr
0,40%	0,40%	im 2. Jahr
0,50%	0,50%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 50, 51, 60 und 61

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Garantiekapitals

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden für Laufzeiten ab 10 Jahren

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)	
1,0%	1,0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
2,0%	2,0%	für Laufzeiten ab 15 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

- für Laufzeiten bis 14 Jahren

(A)	(B)	
0,2%	0,2%	im 5. Jahr
0,4%	0,4%	im 4. Jahr
0,6%	0,6%	im 3. Jahr
0,8%	0,8%	im 2. Jahr
1,0%	1,0%	im letzten Jahr

- für Laufzeiten ab 15 Jahren

(A)	(B)	
0,4%	0,4%	im 5. Jahr
0,8%	0,8%	im 4. Jahr
1,2%	1,2%	im 3. Jahr
1,6%	1,6%	im 2. Jahr
2,0%	2,0%	im letzten Jahr

c) Fondsgebundene Rentenversicherungen mit staatlicher Förderung (Tarif CFR-A) im Sinne des Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes („Riester-Rente“)

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif der Generation 14

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil
(= Kostenüberschussanteil)

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,15% des maßgebenden Garantiekapitals

im Rentenbezug

0,15% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)
2,0%	2,0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)	
0,4%	0,4%	im 5. Jahr
0,8%	0,8%	im 4. Jahr
1,2%	1,2%	im 3. Jahr
1,6%	1,6%	im 2. Jahr
2,0%	2,0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif der Generation 13

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Garantiekapitals

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)
0,50%	0,50%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)	
0,10%	0,10%	im 5. Jahr
0,20%	0,20%	im 4. Jahr
0,30%	0,30%	im 3. Jahr
0,40%	0,40%	im 2. Jahr
0,50%	0,50%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif der Generationen 9, 10 und 12

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Garantiekapitals
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)
0,50%	0,50%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)
0,10%	0,10%
0,20%	0,20%
0,30%	0,30%
0,40%	0,40%
0,50%	0,50%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 7 und 8

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Garantiekapitals
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)
0,50%	0,50%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)
0,10%	0,10%
0,20%	0,20%
0,30%	0,30%
0,40%	0,40%
0,50%	0,50%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 5 und 6

Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,10% des maßgebenden Garantiekapitals
-----------------------	--

Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Garantiekapitals
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife **Tarife der Generationen 1 bis 4**

Jährliche Überschussbeteiligung	
Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Garantiekapitals
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Garantiekapitals
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

d) Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Beitragsgarantie (Tarif CFR-BG)

Für den Neuzugang geschlossene Tarife **Tarife der Generation 60**

1. Jährliche Überschussbeteiligung	
Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Garantiekapitals
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

zum Ablauf der Variablen Auszahlungsphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren innerhalb der Variablen Auszahlungsphase

(A)	(B)	
0,25%	0,25%	für Laufzeiten von 10 bis 19 Jahren
0,50%	0,50%	für Laufzeiten von 20 bis 29 Jahren
1,00%	1,00%	für Laufzeiten ab 30 Jahren

nach Erreichen der Variablen Auszahlungsphase

...vor Ablauf der Variablen Auszahlungsphase

- für Laufzeiten von 10 bis 19 Jahren

(A)	(B)	
0,05%	0,05%	im 5. Jahr
0,10%	0,10%	im 4. Jahr
0,15%	0,15%	im 3. Jahr
0,20%	0,20%	im 2. Jahr
0,25%	0,25%	im letzten Jahr

- für Laufzeiten von 20 bis 29 Jahren

(A)	(B)	
0,10%	0,10%	im 5. Jahr
0,20%	0,20%	im 4. Jahr
0,30%	0,30%	im 3. Jahr
0,40%	0,40%	im 2. Jahr
0,50%	0,50%	im letzten Jahr

- für Laufzeiten ab 30 Jahren

(A)	(B)
0,20%	0,20% im 5. Jahr
0,40%	0,40% im 4. Jahr
0,60%	0,60% im 3. Jahr
0,80%	0,80% im 2. Jahr
1,00%	1,00% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 1 bis 5

Jährliche Überschussbeteiligung	
Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,10% des maßgebenden Garantiekapitals bei Generation 5 0,0% des maßgebenden Garantiekapitals bei Generationen 1 bis 4
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Garantiekapitals im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

e) Fondsgebundene Rentenversicherungen ohne Beitragsgarantie und Fondsgebundene Lebensversicherungen

Tarife CFR und CF

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif CFR der Generation 80

1. Laufende Überschussbeteiligung (= Kostenüberschussanteile) in der Anwartschaft bzw. Aufschubzeit

Die Überschussanteile in Form des Sofortrabattes auf den Ausgabeaufschlag (AA) werden quartalsweise im Voraus festgelegt. Die Sofortrabattsätze (ÜA-SR) für das 1. Quartal 2022 sind in der nachfolgenden Tabelle ausgewiesen.

Zudem werden weitere - jährlich festgelegte - laufende Überschussanteile monatlich anteilig gewährt, die unmittelbar in Anteilseinheiten umgerechnet und dem jeweiligen Vertrag gutgeschrieben werden. Diese Überschussanteile bemessen sich

- bei beitragspflichtigen Versicherungsverträgen in Prozent des monatlichen Beitrags (ÜA-Beitrag);
- in Prozent der bis zum jeweiligen Monatsende aufgelaufenen Beitragssumme (ÜA-BSU aufg.);
- in Prozent des Fondsguthabens zum jeweiligen Monatsende (ÜA-Fonds).

ISIN	Fondsname	ÜA-SR	ÜA-Beitrag	ÜA-BSU aufg.	ÜA-Fonds
LU0360863863	ARERO - Der Weltfonds	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU2114851830	ARERO - Der Weltfonds - Nachhaltig LC	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU0093503497	BlackRock Global Funds - ESG Multi-Asset EUR	100%	1,50%	0,15%	0,335%
LU1241524617	BSF - BlackRock Mgd Idx Ptf. - Defensive	50%	2,50%	0,15%	0,260%
LU1241524880	BSF - BlackRock Mgd Idx Ptf. - Growth EUR	50%	2,50%	0,15%	0,260%
LU1241524708	BSF - BlackRock Mgd Idx Ptf. - Moderate EUR	50%	2,50%	0,15%	0,260%
LU1054321358	Deutsche Invest I Multi Opportunities LC	100%	1,50%	0,15%	0,285%
DE0008474198	DWS Balance	50%	2,50%	0,15%	0,270%
DE000DWS1UR7	DWS Defensiv	50%	2,50%	0,15%	0,220%
DE0008490962	DWS Deutschland LC	50%	2,50%	0,15%	0,186%
DE000DWS0RZ8	DWS Dynamik LC	100%	1,50%	0,15%	0,320%
LU0044387529	DWS ESG Euro Bonds (Long) LC	50%	2,50%	0,15%	0,101%
LU0225880524	DWS ESG Euro Money Market Fund	0%	0,50%	0,00%	0,013%
LU2050544563	DWS ESG Multi Asset Dynamic LC	50%	2,50%	0,15%	0,217%
DE0005318406	DWS ESG Stiftungsfonds LD	50%	2,50%	0,15%	0,155%
DE0009769794	DWS ESG Top World	50%	2,50%	0,15%	0,194%
LU0649391066	DWS ESG Zinseinkommen	50%	2,50%	0,15%	0,062%
LU1616932866	DWS Invest ESG Equity Income LC	100%	1,50%	0,15%	0,335%
LU0145656475	DWS Invest ESG Euro Bonds (Short) LD	50%	2,50%	0,15%	0,085%

ISIN	Fondsname	ÜA-SR	ÜA-Beitrag	ÜA-BSU aufg.	ÜA-Fonds
LU2098861896	DWS Invest ESG Multi Asset Defensive LC	50%	2,50%	0,15%	0,235%
DE0009848119	DWS Top Dividende LD	50%	2,50%	0,15%	0,200%
LU0069449576	Fidelity Funds - World Fund A (EUR)	100%	1,50%	0,15%	0,373%
LU1431864823	Fidelity Funds SMART Gbl Defensive A (EUR)	100%	1,50%	0,15%	0,277%
LU1431864237	Fidelity Funds - Global Multi Asset Dynamic Fund	100%	1,50%	0,15%	0,304%
LU1129851157	Fidelity Funds Zins & Dividende A	100%	1,50%	0,15%	0,304%
LU0323578145	Flossbach von Storch - Multi Asset-Balanced R	100%	1,50%	0,15%	0,335%
LU0323577923	Flossbach von Storch - Multi Asset-Defensive R	100%	1,50%	0,15%	0,335%
LU0323578491	Flossbach von Storch - Multi Asset-Growth R	100%	1,50%	0,15%	0,335%
LU2036766389	Generali Inv. SICAV - Euro Green & Sustain.Bond	50%	2,50%	0,15%	0,057%
LU1234787460	Generali Inv. SICAV - SRI Ageing Population Dx	50%	2,50%	0,15%	0,235%
LU0169274734	Generali Inv. SICAV - SRI Euro Prem. High Yield	50%	2,50%	0,15%	0,208%
LU0260158638	Generali Inv. SICAV - Sustainable World Equity	100%	1,50%	0,15%	0,318%
LU1401871279	GSF - Amundi Managed Growth Dx	100%	1,50%	0,15%	0,300%
LU1718711580	GSF - Fidelity World Fund Dx	50%	2,50%	0,15%	0,200%
LU1401872913	GSF - Global Income Conservative Class Dx	50%	2,50%	0,15%	0,225%
LU1401869372	GSF - JP Morgan Global Macro Opportunit. Dx	100%	1,50%	0,15%	0,300%
IE00B3F81R35	iShares Core Euro Corp Bond	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00B4L5Y983	iShares Core MSCI World USD (Acc)	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00B1XNHC34	iShares Global Clean Energy UCITS ETF	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00B0M63177	iShares MSCI Emerging Markets (Dist)	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00B52VJ196	iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF EUR (Acc)	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00BYX2JD69	iShares MSCI World SRI UCITS ETF EUR (Acc)	0%	0,50%	0,00%	0,000%
DE0002635307	iShares STOXX Europe 600 (DE)	0%	0,50%	0,00%	0,000%
DE000A0F5UH1	iShares STOXX Global Select Dividend 100 (DE)	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU0095938881	JPM Global Macro Opportunities A (acc) - EUR	100%	1,50%	0,15%	0,348%
DE000A0NAUP7	LBBW Nachhaltigkeit Aktien R	100%	1,50%	0,15%	0,310%
LU1670724373	M&G (Lux) Optimal Income Fund - A EUR	100%	1,50%	0,15%	0,335%
LU0076315455	Nordea 1 – Europ. Covered Bond Fund BP-EUR	50%	2,50%	0,15%	0,140%
LU0772944145	Nordea 1 – Europ. Financial Debt Fund BP-EUR	50%	2,50%	0,15%	0,260%
LU1706106447	Nordea 1 – Europ. Stars Equity Fund BP-EUR	100%	1,50%	0,15%	0,410%
LU0348926287	Nordea 1 – Glob. Climate & Environ. F. BP-EUR	100%	1,50%	0,15%	0,410%
LU0975280552	Nordea 1 – Glob. Opportunity Fund BP-EUR	100%	1,50%	0,15%	0,410%
LU0278529986	Nordea 1 – Glob. Stable Equity Fund - Euro	100%	1,50%	0,15%	0,420%
LU0985320059	Nordea 1 – Glob. Stars Equity Fund BP-EUR	100%	1,50%	0,15%	0,410%
LU0227384020	Nordea 1 – Stable Return Fund BP-EUR	100%	1,50%	0,15%	0,420%
LU0386882277	Pictet - Global Megatrend Selection-P EUR	100%	1,50%	0,15%	0,306%
LU0104884860	Pictet - Water-P EUR	100%	1,50%	0,15%	0,440%
LU0503372608	Robeco Euro Sustainable Credits (EUR) DH	50%	2,50%	0,15%	0,149%
LU1387747915	Robeco Multi Asset Income E EUR	50%	2,50%	0,15%	0,213%
LU2145460353	Robeco SAM Global SDG Equities EUR	50%	2,50%	0,15%	0,319%
LU0274211480	Xtrackers DAX 1C	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU0484968812	Xtrackers II ESG EUR Corporate Bond 1D	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU0290355717	Xtrackers II Eurozone Government Bond	0%	0,50%	0,00%	0,000%
LU0290356871	Xtrackers II Eurozone Government Bond 1-3	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00BGHQ0G80	Xtrackers MSCI AC World 1C	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00BZ02LR44	Xtrackers MSCI World ESG 1C	0%	0,50%	0,00%	0,000%
IE00BL25JN58	Xtrackers MSCI World Minimum Volatility 1C	0%	0,50%	0,00%	0,000%

2. Schlussüberschussanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil (= Kostenüberschussanteil) kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
1,50%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

...vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0,30% im 5. Jahr

0,60% im 4. Jahr

0,90% im 3. Jahr

1,20% im 2. Jahr

1,50% im letzten Jahr

3. Jährliche Überschussbeteiligung im Rentenbezug

Zinsüberschussanteil 1,40% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarife der Generationen 60, 61 und 65**

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil im Rentenbezug
0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile in Prozent der erreichten Beitragssumme

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

zum Ablauf der Variablen Auszahlungsphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren innerhalb der Variablen Auszahlungsphase
0,75% für Laufzeiten von 10 bis 19 Jahren
2,50% für Laufzeiten von 20 bis 29 Jahren
4,00% für Laufzeiten ab 30 Jahren

nach Erreichen der Variablen Auszahlungsphase

...vor Ablauf der Variablen Auszahlungsphase

- für Laufzeiten von 10 bis 19 Jahren

0,15% im 5. Jahr

0,30% im 4. Jahr

0,45% im 3. Jahr

0,60% im 2. Jahr

0,75% im letzten Jahr

- für Laufzeiten von 20 bis 29 Jahren

0,50% im 5. Jahr

1,00% im 4. Jahr

1,50% im 3. Jahr

2,00% im 2. Jahr

2,50% im letzten Jahr

- für Laufzeiten ab 30 Jahren

0,80% im 5. Jahr

1,60% im 4. Jahr

2,40% im 3. Jahr

3,20% im 2. Jahr

4,00% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarife der Generationen 1, 2 und 40 bis 43**

Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil im Rentenbezug
0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 5 bis 10 und 30 bis 35

Jährliche Überschussbeteiligung	
	in der Anwartschaft bzw. Aufschubzeit
	beitragspflichtige Versicherungen gegen laufende Beitragszahlungen bzw. laufende Einmalbeiträge
	0,65% des Sparbeitrags für Fonds der Fondsklasse A
	1,15% des Sparbeitrags für Fonds der Fondsklasse B
	2,65% des Sparbeitrags für Fonds der Fondsklasse C
zzgl.	4,5% des Kostenbeitrags
zzgl.	50% der Risikoprämie bei Tarif CF
	beitragsfreie Versicherungen bzw. Versicherungen gegen laufende Einmalbeiträge
	1,0‰ der bis zur Beitragsfreistellung gezahlten Beitragssumme bzw. der gezahlten Einmalbeiträge
zzgl.	50% der Risikoprämie bei Tarif CF
Zinsüberschussanteil (nicht für Tarif CF)	im Rentenbezug
	0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

CF-Tarife der Generationen 1 bis 4

Überschussbeteiligung	
	beitragspflichtige Versicherungen
	Jährlicher Überschussanteil in Prozent des Jahresbeitrags
	4,9% bei CF-Tarifen für Männer
	4,7% bei CF-Tarifen für Frauen
	beitragsfreie Versicherungen
	Monatlicher Überschussanteil in Prozent des über die Versicherungsdauer gebildeten Mittelwertes der gezahlten Monatsbeiträge
	2,0% bei CF-Tarifen für Männer
	1,8% bei CF-Tarifen für Frauen

Tarife FFVE („Flexibles VorsorgeKonto Invest“) und FFV („Flexibler VorsorgePlan Invest“)

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 60, 66, 70 bis 72

Quartälliche Überschussbeteiligung (= Kostenüberschussanteile) in der Anwartschaft bzw. Aufschubzeit	
Die Überschussanteile in Form des Sofortrabattes werden quartalsweise im Voraus festgelegt.	
Sofortrabattsätze für das 1. Quartal 2022	
0%	bei Indexfonds (ETFs)
25%	des regulären Ausgabeaufschlags für Fonds der folgenden Emittenten bzw. für den jeweiligen Fonds: AIG Global Investment Fund Management Ltd., Allianz Global Investors, Allianz Global Investors Luxembourg S.A., ALTE LEIPZIGER TRUST InvestmentGesellschaft mbH, AmpegaGerling Investment GmbH, AXA Investment Managers, BNY Mellon Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH, DBV-Winterthur Fund Management Co. Luxembourg S.A, Deka International (Luxembourg) S.A., Deka Investment GmbH, Delta Lloyd Asset Management N.V., HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH, HANSAINVEST LUX S.A., Innovest (Allianz Invest KAG), MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, PineBridge Investments Ireland Limited, PIMCO Global Advisors [Ireland] Ltd., Raiffeisen Kapitalanlagegesellschaft mbH, Union Investment Gesellschaft mbH, Union Investment Luxembourg S.A., Universal-Investment-Gesellschaft mbH, LBBW Asset Management Investment GmbH, WWK Investment S.A.
52%	des regulären Ausgabeaufschlags für den jeweiligen Fonds: Aberdeen Global - Emerging Markets Equity, Aberdeen Global - Emerging Markets Smaller Companies
100%	des regulären Ausgabeaufschlags für Fonds der folgenden Emittenten bzw. für den jeweiligen Fonds: Aberdeen Investment Services S.A., BNY Mellon Euroland Bond Fund EUR A (BNY Mellon Asset Man. Intern. Ltd.), Fidelity Funds - European Growth Fund A (EUR) (Fidelity Investments), Generali Komfort Wachstum (Generali Fund Management S.A.), Goldman Sachs Funds SICAV, LBBW Rohstoffe 1 R (LBBW Asset Management Investment GmbH), Pioneer (vormals Activest), Pioneer Investments, Pioneer Investments Austria GmbH, Schroder Investment Management (Luxembourg) S.A., Templeton Global Bond Fund Class A (Mdis) USD (Franklin Templeton Investment Funds SICAV), Vontobel Fund Management S.A.
50%	des regulären Ausgabeaufschlags für alle sonstigen Emittenten bzw. Fonds

Jährliche Überschussbeteiligung im Rentenbezug		
Zinsüberschussanteil	0,90%	des überschussberechtigten Deckungskapitals bei Generation 72
	0,15%	des überschussberechtigten Deckungskapitals bei Generation 71
	0,0%	des überschussberechtigten Deckungskapitals bei Generationen 60, 66 und 70

IV. Renten- und Pensionsversicherungen

- a) Aufgeschobene Rentenversicherungen ohne Beitragsrückgewähr (Tarife RBA / WBA und RBAE) bzw. mit Leistung im Todesfall (Tarife RBH und RBHE) sowie sofort beginnende Rentenversicherungen ohne Rentengarantiezeit (Tarife R3B, RBE / WBE) mit steuerlicher Förderung im Sinne des Alterseinkünftegesetzes („Basis-Rente“ oder „Rürup-Rente“)

Zuzahlungen bzw. Beitragserhöhungen bei für den Neuzugang geschlossenen Tarife

Tarife RBA, RBAE, RBH bzw. RBHE

Für Zuzahlungen bzw. außerplanmäßige Beitragserhöhungen bei bestehenden Verträgen wird bei der Ermittlung der aus diesen Beiträgen resultierenden garantierten Leistungen grundsätzlich der zum Zuzahlungs- bzw. Erhöhungszeitpunkt gültige Höchstrechnungszins zugrunde gelegt.

In Abhängigkeit von dem im jeweiligen Kalenderjahr gültigen Höchstrechnungszins ergibt sich somit ggf. ein für das aus der Zuzahlung bzw. Beitragserhöhung resultierende Vertragsteil ein (vom Grundvertrag) abweichender Zinsüberschussanteil.

Für alle weiteren im Rahmen der Überschussbeteiligung für den jeweiligen Vertrag gewährten Überschussanteile (Grundüberschuss-, Schlussüberschuss- und Bewertungsreserven-Mindestanteile) gelten die für den zugrunde liegenden Tarif deklarierten Anteilsätze.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

0,15% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2016

0,50% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2017 – 2020

0,80% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2021

im Rentenbezug

in Prozent des überschussberechtigten Deckungskapitals

0,15% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2016

0,50% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2017 – 2020

0,80% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2021

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif R3B der Generationen 72 und 73

Der Tarif wird ausschließlich für die Verrentung von Todesfallleistungen aus aufgeschobenen Rentenversicherungen gemäß AVmG (nach den Tarifen RBH, RBHE, FBH oder FBHBG) verwendet. Der Einmalbetrag (die Deckungsrückstellung zu Leistungsbeginn) ergibt sich aus der Todesfallleistung einer aufgeschobenen Rentenversicherung gemäß AVmG.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

im Rentenbezug

in Prozent des überschussberechtigten Deckungskapitals

0,80% bei Tarifgeneration 73

0,50% bei Tarifgeneration 72

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife RBA, RBAE, RBH bzw. RBHE der Generation 71

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft (ab dem 6. Versicherungsjahr)

1,20% der aufgelaufenen Beitragssumme

- davon Kostenüberschussanteil

0,80% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,15% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

im Rentenbezug

0,15% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE	
14,0%	10,0%	bei einer Laufzeit von 4 Jahren
17,5%	10,0%	bei einer Laufzeit von 5 bis 9 Jahren
17,5%	12,5%	bei einer Laufzeit von 10 bis 14 Jahren
17,5%	15,0%	bei einer Laufzeit ab 15 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/...vor Erreichen des rechnermäßigen Alters von 67 Jahren		RBA/RBH					RBAE/RBHE				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr	im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	von 4	-	3,5%	7,0%	10,5%	14,0%	-	2,5%	5,0%	7,5%	10,0%
	von 5 bis 9	3,5%	7,0%	10,5%	14,0%	17,5%	2,0%	4,0%	6,0%	8,0%	10,0%
	von 10 bis 14	3,5%	7,0%	10,5%	14,0%	17,5%	2,5%	5,0%	7,5%	10,0%	12,5%
	ab 15	3,5%	7,0%	10,5%	14,0%	17,5%	3,0%	6,0%	9,0%	12,0%	15,0%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnermäßigen Alters von 67 Jahren

RBA/-H RBAE/-HE
2,5% 3,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnermäßigen Alters von 67 Jahren

RBA/-H RBAE/-HE
0,5% 0,6% im 5. Jahr
1,0% 1,2% im 4. Jahr
1,5% 1,8% im 3. Jahr
2,0% 2,4% im 2. Jahr
2,5% 3,0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife RBA, RBAE, RBH bzw. RBHE der Generation 70

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft (ab dem 6. Versicherungsjahr)
1,2% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug
0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnermäßigen Alters von 67 Jahren

RBA/-H RBAE/-HE
1,0% 1,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

RBA/-H RBAE/-HE
0,2% 0,2% im 5. Jahr
0,4% 0,4% im 4. Jahr
0,6% 0,6% im 3. Jahr
0,8% 0,8% im 2. Jahr
1,0% 1,0% im letzten Jahr

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren		
RBA/-H	RBAE/-HE	
3,0%	2,5%	

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE	
0,6%	0,5%	im 5. Jahr
1,2%	1,0%	im 4. Jahr
1,8%	1,5%	im 3. Jahr
2,4%	2,0%	im 2. Jahr
3,0%	2,5%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife RBA, RBAE, RBH bzw. RBHE der Generation 66

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft	
	0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme	
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft	
	0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens	
	im Rentenbezug	
	0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals	

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren		
RBA/-H	RBAE/-HE	
2,0%	1,0%	

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE	
0,4%	0,2%	im 5. Jahr
0,8%	0,4%	im 4. Jahr
1,2%	0,6%	im 3. Jahr
1,6%	0,8%	im 2. Jahr
2,0%	1,0%	im letzten Jahr

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren		
RBA/-H	RBAE/-HE	
4,0%	2,0%	

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE	
0,8%	0,4%	im 5. Jahr
1,6%	0,8%	im 4. Jahr
2,4%	1,2%	im 3. Jahr
3,2%	1,6%	im 2. Jahr
4,0%	2,0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife RBA bzw. RBH der Generation 65

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
 2,0% bei einer Laufzeit bis 24 Jahren
 2,5% bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
 3,0% bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RBA/ RBH				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 24	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	von 25 bis 29	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%
	ab 30	0,60%	1,20%	1,80%	2,40%	3,00%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
 4,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
 0,8% im 5. Jahr
 1,6% im 4. Jahr
 2,4% im 3. Jahr
 3,2% im 2. Jahr
 4,0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife RBA, RBAE, RBH bzw. RBHE der Generationen 62 und 63

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE	
2,0%	2,0%	bei einer Laufzeit bis 24 Jahren
2,5%	2,0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
3,0%	2,0%	bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RBA/RBH					RBAE/RBHE				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr	im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 24	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	von 25 bis 29	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	ab 30	0,60%	1,20%	1,80%	2,40%	3,00%	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE
4,0%	3,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE	
0,8%	0,6%	im 5. Jahr
1,6%	1,2%	im 4. Jahr
2,4%	1,8%	im 3. Jahr
3,2%	2,4%	im 2. Jahr
4,0%	3,0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife RBA, RBAE, RBH bzw. RBHE der Generation 61

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE	
1,0%	2,0%	bei einer Laufzeit bis 29 Jahren
1,5%	2,0%	bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RBA/RBH					RBAE/RBHE				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr	im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 29	0,20%	0,40%	0,60%	0,80%	1,00%	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	ab 30	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
3,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

0,6% im 5. Jahr
1,2% im 4. Jahr
1,8% im 3. Jahr
2,4% im 2. Jahr
3,0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife RBA, RBAE, RBH bzw. RBHE der Generation 60

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE	
1,0%	2,0%	bei einer Laufzeit bis 24 Jahren
1,5%	2,0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,0%	2,0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,5%	2,0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RBA/RBH					RBAE/RBHE				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr	im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 24	0,20%	0,40%	0,60%	0,80%	1,00%	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	von 25 bis 29	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	von 30 bis 34	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	ab 35	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
RBA/-H RBAE/-HE
2,0% 3,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

RBA/-H	RBAE/-HE	
0,4%	0,6%	im 5. Jahr
0,8%	1,2%	im 4. Jahr
1,2%	1,8%	im 3. Jahr
1,6%	2,4%	im 2. Jahr
2,0%	3,0%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 54

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
1,5% bei einer Laufzeit bis 24 Jahren
2,0% bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,5% bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
3,0% bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RBA/RBH				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 24	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%
	von 25 bis 29	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	von 30 bis 34	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%
	ab 35	0,60%	1,20%	1,80%	2,40%	3,00%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
3,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

0,6% im 5. Jahr
 1,2% im 4. Jahr
 1,8% im 3. Jahr
 2,4% im 2. Jahr
 3,0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 52 und 53

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

2,0% bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
 2,5% bei einer Laufzeit von 15 bis 29 Jahren
 3,0% bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RBA				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 14	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	von 15 bis 29	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%
	ab 30	0,60%	1,20%	1,80%	2,40%	3,00%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
 3,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

0,6% im 5. Jahr
 1,2% im 4. Jahr
 1,8% im 3. Jahr
 2,4% im 2. Jahr
 3,0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 51

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug
0,0% in Prozent des überschussberechtigten
 Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
1,5% bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
2,0% bei einer Laufzeit von 15 bis 19 Jahren
2,5% bei einer Laufzeit ab 20 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase/... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RBA				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 14	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%
	von 15 bis 19	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	ab 20	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
3,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Rentenabrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenabrufphase / ... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0,6% im 5. Jahr
1,2% im 4. Jahr
1,8% im 3. Jahr
2,4% im 2. Jahr
3,0% im letzten Jahr

b) Aufgeschobene Rentenversicherungen mit Sterbegeld bzw. Leistung im Todesfall (Tarife RD / WD bzw. RDH) im Rahmen der Direktversicherung nach § 3 Nr. 63 EstG sowie sofort beginnende Rentenversicherungen ohne Rentengarantiezeit (Tarif R3D)

Zuzahlungen bzw. Beitragserhöhungen bei für den Neuzugang geschlossenen Tarife Tarif RDH

Für Zuzahlungen bzw. außerplanmäßige Beitragserhöhungen bei bestehenden Verträgen wird bei der Ermittlung der aus diesen Beiträgen resultierenden garantierten Leistungen grundsätzlich der zum Zuzahlungs- bzw. Erhöhungszeitpunkt gültige Höchstrechnungszins zugrunde gelegt.

In Abhängigkeit von dem im jeweiligen Kalenderjahr gültigen Höchstrechnungszins ergibt sich somit ggf. ein für das aus der Zuzahlung bzw. Beitragserhöhung resultierende Vertragsteil ein (vom Grundvertrag) abweichender Zinsüberschussanteil.

Für alle weiteren im Rahmen der Überschussbeteiligung für den jeweiligen Vertrag gewährten Überschussanteile (Grundüberschuss-, Schlussüberschuss- und Bewertungsreserven-Mindestanteile) gelten die für den zugrunde liegenden Tarif deklarierten Anteilsätze.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmergeuthabens
0,15% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2016
0,50% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2017 – 2020
0,80% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2021

im Rentenbezug

in Prozent des überschussberechtigten Deckungskapitals

0,15% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2016

0,50% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2017 – 2020

0,80% für Zuzahlungen/ Beitragserhöhungen in 2021

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif R3D der Generationen 72 und 73

Der Tarif wird ausschließlich für die Verrentung von Todesfallleistungen aus aufgeschobenen Rentenversicherungen (nach den Tarifen RDH und FDH) im Rahmen der Direktversicherung nach § 3 Nr. 63 EStG verwendet. Der Einmalbetrag (die Deckungsrückstellung zu Leistungsbeginn) ergibt sich aus der Todesfallleistung einer aufgeschobenen Rentenversicherung.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil

im Rentenbezug

In Prozent der überschussberechtigten Deckungskapitals

0,80% bei Tarifgeneration 73

0,50% bei Tarifgeneration 72

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RDH der Generation 72

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft (ab dem 6. Versicherungsjahr)

1,20% der aufgelaufenen Beitragssumme

- davon Kostenüberschussanteil

0,80% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,50% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,50% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
4,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter kleiner gleich 67 Jahren / und einem vereinbarten Rentenbeginnalter größer 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

0,8% im 5. Jahr

1,6% im 4. Jahr

2,4% im 3. Jahr

3,2% im 2. Jahr

4,0% im letzten Jahr

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
4,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter kleiner gleich 67 Jahren / und einem vereinbarten Rentenbeginnalter größer 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

0,8% im 5. Jahr

1,6% im 4. Jahr

2,4% im 3. Jahr

3,2% im 2. Jahr

4,0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RDH der Generation 71

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft (ab dem 6. Versicherungsjahr) 1,20% der aufgelaufenen Beitragssumme
- davon Kostenüberschussanteil	0,80% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,15% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug 0,15% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
17,5%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter kleiner gleich 67 Jahren / und einem vereinbarten Rentenbeginnalter größer 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

3,5%	im 5. Jahr
7,0%	im 4. Jahr
10,5%	im 3. Jahr
14,0%	im 2. Jahr
17,5%	im letzten Jahr

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
2,5%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter kleiner gleich 67 Jahren / und einem vereinbarten Rentenbeginnalter größer 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

0,5%	im 5. Jahr
1,0%	im 4. Jahr
1,5%	im 3. Jahr
2,0%	im 2. Jahr
2,5%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RDH der Generation 70

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft (ab dem 6. Versicherungsjahr) 1,2% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
1,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

0,2% im 5. Jahr
 0,4% im 4. Jahr
 0,6% im 3. Jahr
 0,8% im 2. Jahr
 1,0% im letzten Jahr

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
 3,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

0,6% im 5. Jahr
 1,2% im 4. Jahr
 1,8% im 3. Jahr
 2,4% im 2. Jahr
 3,0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RDH der Generation 66

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
 2,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

0,4% im 5. Jahr
 0,8% im 4. Jahr
 1,2% im 3. Jahr
 1,6% im 2. Jahr
 2,0% im letzten Jahr

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren
 4,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

0,8% im 5. Jahr
 1,6% im 4. Jahr
 2,4% im 3. Jahr
 3,2% im 2. Jahr
 4,0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RDH der Generation 65

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

2,0% bei einer Laufzeit bis 24 Jahren
 2,5% bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
 3,0% bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RDH				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 24	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	von 25 bis 29	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%
	ab 30	0,60%	1,20%	1,80%	2,40%	3,00%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
 4,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

0,8% im 5. Jahr
 1,6% im 4. Jahr
 2,4% im 3. Jahr
 3,2% im 2. Jahr
 4,0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RDH der Generation 62

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug
0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

1,0% bei einer Laufzeit bis 29 Jahren
1,5% bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RDH				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 29	0,20%	0,40%	0,60%	0,80%	1,00%
	ab 30	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
3,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

0,6% im 5. Jahr
1,2% im 4. Jahr
1,8% im 3. Jahr
2,4% im 2. Jahr
3,0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 61

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

1,0% bei einer Laufzeit bis 24 Jahren
1,5% bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,0% bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,5% bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase/... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RDH/-S				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 24	0,20%	0,40%	0,60%	0,80%	1,00%
	von 25 bis 29	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%
	von 30 bis 34	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	ab 35	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
2,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren
... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0,4% im 5. Jahr
0,8% im 4. Jahr
1,2% im 3. Jahr
1,6% im 2. Jahr
2,0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 53 und 60

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
1,5% bei einer Laufzeit bis 24 Jahren
2,0% bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,5% bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
3,0% bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase/... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RDH/-S				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 24	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%
	von 25 bis 29	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	von 30 bis 34	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%
	ab 35	0,60%	1,20%	1,80%	2,40%	3,00%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
3,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren
...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0,6% im 5. Jahr
1,2% im 4. Jahr
1,8% im 3. Jahr
2,4% im 2. Jahr
3,0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 52

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
2,0% bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
2,5% bei einer Laufzeit von 15 bis 29 Jahren
3,0% bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RD/ -S				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 14	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	von 15 bis 29	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%
	ab 30	0,60%	1,20%	1,80%	2,40%	3,00%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase
bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
3,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren
...vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
0,6% im 5. Jahr
1,2% im 4. Jahr
1,8% im 3. Jahr
2,4% im 2. Jahr
3,0% im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 51

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten Bonus-Deckungskapitals

Ein Schlussüberschussanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

- 1,5% bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
- 2,0% bei einer Laufzeit von 15 bis 19 Jahren
- 2,5% bei einer Laufzeit ab 20 Jahren

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren		RD/ -S				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 14	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%
	von 15 bis 19	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%
	ab 20	0,50%	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

bei Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Abrufphase bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren
3,0%

bei Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Abrufphase und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Abrufphase / ... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

- 0,6% im 5. Jahr
- 1,2% im 4. Jahr
- 1,8% im 3. Jahr
- 2,4% im 2. Jahr
- 3,0% im letzten Jahr

c) Aufgeschobene Rentenversicherungen mit staatlicher Förderung (Tarif R1-A) im Sinne des Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetzes („Riester-Rente“) sowie sofort beginnende Rentenversicherungen ohne Rentengarantiezeit (Tarif R3A)

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif R3A der Generationen 15 und 16

Der Tarif wird ausschließlich für die Verrentung von Todesfallleistungen aus aufgeschobenen Rentenversicherungen gemäß AVmG (nach den Tarifen R1-A und CFR-A) verwendet. Der Einmalbetrag (die Deckungsrückstellung zu Leistungsbeginn) ergibt sich aus der Todesfallleistung einer aufgeschobenen Rentenversicherung gemäß AVmG.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Zinsüberschussanteil	im Rentenbezug in Prozent des überschussberechtigten Deckungskapitals 0,80% bei Tarifgeneration 16 0,50% bei Tarifgeneration 15
----------------------	--

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif der Generation 14

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil (= Kostenüberschussanteil)	in der Anwartschaft 0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,15% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug 0,15% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)	
20,5%	2,5%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
18,0%	2,5%	für Laufzeiten ab 15 Jahren

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze/... vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren		Schlussüberschussanteil (A)				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 14	4,1%	8,2%	12,3%	16,4%	20,5%
	ab 15	3,6%	7,2%	10,8%	14,4%	18,0%
Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)		0,5%	1,0%	1,5%	2,0%	2,5%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif der Generation 13

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren

(A)	(B)	
1,5%	2,0%	für Laufzeiten bis 14 Jahren
1,0%	2,0%	für Laufzeiten von 15 bis 19 Jahren
0,5%	2,0%	für Laufzeiten ab 20 Jahren

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 67 Jahren		Schlussüberschussanteil (A)				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 14	0,3%	0,6%	0,9%	1,2%	1,5%
	von 15 bis 19	0,2%	0,4%	0,6%	0,8%	1,0%
	ab 20	0,1%	0,2%	0,3%	0,4%	0,5%
Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)		0,4%	0,8%	1,2%	1,6%	2,0%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif der Generation 12

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)
1,25%	2,5%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

... vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze/...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)	
0,25%	0,5%	im 5. Jahr
0,50%	1,0%	im 4. Jahr
0,75%	1,5%	im 3. Jahr
1,00%	2,0%	im 2. Jahr
1,25%	2,5%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif der Generation 11

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)
1,5%	1,5%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)	
0,30%	0,30%	im 5. Jahr
0,60%	0,60%	im 4. Jahr
0,90%	0,90%	im 3. Jahr
1,20%	1,20%	im 2. Jahr
1,50%	1,50%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif der Generation 10

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)
1,25%	1,25%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 67 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 67 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)	
0,25%	0,25%	im 5. Jahr
0,50%	0,50%	im 4. Jahr
0,75%	0,75%	im 3. Jahr
1,00%	1,00%	im 2. Jahr
1,25%	1,25%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 7, 8 und 9

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% der aufgelaufenen Beitragssumme

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze bzw. nach Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)
1,0%	1,0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze und einem vereinbarten Rentenbeginnalter von bis zu 65 Jahren / einem vereinbarten Rentenbeginnalter von mehr als 65 Jahren

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze / ...vor Erreichen des rechnungsmäßigen Alters von 65 Jahren

(A)	(B)	
0,20%	0,20%	im 5. Jahr
0,40%	0,40%	im 4. Jahr
0,60%	0,60%	im 3. Jahr
0,80%	0,80%	im 2. Jahr
1,00%	1,00%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 5

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,10% des maßgebenden Garantiekapitals

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)
0,50%	0,50%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)	
0,10%	0,10%	im 5. Jahr
0,20%	0,20%	im 4. Jahr
0,30%	0,30%	im 3. Jahr
0,40%	0,40%	im 2. Jahr
0,50%	0,50%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 4

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Garantiekapitals

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)	
0,30%	0,60%	für Laufzeiten bis 19 Jahren
0,60%	0,60%	für Laufzeiten von 20 bis 34 Jahren
1,20%	0,60%	für Laufzeiten ab 35 Jahren

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze

... vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze		Schlussüberschussanteil (A)				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 19	0,06%	0,12%	0,18%	0,24%	0,30%
	von 20 bis 34	0,12%	0,24%	0,36%	0,48%	0,60%
	ab 35	0,24%	0,48%	0,72%	0,96%	1,20%
Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)		0,12%	0,24%	0,36%	0,48%	0,60%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 3

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Garantiekapitals
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze	
(A)	(B)
1,0%	1,0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze	
... vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze	
(A)	(B)
0,20%	0,20%
0,40%	0,40%
0,60%	0,60%
0,80%	0,80%
1,00%	1,00%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 2

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Garantiekapitals
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze	
(A)	(B)
1,5%	1,5%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)	
0,30%	0,30%	im 5. Jahr
0,60%	0,60%	im 4. Jahr
0,90%	0,90%	im 3. Jahr
1,20%	1,20%	im 2. Jahr
1,50%	1,50%	im letzten Jahr

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 1

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Garantiekapitals

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn zum Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)
1,0%	1,0%

bei Übertragung des Vertragskapitals / Rentenbeginn nach Erreichen der Flexiblen Altersgrenze

...vor Ablauf der Flexiblen Altersgrenze

(A)	(B)	
0,20%	0,20%	im 5. Jahr
0,40%	0,40%	im 4. Jahr
0,60%	0,60%	im 3. Jahr
0,80%	0,80%	im 2. Jahr
1,00%	1,00%	im letzten Jahr

d) Sonstige Renten- und Pensionsversicherungen

Tarife RFVE („Flexibles VorsorgeKonto“) und RFV („Flexibler VorsorgePlan“)

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RFVE der Generationen 80 und 81

Die jährlichen Überschussanteile für die zu Vertragsbeginn vereinbarte Einmalzahlung werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert.

Die ersten 3 Vertragsjahre in der Anwartschaft werden im Folgenden als „Staffelzeitraum“ bezeichnet.

Zuzahlungen sind nur zu bestehenden Verträgen ab der Generation 79 möglich. Für diese ist der zum Zuzahlungszeitpunkt für das Neugeschäft offene Tarif bzw. die für diesen deklarierte Überschussbeteiligung maßgebend.

l) In der Anwartschaft

a) Jährliche Überschussbeteiligung im Staffelzeitraum

Die Zinsüberschussanteilssätze werden für den gesamten Staffelzeitraum verbindlich festgelegt.

Die Überschussanteilssätze für den Schlussüberschuss und die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven werden jeweils für ein Vertragsjahr verbindlich festgelegt. Für die weiteren Vertragsjahre innerhalb des Staffelzeitraums können diese jeweils jährlich angepasst werden. Diese Überschussanteile werden einer entsprechenden Anwartschaft zugeführt, die im Staffelzeitraum nicht rückkaufsfähig ist. Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr
Zinsüberschussanteil	0,85%	1,05%	1,25%
Schlussüberschussanteil	0,20%	0,24%	0,48%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,05%	0,06%	0,12%

b) Jährliche Überschussbeteiligung nach Ende des Staffelizeitraums

Die Überschussanteilsätze werden jährlich für das jeweils kommende Geschäftsjahr festgelegt.
Die Schlussüberschussanwartschaft sowie die Anwartschaft auf den Bewertungsreserven-Mindestanteil sind

ab dem Ende des 4. bis zum 8. Vertragsjahr	zu 50%
ab dem Ende des 8. bis zum 12. Vertragsjahr	zu 75%
und ab dem Ende des 12. Vertragsjahrs	zu 100%

rückkaufsfähig.

Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes jeweils vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

Zinsüberschussanteil	1,05%
Schlussüberschussanteil	0,40%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,10%

II) Im Rentenbezug

Jährliche Überschussbeteiligung

1,40% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarif RFV der Generationen 80 und 81**

Die jährlichen Überschussanteile - für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge - werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr - erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

Für Erhöhungen (im Rahmen von neuen Sparplänen) zu bestehenden Verträgen ist der zum Erhöhungszeitpunkt für das Neugeschäft offene Tarif bzw. die für diesen deklarierte Überschussbeteiligung maßgebend.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
des 1. Vertragsjahrs	1,10%	1,40%	1,80%	1,50%
des 2. Vertragsjahrs	-	1,10%	1,40%	1,50%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	1,10%	1,50%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	1,50%

im Rentenbezug

1,40% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarif RFVE der Generation 79**

Die jährlichen Überschussanteile für die zu Vertragsbeginn vereinbarte Einmalzahlung werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert.

Die ersten 3 Vertragsjahre in der Anwartschaft werden im Folgenden als „Staffelizeitraum“ bezeichnet.

Zuzahlungen sind nur zu bestehenden Verträgen ab dieser Generation möglich. Für diese ist der zum Zuzahlungszeitpunkt für das Neugeschäft offene Tarif bzw. die für diesen deklarierte Überschussbeteiligung maßgebend.

I) In der Anwartschaft

a) Jährliche Überschussbeteiligung im Staffelizeitraum

Die Zinsüberschussanteilssätze werden für den gesamten Staffelizeitraum verbindlich festgelegt.

Die Überschussanteilsätze für den Schlussüberschuss und die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven werden jeweils für ein Vertragsjahr verbindlich festgelegt. Für die weiteren Vertragsjahre innerhalb des Staffelizeitraums können diese jeweils jährlich angepasst werden. Diese Überschussanteile werden einer entsprechenden Anwartschaft zugeführt, die im Staffelizeitraum nicht rückkaufsfähig ist. Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr
Zinsüberschussanteil	0,00%	0,05%	0,10%
Schlussüberschussanteil	0,315%	0,495%	0,90%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,035%	0,055%	0,10%

b) Jährliche Überschussbeteiligung nach Ende des Staffelizeitraums

Die Überschussanteilsätze werden jährlich für das jeweils kommende Geschäftsjahr festgelegt.
Die Schlussüberschussanwartschaft sowie die Anwartschaft auf den Bewertungsreserven-Mindestanteil sind

ab dem Ende des 4. bis zum 8. Vertragsjahr	zu 50%
ab dem Ende des 8. bis zum 12. Vertragsjahr	zu 75%
und ab dem Ende des 12. Vertragsjahrs	zu 100%

rückkaufsfähig.

Bei Tod der versicherten Person wird die zum Zeitpunkt des Todes jeweils vorhandene Anwartschaft ausgezahlt.

Überschussanteile in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

Zinsüberschussanteil	0,50%
Schlussüberschussanteil	0,45%
Bewertungsreserven-Mindestanteil	0,05%

II) Im Rentenbezug

Jährliche Überschussbeteiligung

0,90% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarif RFV der Generation 79**

Die jährlichen Überschussanteile - für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge - werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr - erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
des 1. Vertragsjahrs	0,15%	0,40%	0,75%	0,90%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,15%	0,40%	0,90%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,15%	0,90%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	0,90%

im Rentenbezug

0,90% des überschussberechtigten Deckungskapitals

Für den Neuzugang geschlossene Tarife**Tarife der Generation 78**

Die jährlichen Überschussanteile - für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) - werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr - erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
- laufenden Beiträge ...				
des 1. Vertragsjahrs	0,00%	0,05%	0,55%	0,90%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,00%	0,05%	0,90%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,00%	0,90%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	0,90%
- Einmalzahlung	0,00%	0,00%	0,15%	0,90%

im Rentenbezug

0,15% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
1,0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

0,20% im 5. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
0,40% im 4. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
0,60% im 3. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
0,80% im 2. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
1,00% im letzten Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 77

Die jährlichen Überschussanteile - für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) - werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr - erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
- laufenden Beiträge ...				
des 1. Vertragsjahrs	0,00%	0,05%	1,05%	0,90%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,00%	0,05%	0,90%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,00%	0,90%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	0,90%
- Einmalzahlung	0,00%	0,00%	0,15%	0,90%

im Rentenbezug

0,15% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
1,0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

0,20% im 5. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
0,40% im 4. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
0,60% im 3. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
0,80% im 2. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
1,00% im letzten Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 76

Die jährlichen Überschussanteile - für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) - werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr - erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
- laufenden Beiträge ...				
des 1. Vertragsjahrs	0,00%	0,05%	1,05%	0,90%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,00%	0,05%	0,90%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,00%	0,90%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	0,90%
- Einmalzahlung	0,10%	0,10%	0,45%	0,90%

im Rentenbezug

0,15% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
1,0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnerische Alter von 62 Jahren erreicht.

0,20% im 5. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0,40% im 4. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0,60% im 3. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0,80% im 2. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

1,00% im letzten Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 75

Die jährlichen Überschussanteile - für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) - werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre - aktuell ab dem 4. Vertragsjahr - erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
- laufenden Beiträge ...				
des 1. Vertragsjahrs	0,10%	0,25%	1,25%	0,90%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,10%	0,25%	0,90%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,10%	0,90%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	0,90%
- Einmalzahlung	0,30%	0,30%	0,75%	0,90%

im Rentenbezug

0,15% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
1,0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die

versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

0,20%	im 5. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
0,40%	im 4. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
0,60%	im 3. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
0,80%	im 2. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
1,00%	im letzten Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 74

Die jährlichen Überschussanteile - für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) - werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr - erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
- laufenden Beiträge ...				
des 1. Vertragsjahrs	0,30%	0,20%	1,00%	0,90%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,30%	0,20%	0,90%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,30%	0,90%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	0,90%
- Einmalzahlung	0,50%	0,50%	0,95%	0,90%

im Rentenbezug

0,15% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
1,0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

0,20%	im 5. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
0,40%	im 4. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
0,60%	im 3. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
0,80%	im 2. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
1,00%	im letzten Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 73

Die jährlichen Überschussanteile - für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) - werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr - erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
- laufenden Beiträge ...				
des 1. Vertragsjahrs	0,00%	0,00%	1,00%	0,90%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,00%	0,00%	0,90%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,00%	0,90%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	0,90%
- Einmalzahlung	0,00%	0,00%	0,45%	0,90%

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
1,0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

0,20% im 5. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
0,40% im 4. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
0,60% im 3. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
0,80% im 2. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
1,00% im letzten Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 72

Die jährlichen Überschussanteile - für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) - werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr - erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
- laufenden Beiträge ...				
des 1. Vertragsjahrs	0,0%	0,0%	1,0%	0,9%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,0%	0,0%	0,9%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,0%	0,9%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	0,9%
- Einmalzahlung	0,0%	0,0%	1,0%	0,9%

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
1,0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

0,20% im 5. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
0,40% im 4. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
0,60% im 3. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
0,80% im 2. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
1,00% im letzten Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 71

Die jährlichen Überschussanteile - für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) - werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle

Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr - erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
- laufenden Beiträge ...				
des 1. Vertragsjahrs	0,35%	0,70%	2,00%	0,0%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,35%	0,70%	0,0%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,35%	0,0%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	0,0%
- Einmalzahlung	0,35%	0,70%	2,00%	0,0%

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
1,0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnermäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

0,20% im 5. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0,40% im 4. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0,60% im 3. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

0,80% im 2. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

1,00% im letzten Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 66 und 70

Die jährlichen Überschussanteile - für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) - werden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für den Neuzugang beläuft sich auf 3 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre – aktuell ab dem 4. Vertragsjahr - erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens...			
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	ab dem 4. Jahr
- laufenden Beiträge ...				
des 1. Vertragsjahrs	0,50%	0,75%	2,30%	0,0%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,50%	0,75%	0,0%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,50%	0,0%
ab dem 4. Vertragsjahr	-	-	-	0,0%
- Einmalzahlung	0,50%	0,75%	2,30%	0,0%

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
1,0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

0,20%	im 5. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
0,40%	im 4. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
0,60%	im 3. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
0,80%	im 2. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
1,00%	im letzten Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 60

Die jährlichen Überschussanteile - für die zu Vertragsbeginn vereinbarten laufenden Beiträge (Tarif RFV) bzw. vereinbarte Einmalzahlung (Tarif RFVE) - werden bzw. wurden für die entsprechenden Vertragsjahre für das jeweilige Neugeschäft deklariert. Der aktuelle Deklarationszeitraum für die für den Neuzugang geschlossenen Tarife beläuft sich auf 5 Jahre. Für die nachfolgenden Vertragsjahre - aktuell ab dem 6. Vertragsjahr - erfolgt eine jährliche Festlegung für das jeweils kommende Geschäftsjahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

in der Anwartschaft

Für die zu Vertragsbeginn vereinbarte(n) ...	Zinsüberschussanteil in Prozent des maßgebenden Versicherungsguthabens...					
	im 1. Jahr	im 2. Jahr	im 3. Jahr	im 4. Jahr	im 5. Jahr	ab dem 6. Jahr
- laufenden Beiträge ...						
des 1. Vertragsjahrs	0,00%	0,25%	0,55%	0,85%	1,75%	0,0%
des 2. Vertragsjahrs	-	0,00%	0,25%	0,55%	0,85%	0,0%
des 3. Vertragsjahrs	-	-	0,00%	0,25%	0,55%	0,0%
des 4. Vertragsjahrs	-	-	-	0,00%	0,25%	0,0%
des 5. Vertragsjahrs	-	-	-	-	0,00%	0,0%
ab dem 6. Vertragsjahr	-	-	-	-	-	0,0%
- Einmalzahlung	0,00%	0,25%	0,55%	0,85%	1,75%	0,0%

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Bewertungsreserven-Mindestanteile (bei Tarif RFVE) in Prozent des erreichten Zinsguthabens (erreichtes Gesamtkapital abzgl. der Einmalzahlung)

Ein Bewertungsreserven-Mindestanteil kann fällig werden

zum Ende der vereinbarten Ansparphase (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) bzw. des Flexiblen Abrufzeitraums
1,0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens jedoch zum Ende des 7. Vertragsjahrs) innerhalb des Flexiblen Abrufzeitraums

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

0,20%	im 5. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
0,40%	im 4. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
0,60%	im 3. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
0,80%	im 2. Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums
1,00%	im letzten Jahr vor Ablauf des Flexiblen Abrufzeitraums

Tarif RBR („Rente Plus“)

Ausschließlich für Erhöhungen bereits bestehender Verträge geschlossene Tarife

Tarif RBR der Generationen 72 und 73

Für Erhöhungen (im Rahmen von neuen Vertrags-Bausteinen) zu bestehenden Verträgen sind die zum Erhöhungszeitpunkt gültigen Rechnungsgrundlagen maßgebend. Die auf den jeweiligen Rechnungsgrundlagen basierende Tarifgeneration sowie die für diese jeweils deklarierte Überschussbeteiligung gelten für Erhöhungen im entsprechenden Jahr.

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft (Generationen 72 und 73)

- davon Kostenüberschussanteil

2,0% des mittleren gezahlten Jahresbeitrags
1,0% des mittleren gezahlten Jahresbeitrags

Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens 0,80% bei Generation 73 für Erhöhungen in 2021 0,50% bei Generation 72 für Erhöhungen in 2017 bis 2020
	im Rentenbezug in Prozent des überschussberechtigten Deckungskapitals 0,80% bei Generation 73 für Erhöhungen in 2021 0,50% bei Generation 72 für Erhöhungen in 2017 bis 2020

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Bonussumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

(A)	(B)	
1,25%	2,5%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
3,00%	2,5%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
7,50%	2,5%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
12,50%	2,5%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
15,00%	2,5%	bei einer Laufzeit von 35 bis 49 Jahren
17,50%	2,5%	bei einer Laufzeit ab 50 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung und Wahl der Rentenleistung

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenab-rufphase/...vor Erreichen des rech-nungsmäßigen Alters von 67 Jahren		Schlussüberschussanteil (A)				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 19	0,25%	0,50%	0,75%	1,00%	1,25%
	von 20 bis 24	0,6%	1,2%	1,8%	2,4%	3,0%
	von 25 bis 29	1,5%	3,0%	4,5%	6,0%	7,5%
	von 30 bis 34	2,5%	5,0%	7,5%	10,0%	12,5%
	von 35 bis 49	3,0%	6,0%	9,0%	12,0%	15,0%
	ab 50	3,5%	7,0%	10,5%	14,0%	17,5%
Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)		0,5%	1,0%	1,5%	2,0%	2,5%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RBR der Generation 71

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 2,0% des mittleren gezahlten Jahresbeitrags
- davon Kostenüberschussanteil	1,0% des mittleren gezahlten Jahresbeitrags
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,15% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens
	im Rentenbezug 0,15% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Bonussumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

(A)	(B)	
1,25%	2,5%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
3,00%	2,5%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
7,50%	2,5%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
12,50%	2,5%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
15,00%	2,5%	bei einer Laufzeit von 35 bis 49 Jahren
17,50%	2,5%	bei einer Laufzeit ab 50 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenab-rufphase/...vor Erreichen des rech-nungsmäßigen Alters von 67 Jahren		Schlussüberschussanteil (A)				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 19	0,25%	0,50%	0,75%	1,00%	1,25%
	von 20 bis 24	0,6%	1,2%	1,8%	2,4%	3,0%
	von 25 bis 29	1,5%	3,0%	4,5%	6,0%	7,5%
	von 30 bis 34	2,5%	5,0%	7,5%	10,0%	12,5%
	von 35 bis 49	3,0%	6,0%	9,0%	12,0%	15,0%
	ab 50	3,5%	7,0%	10,5%	14,0%	17,5%
Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)		0,5%	1,0%	1,5%	2,0%	2,5%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif RBR der Generation 70

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

2,0% des mittleren gezahlten Jahresbeitrags

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent der erreichten Bonussumme

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

(A)	(B)	
0,25%	2,0%	bei einer Laufzeit bis 24 Jahren
0,50%	2,0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 34 Jahren
1,00%	2,0%	bei einer Laufzeit von 35 bis 39 Jahren
1,50%	2,0%	bei einer Laufzeit ab 40 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

... vor Ablauf der Flexiblen Rentenab-rufphase/...vor Erreichen des rech-nungsmäßigen Alters von 67 Jahren		Schlussüberschussanteil (A)				
		im 5. Jahr	im 4. Jahr	im 3. Jahr	im 2. Jahr	im letzten Jahr
Bei einer Laufzeit ... Jahren	bis 24	0,05%	0,10%	0,15%	0,20%	0,25%
	von 25 bis 34	0,10%	0,20%	0,30%	0,40%	0,50%
	von 35 bis 39	0,20%	0,40%	0,60%	0,80%	1,00%
	ab 40	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%
Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)		0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%

Tarife R1 / W1, R2 / W2, R1E, R2E, R3 / W3 und R3T

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R3 / W3 und R3T der Generation 72

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft (ab dem 6. Versicherungsjahr)

in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags
1,20% bei laufender Beitragszahlung

- davon Kostenüberschussanteil	0,40% bei Einmalbeiträgen 0,80% bei laufender Beitragszahlung 0,30% bei Einmalbeiträgen
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,50% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens im Rentenbezug 0,50% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) – davon 50% aus Kostenüberschüssen – bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)
4,0%	2,0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
8,0%	2,0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)
4,0%	2,0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
8,0%	2,0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)
0,5%	0,25%
1,0%	0,50%
1,5%	0,75%
2,0%	1,00%
2,5%	1,25%
3,0%	1,50%
3,5%	1,75%
4,0%	2,00%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
1,0%	0,25%
2,0%	0,50%
3,0%	0,75%
4,0%	1,00%
5,0%	1,25%
6,0%	1,50%
7,0%	1,75%
8,0%	2,00%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R3 / W3 und R3T der Generation 71

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft (ab dem 6. Versicherungsjahr)
in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags
1,20% bei laufender Beitragszahlung
0,40% bei Einmalbeiträgen
- davon Kostenüberschussanteil
0,80% bei laufender Beitragszahlung

Zinsüberschussanteil	0,30% bei Einmalbeiträgen in der Anwartschaft 0,15% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens im Rentenbezug 0,15% des überschussberechtigten Deckungskapitals
----------------------	--

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)
16%	2,0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
4,0%	2,0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnermäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)
16%	2,0%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
4,0%	2,0%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)
2%	0,25%
4%	0,50%
6%	0,75%
8%	1,00%
10%	1,25%
12%	1,50%
14%	1,75%
16%	2,00%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,5%	0,25%
1,0%	0,50%
1,5%	0,75%
2,0%	1,00%
2,5%	1,25%
3,0%	1,50%
3,5%	1,75%
4,0%	2,00%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R3 / W3 und R3T der Generation 70

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft (ab dem 6. Versicherungsjahr)
in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags
1,20% bei laufender Beitragszahlung
0,40% bei Einmalbeiträgen

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
0,8%	2,0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
1,2%	2,0%	bei einer Laufzeit ab 20 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,4%	0,4%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
0,8%	2,0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
1,2%	2,0%	bei einer Laufzeit ab 20 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,4%	0,4%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

	Schlussüberschussanteil (A)		Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren		
	bis 19	ab 20	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,15%	0,25%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,30%	0,50%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,45%	0,75%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,40%	0,60%	1,00%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,50%	0,75%	1,25%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,60%	0,90%	1,50%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,70%	1,05%	1,75%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,80%	1,20%	2,00%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
0,05%	0,05%	im 8. Jahr vor Ablauf
0,10%	0,10%	im 7. Jahr vor Ablauf
0,15%	0,15%	im 6. Jahr vor Ablauf
0,20%	0,20%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,25%	0,25%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,30%	0,30%	im 3. Jahr vor Ablauf
0,35%	0,35%	im 2. Jahr vor Ablauf
0,40%	0,40%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R3 / W3 und R3T der Generation 66

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags
0,30% bei laufender Beitragszahlung

0,20% bei Einmalbeiträgen

Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft	0,0%	des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug	0,0%	des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschuss Guthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
1,6%	2,0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
2,0%	2,0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 29 Jahren
2,4%	2,0%	bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,4%	0,4%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 62 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
1,6%	2,0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
2,0%	2,0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 29 Jahren
2,4%	2,0%	bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,4%	0,4%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

	Schlussüberschussanteil (A)			Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren			
	bis 19	von 20 bis 29	ab 30	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,25%	0,30%	0,25%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,40%	0,50%	0,60%	0,50%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,60%	0,75%	0,90%	0,75%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,80%	1,00%	1,20%	1,00%
im 4. Jahr vor Ablauf	1,00%	1,25%	1,50%	1,25%
im 3. Jahr vor Ablauf	1,20%	1,50%	1,80%	1,50%
im 2. Jahr vor Ablauf	1,40%	1,75%	2,10%	1,75%
im letzten Jahr vor Ablauf	1,60%	2,00%	2,40%	2,00%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
0,05%	0,05%	im 8. Jahr vor Ablauf
0,10%	0,10%	im 7. Jahr vor Ablauf
0,15%	0,15%	im 6. Jahr vor Ablauf
0,20%	0,20%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,25%	0,25%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,30%	0,30%	im 3. Jahr vor Ablauf
0,35%	0,35%	im 2. Jahr vor Ablauf
0,40%	0,40%	im letzten Jahr vor Ablauf

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags 0,30% bei laufender Beitragszahlung 0,20% bei Einmalbeiträgen
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens im Rentenbezug 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
1,6%	4,0%	bei einer Laufzeit bis 9 Jahren
2,4%	4,0%	bei einer Laufzeit von 10 bis 19 Jahren
3,2%	4,0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 29 Jahren
4,0%	4,0%	bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,4%	0,4%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
1,6%	4,0%	bei einer Laufzeit bis 9 Jahren
2,4%	4,0%	bei einer Laufzeit von 10 bis 19 Jahren
3,2%	4,0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 29 Jahren
4,0%	4,0%	bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,4%	0,4%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

	Schlussüberschussanteil (A)				Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren				
	bis 9	von 10 bis 19	von 20 bis 29	ab 30	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,30%	0,40%	0,50%	0,50%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,40%	0,60%	0,80%	1,00%	1,00%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,60%	0,90%	1,20%	1,50%	1,50%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,80%	1,20%	1,60%	2,00%	2,00%
im 4. Jahr vor Ablauf	1,00%	1,50%	2,00%	2,50%	2,50%
im 3. Jahr vor Ablauf	1,20%	1,80%	2,40%	3,00%	3,00%
im 2. Jahr vor Ablauf	1,40%	2,10%	2,80%	3,50%	3,50%
im letzten Jahr vor Ablauf	1,60%	2,40%	3,20%	4,00%	4,00%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
0,05%	0,05%	im 8. Jahr vor Ablauf
0,10%	0,10%	im 7. Jahr vor Ablauf
0,15%	0,15%	im 6. Jahr vor Ablauf
0,20%	0,20%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,25%	0,25%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,30%	0,30%	im 3. Jahr vor Ablauf
0,35%	0,35%	im 2. Jahr vor Ablauf
0,40%	0,40%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarif R1 der Generation 61, Tarife R1E, R3 / W3 und R3T der Generationen 62 und 63

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

in Promille der aufgelaufenen Beitragssumme bzw. des Einmalbeitrags
0,10% bei laufender Beitragszahlung (Generation 61)
bzw. bei Einmalbeiträgen (Generationen 62 und 63)
0,05% bei außerplanmäßig beitragsfrei gestellten Verträgen

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

in Prozent des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
0,0% bei laufender Beitragszahlung (Generation 61)
bzw. bei Einmalbeiträgen (Generationen 62 und 63)

im Rentenbezug

in Prozent des überschussberechtigten Deckungskapitals
0,0% bei aufgeschobenen Rentenversicherungen gegen laufende Beitragszahlung (Generation 61) bzw. gegen Einmalbeitrag (Generationen 62 u. 63) sowie bei sofort beginnenden Rentenversicherungen (Gen. 62)

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung (Gen. 61)

(A)	(B)	
0,8%	3,2%	bei einer Laufzeit bis 9 Jahren
1,6%	3,2%	bei einer Laufzeit von 10 bis 19 Jahren
2,0%	3,2%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
2,4%	3,2%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,8%	3,2%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
3,2%	3,2%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag (Gen. 62 und 63)

(A)	(B)
0,4%	0,4%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung (Gen. 61)

(A)	(B)	
0,8%	3,2%	bei einer Laufzeit bis 9 Jahren
1,6%	3,2%	bei einer Laufzeit von 10 bis 19 Jahren
2,0%	3,2%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
2,4%	3,2%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,8%	3,2%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
3,2%	3,2%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag (Gen. 62 und 63)

(A) (B)
0,4% 0,4%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung (Gen. 61)

	Schlussüberschussanteil (A)						Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren						
	bis 9	von 10 bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	von 30 bis 34	ab 35	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,20%	0,25%	0,30%	0,35%	0,40%	0,40%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,50%	0,60%	0,70%	0,80%	0,80%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,60%	0,75%	0,90%	1,05%	1,20%	1,20%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,40%	0,80%	1,00%	1,20%	1,40%	1,60%	1,60%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,50%	1,00%	1,25%	1,50%	1,75%	2,00%	2,00%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,60%	1,20%	1,50%	1,80%	2,10%	2,40%	2,40%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,70%	1,40%	1,75%	2,10%	2,45%	2,80%	2,80%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,80%	1,60%	2,00%	2,40%	2,80%	3,20%	3,20%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag (Gen. 62 und 63)

(A)	(B)	
0,05%	0,05%	im 8. Jahr vor Ablauf
0,10%	0,10%	im 7. Jahr vor Ablauf
0,15%	0,15%	im 6. Jahr vor Ablauf
0,20%	0,20%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,25%	0,25%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,30%	0,30%	im 3. Jahr vor Ablauf
0,35%	0,35%	im 2. Jahr vor Ablauf
0,40%	0,40%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1E, R3 / W3 und R3T der Generation 61

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

in Promille der Kapitalabfindung

0,1% bei Einmalbeiträgen

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen Einmalbeitrag

(A) (B)

0,4% 0,4% bei einer Laufzeit bis 9 Jahren

0,8% 0,4% bei einer Laufzeit von 10 bis 14 Jahren

1,2% 0,4% bei einer Laufzeit von 15 bis 19 Jahren

1,6% 0,4% bei einer Laufzeit ab 20 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

(A) (B)

0,4% 0,4% bei einer Laufzeit bis 9 Jahren

0,8% 0,4% bei einer Laufzeit von 10 bis 14 Jahren
 1,2% 0,4% bei einer Laufzeit von 15 bis 19 Jahren
 1,6% 0,4% bei einer Laufzeit ab 20 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

	Schlussüberschussanteil (A)				Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren				
	bis 9	von 10 bis 14	von 15 bis 19	ab 20	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,05%	0,10%	0,15%	0,20%	0,05%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,20%	0,30%	0,40%	0,10%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,15%	0,30%	0,45%	0,60%	0,15%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,60%	0,80%	0,20%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,25%	0,50%	0,75%	1,00%	0,25%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,60%	0,90%	1,20%	0,30%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,35%	0,70%	1,05%	1,40%	0,35%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,40%	0,80%	1,20%	1,60%	0,40%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R1E, R3 / W3 und R3T der Generation 60

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

in Promille der Kapitalabfindung

0,10% bei laufender Beitragszahlung bzw. Einmalbeiträgen

0,05% bei außerplanmäßig beitragsfrei gestellten Verträgen

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A) (B)

0,8% 3,2% bei einer Laufzeit bis 19 Jahren

1,6% 3,2% bei einer Laufzeit von 20 bis 29 Jahren

2,4% 3,2% bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren

2,8% 3,2% bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A) (B)

0,4% 0,4%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A) (B)

0,8% 3,2% bei einer Laufzeit bis 19 Jahren

1,6% 3,2% bei einer Laufzeit von 20 bis 29 Jahren

2,4% 3,2% bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren

2,8% 3,2% bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A) (B)

0,4% 0,4%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

	Schlussüberschussanteil (A)				Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren				
	bis 19	von 20 bis 29	von 30 bis 34	ab 35	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,20%	0,30%	0,35%	0,40%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,60%	0,70%	0,80%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,60%	0,90%	1,05%	1,20%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,40%	0,80%	1,20%	1,40%	1,60%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,50%	1,00%	1,50%	1,75%	2,00%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,60%	1,20%	1,80%	2,10%	2,40%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,70%	1,40%	2,10%	2,45%	2,80%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,80%	1,60%	2,40%	2,80%	3,20%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
0,05%	0,05%	im 8. Jahr vor Ablauf
0,10%	0,10%	im 7. Jahr vor Ablauf
0,15%	0,15%	im 6. Jahr vor Ablauf
0,20%	0,20%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,25%	0,25%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,30%	0,30%	im 3. Jahr vor Ablauf
0,35%	0,35%	im 2. Jahr vor Ablauf
0,40%	0,40%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1/ -E der Generation 53 und R3 / W3, R3T der Generation 52

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

in Promille der Kapitalabfindung

0,10% bei laufender Beitragszahlung bzw. Einmalbeiträgen

0,05% bei außerplanmäßig beitragsfrei gestellten Verträgen

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehnerguthabens

im Rentenbezug

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
1,2%	3,2%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
1,6%	3,2%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
2,0%	3,2%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,4%	3,2%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,8%	3,2%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,4%	0,4%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
1,2%	3,2%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
1,6%	3,2%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
2,0%	3,2%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,4%	3,2%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,8%	3,2%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,4%	0,4%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

	Schlussüberschussanteil (A)					Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren					
	bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	von 30 bis 34	ab 35	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,15%	0,20%	0,25%	0,30%	0,35%	0,40%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,40%	0,50%	0,60%	0,70%	0,80%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,45%	0,60%	0,75%	0,90%	1,05%	1,20%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,60%	0,80%	1,00%	1,20%	1,40%	1,60%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,75%	1,00%	1,25%	1,50%	1,75%	2,00%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,90%	1,20%	1,50%	1,80%	2,10%	2,40%
im 2. Jahr vor Ablauf	1,05%	1,40%	1,75%	2,10%	2,45%	2,80%
im letzten Jahr vor Ablauf	1,20%	1,60%	2,00%	2,40%	2,80%	3,20%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
0,05%	0,05%	im 8. Jahr vor Ablauf
0,10%	0,10%	im 7. Jahr vor Ablauf
0,15%	0,15%	im 6. Jahr vor Ablauf
0,20%	0,20%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,25%	0,25%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,30%	0,30%	im 3. Jahr vor Ablauf
0,35%	0,35%	im 2. Jahr vor Ablauf
0,40%	0,40%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R2, R1E der Generationen 51 und 52 sowie R3 / W3, R3T der Generation 51

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% der Kapitalabfindung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

in Prozent des überschussberechtigten Deckungskapitals für Tarife nach DAV-Sterbetafel 2004R

0,0% bei aufgeschobenen Rentenversicherungen (Generationen 51 und 52) bzw. bei sofort beginnenden Rentenversicherungen (Generation 51)

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
0,4%	1,6%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
1,2%	1,6%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
1,6%	1,6%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,0%	1,6%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,4%	1,6%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,8%	1,2%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
0,4%	1,6%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
1,2%	1,6%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
1,6%	1,6%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,0%	1,6%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,4%	1,6%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,8%	1,2%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

	Schlussüberschussanteil (A)					Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren					
	bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	von 30 bis 34	ab 35	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,05%	0,15%	0,20%	0,25%	0,30%	0,20%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,30%	0,40%	0,50%	0,60%	0,40%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,15%	0,45%	0,60%	0,75%	0,90%	0,60%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,60%	0,80%	1,00%	1,20%	0,80%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,25%	0,75%	1,00%	1,25%	1,50%	1,00%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,90%	1,20%	1,50%	1,80%	1,20%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,35%	1,05%	1,40%	1,75%	2,10%	1,40%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,40%	1,20%	1,60%	2,00%	2,40%	1,60%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
0,10%	0,15%	im 8. Jahr vor Ablauf
0,20%	0,30%	im 7. Jahr vor Ablauf
0,30%	0,45%	im 6. Jahr vor Ablauf
0,40%	0,60%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,50%	0,75%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,60%	0,90%	im 3. Jahr vor Ablauf
0,70%	1,05%	im 2. Jahr vor Ablauf
0,80%	1,20%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R2, R1E, R3 / W3 und R3T der Generation 50

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% der Kapitalabfindung

Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens
	im Rentenbezug für Tarife nach DAV-Sterbetafel 2004R 2,75% 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

(A)	(B)	
0,4%	1,6%	bei einer Laufzeit bis 24 Jahren
0,8%	1,6%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
1,6%	1,6%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,0%	1,6%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
1,2%	1,2%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht.

(A)	(B)	
0,4%	1,6%	bei einer Laufzeit bis 24 Jahren
0,8%	1,6%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
1,6%	1,6%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,0%	1,6%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
1,2%	1,2%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung

	Schlussüberschussanteil (A)				Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren				
	bis 24	von 25 bis 29	von 30 bis 34	ab 35	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,05%	0,10%	0,20%	0,25%	0,20%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,20%	0,40%	0,50%	0,40%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,15%	0,30%	0,60%	0,75%	0,60%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,80%	1,00%	0,80%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,25%	0,50%	1,00%	1,25%	1,00%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,60%	1,20%	1,50%	1,20%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,35%	0,70%	1,40%	1,75%	1,40%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,40%	0,80%	1,60%	2,00%	1,60%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
0,15%	0,15%	im 8. Jahr vor Ablauf
0,30%	0,30%	im 7. Jahr vor Ablauf
0,45%	0,45%	im 6. Jahr vor Ablauf
0,60%	0,60%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,75%	0,75%	im 4. Jahr vor Ablauf

0,90%	0,90%	im 3. Jahr vor Ablauf
1,05%	1,05%	im 2. Jahr vor Ablauf
1,20%	1,20%	im letzten Jahr vor Ablauf

Tarifgenerationen 4 bis 15 und 30 bis 38

Die Lebenserwartung der Rentenversicherten ist in den letzten Jahren deutlich stärker als erwartet gestiegen und wird voraussichtlich auch in Zukunft weiter steigen. Deshalb muss seit dem 31.12.2004 bei Rentenversicherungen die Deckungsrückstellung mit neuen biometrischen Rechnungsgrundlagen gestellt werden, die zu deutlich höheren Rückstellungsbeträgen führen. Basis für diese Nachreservierung sind die von der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV) vorgeschlagenen Sterbetafeln DAV 2004 R-Bestand und DAV 2004 R-B20. Diese Sterbetafeln erfordern für die vor 2005 abgeschlossenen Rentenversicherungen auch 2021 eine zusätzliche Aufstockung der Deckungsrückstellung, was zu einer entsprechenden Belastung des Ergebnisses für diese Bestände führt.

Daher wird dem betroffenen, einzelnen Vertrag weniger laufende Überschussbeteiligung zugeteilt. Im Falle eines Rückkaufes, bei Tod oder der Wahl der Kapitalabfindung im Geschäftsjahr wird die einzelvertraglich gebildete Aufstockung der Deckungsrückstellung frei und führt zu einer Entlastung des Ergebnisses der insgesamt betroffenen Verträge. Ein Teil dieser Entlastung wird an den jeweiligen Vertrag bei dessen Beendigung im Geschäftsjahr in Form eines "zusätzlichen Rückkaufwertes" weitergegeben. Der zur Auszahlung kommende Betrag entspricht somit demjenigen, der sich bei voller Zuteilung der laufenden Überschussbeteiligung ergeben hätte.

Bei Wahl der Rente ändert sich auch die auszuzahlende garantierte Rente nicht. Der „zusätzliche Rückkaufwert“ führt jedoch zu keiner Erhöhung der Rentenzahlungen. Sobald die Aufstockung der Deckungsrückstellung das Ergebnis des betroffenen Vertrages nicht mehr belastet, wird die laufende Überschussbeteiligung wieder in voller Höhe zugeteilt.

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R2, R3 / W1, W2, W3 der Generation 38

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% der Kapitalabfindung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

für Tarife nach DAV-Sterbetafel 1994R 2,75%

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens und des erreichten zusätzlichen Rückkaufwertes

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung bzw. laufende Einmalbeiträge

(A)	(B)	
0,8%	2,0%	bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
1,2%	2,0%	bei einer Laufzeit von 15 bis 19 Jahren
7,2%	2,0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 29 Jahren
8,0%	2,0%	bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
0,4%	2,0%	bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
1,2%	2,0%	bei einer Laufzeit von 15 bis 19 Jahren
1,6%	2,0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 29 Jahren
2,4%	2,0%	bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr)

Die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre und die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung bzw. laufende Einmalbeiträge

(A)	(B)	
0,8%	2,0%	bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
1,2%	2,0%	bei einer Laufzeit von 15 bis 19 Jahren

7,2% 2,0% bei einer Laufzeit von 20 bis 29 Jahren
 8,0% 2,0% bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A) (B)
 0,4% 2,0% bei einer Laufzeit bis 14 Jahren
 1,2% 2,0% bei einer Laufzeit von 15 bis 19 Jahren
 1,6% 2,0% bei einer Laufzeit von 20 bis 29 Jahren
 2,4% 2,0% bei einer Laufzeit ab 30 Jahren

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung (frühestens ab dem 8. Versicherungsjahr und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 8 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung bzw. laufende Einmalbeiträge

	Schlussüberschussanteil (A)				Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren				
	bis 14	von 15 bis 19	von 20 bis 29	ab 30	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,15%	0,90%	1,00%	0,25%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,30%	1,80%	2,00%	0,50%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,45%	2,70%	3,00%	0,75%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,40%	0,60%	3,60%	4,00%	1,00%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,50%	0,75%	4,50%	5,00%	1,25%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,60%	0,90%	5,40%	6,00%	1,50%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,70%	1,05%	6,30%	7,00%	1,75%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,80%	1,20%	7,20%	8,00%	2,00%

Bei Versicherungen gegen Einmalbeitrag

	Schlussüberschussanteil (A)				Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren				
	bis 14	von 15 bis 19	von 20 bis 29	ab 30	
im 8. Jahr vor Ablauf	0,05%	0,15%	0,20%	0,30%	0,25%
im 7. Jahr vor Ablauf	0,10%	0,30%	0,40%	0,60%	0,50%
im 6. Jahr vor Ablauf	0,15%	0,45%	0,60%	0,90%	0,75%
im 5. Jahr vor Ablauf	0,20%	0,60%	0,80%	1,20%	1,00%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,25%	0,75%	1,00%	1,50%	1,25%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,30%	0,90%	1,20%	1,80%	1,50%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,35%	1,05%	1,40%	2,10%	1,75%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,40%	1,20%	1,60%	2,40%	2,00%

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R2, R3 / W1, W2, W3 der Generation 37

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% der Kapitalabfindung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft

0,0% des maßgebenden Versicherungsguthabens

im Rentenbezug

für Tarife nach DAV-Sterbetafel 1994R 3,25%

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens und des erreichten zusätzlichen Rückkaufwertes

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung bzw. laufende Einmalbeiträge

(A)	(B)	
0,2%	1,0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
0,6%	1,0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
1,1%	1,0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,1%	1,0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,6%	1,0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,5%	0,5%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung bzw. laufende Einmalbeiträge

(A)	(B)	
0,2%	1,0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
0,6%	1,0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
1,1%	1,0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
2,1%	1,0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,6%	1,0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,5%	0,5%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung bzw. laufende Einmalbeiträge

	Schlussüberschussanteil (A)					Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren					
	bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	von 30 bis 34	ab 35	
im 5. Jahr vor Ablauf	0,04%	0,12%	0,22%	0,42%	0,52%	0,20%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,08%	0,24%	0,44%	0,84%	1,04%	0,40%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,12%	0,36%	0,66%	1,26%	1,56%	0,60%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,16%	0,48%	0,88%	1,68%	2,08%	0,80%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,20%	0,60%	1,10%	2,10%	2,60%	1,00%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
0,10%	0,10%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,20%	0,20%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,30%	0,30%	im 3. Jahr vor Ablauf
0,40%	0,40%	im 2. Jahr vor Ablauf
0,50%	0,50%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R2, R3 / W1, W2, W3 der Generationen 14, 15, 35 und 36

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,0% der Kapitalabfindung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

für Tarife nach DAV-Sterbetafel 1994R 3,25%
0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens und des erreichten zusätzlichen Rückkaufwertes

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung bzw. laufende Einmalbeiträge

(A)	(B)	
0,20%	1,0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
0,40%	1,0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
0,60%	1,0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
1,10%	1,0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,10%	1,0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,25%	0,25%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung bzw. laufende Einmalbeiträge

(A)	(B)	
0,20%	1,0%	bei einer Laufzeit bis 19 Jahren
0,40%	1,0%	bei einer Laufzeit von 20 bis 24 Jahren
0,60%	1,0%	bei einer Laufzeit von 25 bis 29 Jahren
1,10%	1,0%	bei einer Laufzeit von 30 bis 34 Jahren
2,10%	1,0%	bei einer Laufzeit ab 35 Jahren

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)
0,25%	0,25%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

Bei Versicherungen gegen laufende Beitragszahlung bzw. laufende Einmalbeiträge

	Schlussüberschussanteil (A)					Bewertungsreserven-Mindestanteil (B)
	Bei einer Laufzeit ... Jahren					
	bis 19	von 20 bis 24	von 25 bis 29	von 30 bis 34	ab 35	
im 5. Jahr vor Ablauf	0,04%	0,08%	0,12%	0,22%	0,42%	0,20%
im 4. Jahr vor Ablauf	0,08%	0,16%	0,24%	0,44%	0,84%	0,40%
im 3. Jahr vor Ablauf	0,12%	0,24%	0,36%	0,66%	1,26%	0,60%
im 2. Jahr vor Ablauf	0,16%	0,32%	0,48%	0,88%	1,68%	0,80%
im letzten Jahr vor Ablauf	0,20%	0,40%	0,60%	1,10%	2,10%	1,00%

Bei aufgeschobenen Versicherungen gegen Einmalbeitrag

(A)	(B)	
0,05%	0,05%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,10%	0,10%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,15%	0,15%	im 3. Jahr vor Ablauf
0,20%	0,20%	im 2. Jahr vor Ablauf
0,25%	0,25%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R2, R3 / W1, W2, W3 der Generationen 13 und 34

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft

	0,0% der Kapitalabfindung
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsguthabens
	im Rentenbezug für Tarife nach DAV-Sterbetafel 1994R 4% 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens und des erreichten zusätzlichen Rückkaufwertes

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

(A)	(B)
0,70%	0,70%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht oder der Tarif beinhaltet eine Abrufoption

(A)	(B)
0,70%	0,70%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

(A)	(B)	
0,14%	0,14%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,28%	0,28%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,42%	0,42%	im 3. Jahr vor Ablauf
0,56%	0,56%	im 2. Jahr vor Ablauf
0,70%	0,70%	im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife Tarife R1, R2, R3 / W1, W2, W3 der Generationen 9 bis 12, 30 bis 33

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% der Kapitalabfindung
Zinsüberschussanteil	in der Anwartschaft 0,0% des maßgebenden Versicherungsguthabens
	im Rentenbezug für Tarife nach DAV-Sterbetafel 1994R 4% 0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile in Prozent des erreichten verzinslich angesammelten Überschussguthabens und des erreichten zusätzlichen Rückkaufwertes

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

(A)	(B)
0,50%	0,50%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

Die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht oder der Tarif beinhaltet eine Abrufoption

(A)	(B)
0,50%	0,50%

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung

(Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre)

(A)	(B)	
0,10%	0,10%	im 5. Jahr vor Ablauf
0,20%	0,20%	im 4. Jahr vor Ablauf
0,30%	0,30%	im 3. Jahr vor Ablauf
0,40%	0,40%	im 2. Jahr vor Ablauf

0,50% 0,50% im letzten Jahr vor Ablauf

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R2, R3 / W1, W2, W3 der Generationen 6 bis 8

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,0‰ der Kapitalabfindung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug
für Tarife nach DAV-Sterbetafel 1994R 4%
0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

	(A)	(B)	
	0,25‰	0,25‰	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50‰	0,50‰	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0 ‰	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	5,0 ‰	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung vorausgesetzt

- die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 1 Jahr oder
- die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 65 Jahren erreicht oder
- die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre

oder bei Eintritt des Versicherungsfalles

	(A)	(B)	
	0,25‰	0,25‰	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50‰	0,50‰	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0 ‰	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	5,0 ‰	--	des Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung durch Rückkauf, wenn

- die Versicherung mindestens ein Drittel der Versicherungsdauer oder
- mindestens 10 Jahre bestanden hat

	(A)	(B)	
	0,25%	0,25%	des diskontierten, anteiligen Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2014, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50%	0,50%	des diskontierten, anteiligen Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, frühestens ab 01.01.2008, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0 ‰	--	des diskontierten, anteiligen Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	5,0 ‰	--	des diskontierten, anteiligen Deckungskapitals für jedes ab dem 5. Versicherungsjahr begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife R1, R2, R3 / W1, W2, W3 der Generationen 4 und 5

1. Jährliche Überschussbeteiligung

Grundüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,0% der Kapitalabfindung

Zinsüberschussanteil

in der Anwartschaft
0,0% des maßgebenden Versicherungsnehmer Guthabens

im Rentenbezug

a) für Tarife nach Sterbetafel 1987R 3,5%

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

b) für Tarife nach der Allgemeinen Deutschen Sterbetafel 1949/51R 3%

0,0% des überschussberechtigten Deckungskapitals

2. Schlussüberschussanteile und Bewertungsreserven-Mindestanteile

Ein Schlussüberschussanteil (A) bzw. ein Bewertungsreserven-Mindestanteil (B) kann fällig werden

bei Ablauf der Versicherung

	(A)	(B)	
	0,25%	0,25%	des Deckungskapitals für jedes ab dem 01.01.2014 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50%	0,50%	des Deckungskapitals für jedes ab dem 01.01.2008 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0%	--	des Deckungskapitals für jedes ab 1993 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	3,7%	--	des Deckungskapitals für jedes ab 1993 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung vorausgesetzt

- die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 1 Jahr oder
 - die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 65 Jahren erreicht oder
 - die versicherte Person hat das rechnungsmäßige Alter von 60 Jahren erreicht und die Restdauer der Versicherung beträgt nicht mehr als 5 Jahre
- oder bei Eintritt des Versicherungsfalles

	(A)	(B)	
	0,25%	0,25%	des Deckungskapitals für jedes ab dem 01.01.2014 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50%	0,50%	des Deckungskapitals für jedes ab dem 01.01.2008 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0%	--	des Deckungskapitals für jedes ab 1993 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	3,7%	--	des Deckungskapitals für jedes ab 1993 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

bei vorzeitiger Beendigung der Versicherung durch Rückkauf,
wenn
- die Versicherung mindestens ein Drittel der Versicherungsdauer
oder
- mindestens 10 Jahre bestanden hat

	(A)	(B)	
	0,25%	0,25%	des diskontierten, anteiligen Deckungskapitals für jedes ab dem 01.01.2014 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2014
zzgl.	0,50%	0,50%	des diskontierten, anteiligen Deckungskapitals für jedes ab dem 01.01.2008 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2013
zzgl.	2,0%	--	des diskontierten, anteiligen Deckungskapitals für jedes ab 1993 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2007
zzgl.	3,7%	--	des diskontierten, anteiligen Deckungskapitals für jedes ab 1993 begonnene Versicherungsjahr, längstens jedoch bis 31.12.2002

V. Berufsunfähigkeits-/ Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherung

a) beitragspflichtige Versicherungen

Berufsunfähigkeits-/ Erwerbsunfähigkeits-Zusatztarife in Verbindung mit CR-Tarifen bzw. Rentenversicherungen

Die jährlichen Überschussanteile werden auf den Beitrag angerechnet.

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generation 73	
Jährliche Überschussbeteiligung		
Tarif ERK	48%	des Jahresbeitrags

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generationen 66, 67, 70 bis 72	
Jährliche Überschussbeteiligung		
Tarife JRB und JRCEB	60,5%	des Jahresbeitrags für Eintrittsalter bis 40 Jahre
	59,5%	des Jahresbeitrags für Eintrittsalter ab 41 Jahre
Tarife JREB und JRECB	60,5%	des Jahresbeitrags
Tarif JRAK	47%	des Jahresbeitrags (Tarifgeneration 72)
Tarif JRAK	37%	des Jahresbeitrags (Tarifgenerationen 66, 70 und 71)
Tarif RJKB (zu Riester-Renten)	16%	des Jahresbeitrags (Tarifgeneration 71)
Tarif RJKB (zu Riester-Renten)	15%	des Jahresbeitrags (Tarifgenerationen 66 und 70)
Tarif JKB (zu Rentenversicherungen)	35%	des Jahresbeitrags (Tarifgenerationen 66, 70 und 71)
Tarif ERK	60%	des Jahresbeitrags (Tarifgenerationen 66, 70 bis 72)

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generationen 60 bis 62 und 65	
Jährliche Überschussbeteiligung		
Tarif JRAK	30%	des Jahresbeitrags
Tarif RJKB (zu Riester-Renten)	15%	des Jahresbeitrags (Tarifgenerationen 60 und 65)
Tarif JKB (zu Rentenversicherungen)	35%	des Jahresbeitrags (Tarifgenerationen 60 und 65)
Sonstige Tarife	60%	des Jahresbeitrags

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generation 56	
Jährliche Überschussbeteiligung		
	60%	des Jahresbeitrags

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generation 55	
Jährliche Überschussbeteiligung		
Tarif RJKB (zu Riester-Renten)	15%	des Jahresbeitrags
Tarif JKB (zu Rentenversicherungen)	35%	des Jahresbeitrags

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generation 54	
Jährliche Überschussbeteiligung		
Tarife JRAK und JK	30%	des Jahresbeitrags
Sonstige Tarife	60%	des Jahresbeitrags

Für den Neuzugang geschlossene Tarife	Tarife der Generationen 16, 32 bis 34, 36, 37, 50, 51 und 53	
Jährliche Überschussbeteiligung		
	60%	des Jahresbeitrags

Für den Neuzugang geschlossene Tarife		Tarife der Generation 52	
Jährliche Überschussbeteiligung			
JRAK	30%	des Jahresbeitrags	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife		Tarife der Generationen 4, 14, 15 und 30	
Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des Jahresbeitrags			
	57%	bei Tarifgenerationen 15 und 30	
	50%	bei Tarifgeneration 14	
	45%	bei Tarifgeneration 4	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife		Tarife der Generationen 3, 5, 6, 10 und 11		
Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des Jahresbeitrags				
	Männer	Frauen	Eintrittsalter	
	60%	71%	von 15 bis 19 Jahren	
	57%	66%	von 20 bis 26 Jahren	
	54%	61%	von 27 bis 33 Jahren	
	48%	55%	von 34 bis 45 Jahren	
	40%	44%	ab 46 Jahren	

Für den Neuzugang geschlossene Tarife		Tarife der Generationen 1 und 2 und I-Tarife		
Jährliche Überschussbeteiligung				
	Männer	Frauen		
	48%	55%	des Jahresbeitrags	

Berufsunfähigkeits-Zusatztarife in Verbindung mit Tarifen CK, 1N bis 8N, RN, N1 bis N7, GIR

Für den Neuzugang geschlossene Tarife		in Verbindung mit CK-Tarifen der Generationen 7 bis 14, 30 bis 39 und 50		
Schlussüberschussanteile für jedes vollendete Versicherungsjahr in Prozent des Jahresbeitrags				
für die Jahre bis 2016	63%	bei einer Versicherungsdauer bis 15 Jahren		
	90%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 25 Jahren		
	126%	bei einer Versicherungsdauer ab 26 Jahren		
für die Jahre ab 2017	31,5%	bei einer Versicherungsdauer bis 15 Jahren		
	45,0%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 25 Jahren		
	63,0%	bei einer Versicherungsdauer ab 26 Jahren		
Bei vorzeitiger Beendigung wird ein zeitanteiliger Betrag fällig.				

Für den Neuzugang geschlossene Tarife		in Verbindung mit CK-Tarifen der Generationen 1 bis 6 oder Tarife 1N bis 8N bzw. RN		
Schlussüberschussanteile für jedes vollendete Versicherungsjahr in Prozent des Jahresbeitrags				
für die Jahre 1968 bis 1984	20%			
für die Jahre 1985 bis 1988	46%	bei einer Versicherungsdauer bis 15 Jahren		
	66%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 25 Jahren		
	92%	bei einer Versicherungsdauer ab 26 Jahren		
für die Jahre 1989 bis 1992	53%	bei einer Versicherungsdauer bis 15 Jahren		
	76%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 25 Jahren		
	106%	bei einer Versicherungsdauer ab 26 Jahren		
für die Jahre 1993 bis 2016	Männer	Frauen		
	53%	63%	bei einer Versicherungsdauer bis 15 Jahren	
	76%	90%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 25 Jahren	
	106%	126%	bei einer Versicherungsdauer ab 26 Jahren	

für die Jahre ab 2017

Männer Frauen

26,5%	31,5%	bei einer Versicherungsdauer bis 15 Jahren
38,0%	45,0%	bei einer Versicherungsdauer von 16 bis 25 Jahren
53,0%	63,0%	bei einer Versicherungsdauer ab 26 Jahren

Bei vorzeitiger Beendigung wird ein zeitanteiler Betrag fällig.

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

in Verbindung mit Tarifen N1 bis N7

Schlussüberschussanteile für jedes vollendete Versicherungsjahr in Prozent des Jahresbeitrags

für die Jahre 1968 bis 1984	20%	bei einem Eintrittsalter bis 25 Jahre
	35%	bei einem Eintrittsalter von 26 bis 40 Jahren
	50%	bei einem Eintrittsalter ab 41 Jahre
für die Jahre 1985 bis 1988	92%	
für die Jahre 1989 bis 1992	106%	
für die Jahre 1993 bis 2016	Männer Frauen	
	106%	126%
für die Jahre ab 2017	Männer Frauen	
	53%	63%

Bei vorzeitiger Beendigung wird ein zeitanteiler Betrag fällig.

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

in Verbindung mit Tarif GIR

Schlussüberschussanteile für jedes vollendete Versicherungsjahr in Prozent des Jahresbeitrags

für die Jahre 1968 bis 1984	20%	
für die Jahre 1985 bis 1988	92%	
für die Jahre 1989 bis 1992	106%	
für die Jahre 1993 bis 2016	Männer Frauen	
	106%	126%
für die Jahre ab 2017	Männer Frauen	
	53%	63%

Bei vorzeitiger Beendigung wird ein zeitanteiler Betrag fällig.

b) beitragsfreie Versicherungen der Aktiven in Verbindung mit einer kapitalbildenden Lebensversicherung

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generationen 51 und früher bzw. I-Tarife

Schlussüberschussanteile für jedes vollendete Versicherungsjahr in Prozent der Jahresrente

2,0%

c) Versicherungen der Invaliden

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Tarife der Generation 73 und früher bzw. I-Tarife

Falls eine Barrente mitversichert ist, werden die jährlichen Überschussanteile zur sofortigen Rentenerhöhung verwendet.

Jährliche Überschussbeteiligung in Prozent des überschussberechtigten Deckungskapitals

0,9%	bei Tarifgenerationen 72 und 73
0,0%	bei Tarifgenerationen 66, 67, 70 und 71
0,0%	bei Tarifgenerationen 54 bis 56 bzw. 60 bis 62 und 65
0,0%	bei Tarifgenerationen 1 bis 53 bzw. I-Tarifen

Falls keine Barrente mitversichert ist, wird in Verbindung mit einer kapitalbildenden Lebensversicherung ein Schlussüberschuss gewährt.

Schlussüberschussanteile für jedes vollendete Versicherungsjahr in Prozent der Jahresrente

0,0% bei Tarifgenerationen 1 bis 51 bzw. I-Tarifen

VI. Unfall-Zusatzversicherung

Für den Neuzugang geschlossene Tarife

Todesfallbonus in Prozent der UZV-Summe		
20%		für Versicherungen mit einem Beitragssatz von 1,20‰
24%		für Versicherungen mit einem Beitragssatz von 1,24‰
50%		für Versicherungen mit einem Beitragssatz von 1,50‰
24%		für Versicherungen auf verbundene Leben mit einem Beitragssatz von 2,48‰
50%		für Versicherungen auf verbundene Leben mit einem Beitragssatz von 3,00‰

VII. Arbeitsunfähigkeits-Zusatzversicherung

Arbeitsunfähigkeits-Zusatztarife in Verbindung mit Tarif CRAU

Die jährlichen Überschussanteile werden auf den Beitrag angerechnet.		
Jährliche Überschussbeteiligung		
60%		des Jahresbeitrags

_____ Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die COSMOS Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Saarbrücken

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der COSMOS Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Saarbrücken, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der COSMOS Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Deckungsrückstellung

Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang der Gesellschaft im Abschnitt „Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden – Bilanzwertermittlung Passiva“. Risikoangaben sind im Lagebericht im Abschnitt „Risiken der zukünftigen Entwicklung und deren Steuerung“ enthalten.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die Gesellschaft weist in ihrem Jahresabschluss eine Deckungsrückstellung in Höhe von EUR 13,7 Mrd aus, Das entspricht 79,8 % der Bilanzsumme; hieraus ergibt sich ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

Die bilanzielle Deckungsrückstellung ergibt sich grundsätzlich als Summe der einzelvertraglich ermittelten Deckungsrückstellungen. Die Bewertungen der einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen erfolgen prospektiv und leiten sich aus den Barwerten der zukünftigen Leistungen abzüglich der zukünftigen Beiträge ab. Sie werden tarifabhängig auf Basis von Inputparametern durch eine Vielzahl von Berechnungsschritten im Rechenkern ermittelt.

Dabei sind aufsichtsrechtliche und handelsrechtliche Vorschriften zu beachten. Dazu gehören insbesondere Regelungen zu biometrischen Größen, Kostenannahmen sowie Zinsannahmen einschließlich der Regelungen zur Zinsverstärkung (Zinszusatzreserve beziehungsweise zinsinduzierte Reservestärkung). Zu berücksichtigen ist hierbei die Auskömmlichkeit der Rechnungsgrundlagen, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen zu gewährleisten.

Ferner ist in Bezug auf die angesetzten Storno- und Kapitalabfindungswahrscheinlichkeiten für die Ermittlung der Zinszusatzreserve die Verwendung dieser Bewertungsparameter aufgrund ihres Schätzcharakters ermessensbehaftet.

Das Risiko für den Abschluss besteht insoweit in einer nicht korrekten bzw. nicht konsistenten Anwendung der Berechnungsmethodik, der Berechnungsparameter sowie der eingeflossenen Daten, sodass die Deckungsrückstellungen nicht in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe gebildet werden; beispielsweise weil Geschäftspläne oder Tarifbestimmungen nicht korrekt übertragen wurden.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Bei der Prüfung der Deckungsrückstellung haben wir als Teil des Prüfungsteams eigene Aktuariare eingesetzt und risikoorientiert insbesondere folgende wesentlichen Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns davon überzeugt, dass die im Bestandsführungssystem erfassten Versicherungsverträge vollständig in die Deckungsrückstellung eingeflossen sind. Hierbei haben wir uns auf die von der Gesellschaft eingerichteten Kontrollen gestützt, und beurteilt, ob diese von ihrer Funktionsweise geeignet sind und durchgeführt werden. Dabei haben wir im Rahmen von Abstimmungen zwischen den Bestandsführungssystemen und dem Hauptbuch ermittelt, ob die Verfahren zur Übertragung der Werte fehlerfrei arbeiten.
- Zur Sicherstellung der Genauigkeit der einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen haben wir für einen bewusst ausgewählten Teilbestand (im Geschäftsjahr rd. 10 % des Bestandes) die Deckungsrückstellungen mit eigenen EDV-Programmen berechnet und mit den von der Gesellschaft ermittelten Werten verglichen.
- Hinsichtlich der innerhalb der Deckungsrückstellung zu bildenden Zinszusatzreserve für den Neubestand haben wir die von der Gesellschaft getroffenen Annahmen zum Referenzzins und zu den jeweils angesetzten Storno- und Kapitalabfindungswahrscheinlichkeiten auf ihre Angemessenheit überprüft.
- Wir haben uns davon überzeugt, dass die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht genehmigten Geschäftspläne für den Altbestand angewendet wurden. Diese beinhalten auch die zinsinduzierten Reservestärkungen.
- Wir haben uns ferner davon überzeugt, dass die von der Deutschen Aktuar Vereinigung als allgemeingültig herausgegebenen Tafeln bzw. die individuell angepassten Tafeln sachgerecht angewendet wurden. Dabei haben wir mithilfe der internen Gewinnzerlegung überprüft, dass keine dauerhaft negativen Risikoergebnisse vorgelegen haben.
- Außerdem haben wir die Entwicklungen der einzelnen Teilbestände der Deckungsrückstellung mit eigenen Fortschreibungen der Deckungsrückstellungen abgeglichen, die wir sowohl in einer Zeitreihe als auch für das aktuelle Geschäftsjahr insgesamt ermittelt haben.
- Ergänzend haben wir den Bericht des Verantwortlichen Aktuars ausgewertet; insbesondere haben wir uns davon überzeugt, dass der Bericht keine Aussagen enthält, die im Widerspruch zu unseren Prüfungsergebnissen stehen.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die verwendeten Methoden zur Bewertung der Deckungsrückstellung sind sachgerecht und stehen im Einklang mit den handels- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften. Die zur Bewertung erforderlichen Berechnungsparameter und Daten sind angemessen abgeleitet und verwendet worden.

Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für die sonstige Information „Bericht des Aufsichtsrats“ verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und

Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

– beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

– führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 23. März 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 16. Juli 2021 vom Aufsichtsratsvorsitzenden beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der COSMOS Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung erbracht:

Für das geprüfte Unternehmen haben wir die Prüfung der Solvabilitätsübersicht sowie die Prüfung bzw. prüferische Durchsicht des (Halbjahres-)Berichtspaketes nach IFRS und Solvency II erbracht.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Roland Hansen.

Köln, den 22. Februar 2022

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Roland Hansen

Wirtschaftsprüfer

Norbert Feemers

Wirtschaftsprüfer

Impressum

Cosmos Lebensversicherungs-AG
Halbergstraße 50-60
66121 Saarbrücken

Telefon: 0681 966-6666
Telefax: 0681 966-6633
Internet: www.cosmosdirekt.de
E-Mail: info@cosmosdirekt.de

Eingetragen im Handelsregister des
Amtsgerichts Saarbrücken unter HRB 4751

Zukunftsbezogene Aussagen

Soweit wir in diesem Geschäftsbericht Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen mögen daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen ergeben sich eventuell Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Kerngeschäftsfeldern und -märkten. Abweichungen resultieren bisweilen auch aus dem Ausmaß und der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können einen Einfluss ausüben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Geschäftsbericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.